HYUNDAI

BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich HYUNDAI entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Modellversionen vorgesehen und enthält Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit Rechtslenkung ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen einiger Vorgänge sind für Modelle mit Rechtslenkung spiegelverkehrt zu den in diesem Handbuch gemachten Angaben zu verstehen.

ACHTUNG: VERÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr HYUNDAI darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres HYUNDAI auswirken und darüber hinaus einen Verstoß gegen die Bedingungen der für das Fahrzeug geltenden beschränkten Gewährleistungen darstellen. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN UND MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Ein unsachgemäß eingebautes/eingestelltes Funksprechgerät oder Mobiltelefon kann sich nachteilig auf elektronische Systeme auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig beachten oder dass Sie sich von Ihrer HYUNDAI-Vertragswerkstatt im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihr einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen, die mit GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG weist auf eine Situation hin, die zu Beschädigung am Fahrzeug führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für HYUNDAI entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis anspruchsvoller Menschen, die HYUNDAI-Fahrzeuge fahren, willkommen heißen zu dürfen. Die fortschrittliche Technik und die hochqualitative Bauweise eines jeden HYUNDAI-Fahrzeugs, welches wir produzieren, ist etwas, auf das wir sehr stolz sind.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen HYUNDAI bekannt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Betriebsanleitung sorgfältig lesen, da die enthaltenen Informationen erheblich dazu beitragen können, dass Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug zufrieden sein werden.

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Hinweise, die Sie mit der Handhabung Ihres Fahrzeugs und dessen Sicherheitsmerkmalen vertraut machen sollen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Darüber hinaus enthält dieses Handbuch Wartungsinformationen, die darauf ausgelegt sind, den Betrieb Ihres Fahrzeugs noch sicherer zu gestalten. Wir empfehlen grundsätzlich, alle Inspektions- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. HYUNDAI-Vertragswerkstätten haben einen hohen Qualitätsstandard bei Inspektions- und Wartungsarbeiten und bieten Ihnen einen Rundum-Service.

Sie sollten diese Betriebsanleitung als festen Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachten und sie deshalb auch stets in Ihrem Fahrzeug aufbewahren, damit sie jederzeit griffbereit ist. Bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs sollte das Handbuch beim Fahrzeug verbleiben, damit auch dem neuen Besitzer keine wichtigen Informationen hinsichtlich Betrieb, Sicherheit und Wartung entgehen.

HYUNDAI MOTOR COMPANY

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung minderwertiger Kraftstoffe und Schmiermittel, die nicht den HYUNDAI-Spezifikationen entsprechen, kann zu schweren Motor- und Getriebeschäden führen. Sie dürfen immer nur hochqualitative Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden, die den in dieser Betriebsanleitung im Kapitel 'Technische Fahrzeugdaten' auf der Seite 8-6 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2016 HYUNDAI Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der HYUNDAI Motor Company nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit WARNUNG und VORSICHT überschriebenen Abschnitte lesen. Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus acht Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Menschen ist sehr wichtig. Diese Betriebsanleitung beinhaltet zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen und Ablaufbeschreibungen.

Diese Informationen warnen vor potentiellen Gefahren, durch die Sie bzw. andere Menschen verletzt oder Ihr Fahrzeug beschädigt werden kann.

Auf Fahrzeugaufklebern und in diesem Handbuch aufgeführte Sicherheitshinweise beschreiben diese Gefahren sowie die Gegenmaßnahmen, die zur Vermeidung oder Verringerung der Risiken ergriffen werden sollten.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungen und Hinweise dienen Ihrer Sicherheit.

Das Nichtbeachten von Sicherheitswarnungen und Sicherheitshinweisen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Im gesamten Handbuch werden die Begriffe GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS sowie das GEFAHRENZEICHEN verwendet.

Dies ist das Sicherheitsalarm-Symbol. Es soll Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam machen. Beachten Sie alle Sicherheitsmeldungen, die der Anzeige dieses Symbols folgenden, um mögliche schwere oder lebensgefährliche Verletzungen zu vermeiden. Das Sicherheitsalarm-Symbol steht immer vor den Signalwörtern GEFAHR, VORSICHT und ACHTUNG.

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG weist auf eine Situation hin, die zu Beschädigung am Fahrzeug führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Bleifreies Benzin

Europe

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ (Research-Oktanzahl) / 91 AKI (Anti Knock Index) oder höher zu verwenden.

Unverbleites mit einer Oktanzahl von 91-94 ROZ / 87-90 AKI kann verwendet werden, hat aber Einfluss auf die Motorleistung des Fahrzeugs. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzen Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠ ACHTUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, er beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuersystems und er beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden.

(Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.)

⚠ VORSICHT

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

"Gasohol", eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder "Gasohol" mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw. Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten.

Derartige Kraftstoffe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischung (Gasohol).

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Die Verwendung von Kraftstoffen wie zum Beispiel:

- Silikonhaltige (Si) Kraftstoffe
- Manganhaltige (Mn) Kraftstoffe
- Ferrocenhaltige (Fe) Kraftstoffe
- Kraftstoffe mit anderen metallischen Zusätzen

führt möglicherweise zu Verstopfungen, Fehlzündungen, schlechter Beschleunigung, zum Absterben des Motors sowie zu Katalysatorschmelze, Korrosion und einer kürzeren Fahrzeuglebensdauer etc.

ANMERKUNG

Schäden an der Kraftstoffanlage oder Funktionsstörungen, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht werden, werden möglicherweise nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Es wird empfohlen, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Kraftstoff, der über 15 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

⚠ ACHTUNG

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Art Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ (Research-Oktanzahl) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa).

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unrund läuft oder nicht auf Anhieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 Kilometer (Europa) eine Tankfüllung Benzin mit einer Flasche Kraftstoffzusatz zu versetzen.

Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrer HYUNDAI-Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

VERÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug darf nicht verändert werden. Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können sich auf dessen Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit auswirken und darüber hinaus einen Verstoß gegen gesetzliche Sicherheits- und Abgasvorschriften darstellen.

Außerdem werden aus Veränderungen am Fahrzeug resultierende Schäden und Leistungsprobleme möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

- Das Verwenden von nicht zulässigen elektrischen Geräten kann zu einem anormalen Betrieb des Fahrzeugs, Beschädigung der Verkabelung, Entladung der Batterie und Brandentwicklung führen. Verwenden Sie zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit keine unzulässigen elektrischen Geräte.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt zwischen 2.000 und 4.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig, die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie - außer in Notfällen - Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

HYUNDAI setzt sich für die umweltverträgliche Entsorgung von Altfahrzeugen ein und bietet Ihnen die Rücknahme Ihres HYUNDAI-Altfahrzeugs in Übereinstimmung mit der Altfahrzeugdirektive der Europäischen Union an.

Näheres dazu erfahren Sie auf der HYUNDAI-Homepage für Ihr Land.

INHALTSVERZEICHNIS

Ihr Fahrzeug im Überblick	1
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs	2
Komfortfunktionen Ihres Fahrzeugs	3
Multimedia-Anlage	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten und Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

Hybridsystem – Übersicht

Hev (Hybrid electric vehicle)-system 2
Ioniq hev energiefluss 3
Energiefluss.....3
Fahren mit dem hybridfahrzeug 7
Starten des Motors 7
Besondere Merkmale des Hybridfahrzeugs 8
Sicherheitshinweise für das hybrid-system 11
Sicherheitshinweise für die Komponenten des Hybridsystems 11
Sicherheitsstecker 15
Kühlkanal der Hybridbatterie 16
Nach einem Unfall 17
Wenn das Hybridsystem ausschaltet.....19

HEV (HYBRID ELECTRIC VEHICLE)-SYSTEM

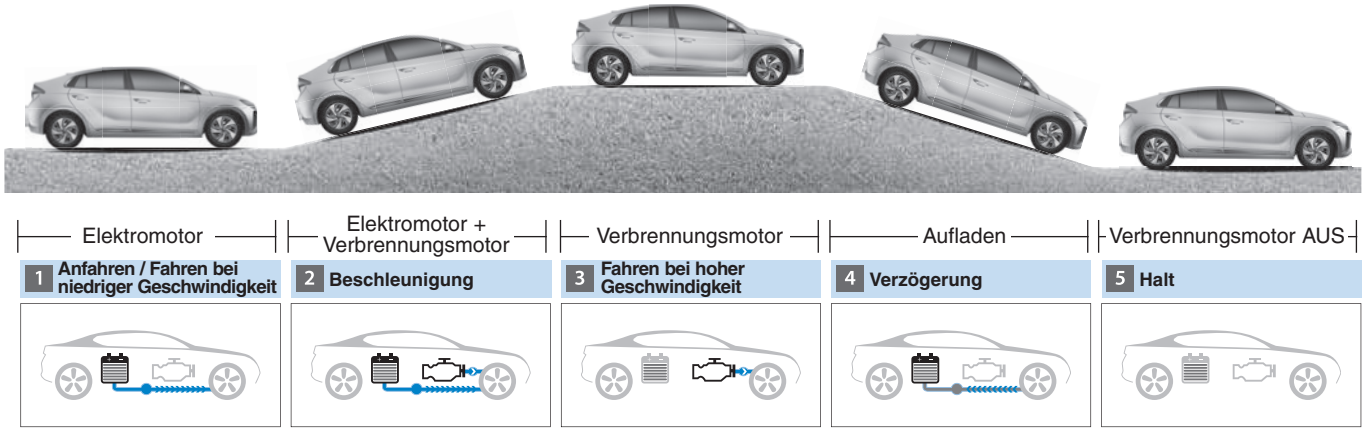
Beim HYUNDAI-Hybridfahrzeug (HEV) kommen sowohl ein Benzinmotor als auch ein Elektromotor zum Einsatz. Die Stromzufuhr zum Elektromotor erfolgt über eine 270-V-Hochspannungs-HEV-Batterie.

In Abhängigkeit von den Fahrbedingungen wählt der HEV-Computer aus, ob der Verbrennungs- oder der Elektromotor oder beide zusammen aktiviert werden.

Der Kraftstoffverbrauch sinkt, wenn der Motor im Leerlauf läuft oder wenn das Fahrzeug über die HEV-Batterie mit dem Elektromotor angetrieben wird.

Da sich die HEV-Batterie nicht entladen darf, wird manchmal der Verbrennungsmotor auch im Leerlauf gestartet, um als Generator zu arbeiten.

Eine Aufladung erfolgt auch beim Verzögern oder durch die regenerative Bremse.

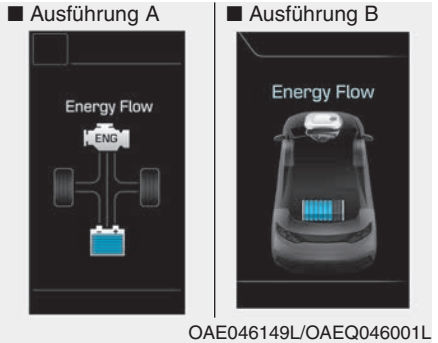


OAE056066

Energiefluss

Das Hybridsystem informiert den Fahrzeug über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

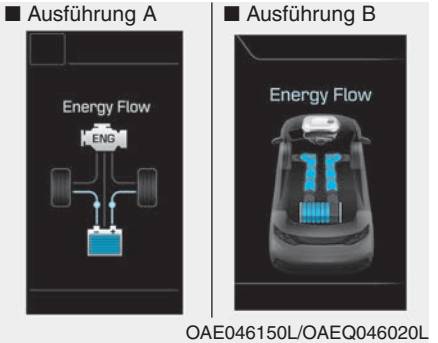
Fahrzeughalt



OAE046149L/OAEQ046001L

Das Fahrzeug steht still.
(Kein Energiefluss)

Elektroantrieb



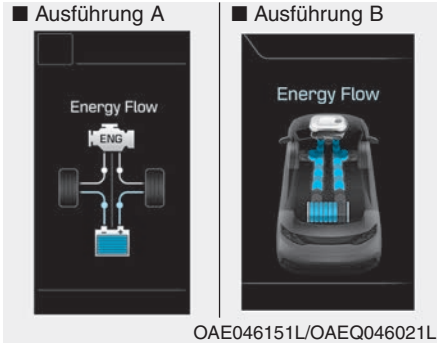
OAE046150L/OAEQ046020L

Zum Antrieb des Fahrzeugs wird nur der Elektromotor benutzt.
(Batterie → Rad)

IONIQ HEV ENERGIEFLUSS (FORTS.)

Antriebsunterstützung

■ Ausführung A ■ Ausführung B



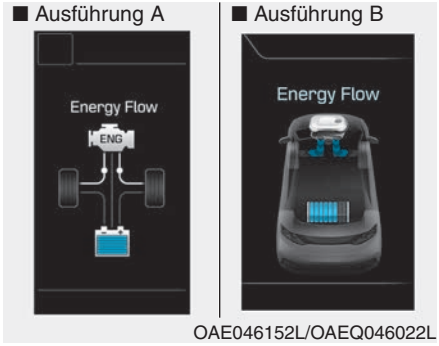
OAE046151L/OAEQ046021L

Zum Antrieb des Fahrzeugs werden sowohl der Verbrennungsmotor als auch der Elektromotor benutzt.

(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

Verbrennungsmotorantrieb

■ Ausführung A ■ Ausführung B



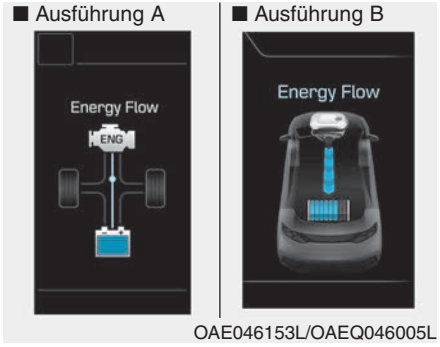
OAE046152L/OAEQ046022L

Zum Antrieb des Fahrzeugs wird nur der Verbrennungsmotor benutzt.

(Verbrennungsmotor → Rad)

Stromerzeugung mit Verbrennungsmotor

■ Ausführung A ■ Ausführung B



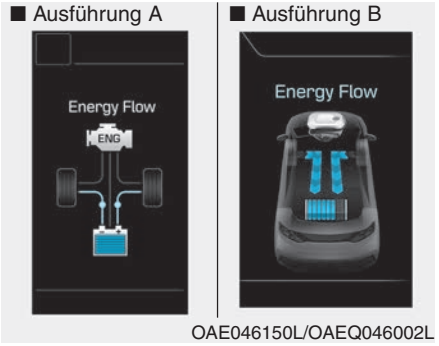
OAE046153L/OAEQ046005L

Bei stehendem Fahrzeug wird die Hochspannungsbatterie vom Verbrennungsmotor aufgeladen.

(Verbrennungsmotor → Batterie)

Regenerative Stromerzeugung

■ Ausführung A ■ Ausführung B



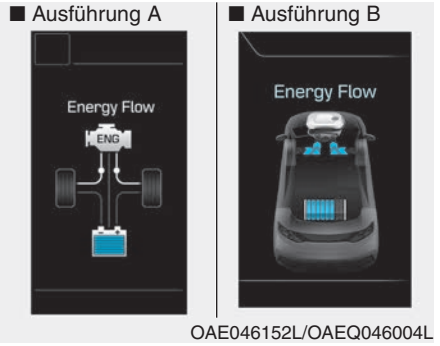
OAE046150L/OAEQ046002L

Die Hochspannungsbatterie wird durch das regenerative Bremssystem aufgeladen.

(Rad → Batterie)

Motorbremse

■ Ausführung A ■ Ausführung B



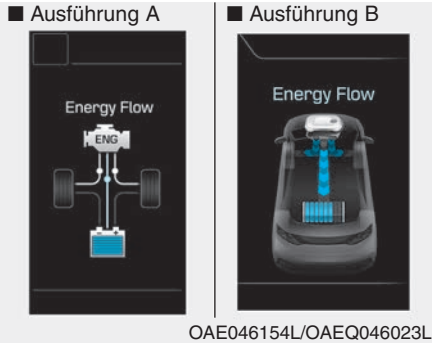
OAE046152L/OAEQ046004L

Die Motorbremse dient zum Verzögern des Fahrzeugs.

(Rad → Verbrennungsmotor)

Stromreserve

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OAE046154L/OAEQ046023L

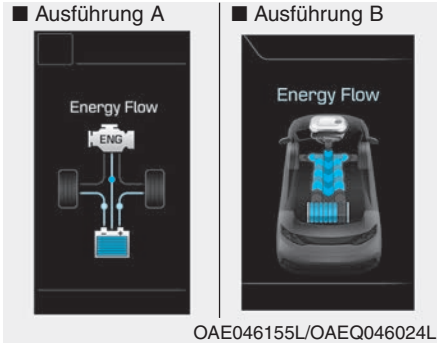
Der Verbrennungsmotor wird zum Antrieb des Fahrzeugs benutzt und lädt gleichzeitig die Hochspannungsbatterie auf.

(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

IONIQ HEV ENERGIEFLUSS (FORTS.)

Stromerzeugung mit Verbrennungsmotor/Motorantrieb

■ Ausführung A ■ Ausführung B



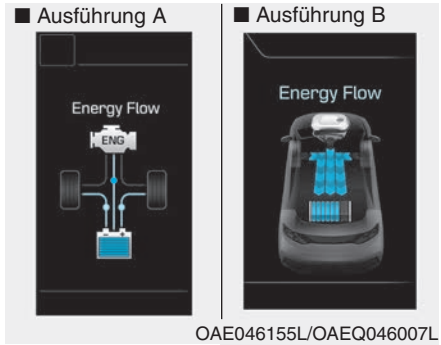
OAE046155L/OAEQ046024L

Der Verbrennungsmotor lädt die Hochspannungsbatterie auf. Die Motorleistung wird zum Antrieb des Fahrzeugs benutzt.

(Verbrennungsmotor → Batterie → Rad)

Stromerzeugung mit Verbrennungsmotor/ Regeneration

■ Ausführung A ■ Ausführung B



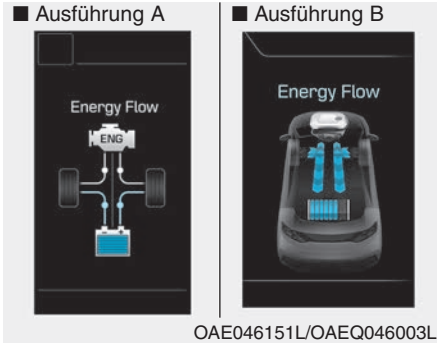
OAE046155L/OAEQ046007L

Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremssystem laden die Hochspannungsbatterie auf.

(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

Motorbremse/Regeneration

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OAE046151L/OAEQ046003L

Die Motorbremse wird gleichzeitig zum Verzögern des Fahrzeugs und zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benutzt.

(Rad → Verbrennungsmotor & Batterie)

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Schlüsselfernbedienung

1. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist
2. Kontrollieren Sie, ob der Wählhebel auf P (Parken) steht.
3. Treten Sie auf das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschalter auf Position START. Halten Sie den Schlüssel in dieser Stellung fest (max. 10 s), bis das Symbol " " aufleuchtet, lassen Sie den Schlüssel dann los.

   Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, darf beim Starten das Gaspedal nicht betätigt werden.

Nach korrekter Durchführung des Startvorgangs leuchtet das Symbol " " im Kombiinstrument auf.

Weiterführende Informationen finden Sie in Kapitel 5.

Fahrzeuge mit Smartkey-System

1. Führen Sie den Smartkey mit sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse fest angezogen ist
3. Stellen Sie den Wählhebel auf Position "P" (Parken). Auf Position N (Neutral) kann der Motor nicht gestartet werden.
4. Treten Sie auf das Bremspedal.
5. Drücken Sie auf den Motorstartknopf. Beim Starten des Hybridsystems leuchtet das Symbol " " auf.

   Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, darf beim Starten das Gaspedal nicht betätigt werden.

Beim Starten des Hybridsystems leuchtet das Symbol " " im Kombiinstrument auf.

Weiterführende Informationen finden Sie in Kapitel 5.

WIRTSCHAFTLICHER und SICHERER BETRIEB des Hybridsystems

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie moderat und halten Sie eine konstante Fahrgeschwindigkeit. Verzichten Sie bitte auf "Kavalierstarts". Beschleunigen Sie zwischen mehreren Ampeln nicht zu stark.

  Vermeiden Sie hohes Verkehrsaufkommen, wann immer möglich. Halten Sie immer genügend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, damit Sie nicht gezwungen sind, plötzlich stark zu bremsen. Das reduziert darüber hinaus den Bremsenverschleiß.
- Die regenerative Bremse erzeugt Strom beim Verzögern des Fahrzeugs.
- Wenn der Ladezustand der Hybridbatterie nicht mehr ausreicht, wird die Batterie automatisch vom Hybridsystem aufgeladen.

- Wenn der Wählhebel bei laufendem Motor auf Position N (Neutral) steht, kann das Hybridsystem keinen Strom erzeugen. Die Hybridbatterie kann nicht aufgeladen werden, wenn der Wählhebel auf N (Neutral) steht.

Informationen

Im Hybridsystem wird der Verbrennungsmotor automatisch gestartet und abgestellt. Bei aktiviertem Hybridsystem leuchtet das Symbol " " auf.

In den folgenden Situationen kann der Verbrennungsmotor automatisch gestartet werden.

- **Wenn der Verbrennungsmotor betriebsbereit ist**
- **Wenn die Hybridbatterie aufgeladen wird**
- **Abhängig von der Temperatur der Hybridbatterie**

Besondere Merkmale des Hybridfahrzeugs

Hybridfahrzeuge hören sich anders an als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Bei aktiviertem Hybridsystem hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom Hybridbatteriesystem hinter dem Rücksitz. Wenn Sie das Gaspedal zu schnell treten, hören Sie möglicherweise ein ungewöhnliches Geräusch. Wenn Sie das Bremspedal treten, hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom regenerativen Bremssystem. Beim Ein- oder Ausschalten des Hybridsystems hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Wenn Sie das Bremspedal bei eingeschaltetem Hybridsystem mehrmals treten, hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Keines dieser Geräusche weist auf ein Problem hin. Diese Geräusche sind für Hybridfahrzeuge völlig normal.

In folgenden Situationen ist es völlig normal, wenn Sie ein Motorgeräusch im Motorraum hören.

- Nach dem Ausschalten des Hybridsystems wird der Fuß vom Bremspedal genommen.
- Nach dem Ausschalten des Hybridsystems wird das Bremspedal getreten.
- Wenn die Fahrertür geöffnet wird.

Beim Einschalten des Hybridsystems läuft der Motor oder auch nicht. In dieser Situation spüren Sie möglicherweise eine Vibration. Das ist kein Anzeichen für eine Störung. Wenn das Symbol " " aufleuchtet, ist das Hybridsystem betriebsbereit. Auch bei abgestelltem Motor ist ein Fahrzeugbetrieb möglich, solange das Symbol " " leuchtet.

ANMERKUNG

Das Hybridsystem enthält viele elektronische Bauteile. Hochspannungsbauteile, wie z.B. Kabel und andere Teile, können elektromagnetische Wellen aussenden. Auch wenn die elektromagnetischen Wellen durch eine Schutzabdeckung blockiert werden, kann doch nicht ganz ausgeschlossen werden, dass sie eine Wirkung auf andere elektronische Geräte haben. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht mit dem Fahrzeug fahren, entlädt sich das Hybridsystem. Sie müssen daher mehrmals im Monat mit dem Fahrzeug fahren. Wir empfehlen eine Fahrzeug von 1 Stunde oder eine Strecke von 16 km. Wenn die Hybridbatterie entladen ist, oder wenn das Fahrzeuge auch mit Starthilfe nicht mehr gestartet werden kann, wenden Sie sich an die HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Hybridsystem starten, wenn der Wählhebel auf Position P (Parken) steht, leuchtet das Symbol " " im Kombiinstrument auf. Der Fahrer kann mit dem Fahrzeug fahren, auch wenn der Motor abgestellt ist.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie das Hybridsystem ausschalten oder den Wählhebel auf P (Parken) stellen. Wenn Sie das Gaspedal versehentlich betätigen oder wenn der Wählhebel nicht auf P (Parken) steht, kann sich das Fahrzeug abrupt bewegen, was möglicherweise zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar Lebensgefahr führen kann.**

Virtuelles Motorgeräuschsystem (VESS)

Das virtuelle Motorgeräuschsystem erzeugt ein Motorgeräusch für Fußgänger, damit Sie auf ein heran nahendes Fahrzeug achten, da das vom Elektromotor erzeugte Geräusch zu leise ist.

Wie funktioniert die regenerative Bremse?

Beim Verzögern und Bremsen wird ein Elektromotor aktiviert, der kinetische Energie in elektrische Energie umwandelt, die zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benutzt wird.

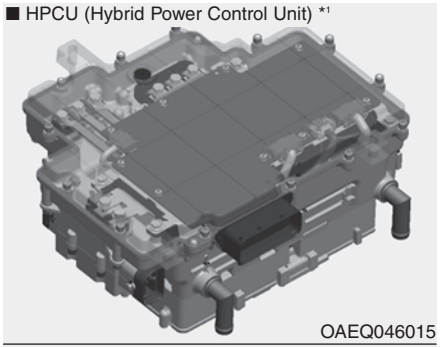
Batterie

- Das Fahrzeug enthält eine Hochspannungsbatterie zum Antrieb des Elektromotors und der Klimaanlage sowie eine Zusatzbatterie (12 V) für die Stromversorgung von Leuchten, Scheibenwischern und der Audioanlage.
- Die Zusatzbatterie wird automatisch geladen, wenn sich das Fahrzeug im Bereit-Modus ( ) befindet.

Sicherheitshinweise für die Komponenten des Hybridsystems

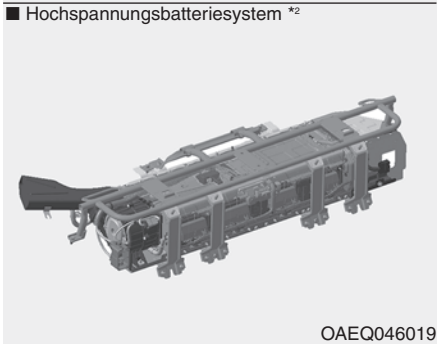
Hochspannungsbatteriesystem

■ HPCU (Hybrid Power Control Unit) *1



OAEQ046015

■ Hochspannungsbatteriesystem *2



OAEQ046019

*1 : befindet sich im Motorraum

*2 : befindet sich unter den Rücksitzen

⚠ VORSICHT

Berühren Sie niemals orangefarbene Komponenten oder mit "High Voltage" gekennzeichnete Komponenten. Dabei kann es sich um Drähte, Kabel oder Anschlüsse handeln. Sollte die Isolierung oder die Abdeckung einer dieser Komponenten beschädigt oder verloren gegangen sein, besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Sie beim Ersetzen von Sicherungen im Motorraum auf keinen Fall die HPCU berühren. Die HPCU enthält Hochspannungskomponenten. Bei Berührung der HPCU besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag.

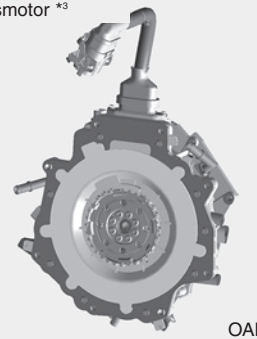
⚠ VORSICHT

Im Hybridsystem verwendet die Hybridbatterie Hochspannung zum Antrieb von Elektromotor und anderen Komponenten. Die Hochspannungshybridbatterie kann gefährlich sein. Achten Sie daher darauf, das Hybridsystem niemals zu berühren. Bei Berührung des Hybridbatteriesystems besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ ACHTUNG

- **Stapeln Sie keine Gegenstände im Bereich hinter der Hochspannungsbatterie. Bei einem Unfall wird die Batterie möglicherweise instabil, oder die Leistung verschlechtert sich.**
- **Wenden Sie keine Gewalt an und stapeln Sie keine Gegenstände über Gepäckraumhöhe. Dadurch wird möglicherweise das Gehäuse der Hochspannungsbatterie verdreht, was zu einem Sicherheitsproblem führt oder die Verschlechterung der Leistung zur Folge hat.**
- **Seien Sie beim Beladen des Gepäckraums mit entzündlichen Flüssigkeiten besonders vorsichtig. Sollte die Flüssigkeit auslaufen und in die Hochspannungsbatterie gelangen, hat dies Störungen und Sicherheitsrisiken zur Folge.**

■ Antriebsmotor *3



OAEQ046017

*3 : befindet sich im Motorraum

⚠ VORSICHT

- **Den Steckverbinder des Hochspannungsmotor nicht zerlegen. Der Steckverbinder des Hochspannungsmotors kann noch Reste von Hochspannung enthalten. Bei Berührung besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.**
- **Das Hybridsystem in Ihrem Fahrzeug darf nur von einer autorisierten Hyundai-Werkstatt überprüft oder repariert werden.**

⚠ VORSICHT

- Das Hochspannungsbatteriesystem darf niemals zerlegt oder wieder zusammengebaut werden. Andernfalls besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.
- Wenn Sie Komponenten des Hybridsystems falsch zerlegen oder wieder zusammenbauen, können Leistung und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs in Mitleidenschaft gezogen werden.
- Sollten Ihr Körper, Ihre Kleidung oder Ihre Augen mit Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie sie sofort mit einer großen Menge an frischen Leitungswasser aus. Bei Augenkontakt suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT

Das Hochspannungsbatteriesystem darf niemals zerlegt oder wieder zusammengebaut werden.

- Wenn Sie das Hochspannungsbatteriesystem falsch zerlegen oder wieder zusammenbauen, können Haltbarkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs in Mitleidenschaft gezogen werden.
- Wenn das Hochspannungsbatteriesystem überprüft werden muss, lassen Sie das Fahrzeug in einer Hyundai-Vertragswerkstatt kontrollieren und überprüfen.
- Berühren Sie niemals die an den Elektromotor angeschlossene Hochspannungsbatterie oder das Hochspannungskabel (orangefarben).

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Es besteht die Gefahr von schweren Verbrennung und elektrischem Schlag. Berühren Sie zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit niemals die Abdeckung von elektronischen Komponenten oder Kabeln. Zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit niemals die Abdeckung von elektronischen Komponenten oder Kabeln entfernen. Berühren Sie auf keinen Fall das Hochspannungsbatteriesystem, wenn das Hybridsystem gerade in Betrieb ist. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie niemals die Paketmodule (Hochspannungsbatterie, Wechselrichter und Wandler) für andere Zwecke.**
- **Verwenden Sie zum Aufladen der Hochspannungsbatterie ausschließlich zugelassene Geräte. Andernfalls besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.**
- **Das Hochspannungssystem darf niemals in die Nähe von offenen Flammen kommen.**
- **Auf keinen Fall dürfen Sie in das Paketmodul bohren oder darauf schlagen. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung. Darüber hinaus besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag.**

ANMERKUNG

- **Wird das Fahrzeug mit einer Einbrennlackierung versehen, darf der Vorgang nicht länger als 30 Minuten bei 70 °C oder 20 Minuten bei 80 °C dauern.**
- **Keine Motorwäsche mit Wasser durchführen. Wasser birgt die Gefahr eines elektrischen Schlages und kann die Elektronik beschädigen.**

⚠ VORSICHT

Dieses Hybridfahrzeug verwendet einen Wechselrichter und einen Wandler zur Erzeugung von Hochspannung. Die Hochspannung im Hybridbatteriesystem ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen oder einen elektrischen Schlag verursachen. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.

- **Berühren Sie zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit niemals das Hybridbatteriesystem oder eine seiner Komponenten, Kabel oder Steckverbinder. Ersetzen oder zerlegen Sie keine Teile und bauen Sie keine Komponenten aus. Andernfalls besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen und Verbrennungen durch elektrischen Schlag.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Im laufenden Betrieb kann die Hybridbatterie sehr heiß werden. Daher besonders vorsichtig sein, da durch Hochspannung schwere Verbrennungen oder ein elektrischer Schlag verursacht werden können.
- Lassen Sie HPCU, HSG, Elektromotor und Sicherungen niemals mit Wasser in Kontakt kommen. Die Hybridsystemkomponenten sind alle mit Abdeckungen versehen. Sollten HPCU, HSG, Elektromotor und Sicherungen mit Wasser in Kontakt kommen, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Sicherheitsstecker

⚠ GEFAHR

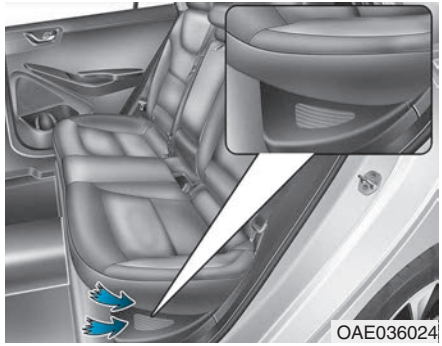
Achten Sie darauf, den Sicherheitsstecker niemals zu berühren. Der Sicherheitsstecker dient zur Absicherung des Hochspannungsbatteriesystems. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen bei Berührung des Sicherheitssteckers.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Das Wartungspersonal muss die Anweisungen im Wartungshandbuch genauestens befolgen.

Kühlkanal der Hybridbatterie



Der Kühlkanal der Hybridbatterie befindet sich auf der linken Seite der Rücksitze. Durch den Kühlkanal wird die Hybridbatterie gekühlt. Wenn der Kühlkanal verstopft ist, kann die Hybridbatterie überhitzen. Daher darf der Kühlkanal nicht blockiert werden.

⚠ VORSICHT

- **Reinigen Sie den Kühlkanal der Hybridbatterie niemals mit einem feuchten Tuch. Sollte Wasser in den Kühlkanal der Hybridbatterie gelangen, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags und es kann zu schweren Schäden am Fahrzeug sowie schweren oder lebensgefährilchen Verletzungen kommen.**
- **Die Hybridbatterie besteht aus einem Lithium-Ionen-Polymer. Bei falschem Umgang mit der Hybridbatterie bestehen Gefahren für die Umwelt. Darüber hinaus besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen oder Verbrennungen durch elektrischen Schlag.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf keinen Fall darf Flüssigkeit über dem Kühlkanal der Hybridbatterie verschüttet werden. Andernfalls kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag.**
- **Verdecken Sie den Kühlkanal mit keinerlei Gegenständen.**
- **Stecken Sie keine Gegenstände in den Kühlkanal der Hybridbatterie. Andernfalls kann nicht mehr ausreichen Luft zur Kühlung der Hybridbatterie angesaugt werden. Wenn der Kühlkanal verstopft ist, wenden Sie sich sofort an Ihre HYUNDAI-Vertragswerkstatt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie niemals einen Behälter mit Flüssigkeit auf den Kühlkanal oder in unmittelbare Nähe. Sollte die Flüssigkeit auslaufen, kann die Hybridbatterie im Gepäckraum beschädigt werden.**

  Sichern Sie die Ladung im Gepäckraum, damit sie während der Fahrt nicht herumgeschleudert werden kann. Wenn ein scharfer oder schwerer Gegenstand mit großer Wucht gegen die Gepäckrauminnenwand schlägt oder diese durchsticht, kann das Hybridbatteriesystem beschädigt werden, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird.

Informationen

Den Kühlkanal für die Hybridbatterie regelmäßig mit einem trockenen Tuch reinigen.

Nach einem Unfall

⚠ VORSICHT

- **Auf keinen Fall Hochspannungskabel, Steckverbinder und Paketmodule berühren. Hochspannung führende Komponenten sind orangefarben.**
- **Freiliegende Kabel oder Drähte sind möglicherweise im Innenraum oder außen am Fahrzeug zu sehen. Berühren Sie niemals diese Drähte oder Kabel, da andernfalls Lebensgefahr oder die Gefahr von schweren Verletzungen durch elektrischen Schlag besteht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Aus dem Fahrzeug austretendes Gas oder Elektrolyt ist nicht nur giftig, sondern auch entzündlich. Sollten Sie solche austretenden Stoffe bemerken, öffnen Sie die Fenster und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen auf der Straße.

  Wenden Sie sich sofort an eine autorisierte HYUNDAI-Vertragswerkstatt und weisen Sie darauf hin, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.
- Ist das Fahrzeug schwer beschädigt, halten Sie einen Sicherheitsabstand von mind. 15 m zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen/Zündquellen ein.

⚠ VORSICHT

Im Brandfall:

- Bei kleineren Bränden einen für Elektrobrände geeigneten Feuerlöscher (ABC, BC) verwenden.

  Wenn der Brand im frühen Stadium nicht gelöscht werden kann, bleiben Sie in sicherer Entfernung zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die Feuerwehr. Weisen Sie darauf hin, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

  Wenn der Brand die Hochspannungsbatterie erreicht, sind große Mengen von Wasser zum Löschen erforderlich.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Bei Verwendung von kleinen Mengen Wasser oder von Feuerlöschern, die nicht für die Bekämpfung von Elektrobränden geeignet sind, besteht Lebensgefahr oder die Gefahr von schweren Verletzungen durch elektrischen Schlag.

- Sollten Sie irgendwelche Funken, Gase, Flammen oder Kraftstoff bemerken, die aus dem Fahrzeug austreten, rufen Sie sofort den Notdienst oder wenden Sie sich an eine autorisierte HYUNDAI-Vertragswerkstatt. Weisen Sie darauf hin, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug im Wasser untergetaucht ist:

Steht das Fahrzeug im Wasser, kann es durch die Hochspannungsbatterie zu elektrischem Schlag kommen. Außerdem besteht Brandgefahr. Schalten Sie daher das Hybridsystem unbedingt aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Vermeiden Sie jeden physischen Kontakt mit dem überschwemmten Fahrzeug.

Wenden Sie sich sofort an eine autorisierte HYUNDAI-Vertragswerkstatt und weisen Sie darauf hin, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

Wenn das Hybridsystem ausschaltet

Wenn die Hochspannungsbatterie oder die 12-V-Batterie entladen ist oder wenn der Kraftstofftank leer ist, ist das Hybridsystem während der Fahrt außer Funktion.

Wenn das Hybridsystem außer Funktion ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit nach und nach. Fahren Sie an einer sicheren Stelle von der Straße ab.
2. Stellen Sie den Wählhebel auf P (Parken).
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Stellen Sie den Motor ab und versuchen Sie, das Hybridsystem neu zu starten, indem Sie auf die Bremse treten und die Zündung einschalten.
5. Wenn das Hybridsystem immer noch nicht funktioniert, lesen Sie den Abschnitt "NOTFALLSTART" im Kapitel 6.

   Bevor das Fahrzeug mit Starthilfe gestartet wird, den Kraftstoffstand kontrollieren und die genaue Vorgehensweise durchlesen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "NOTFALLSTART" in Kapitel 6. Ist der Kraftstoffstand zu niedrigen dürfen Sie nicht versuchen, das Fahrzeug nur mit Batteriestrom zu fahren. Die Hochspannungsbatterie wird dadurch entladen, und das Hybridsystem schaltet sich aus.

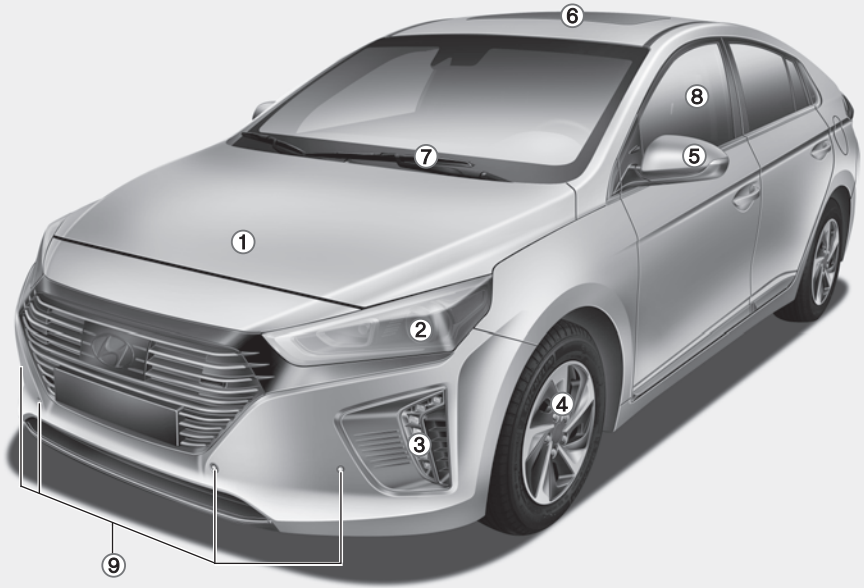
Ihr Fahrzeug im Überblick

1

Aussenansicht im überblick (I).....1-2
Aussenansicht im überblick (II).....1-3
Innenausstattung im überblick.....1-4
Armaturenbrett im überblick.....1-5
Motorraum 1-6

AUSSENANSICHT IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn



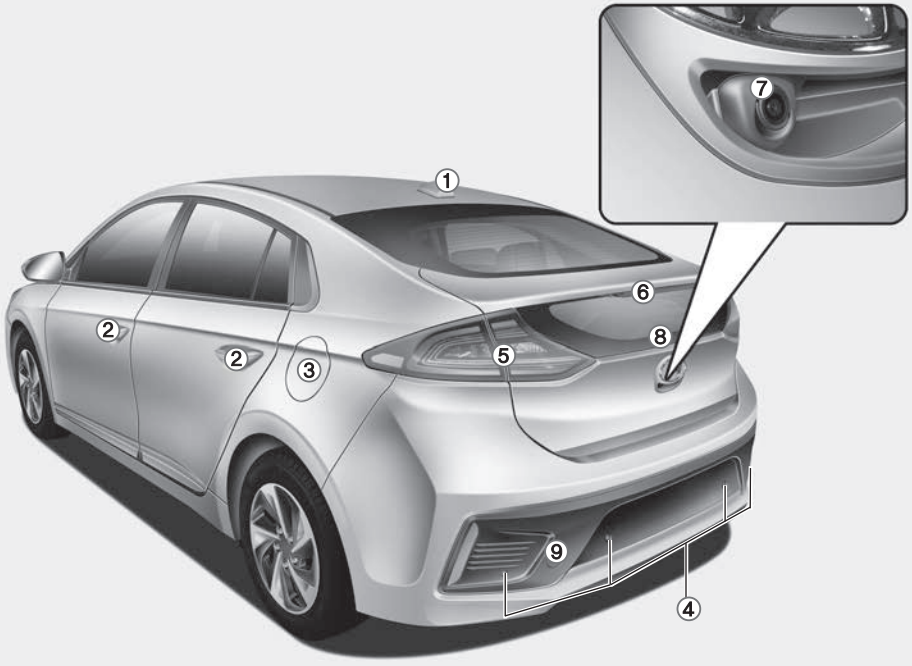
1. Motorhaube 3-41
2. Scheinwerfer.....7-64
3. Tagfahrlicht (DRL) 3-107, 7-72
4. Räder und Reifen.....7-37, 8-4
5. Außenspiegel.....3-28
6. Schiebedach.....3-37
7. Wischerblätter Frontscheibenwischer.....7-30
8. Fenster 3-32
9. Einparkhilfe.....3-122

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OAE016001

AUSSENANSICHT IM ÜBERBLICK (II)

■ Ansicht von hinten

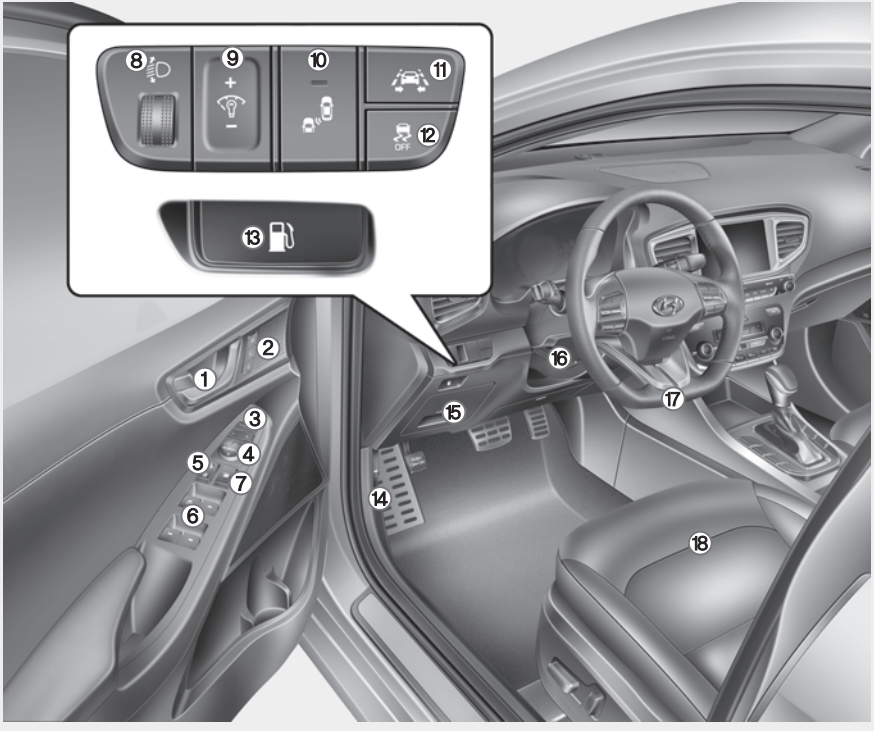


1. Antenne 4-3
2. Türen 3-14
3. Tankklappe.....3-45
4. Parkassistent/ 3-122
   Hinterer Parkassistent 3-119
5. Kombirückleuchte 7-73
6. Dritte Bremsleuchte.....7-78
7. Rückfahrkamera 3-118
8. Heckklappe.....3-43
9. Abschleppöse.....6-36

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OAE016002

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

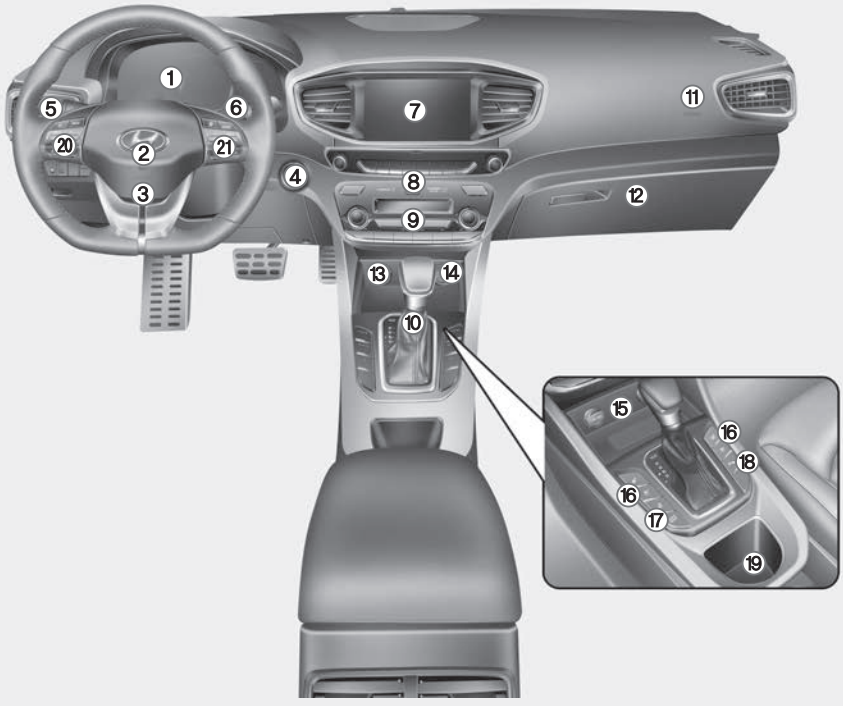


1. Taste - Tür ver-/entriegeln 3-16
2. Memorysystem Fahrersitz 3-21
3. Taste - Außenspiegel an-/ abklappen.....3-30
4. Schalter - Außenspiegel verstellen....3-29
5. Schalter - Türen zentral verriegeln....3-15
6. Schalter - elektrische Fensterheber ..3-32
7. Schalter - elektr. Fensterheber sperren 3-35
8. Scheinwerferhöhenverstellung 3-108
9. Regler Armaturenbrettbeleuchtung ..3-50
10. Taste - Warnsystem "Toter Winkel"..5-40
11. Spurhalteassistent 5-62
12. Taste - ESC OFF 5-32
13. Öffner Tankklappe 3-45
14. Griff - Motorhaube entriegeln 3-41
15. Sicherungskasten.....7-49
16. Hebel Lenksäulenverstellung 3-25
17. Lenkrad.....3-24
18. Sitz 2-4

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OAE016003L

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



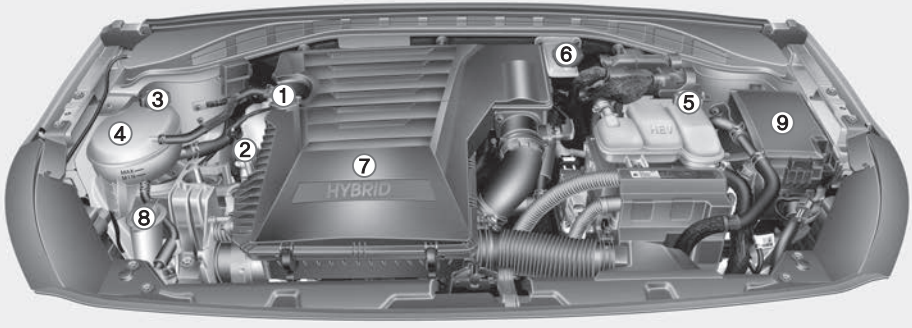
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Kombiinstrument 3-49
2. Hupe 3-26
3. Fahrerairbag vorn.....2-55
4. Zündschalter/ 5-6
   Start/Stop-Knopf 5-9
5. Beleuchtungs-/Blinkersteuerung 3-102
6. Wisch-/Waschanlage.....3-114
7. Audioanlage/ 4-10
   Navigationssystem 4-5
8. Warnblinker 6-2
9. Klimaautomatik 3-128
10. Doppelkupplungsgetriebe 5-15
11. Beifahrerairbag vorn 2-55
12. Handschuhfach 3-146
13. Steckdose 3-150
14. Zigarettenanzünder.....3-154
15. AUX, USB und iPod® 4-2
16. Sitzheizung/Sitzbelüftung.....2-21
17. Lenkradheizung 3-26
18. Einschalttaste Parkassistent/.....3-122
    Ausschalttaste hinterer Parkassistent.....3-121
19. Getränkehalter 3-148
20. Lenkradfernsteuerung für Audioanlage / 4-4
    drahtlose Bluetooth®-Freisprechanlage 4-5
21. Geschwindigkeitsbegrenzer/ 5-70
    Tempomatfunktionen/.....5-72
    Intelligente Tempomatfunktionen 5-78

OAE016004

MOTORRAUM

■ **Benzinmotor (Kappa 1.6 GDI)**



1. Einfülldeckel - Motoröl 7-18
2. Messstab - Motoröl.....7-17
3. Einfülldeckel - Motorkühlmittel 7-19
4. Behälter - Motorkühlmittel 7-19
5. Behälter - Wandlerkühlmittel 7-19
6. Bremsflüssigkeitsbehälter.....7-24
7. Luftfilter.....7-27
8. Behälter - Scheibenwaschanlage.....7-25
9. Sicherungskasten.....7-50

Die tatsächliche Form des Motorraums kann von der Abbildung abweichen.

OAE076001

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie sich selbst und Ihre Mitfahrer schützen können. Es erläutert die Verwendung der Sitze und Sicherheitsgurte sowie die Funktionsweise der Airbags. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel erläutert, wie Säuglinge und Kleinkinder im Fahrzeug richtig gesichert werden.

Wichtige sicherheitshinweise 2-2
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an 2-2
- Alle Kinder richtig sichern 2-2
- Gefahren durch den Airbag 2-2
- Ablenkung des Fahrers 2-2
- Auf die Geschwindigkeit achten 2-3
- Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Zustand 2-3

Sitze 2-4
- Sicherheitshinweise 2-5
- Vordersitze 2-6
- Rücksitze 2-13
- Kopfstütze 2-15
- Sitzheizung mit Belüftung 2-21

Sicherheitsgurte 2-25
- Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-25
- Gurtwarnleuchte 2-26
- Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem 2-29
- Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-34
- Gurte sorgfältig behandeln 2-37

Kinderrückhaltesystem 2-38
- Unsere Empfehlung:Kinder immer auf den Rücksitz 2-38
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 2-39
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 2-41

Airbag - Ergänzendes rückhaltesystem 2-53
- Wo befinden sich die Airbags? 2-55
- Wie funktioniert das Airbagsystem? 2-61
- Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags 2-65
- Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 2-67
- Wartung des Airbag-Systems 2-72
- Weitere Sicherheitshinweise 2-73
- Airbag-Warnschilder 2-74

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Sie werden in diesem Kapitel und im gesamten Handbuch viele Sicherheitshinweise und Empfehlungen finden. Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gehören dabei zu den wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Der Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Unfällen. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, nicht ersetzen. Das bedeutet: auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Alle Kinder richtig sichern

Alle Kinder unter 13 Jahren müssen entsprechend gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem gesichert werden. Kinder, die für Kinder-Rückhaltesysteme zu groß geworden sind, müssen auf einer geeigneten Sitzerhöhung auf dem Rücksitz sitzen bis sie die vorhandenen Dreipunktgurte ohne Unterlage anlegen können.

Gefahren durch den Airbag

Airbags sollen Leben retten, können aber auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn Insassen zu nah an ihnen sitzen oder nicht richtig gesichert sind. Für Säuglinge, Kleinkinder und kleinwüchsige Erwachsene besteht die größte Gefahr, durch einen sich entfaltenden Airbag verletzt zu werden. Alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch müssen befolgt werden.

Ablenkung des Fahrers

Lässt sich der Fahrer ablenken, so führt dies, insbesondere bei unerfahrenen Fahrern, zu sehr gefährlichen Situationen, die möglicherweise sogar Lebensgefahr bedeuten. Sicherheit ist daher das Wichtigste, wenn man hinter dem Lenkrad sitzt, und alle Fahrer müssen sich der vielfältigen Ablenkungsmöglichkeiten bewusst sein wie z. B. Schläfrigkeit, das Greifen nach Objekten, Essen, Körperpflege, andere Mitfahrer sowie Telefonieren mit einem Mobiltelefon.

Fahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihre Augen von der Straße oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen und sich auf andere Tätigkeiten als das Autofahren konzentrieren.

Um das Risiko einer Ablenkung und damit eines Unfalls so gering wie möglich zu halten:

- Stellen Sie Ihre Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Telefone, Navigationsgeräte usw.) nur dann ein, wenn das Fahrzeug geparkt ist oder an einer sicheren Stelle steht.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist und die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. Schreiben Sie niemals SMS oder E-Mails während der Fahrt. In den meisten Ländern ist das Schreiben von SMS oder E-Mails während der Fahrt gesetzlich verboten.

  In einigen Ländern und Städten ist die Verwendung von Mobiltelefonen im Auto ganz verboten.
- Lassen Sie sich niemals durch die Verwendung eines Mobiltelefons vom Fahren ablenken. Sie haben Ihren Mitfahrern und den anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber die Verantwortung, während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad zu lassen und Ihre ganze Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen zu widmen.

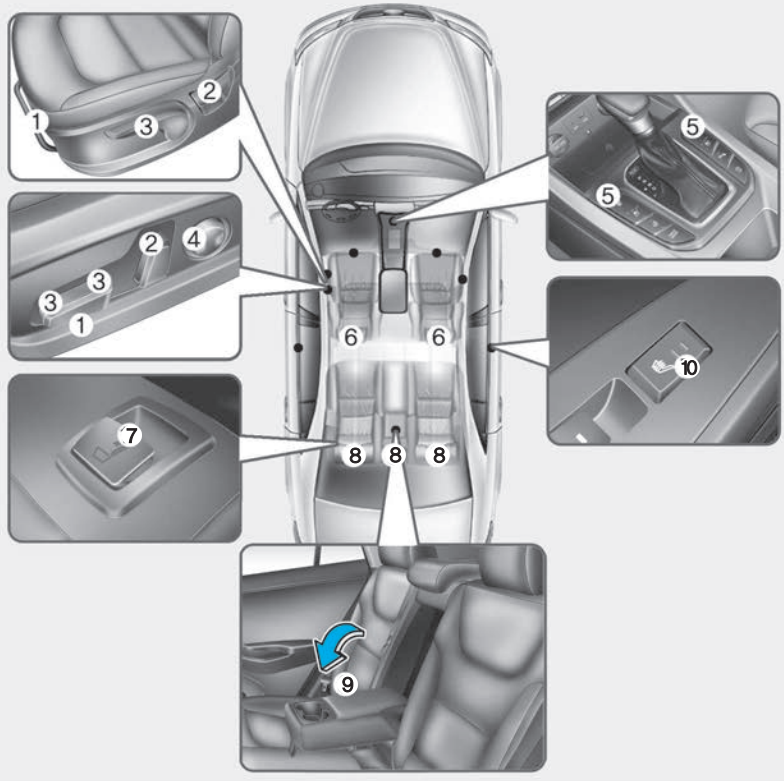
Auf die Geschwindigkeit achten

Zu hohe Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Unfälle mit Verletzten und Toten. Allgemein gesprochen, je höher die Geschwindigkeit, desto höher die Gefahr. Aber auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann es schon zu schweren Verletzungen kommen. Fahren Sie daher immer mit einer der Situation angepassten Geschwindigkeit unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Zustand

Platzt während der Fahrt ein Reifen oder tritt eine mechanische Störung auf, kann dies zu extrem gefährlichen Situationen führen. Damit solche Probleme erst gar nicht auftreten, sollten Sie den Reifendruck und den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen und alle geplanten Inspektionen durchführen lassen.

SITZE



Vordersitz

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzlehnenwinkel
(3) Sitzkissenhöhe*
(4) Lordosenstütze (Fahrersitz)*
(5) Sitzheizung*/Sitzkühlung (belüfteter Sitz)*
(6) Kopfstütze

Sitze in der 2. Sitzreihe

(7) Sitzlehnenwinkel und umklappen
(8) Kopfstütze
(9) Armlehne
(10) Sitzheizung*

*: ausstattungsabhängig

OAE036001

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, komfortablen Position sitzen. Das spielt zusammen mit den Sicherheitsgurten und den Airbags bei Unfällen eine wichtige Rolle für die Sicherheit von Fahrer und Beifahrer.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht.

In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können dazu beitragen, das Verletzungsrisiko durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern. Sitzt man zu nah an einem Airbag, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Schieben Sie Ihren Sitz so weit wie möglich von den vorderen Airbags weg, ohne dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern:

- **Nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.**
- **Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad in den Positionen "9 Uhr" und "15 Uhr", um das Verletzungsrisiko für Hände und Arme zu verringern.**
- **Keine Objekte oder Personen im Zündweg des Airbags platzieren.**
- **Weisen Sie den Beifahrer an, seine Füße oder Beine aus Sicherheitsgründen nicht auf das Armaturenbrett zu legen.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt an.

Alle Insassen müssen in aufrechter Position sitzen und richtig gesichert sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem gesichert werden. Kinder, die schon zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sowie Erwachsene müssen die Sicherheitsgurte benutzen.

⚠ VORSICHT

Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Sichern Sie niemals mehrere Personen mit nur einem Sicherheitsgurt.**
- **Stellen Sie die Sitzlehne immer aufrecht und achten Sie darauf, dass der Beckengurt bequem und tief um die Hüften gelegt wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Kinder oder Säuglinge dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß des Beifahrers sitzen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht über den Hals oder über scharfe Kanten und halten Sie ihn nicht vom Körper weg.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt oder blockiert wird.**

Vordersitze

Der Vordersitz kann mit dem Einstellhebel oder den Schaltern auf der linken Seite des Sitzes eingestellt werden. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn so ein, dass das Lenkrad, die Fußpedale und die Bedienelemente auf dem Armaturenbrett in Reichweite sind.

⚠ VORSICHT

Beim Einstellen des Sitzes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Stellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt ein. Der Sitz könnte sich unkontrolliert bewegen, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu einem Unfall führen kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab. Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte.**
- **Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände an den scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

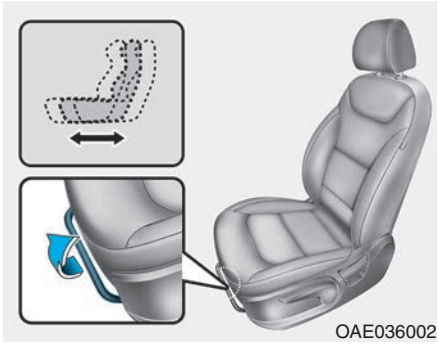
- **Seien Sie beim Einstellen des Vordersitzes vorsichtig, wenn Personen auf den Rücksitzen sitzen.**

⚠ ACHTUNG

Vermeidung von Verletzungen :

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht bei angelegtem Sicherheitsgurt ein. Das Verschieben des Sitzes nach vorne kann einen starken Druck auf den Unterleib verursachen.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

Manuelle Einstellung



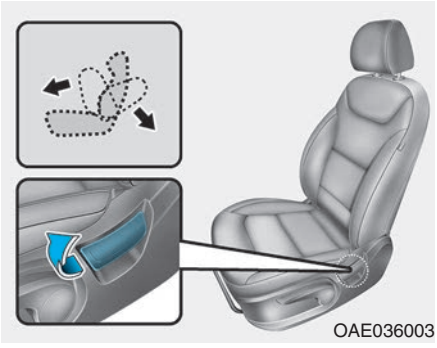
OAE036002

Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen :

1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.

3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist. Versuchen Sie, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.



Rücklehnenneigung

So verstellen Sie die Neigung der Rücklehne :

1. Beugen Sie sich ein wenig nach vorne und ziehen Sie den Hebel nach oben.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

Rücklehnenneigungswinkel

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein. Die Schutzwirkung des Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) ist stark eingeschränkt, wenn die Rücklehne stark geneigt ist.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.

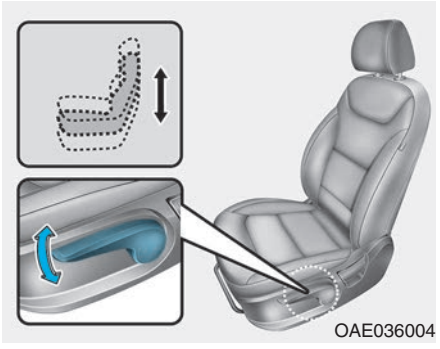
Bei der Fahrt mit stark geneigter Rücklehne besteht ein höheres Risiko für schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung.

Fahrer und Beifahrer müssen sich immer mit dem ganzen Rücken anlehnen, die Rücklehne in aufrechter Stellung halten und den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Die Sicherheitsgurte müssen bequem, aber eng an Hüften und im Brustbereich anliegen.

Bei zu stark geneigter Rücklehne hat der Schultergurt keine Funktion, da er nicht eng am Körper anliegt. Stattdessen ist ein Abstand zwischen Ihnen und dem Sicherheitsgurt. Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.



Sitzkissenhöhe (Fahrersitz)

So stellen Sie die Sitzkissenhöhe ein:

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Elektrische Einstellung (ausstattungsabhängig)

Der Vordersitz kann mit den Schaltern auf der Sitzaußenseite eingestellt werden. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn so ein, dass das Lenkrad, die Fußpedale und die Bedienelemente auf dem Armaturenbrett in Reichweite sind.

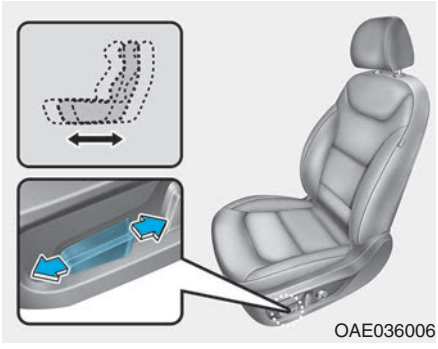
⚠ VORSICHT

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Die elektrisch verstellbaren Sitze können bei ausgeschalteter Zündung verstellt werden.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Sitze zu vermeiden:

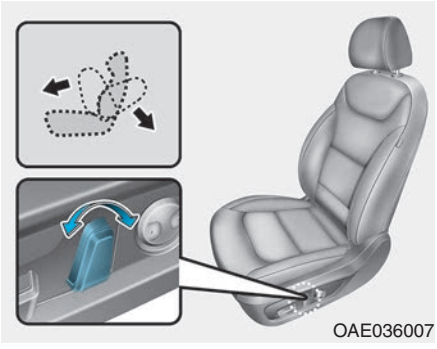
- **Beenden Sie die Sitzeinstellung, wenn die Sitz den vorderen oder hinteren Anschlag erreicht hat.**
- **Betätigen Sie die elektrische Sitzverstellung nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.**
- **Verstellen Sie niemals zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dadurch kann die Elektrik beschädigt werden.**



Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.


OAE036007

Rücklehnenneigung

So verstellen Sie die Neigung der Rücklehne:

1. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Rücklehnenneigungswinkel

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.

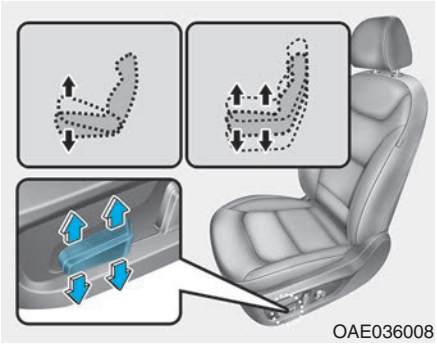
Bei der Fahrt mit stark geneigter Rücklehne besteht ein höheres Risiko für schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung.

Fahrer und Beifahrer müssen sich immer mit dem ganzen Rücken anlehnen, die Rücklehne in aufrechter Stellung halten und den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Die Sicherheitsgurte müssen bequem, aber eng an Hüften und im Brustbereich anliegen.

Bei zu stark geneigter Rücklehne hat der Schultergurt keine Funktion, da er nicht eng am Körper anliegt. Stattdessen ist ein Abstand zwischen Ihnen und dem Sicherheitsgurt. Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

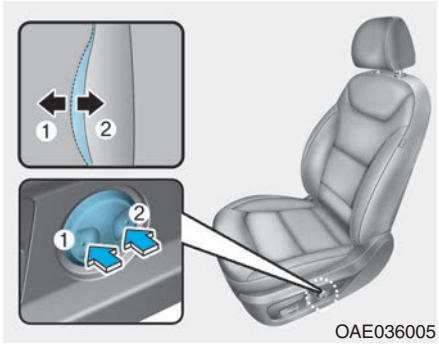
Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.


OAE036008

Sitzkissenhöhe (ausstattungsabhängig)

So stellen Sie die Sitzkissenhöhe ein:

1. • Drücken Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben oder nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken.
   • Drücken Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben oder nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

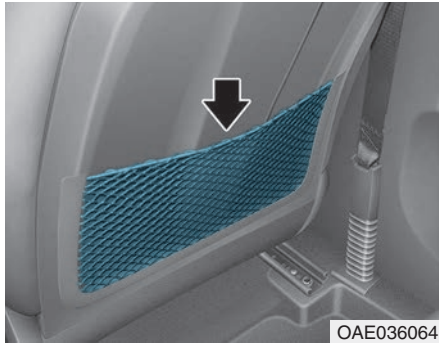


OAE036005

Lordosenstütze (Fahrersitz, ausstattungsabhängig)

- Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters verstellt werden.
- Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.

Tasche an der Sitzlehne


OAE036064

An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

⚠ ACHTUNG

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

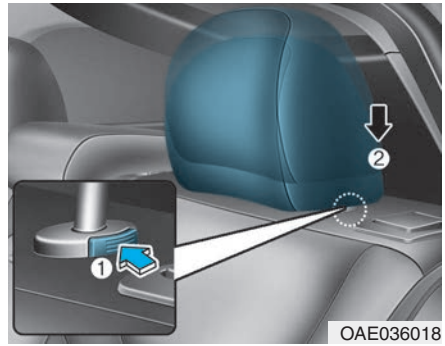
Rücksitze

Rücksitz umklappen (ausstattungsabhängig)

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

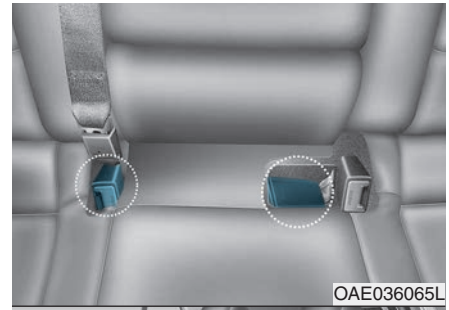
- **Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

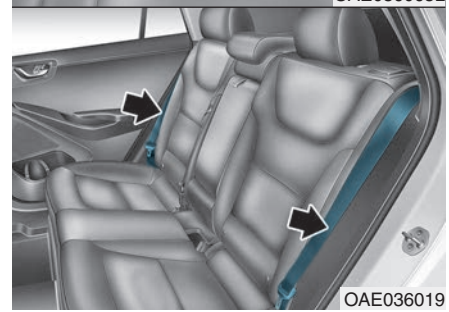


OAE036018

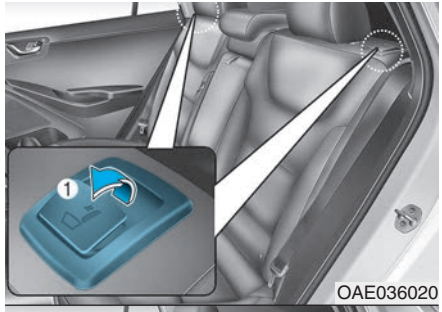
So klappen Sie die Rücksitzlehne um:

1. Stellen Sie die Vordersitzlehne aufrecht.
2. Drücken Sie auf den Einstellknopf (1) Schieben Sie die hintere Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten (2).

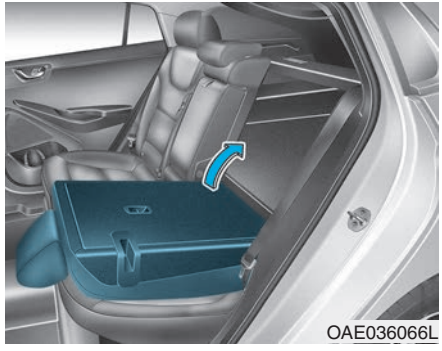

OAE036065L


OAE036019

3. Den Sicherheitsgurt vor dem Umklappen der Rücksitzlehne nach außen ziehen. Andernfalls kann sich der Sicherheitsgurt in der Sitzlehne verklemmen.



4. Den Rücksitzlehnenverriegelungshebel hochziehen, dann die Sitzlehne nach vorne umklappen.



5. Wird der Rücksitz gebraucht, die Sitzlehne anheben und nach hinten drücken.

   Drücken Sie die Sitzlehne kräftig nach hinten, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne eingerastet ist.

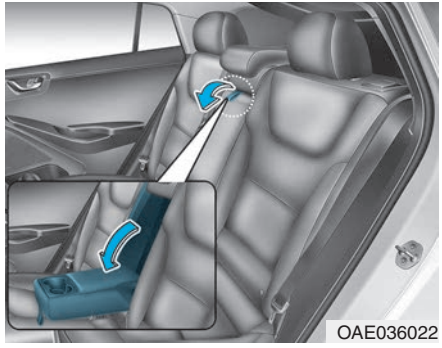
⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Vergewissern Sie sich nach dem Aufrichten der Sitzlehne stets, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls kann der Sitz bei einem Unfall oder einer Vollbremsung umklappen und dadurch zulassen, dass Gepäck in den Innenraum geschleudert wird, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen, da sie nicht ordnungsgemäß befestigt werden können und bei einer Kollision gegen die Insassen auf den vorderen Sitzen schlagen könnten.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich mittig auf dem Rücksitz. Um die Armlehne zu verwenden, ziehen Sie sie aus der Rücksitzlehne.

Kopfstütze

Die Vorder- und Rücksitze des Fahrzeugs sind mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstützen bieten nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützen auch den Kopf und den Nacken im Falle einer Kollision ab.

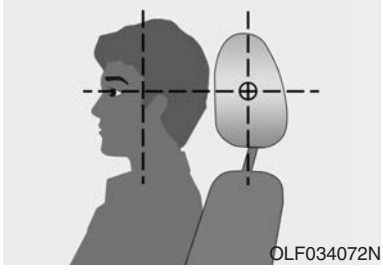
⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch falsch eingestellte Kopfstützen zu verringern:

- **Stellen Sie die Kopfstützen für alle Mitfahrer immer VOR Fahrtantritt ein.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- 

  Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Augenrand des Fahrzeuginsassen befindet.
- **Stellen Sie die Position der Kopfstütze am Fahrersitz niemals während der Fahrt ein.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie sich so nah wie möglich am Kopf befindet. Die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, ist nicht empfehlenswert.**
- **Überprüfen Sie, ob die Kopfstütze nach dem Einstellen richtig eingerastet ist.**

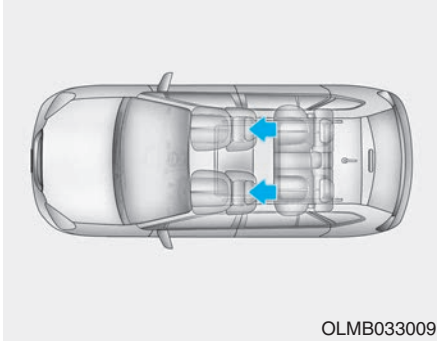
ANMERKUNG

Schlagen Sie niemals auf die Kopfstütze und ziehen Sie nicht daran, um eine Beschädigung zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

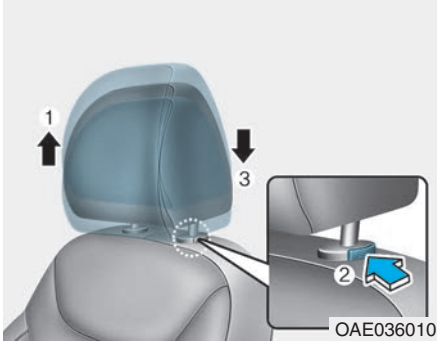
Wenn niemand auf dem Rücksitz sitzt, stellen Sie die Kopfstützen auf die niedrigste Position ein. Die Rücksitzkopfstützen können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

Vordersitz-Kopfstützen



OLMB033009

Fahrer- und Beifahrersitz sind für Komfort und Sicherheit der Insassen mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OAE036010

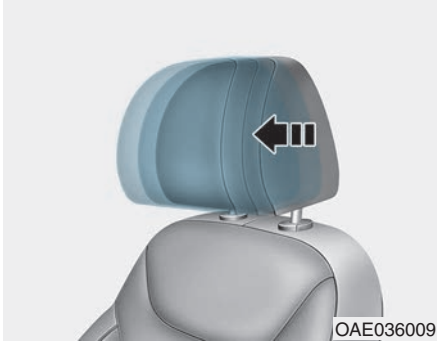
Einstellung der Höhe

So heben Sie die Kopfstütze an:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

So senken Sie die Kopfstütze ab:

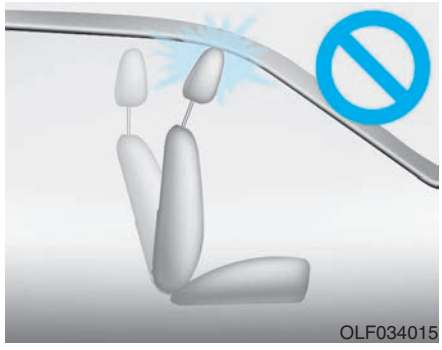
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OAE036009

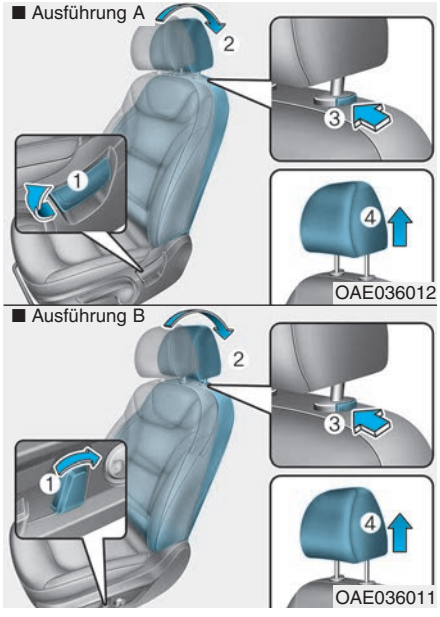
Einstellung nach vorn und nach hinten (ausstattungsabhängig)

Die Kopfstütze lässt sich durch Ziehen nach vorne in drei verschiedene Positionen einrasten. Um die Kopfstütze wieder in die hinterste Stellung zu bringen, ziehen Sie die Kopfstütze ganz nach vorne und lassen sie dann los.



ANMERKUNG

Wenn Sie die Sitzlehne mit angehobener Kopfstütze und angehobenem Sitzkissen nach vorne umklappen, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende oder andere Fahrzeugteile stoßen.



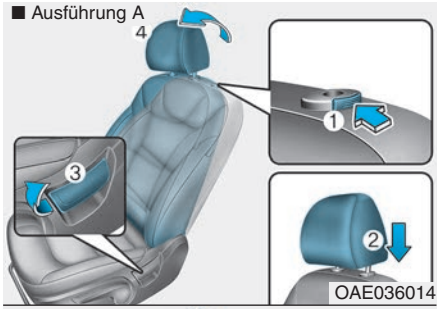
Aus- und Einbau

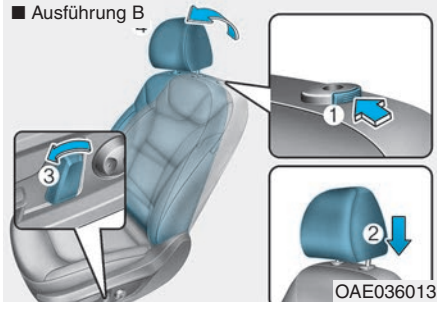
So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Betätigen Sie den Lehnenneigungshebel oder Schalter (1) und verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne (2).
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben (4) ziehen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass alle Kopfstützen an ihrem Platz sind.





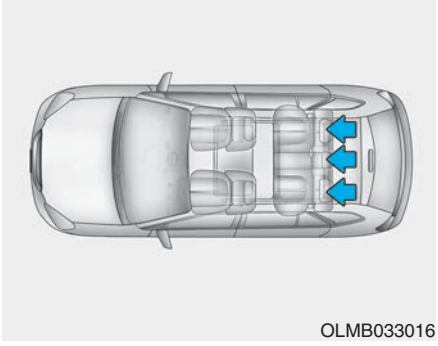
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Betätigen Sie den Lehnenneigungshebel oder Schalter (3) und verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne (4).

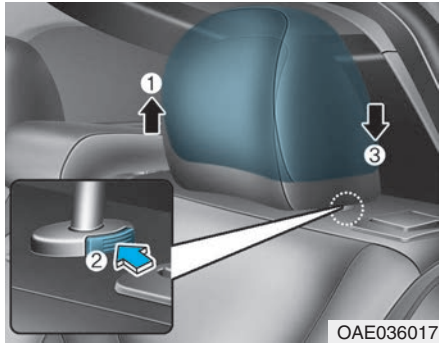
⚠ VORSICHT

Überprüfen Sie, ob die Kopfstütze nach dem Einsetzen und Einstellen richtig eingerastet ist.

Rücksitz-Kopfstützen



Die Rücksitze sind für Komfort und Sicherheit der Insassen mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OAE036017

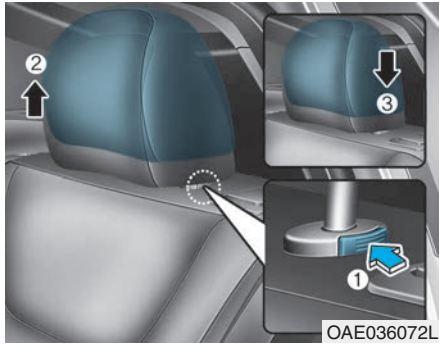
Einstellung der Höhe

So heben Sie die Kopfstütze an:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

So senken Sie die Kopfstütze ab:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OAE036072L

Zum Herausnehmen die Kopfstütze bis zum Anschlag hochziehen und dann den Entriegelungsknopf (1) betätigen, um sie ganz herauszuziehen (2).

Zum Wiedereinsetzen der Kopfstütze die Pfeiler (3) der Kopfstütze in die Bohrungen einsetzen und gleichzeitig auf den Entriegelungsknopf (1) drücken. Dann auf die entsprechende Höhe einstellen.

⚠ VORSICHT

Sicherstellen, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen in der Position verriegelt wird, um die Insassen richtig zu schützen.

Sitzheizung mit Belüftung

Vordersitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

⚠ VORSICHT

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen**
- **Ermüdete Personen**
- **Betäubte oder betrunkene Personen**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen**

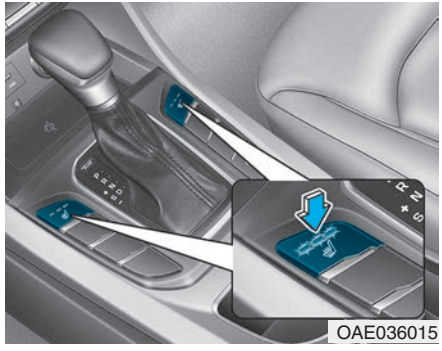
⚠ VORSICHT

Legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken, wie z. B. eine Decke oder ein Kissen. Das kann zu einer Überhitzung der Sitzheizung, zu einer Verbrennung oder einer Beschädigung des Sitzes führen.

ANMERKUNG

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Sitzheizung und der Sitze:

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol.**
- **Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung beschädigt.**


OAE036015

Bei laufendem Motor können Sie die Sitzheizung auf Fahrer- oder Beifahrerseite mit dem jeweiligen Schalter einschalten. Bei mildem Wetter oder wenn die Sitzheizung nicht gebraucht wird, die Schalter in der Stellung "OFF" lassen.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

AUS → HOCH (▮▮▮)
↑ ↓
NIEDRIG (▮) ← MITTEL (▮▮)

- Wird der Schalter bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 s gedrückt, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

Informationen

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)

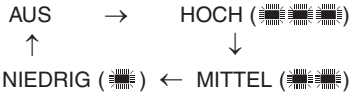
OAE036016

Die Sitzbelüftung dient dazu, die Vordersitze zu kühlen, indem durch kleine Belüftungsöffnungen Luft auf die Oberfläche der Sitzkissen und -lehnen geblasen wird.

Wenn die Sitzbelüftung nicht gebraucht wird, lassen Sie die Schalter in der Stellung "OFF".

Bei laufendem Motor können Sie die Sitzbelüftung auf Fahrer- oder Beifahrerseite mit dem jeweiligen Schalter einschalten (ausstattungsabhängig).

- Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftstrom wie folgt:



- Wird der Schalter bei eingeschalteter Sitzbelüftung länger als 1,5 s gedrückt, wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet.
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzbelüftung automatisch ausgeschaltet.

ANMERKUNG

So verhindern Sie Beschädigungen an der Sitzbelüftung:

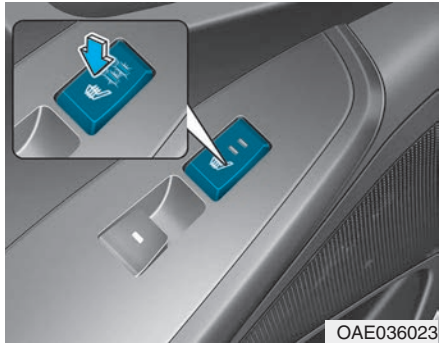
- **Benutzen Sie die Sitzbelüftung nur bei eingeschalteter Klimaregelung. Wird die Sitzheizung/-kühlung über längere Zeiträume bei ausgeschalteter Klimaregelung genutzt, führt dies möglicherweise zum Versagen der Sitzheizung/-kühlung.**
- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin usw.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Sitzen. Andernfalls verstopfen möglicherweise die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Plastiktüten oder Zeitungen usw. unter die Sitze. Sie können den Lufteinlass blockieren, sodass die Belüftung nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht. Dadurch kann die Sitzheizung/-kühlung Schaden nehmen.**
- **Wenn die Belüftung nicht funktioniert, starten Sie das Fahrzeug erneut. Geschieht dann immer noch nichts, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Rücksitzheizung (ausstattungsabhängig)


OAE036023

Bei laufendem Motor können Sie die Rücksitzheizung mit dem jeweiligen Schalter einschalten.

Bei mildem Wetter oder wenn die Sitzheizung nicht gebraucht wird, die Schalter in der Stellung "OFF" lassen.

Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

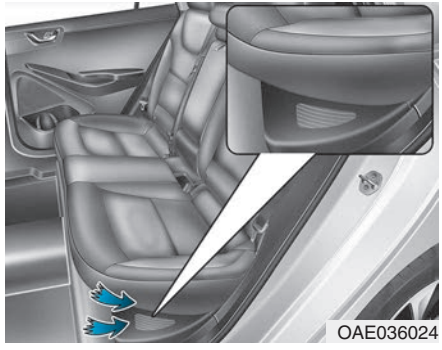
AUS → HOCH ( ) → NIEDRIG ( )

Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

Informationen

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

Batteriekühlkanal


OAE036024

Der Kühlkanal der Hybridbatterie befindet sich auf der linken Seite der Rücksitze. Durch den Lufteinlass wird die Hybridbatterie gekühlt.

Wenn der Kühlkanal verstopft ist, kann die Hybridbatterie überhitzen. Daher darf der Lufteinlass nicht blockiert werden.

SICHERHEITSGURTE

Dieses Kapitel beschreibt den richtigen Gebrauch der Sicherheitsgurte. Außerdem werden einige der Dinge beschrieben, die Sie beim Gebrauch der Sicherheitsgurte beachten müssen.

Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt

Legen Sie vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt an und weisen Sie auch alle Mitfahrer an, den Sicherheitsgurt anzulegen. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, sie sind aber kein Ersatz. In den meisten Ländern ist das Anlegen des Sicherheitsgurtes für alle Insassen vorgeschrieben.

⚠ VORSICHT

ALLE Insassen müssen während der Fahrt den Sicherheitsgurt angelegt haben. Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen.**
- **Wenn es sich nicht vermeiden lässt, dass ein Kind auf dem Vordersitz mitfährt, muss der Beifahrer-Airbag deaktiviert werden. Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, ist es ordnungsgemäß anzuschnallen, und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Kinder oder Säuglinge dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß eines Mitfahrers sitzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.**
- **Kinder dürfen sich keinen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Lassen Sie den Sicherheitsgurt niemals über zerbrechliche Gegenstände verlaufen. Bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß, kann der Gegenstand durch den Sicherheitsgurt beschädigt werden.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht mehr, wenn das Gurtband oder andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt sind.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen.**
- **Lassen Sie den Sicherheitsgurt niemals über zerbrechliche Gegenstände verlaufen. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist.**

  Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte, den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

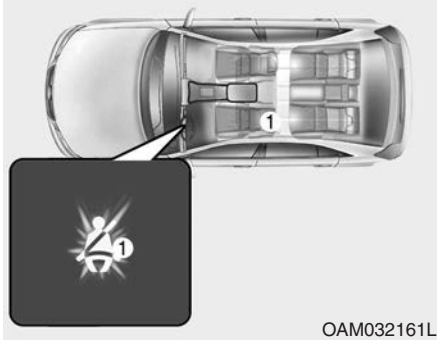
⚠ VORSICHT

Beschädigte Sicherheitsgurte und -teile können ihre Funktion nicht erfüllen. Folgende Teile müssen ersetzt werden:

- **Abgescheuertes, verschmutztes oder beschädigtes Gurtband.**
- **Beschädigte Bauteile.**
- **Es ist erforderlich, die gesamte Einheit zu ersetzen, nachdem sie bei einem schweren Zusammenstoß abgenutzt wurde, selbst wenn Schäden an der Einheit nicht offensichtlich sind.**

Gurtwarnleuchte

Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung



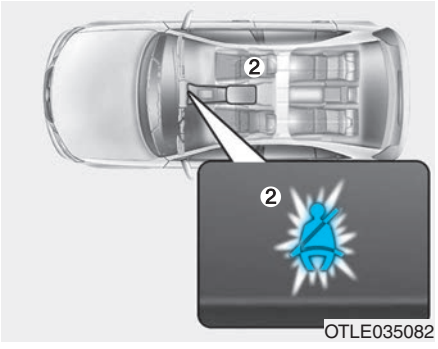
Gurtwarnleuchte Fahrer

Um den Fahrer zu erinnern, leuchtet die Gurtwarnleuchte nach jedem Einschalten der Zündung ca. 6 Sekunden lang auf und es ertönt ein Warnton, unabhängig davon, ob der Gurt angelegt ist oder nicht.

Wenn der Fahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie die Fahrt ohne angelegten Sicherheitsgurt beginnen, leuchtet die Gurtwarnleuchte so lange, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton, und die entsprechende Warnleuchte blinkt. (ausstattungsabhängig)



Gurtwarnleuchte Beifahrer (ausstattungsabhängig)

Zur Erinnerung für den Beifahrer blinken nach jedem Einschalten der Zündung etwa sechs Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

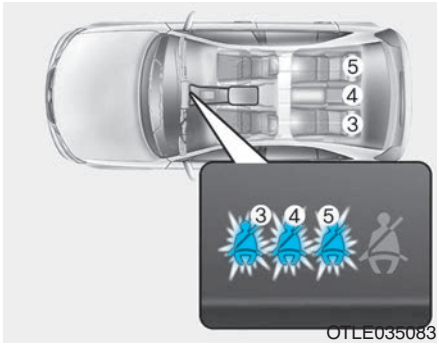
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Bei falscher Sitzposition funktioniert die Beifahrer-Sicherheitsgurtwarnung möglicherweise nicht. Daher sollte der Fahrer den Beifahrer anweisen, sich gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch zu setzen.

Informationen

- **Die Gurtwarnleuchte für den Beifahrer befindet sich auf der Mittelkonsole.**
- **Auch wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte 6 Sekunden lang auf.**
- **Die Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung des Beifahrers kann aktiviert werden, wenn der Beifahrersitz mit Gepäck beladen wird.**



Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung für die Rücksitze (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Rücksitz-Dreipunktgurt beim Einschalten der Zündung (Motor läuft noch nicht) nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Die entsprechende Gurtwarnleuchte für den Rücksitz leuchtet ca. 35 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Situation eintritt:

- Sie starten den Motor und auf dem Rücksitz ist kein Gurt angelegt.
- Auf dem Rücksitz ist kein Gurt angelegt, und Sie fahren schneller als 9 km/h.
- Während der Fahrt mit weniger als 20 km/h wird der Rücksitzgurt abgelegt.

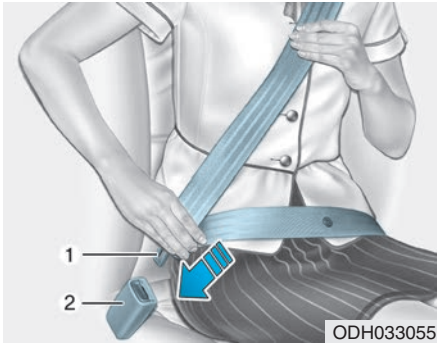
Wird der Rücksitzgurt angelegt, schaltet sich die Warnleuchte sofort aus.

Ist der Rücksitzgurt nicht angelegt, und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt ca. 35 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Wird der Dreipunktgurt des Insassen auf dem Rücksitz innerhalb von 9 Sekunden an- und wieder abgelegt, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte nicht auf.

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem

Dreipunktgurt



So legen Sie Ihren Gurt an:

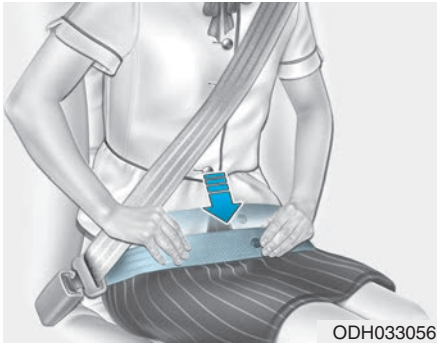
Ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft.

Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

ANMERKUNG

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



⚠ VORSICHT

Falsch positionierte Sicherheitsgurte erhöhen das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall. Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

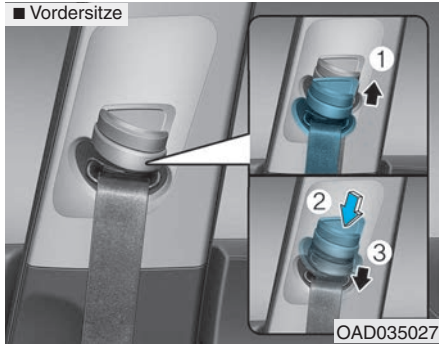
- **Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Dadurch sind die starken Beckenknochen in der Lage, die Kraft des Aufpralls zu absorbieren und so die Gefahr von inneren Verletzungen zu verringern.**
- **Legen Sie wie in der Abbildung dargestellt, einen Arm über und einen unter den Schultergurt.**
- **Vergewissern Sie sich dass der Umlenkbügel an der gewünschten Höhe eingerastet ist.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

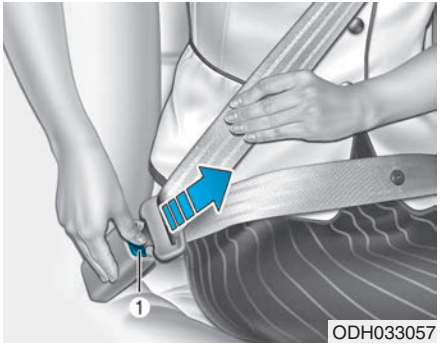
■ Vordersitze



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

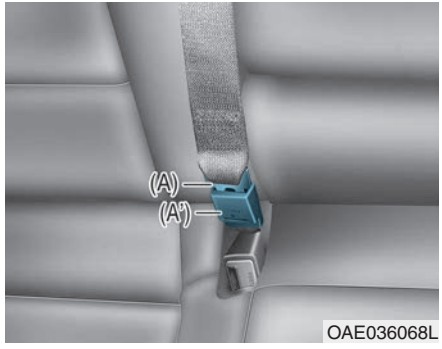


So legen Sie den Sicherheitsgurt ab:

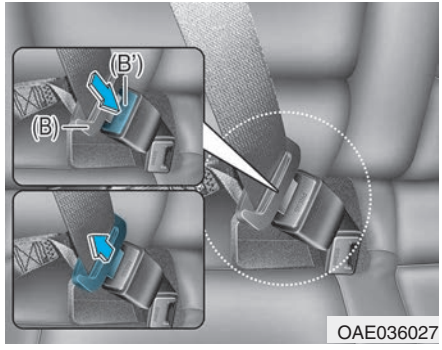
Drücken Sie auf die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss.

Nach dem Lösen wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Sicherheitsgurt auf dem mittleren Rücksitz (Dreipunkt-Sicherheitsgurt)



1. Schließzunge (A) in das Gurtschloss (A') stecken bis ein Klickgeräusch anzeigt, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass das das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schließzunge (B) in das Gurtschloss (B') stecken bis ein Klickgeräusch anzeigt, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass das das Gurtband nicht verdreht ist.

Verwenden Sie beim Anlegen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER".

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)

OLMB033039

Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz sowie für die Rücksitze (ausstattungsabhängig) ausgestattet (Aufroll-Gurtstraffer).

Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt enger um den Körper des Insassen. Die Gurtstraffer werden bei Kollisionen mit einer bestimmten Stärke zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt enger um den Körper des Insassen.

Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und nehmen Sie eine korrekte Sitzhaltung ein.**
- **Vermeiden Sie es, einen zu lockeren oder verdrehten Gurt anzulegen. Ein zu lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe des Gurtschlosses. Dadurch kann das Gurtschloss blockiert und seine Funktion eingeschränkt werden.**
- **Nach einer Aktivierung oder einem Unfall müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden.**
- **Versuchen Sie nicht, Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Derartige Arbeiten dürfen nur von HYUNDAI-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

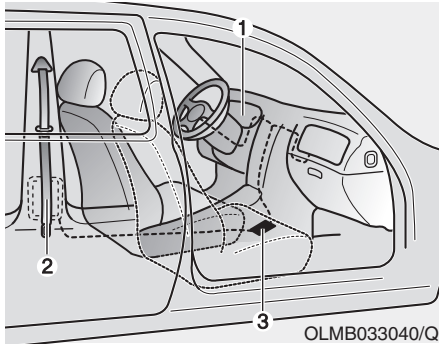
- **Die Sicherheitsgurte und zugehörigen Komponenten dürfen keinen Schlägen ausgesetzt werden.**

⚠ VORSICHT

Warten Sie einige Minuten nach der Aktivierung der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle, bevor Sie sie berühren. Der Gurtstraffermechanismus wird während der Aktivierung sehr heiß. Daher besteht Verbrennungsgefahr.

⚠ ACHTUNG

Durch Karosseriearbeiten im vorderen Fahrzeugbereich kann das Gurtstraffersystem beschädigt werden. Derartige Arbeiten dürfen nur von HYUNDAI-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.



OLMB033040/Q

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte

(2) Gurtstraffereinheit

(3) SRS-Steuermodul

ANMERKUNG

Der Sensor zur Aktivierung des SRS-Steuermoduls ist auch mit den Gurtstraffern verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang nach dem Einschalten der Zündung auf und geht dann aus.

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion des Airbag-Moduls ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie den Gurtstraffer und/oder das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen.

Informationen

- **Bei bestimmten frontalen oder seitlich versetzten Zusammenstößen werden die Gurtstraffer von Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt aktiviert.**
- **Die Gurtstraffer werden auch dann aktiviert, wenn die Sicherheitsgurte zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes nicht angelegt sind.**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden.**

  Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden.**

  Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern.

Schwangere Frauen müssen immer einen Dreipunktgurt benutzen. Legen Sie den Schultergurt vom Hals weg und führen Sie ihn zwischen den Brüsten durch. Legen Sie das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich um die Hüften, so dass er unter dem Bauch liegt.

⚠ VORSICHT

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Sicherheitsgurt und Kinder

Säuglinge und kleine Kinder

In den meisten Ländern sind Kinder-Rückhaltesysteme oder Sitzerhöhungen für Kinder verschiedener Altersstufen gesetzlich vorgeschrieben. Das Alter, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kinder-Rückhaltesystemen verwendet werden dürfen, ist je nach Land unterschiedlich, daher müssen Sie sich mit der Gesetzgebung in Ihrem Land und auch in den Ländern, in die Sie verreisen, vertraut machen.

Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Kinder-Rückhaltesysteme" in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen gerissen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden.

Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht.

Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinder-Rückhaltesysteme zu groß geworden sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und die vorhandenen Dreipunktgurte anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.

Muss ein größeres Kind (ab 13 Jahre) auf dem Vordersitz mitfahren, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt und der Sitz soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie immer darauf, dass größere Kinder die Sicherheitsgurte anlegen und diese korrekt eingestellt sind.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Kinder dürfen sich keinen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**

Sicherheitsgurt und verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird.

Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein.

Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und/oder Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können.

Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.

⚠ VORSICHT

- **Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.**
- **Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. of a collision or sudden stop.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Periodische Überprüfung

Es ist empfehlenswert, dass alle Sicherheitsgurte in gewissen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen sobald wie möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verschmutzt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden.

Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM

Unsere Empfehlung: Kinder immer auf den Rücksitz

⚠ VORSICHT

Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß an. Kinder jeden Alters sind auf den Rücksitzen immer sicherer aufgehoben. Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder einem plötzlichen Lenkmanöver so gering wie möglich zu halten.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt.

Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitz mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

In den meisten Ländern sind Kinder-Rückhaltesysteme für Kinder verschiedener Altersstufen gesetzlich vorgeschrieben.

Das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kinder-Rückhaltesystemen verwendet werden dürfen, ist je nach Land unterschiedlich, daher müssen Sie sich mit der Gesetzgebung in Ihrem Land und auch in den Ländern, in die Sie verreisen, vertraut machen.

Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden.

Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Kinderrückhaltesystem

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem der Altersstufe entsprechenden nach vorne oder nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem angeschnallt werden, das zuvor korrekt am Fahrzeugsitz montiert und gesichert wurde. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind stets zu befolgen.

⚠ VORSICHT

- **Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.**
- **Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dieser bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Wir empfehlen Ihnen, das Kinder-Rückhaltesystem, die Seilzugverankerung, das ISOFIX-System sowie die Sicherheitsgurte nach einem Unfall in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems sollten Sie Folgendes beachten:

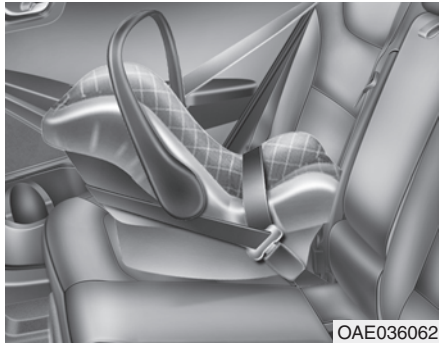
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden.

  Ein Kinderrrückhaltesystem darf nur eingebaut werden, wenn es über die spezielle Zulassung nach ECE-R44 oder ECE-R129 verfügt.
- Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Diese Informationen finden Sie normalerweise auf dem Typenschild oder in der Betriebsanleitung.
- Das Rückhaltesystem muss für den Sitzplatz geeignet sein, auf dem es benutzt werden soll.
- Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sowie die Sicherheitshinweise sind stets zu befolgen.

Unterschiedliche Typen von Kinderrückhaltesystemen

Die drei wichtigsten Typen von Kinderrückhaltesystemen sind wie folgt: nach hinten gerichtet, nach vorne gerichtet und Sitzerhöhung.

Sie sind je nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes klassifiziert.

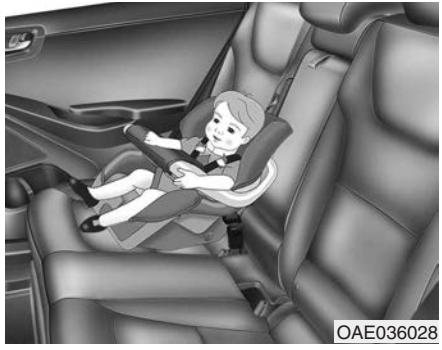


Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem bietet Schutz durch die Sitzfläche, die den Rücken des Kindes abstützt. Das Haltebandsystem hält das Kind an seinem und bei einem Unfall dient es dazu, das Kind in korrekter Position im Kinderrückhaltesystem zu halten und die Krafteinwirkung auf den empfindlichen Nacken und die Wirbelsäule möglichst gering zu halten.

Alle Kinder bis zum Alter von einem Jahr müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Die drei wichtigsten Typen von nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystemen sind wie folgt: nur für Säuglinge geeignete Kinderrückhaltesystem sind immer nach hinten gerichtet. Umbaubare und 3-in-1-Kinderrückhaltesysteme haben in der Regel höhere Grenzwerte für Größe und Gewicht, so dass Sie ihr Kind länger in nach hinten gerichteter Position sichern können.

Sie können nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme so lange benutzen, bis Ihre Kinder die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems erlaubten Werte für Größe und Gewicht erreicht haben.



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem bietet mit Hilfe von Haltebändern Schutz für das Kind. Sie können nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme so lange benutzen, bis Ihre Kinder die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems erlaubten Werte für Größe und Gewicht erreicht haben.

Wenn ihr Kind aus dem Kinderrückhaltesystem herausgewachsen ist, braucht es eine Sitzerhöhung.

Sitzerhöhungen

Durch die Sitzerhöhung lässt sich der normale Sicherheitsgurt des Fahrzeugs besser anlegen. Durch die Sitzerhöhung verläuft das Gurtband über die belastbareren Körperteile Ihres Kindes. Benutzen Sie die Sitzerhöhung so lange, bis die Kinder groß genug sind, den normalen Sicherheitsgurt zu benutzen.

Für den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts muss der Beckengurt bequem über den oberen Oberschenkeln und nicht über den Bauch verlaufen. Das Schultergurtband muss bequem über Schulter und Brust liegen und darf weder den Hals noch das Gesicht berühren. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder einem plötzlichen Lenkmanöver so gering wie möglich zu halten.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

⚠ VORSICHT

Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise. Das Nichtbeachten von Sicherheitswarnungen und Sicherheitshinweisen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

⚠ VORSICHT

Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Nachdem Sie sich für ein Kinderrückhaltesystem entschieden und überprüft haben, ob es für die vorgesehene Sitzposition geeignet ist, erfolgt der korrekte Einbau in drei Schritten:

- **Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit Beckengurten oder mit dem Beckengurtteil des Dreipunktgurts oder mit oberen ISOFIX-Haltegurten und/oder ISOFIX-Verankerungen und/oder mit dem Stützfuß gesichert werden.
- **Überprüfen Sie, ob das Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert ist.** Nach dem Einbau des Kindersitzes den Kindersitz nach vorne und hinten und von einer Seite zur anderen schaukeln, um sicherzustellen, dass er vom Sicherheitsgurt richtig gehalten wird. Achten Sie bei einem Kinderrückhaltesystem, das nur mit dem Sicherheitsgurt gesichert wird, auf straffen Sitz des Sicherheitsgurtes.

  Eine Bewegung zu beiden Seiten ist jedoch zu erwarten. Nach dem Einbau des Kindersitzes den Fahrzeugsitz und die Sitzlehne so einstellen (auf und ab, nach vorne, nach hinten), das Ihr bequem im Kinderrückhaltesystem sitzen kann.
- **Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.** Überprüfen Sie, ob das Kind gemäß den Empfehlungen des Herstellers korrekt im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.

⚠ ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung in einem geschlossenen Fahrzeug stark aufheizen. Kontrollieren Sie daher immer zuerst die Sitzfläche und die Gurtschlösser, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, damit es zu keinen Verbrennungen kommt.

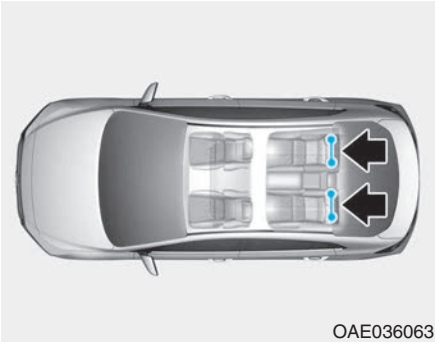
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISO-Verankerung und oberem Haltegurt (ISOFIX-Verankerungssystem)

Die Sicherung des Kinderrückhaltesystems während der Fahrt und bei einem Unfall erfolgt über das ISOFIX-System.

Das System ist darauf ausgelegt, den Einbau des Kinderrückhaltesystems zu erleichtern und die Möglichkeit eines falschen Einbaus auszuschließen. Das ISOFIX-System benutzt im Fahrzeug vorgesehene Ankerpunkte und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Durch das ISOFIX-System besteht keine Notwendigkeit mehr, die Sicherheitsgurte zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen zu verwenden.

ISOFIX-Verankerungen sind im Fahrzeug montierte Metallbügel. Es gibt für jede ISOFIX-Sitzposition zwei untere Verankerungen für ein Kinderrückhaltesystem mit unteren Haltegurtbefestigungen.

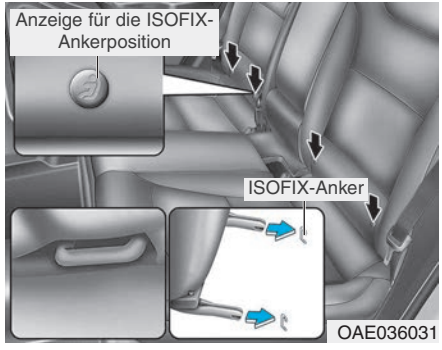
Achten Sie beim Kauf darauf, dass Ihr Kinderrückhaltesystem über ISOFIX-Befestigungen verfügt. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften für das ISOFIX-System sind stets zu befolgen.


OAE036063

Die ISOFIX-Anker befinden sich links und rechts an den beiden äußeren Sitzpositionen. Die Ankerpositionen sind in der Abbildung dargestellt.

⚠ VORSICHT

Auf keinen Fall einen Kindersitz auf der mittleren Rücksitzposition mit den ISOFIX-Ankern des Fahrzeugs befestigen. Für die mittlere Sitzposition steht kein ISOFIX-Anker zur Verfügung. Werden die Verankerungen an den Außensitzen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf der mittleren Rücksitzposition verwendet, können die Ankerpunkte beschädigt werden.



OAE036031

Die ISOFIX-Anker befinden sich zwischen der Sitzlehne und dem Sitzpolster des Rücksitzes links und rechts an den beiden äußeren Sitzpositionen (siehe Symbole) .

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit "ISOFIX-Verankerungssystem"

So installieren Sie ein ISOFIX-kompatibles Kinderrückhaltesystem auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den ISOFIX-Ankerpunkten weg.
2. Halten Sie den Bereich um die Ankerpunkte frei von allen Objekten, die eine sichere Verbindung zwischen dem Kinderrückhaltesystem und den ISOFIX-Verankerungspunkten verhindern könnten.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrersitz und befestigen Sie dann den Sitz gemäß den Anweisungen des Herstellers an den ISOFIX-Ankerpunkten.
4. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften für das ISOFIX-System sind stets zu befolgen.

⚠ VORSICHT

Beim Gebrauch des ISOFIX-Systems sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

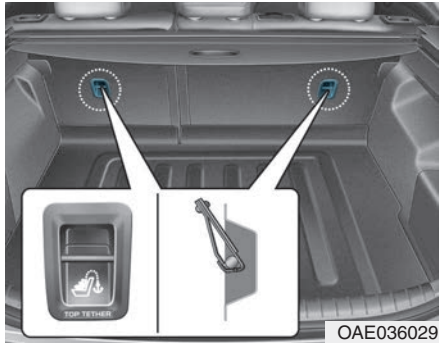
- **Achten Sie darauf, dass die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sind und das Gurtband hinter dem Kindersitz straff aufgerollt ist, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, mit denen sie sich strangulieren könnten, wenn der Gurt straff gezogen wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitzhaltegurte beschädigt oder zerstört werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüfen. Durch einen Unfall kann das ISOFIX-System beschädigt werden und seine Funktion möglicherweise nicht mehr erfüllen.**

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit "oberen Haltegurt"



OAE036029

Hinten an den Rücksitzlehnen befinden sich zwei Beschläge für das Kinder-Rückhaltesystem mit oberem Haltegurt.

OAE036030

1. Führen Sie den oberen Haltegurt über die Sitzlehne. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind dabei stets zu befolgen.
2. Verbinden Sie den oberen Haltegurt mit der oberen Verankerung und ziehen Sie dann den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers Ihres Kinderrückhaltesystems straff.

⚠ VORSICHT

Beim Gebrauch des System mit oberem Haltegurt sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur ein Kinderrückhaltesystem an einem oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Das kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Befestigungen beschädigt oder zerstört werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn der Seilzug nicht mit dem korrekten Anker verbunden wird, besteht die Gefahr, dass er nicht einwandfrei funktioniert. Die korrekte Funktion kann nicht gewährleistet werden, wenn ein anderer Ankerpunkt verwendet wird.**
- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten.**

  Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Gemäß den ECE-Vorschriften für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignete Positionen im Fahrzeug

Gewichtsgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Vorn rechts	Hinten außen (Links)	Hinten außen (Renchts)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS zu 10 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
0+ : BIS zu 13 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
I : 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
	B	ISO/F2	-	IUF + IL	IUF + IL	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF + IL	IUF + IL	-
	A	ISO/F3	-	IUF + IL	IUF + IL	-

IUF = Geeignet für nach vorne gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der Universal-Kategorie, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (siehe Liste). Diese ISOFIX-KRS gehören zu den Kategorien "Spezialfahrzeug", "Eingeschränkt" oder "Semi-Universal".

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichts- und/oder Größengruppe.

* ISO/R2 und ISO/R3 können nur ganz vorne auf dem Beifahrersitz installiert werden.

* ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1 - ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet

D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet

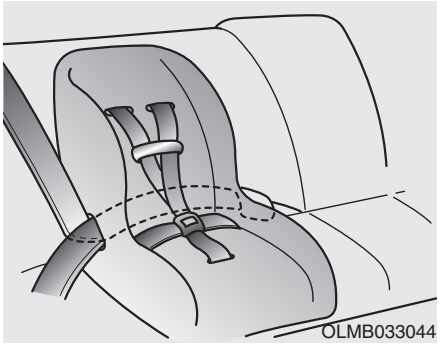
E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet

F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit dem Dreipunktgurt

Wenn Sie das ISOFIX-System nicht benutzen wollen, müssen alle Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mit dem Beckengurt des Dreipunktgurts gesichert werden.



Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

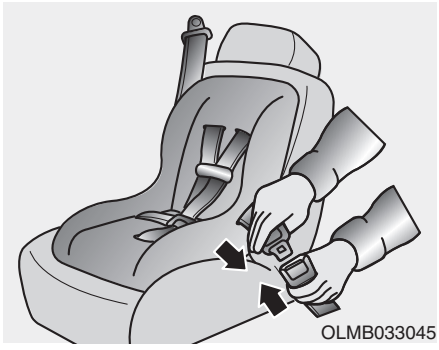
So befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend den Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder darum herum.

   Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

Informationen

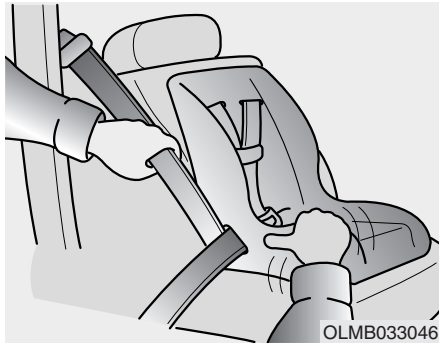
Weitere Informationen zum Anlegen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts finden Sie im Abschnitt "Dreipunktgurt auf dem mittleren Rücksitz".


OLMB033045

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.


OLMB033046

3. Ziehen Sie das Gurtband so straff wie möglich, in dem Sie das Kinderrückhaltesystem nach unten drücken und den Schultergurt aufrollen lassen.
4. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystem den Gebrauch eines oberen Haltegurts zusammen mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, finden Sie weitere Informationen dazu auf Seite 2-46.

Drücken Sie zum Herausnehmen des Kinderrückhaltesystems auf die Gurtschlosstaste und ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und lassen Sie ihn ganz aufrollen.

Gemäß den ECE-Vorschriften für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal" geeignete Positionen im Fahrzeug

Gewichtsgruppe		Sitzposition				
		Vorn rechts		Zweite Sitzreihe		
		Airbag aktiviert	Airbag deaktiviert	Außen links	Mitte (dreipunktgurt)	Außen rechts
Gruppe 0 (0 - 9 Monate)	bis 10 kg	X	U*	U	U	U
Gruppe 0 + (0 - 2 Jahre)	bis 13 kg	X	U*	U	U	U
Gruppe I (9 Monate - 4 Jahre)	9 bis 18kg	X	U*	U	U	U
Gruppe II (15 bis 25 kg)	15 bis 25kg	UF	U*	U	U	U
Gruppe III (22 bis 36 kg)	22 bis 36 kg	UF	U*	U	U	U

U = Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U* = Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind. (Wenn sich die Höhe des vorderen Beifahrersitzes nicht einstellen lässt, muss die Sitzlehne aufrecht eingestellt werden. Dieser Schritt ist notwendig, um den Kindersitz in Ihren Fahrzeug zu befestigen.)

❈ Die Sitzeinstellung für den vorderen Beifahrersitz ist eine Sonderausstattung.

UF = Geeignet für nach vorne weisende Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", zur Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen.

L = Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die auf der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Diese Rückhaltesystem gehören zu den Kategorien "Spezialfahrzeug", "Eingeschränkt" oder "Semi-Universal".

B = Eingebautes Rückhaltesystem für diese Gewichtsklasse.

X = Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

Die ECE-Vorschriften erfüllende i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Sitzposition			
	Vorn rechts außen	Zweite Sitzreihe		
		Außen links	Mitte	Außen rechts
i-Size-Kinderrückhaltesystem	X	i-U	X	i-U

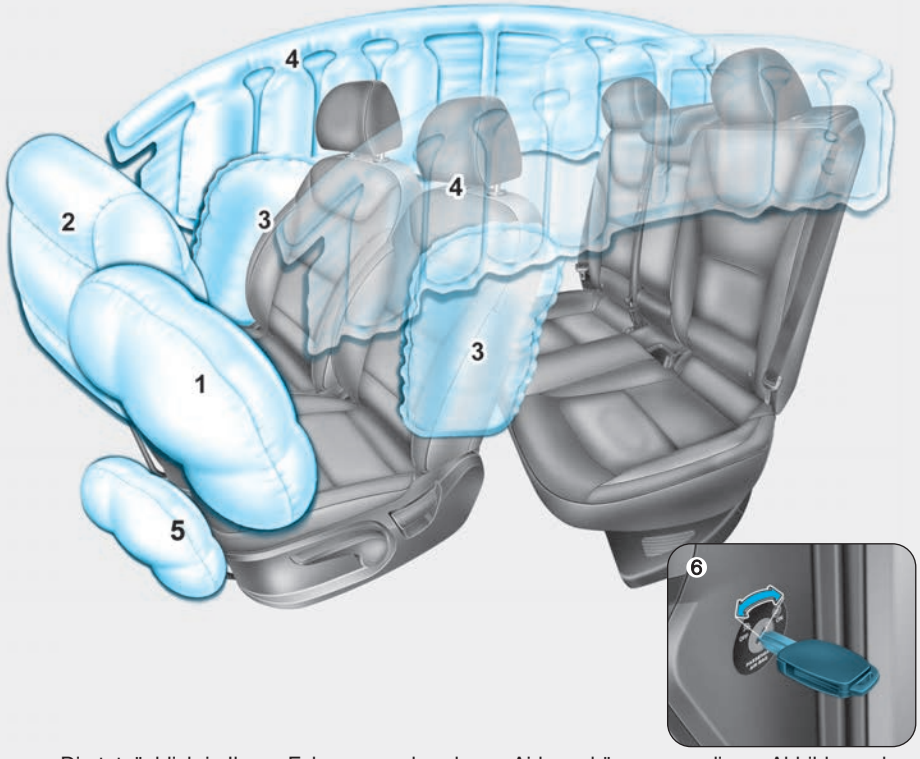
i-U : Geeignet für nach vorn und hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal"
i-UF : Nur geeignet für nach vorn gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal".
X : Sitzposition nicht geeignet für i-Size-CRS.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Familyfix	Maxi Cosi	Nach hinten gerichtet, mit ISOFIX-Basis	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	Nach vorn gerichtet, mit unterer ISOFIX-Verankerung + Halteband oben	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	Nach vorn gerichtet mit ISOFIX und Fahrzeuggurt	E1 04301323
Gruppe III	KidFix II XP	Britax Römer	Nach vorn gerichtet mit ISOFIX und Fahrzeuggurt	E1 04301323

CRS Manufacturer information
Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix http://www.maxi-cosi.com
Britax Römmer http://www.britax.com

AIRBAG – ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM



1. Fahrerairbag vorn*
2. Beifahrerairbag vorn*
3. Seitenairbag*
4. Kopfairbag*
5. Knie-Airbag*
6. Schalter "Beifahrerairbag EIN/AUS"*

*: ausstattungsabhängig

Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OAE036035/OAE036073L

Die Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Die vorderen Airbags sollen die Dreipunktgurte ergänzen. Damit diese Airbags den nötigen Schutz bieten können, müssen während der Fahrt immer die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Bei einem Unfall besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, nicht ersetzen. Die Airbags werden auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst. In bestimmten Unfallsituationen sind die Sicherheitsgurte Ihr einziger Schutz.

⚠ VORSICHT

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AIRBAGSYSTEM

Verwenden Sie immer Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Auch bei vorhandenen Airbags besteht bei einem Unfall die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, wenn der Sicherheitsgurt beim Entfalten des Airbags falsch oder gar nicht angelegt ist.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

Befindet sich ein Säugling oder ein Kind im Zündweg des Airbags, kann es zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen kommen. Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz angeschnallt werden. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Muss ein größeres Kind (ab 13 Jahre) auf dem Vordersitz mitfahren, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt und der Sitz soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

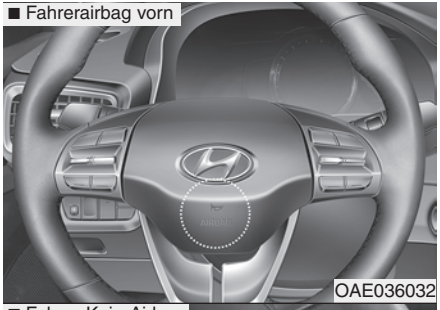
Alle Insassen müssen ihre Sitzlehnen aufrecht stellen, mittig auf dem Sitzpolster sitzen und den Sicherheitsgurt anlegen, die Beine komfortabel ausstrecken und die Füße auf dem Boden halten, bis das Fahrzeug geparkt und der Motor abgestellt wurde. Wenn ein Insasse während eines Unfalls falsch sitzt, kann er einen kräftigen Schlag vom sich entfaltenden Airbag abbekommen, der schwere oder lebensgefährliche Verletzungen verursachen kann.

Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig zu nahe an den Airbags sitzen oder sich dagegen lehnen. Bewegen Sie Ihren Sitz so weit von dem vorderen Airbag weg, dass Sie immer noch in der Lage sind, das Fahrzeug zu bedienen.

Wo befinden sich die Airbags?

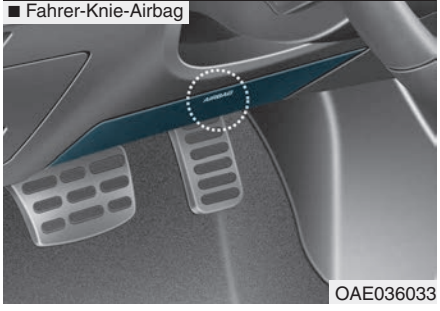
Fahrer-/Beifahrer-Airbag (ausstattungsabhängig)

■ Fahrerairbag vorn



OAE036032

■ Fahrer-Knie-Airbag



OAE036033

■ Beifahrerairbag vorn

OAE036036

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS) und Dreipunktgurten an den Sitzpositionen von Fahrer und Beifahrer ausgestattet.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter der Prallplatte des Lenkrads und der Abdeckplatte über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite eingebaut sind.

Die Airbags sind mit dem Schriftzug "AIR BAG" auf den Abdeckungen klar gekennzeichnet.

Das SRS-System ist als Ergänzung zum Dreipunktgurtsystem gedacht und soll Fahrer und Beifahrer zusätzlich zum Sicherheitsgurt bei einem Frontalaufprall ausreichender Stärke schützen

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz so weit von dem vorderen Airbag weg, dass Sie immer noch in der Lage sind, das Fahrzeug zu bedienen.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Weisen Sie den Beifahrer an, seine Füße oder Beine aus Sicherheitsgründen nicht auf das Armaturenbrett zu legen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es sollten keine Gegenstände (wie z.B. Prallplattenabdeckung, Mobiltelefonhalter, Getränkehalter, Duftspender oder Aufkleber) auf bzw. in der Nähe der Airbagmodule an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und der Abdeckung über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite platziert werden. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Airbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe und dem Rückspiegel an.**

Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)

Dieser Schalter dient dazu, den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, um den Transport von Personen zu ermöglichen, die aufgrund des Alters, der Größe oder dem gesundheitlichen Zustand bei einer Auslösung des Airbags besonders gefährdet sind.

OAE036070L

So deaktivieren Sie den Beifahrerairbag:

Stecken Sie den Schlüssel oder einen anderen schmalen, stabilen Gegenstand in den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und drehen Sie ihn auf die Position "OFF". Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" ( ) auf und erlischt erst dann wieder, wenn der Beifahrer-Airbag reaktiviert wird.

OAE036069L

So reaktivieren Sie den Beifahrerairbag:

Stecken Sie den Schlüssel oder einen schmalen, stabilen Gegenstand in den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und drehen Sie ihn auf die Position "ON". Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" ( ) auf und bleibt 60 Sekunden lang an.

Informationen

Die Kontrollleuchte für Beifahrerairbag ON/OFF leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

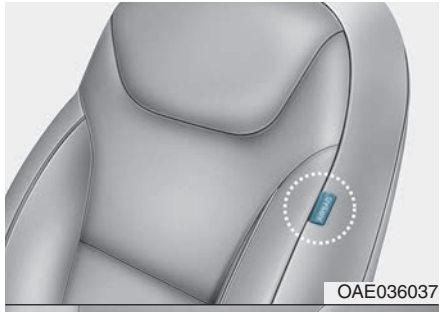
Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem vorderen Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Vorderer Beifahrerairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden. Aktivieren Sie den Beifahrerairbag oder lassen Sie den Mitfahrer auf dem Rücksitz Platz nehmen.

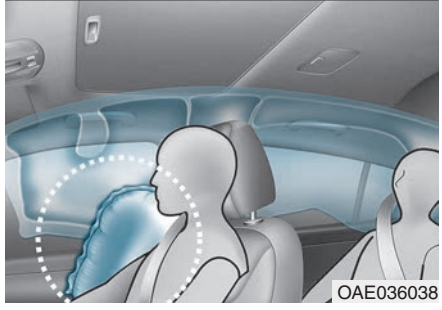
⚠ VORSICHT

Ist der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" defekt, können folgende Umstände eintreten:

- **Die Airbag-Warnleuchte () im Armaturenbrett leuchtet auf.**
- **Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" () leuchtet nicht auf und die ON-Kontrollleuchte () geht an und nach ca. 60 Sekunden wieder aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn sich der ON/OFF-Schalter für den Beifahrerairbag in der Stellung OFF befindet.**
- **In diesem Fall den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und das SRS-Airbagsystem so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.**

Seitenairbags (ausstattungsabhängig)





Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden.

Die Seitenairbags werden nicht bei jedem Seitenaufprall ausgelöst.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Seitenairbag zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad in den Positionen "9 Uhr" und "15 Uhr", um das Verletzungsrisiko für Hände und Arme zu verringern.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Verwenden Sie den Haken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls und insbesondere beim Auslösen des Airbags zu Beschädigungen am Fahrzeug führen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

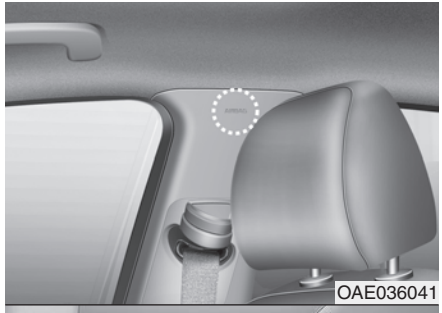
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie außerdem keine Gegenstände in Bereichen wie z.B. Tür, Türscheibe, A-Säule und C-Säule an, in denen sich der Airbag entfaltet.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Solche Gegenstände können bei Aktivierung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Geschossen werden.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile neben den oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen dem Label des Seitenairbags und dem Sitzkissen. Andernfalls kann es bei einer Auslösung des Airbags zu Verletzungen kommen.

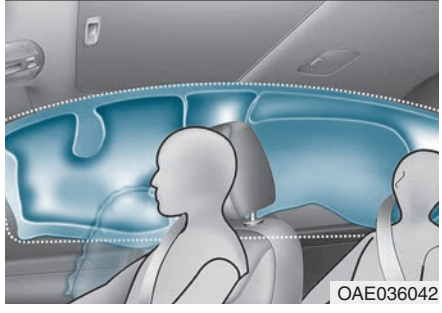
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.**
- **Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.**

Kopfairbags (ausstattungsabhängig)





Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopf-Airbags zünden nur bei bestimmten seitlichen Aufprallen, abhängig von Schwere des Unfalls, Winkel, Geschwindigkeit und Stärke des Aufpralls.

Die Kopfairbags werden nicht bei jedem Seitenaufprall ausgelöst.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Kopfairbag zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.**
- **Platzieren und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich weg von der Tür.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag. Bringen Sie außerdem keine Gegenstände in Bereichen wie z.B. Tür, Türscheibe, A- und C-Säule, Dachschiene an, in denen sich der Airbag entfaltet.**

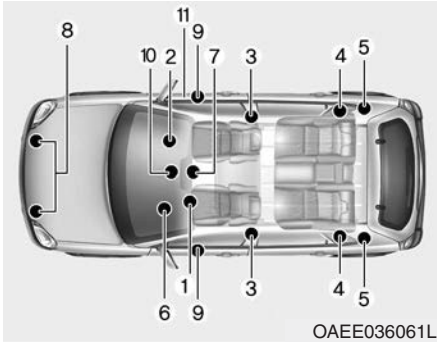
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Hängen Sie am Kleiderhaken keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände auf.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren.**

❈ Verwenden Sie den Haken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls und insbesondere beim Auslösen des Airbags zu Beschädigungen am Fahrzeug führen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Wie funktioniert das Airbagsystem?



OAEE036061L

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrerairbagmodul vorn/ Fahrer-Knie-Airbagmodul
(2) Beifahrerairbagmodul vorn
(3) Seitenairbagmodule/ Seitenaufprallsensoren
(4) Kopfairbagmodule
(5) Gurtstraffereinheiten
(6) Airbag-Warnleuchte
(7) SRS-Steuermodul (SRSCM)
(8) Aufprallsensoren vorn

(9) Seitenaufprallsensoren vorn
(10) Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)
(11) Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF"

Das SRS-Steuermodul überwacht bei eingeschalteter Zündung kontinuierlich alle Elemente, um bestimmen zu können, ob ein Aufprall für das Auslösen der Airbags oder Gurtstraffer schwer genug ist.

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte des ergänzenden Rückhaltesystems (SRS) im Armaturenbrett leuchtet mit dem in der Abbildung dargestellten Symbol auf. Das System überprüft die Elektrik des Airbagsystems auf mögliche Störungen. Die Leuchte zeigt an, dass möglicherweise eine Störung im Airbagsystem vorliegt.

⚠ VORSICHT

Bei einer Störung des SRS-Systems lösen die Airbags möglicherweise bei einem Unfall nicht richtig aus, wodurch sich das Risiko schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen erhöht.

Wenn eines der folgenden Symptome auftritt, liegt eine Störung im SRS-System vor:

- **Die Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht sechs Sekunden lang auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte erlischt, wenn der Motor anspringt.**

In diesen Fällen empfehlen wir, das SRS-System so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Während eines mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoßes erkennen die Sensoren die abrupte Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerungsrate groß genug ist, löst das Steuergerät die vorderen Airbags in der benötigten Zeit und mit der benötigten Kraft aus.

Die vorderen Airbags schützen Fahrer und Beifahrer, indem sie bei Frontalzusammenstößen auslösen, in denen die Sicherheitsgurte nicht genügen Schutz bieten können. Bei Bedarf bieten die Seitenairbags im Falle eines Seitenaufpralls oder Überschlags zusätzlichen Schutz.

- Airbags sind nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert (werden bei Bedarf ausgelöst).
- Die Airbags blasen sich bei bestimmten frontalen oder seitlichen Kollision auf, um die Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Im Allgemeinen zünden die Airbags abhängig von der Schwere des Unfalls und des Winkels.

  Diese beiden Faktoren bestimmen, ob die Sensoren ein elektronisches Auslöse-/Entfaltungssignal senden.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen.

  Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur aufzublasen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

  Die abrupte und plötzliche Airbagentfaltung kann jedoch auch zu Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Prellungen und Knochenbrüchen führen, da sich die Airbags nicht nur sehr schnell sondern auch mit großer Kraft entfalten.

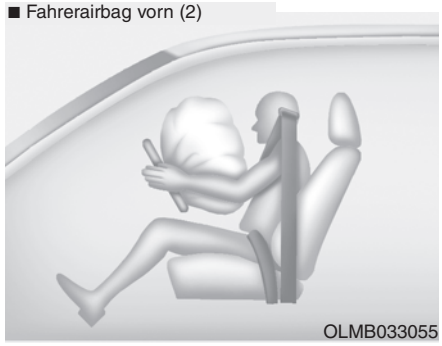
- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

Sie können dazu beitragen, das Verletzungsrisiko durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern. Die größte Gefahr besteht, wenn Sie zu nahe am Airbag sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zu Entfalten. Schieben Sie Ihren Sitz so weit wie möglich von den vorderen Airbags weg, ohne dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

■ Fahrerairbag vorn (1)

Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

■ Fahrerairbag vorn (2)



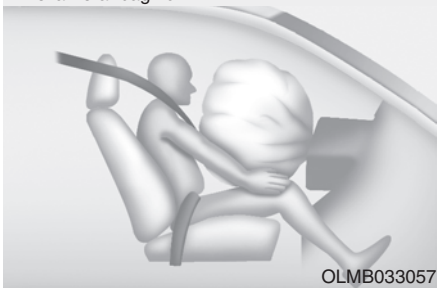
Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Entfaltung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Fahrerairbag vorn (3)

OLMB033056

■ Beifahrerairbag vorn



OLMB033057

Nach der vollständigen Entfaltung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠ VORSICHT

So verhindern Sie, dass Gegenstände bei Aktivierung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Geschossen werden können:

- **Kein Zubehör (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf der Beifahrerkonsole über dem Handschuhfach bei Fahrzeugen mit Beifahrer-Airbag anbringen.**
- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche.**

Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags

Nach dem Entfalten eines vorderen oder Seitenairbags wird der Druck sehr schnell wieder abgelassen. Das Entfalten des Airbags soll weder die Sicht des Fahrers behindern, noch seine Fähigkeit zu lenken beeinträchtigen. Kopfairbags dagegen können nach dem Zünden noch einige Zeit aufgeblasen bleiben.

⚠ VORSICHT

Nach dem Entfalten eines Airbags sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- **Öffnen Sie nach einer Kollision sobald wie möglich die Türen und Fenster, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Berühren Sie auf keinen Fall die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Berührung gekommen sind, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, den Airbag nach dem Auslösen von einer autorisierten Hyundai-Werkstatt austauschen zu lassen. Airbags dürfen nur einmal verwendet werden.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags.

Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. Bei Menschen mit Asthma können sich die Symptome verschlimmern. Sollten Sie nach dem Zünden des Airbags Atemprobleme bekommen, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

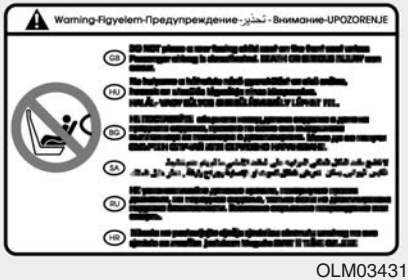
Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz

■ Ausführung A

OYDESA2042

■ Ausführung B



OLM034310

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Ein Schaden am Fahrzeug bedeutet nur, dass die Kollisionsenergie absorbiert wurde und ist kein Anzeichen dafür, ob ein Airbag hätte auslösen müssen oder nicht.

Airbag-Aufprallsensoren

⚠ VORSICHT

So verringern Sie die Gefahr, dass sich ein Airbag unerwartet entfaltet und schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen verursacht:

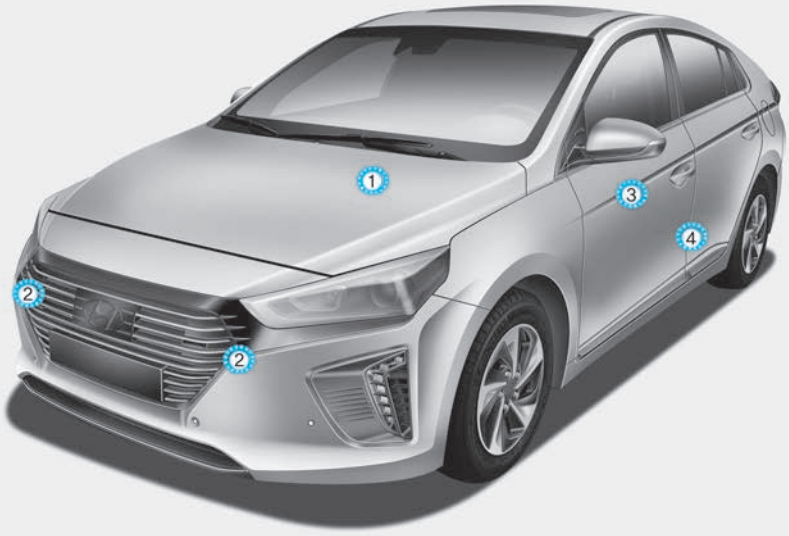
- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**
- **Führen Sie keine Wartungsmaßnahmen im Bereich der Airbagsensoren durch.**

  Werden die Lage oder der Winkel der Sensoren verändert, können sich die Airbags entfalten, wenn sie es nicht sollen oder sich nicht entfalten, wenn sie sollen.

(Fortsetzung)

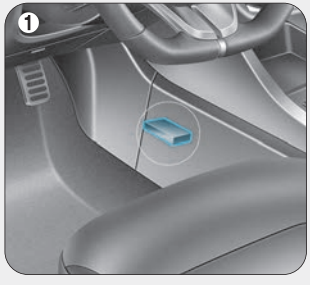
(Fortsetzung)

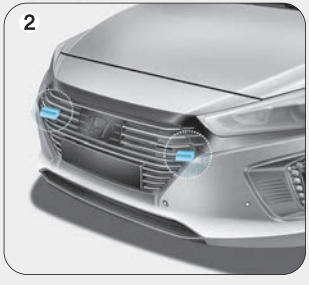
- **Die Montage zusätzlicher Stoßfängerschutzvorrichtungen oder eines nicht geeigneten Stoßfängers kann sich nachteilig auf das Aufprallverhalten und die Airbagfunktion Ihres Fahrzeugs auswirken.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel vor dem Abschleppen des Fahrzeugs in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, damit der Airbag sich nicht unerwartet entfalten kann.**
- **Wir empfehlen, dass alle Airbagreparaturen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt vorgenommen werden.**

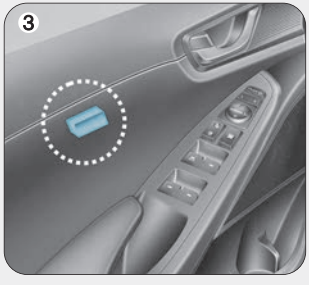


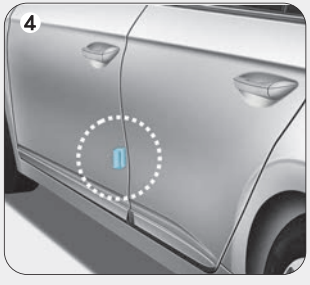
1. SRS-Steuermodul*
2. Aufprallsensor vorn*
3. Seitendrucksensoren (vorn)*
4. Seitenaufprallsensor (B-Säule)*

* : ausstattungsabhängig



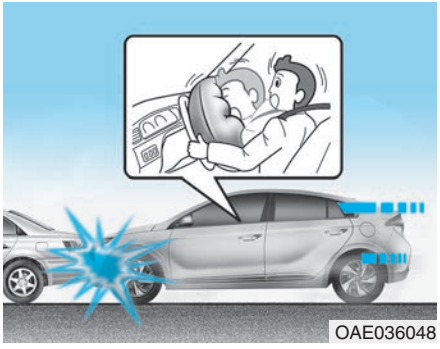






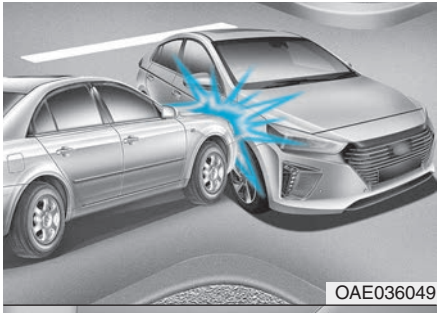
OAE036043/OAE036044/OAE036045/OAE036046/OAE036047

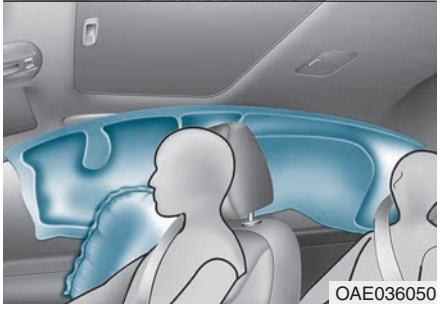
Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.





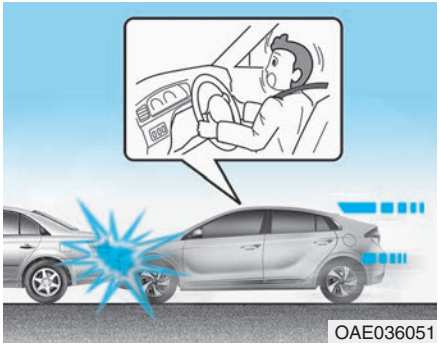
Seiten- und Kopfairbags

Seiten- und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

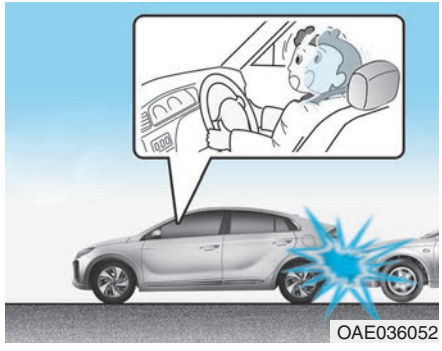
Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

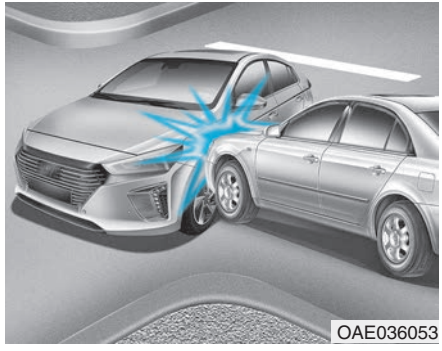
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden


OAE036051

Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

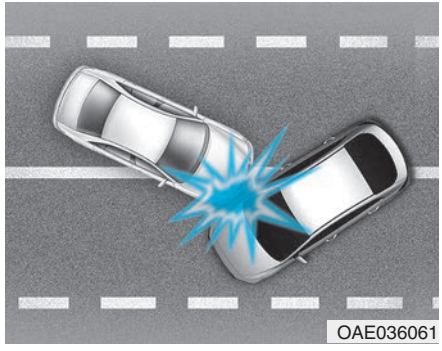

OAE036052

Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

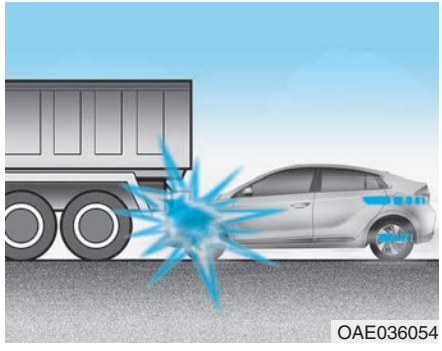

OAE036053

Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

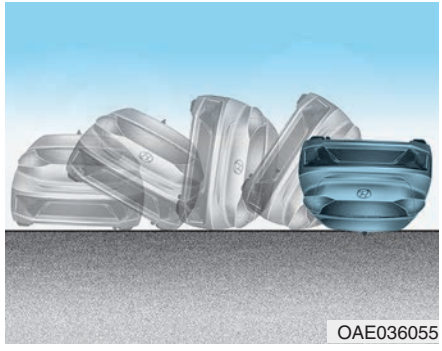
Jedoch, wenn Seiten- oder Kopfairbags verbaut sind, können die Airbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Aufprallwinkeln ausgelöst werden.


OAE036061

Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.


OAE036054

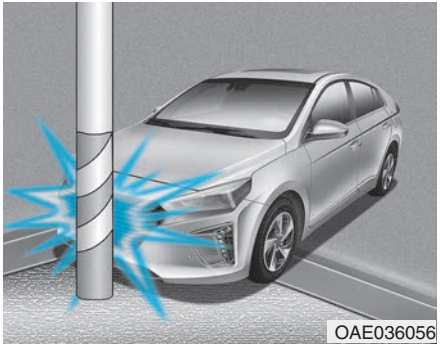
Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"- Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OAE036055

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Informationen

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert und wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist.



Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Ein Zeichen für das Vorhandensein des Systems sind die Buchstaben "SRS AIR BAG", die auf der Prallplatte des Lenkrads und auf der Abdeckplatte über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite eingraviert sind. Bei unsachgemäßem Umgang mit dem SRS-System besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen zu verringern:

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände auf den oder in der Nähe der Airbagmodule am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung des Beifahrer-Airbags über dem Handschuhfach.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Für den Fall, dass es zur Entfaltung der Airbags kommt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in Ihrer Hyundai-Vertragswerkstatt. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

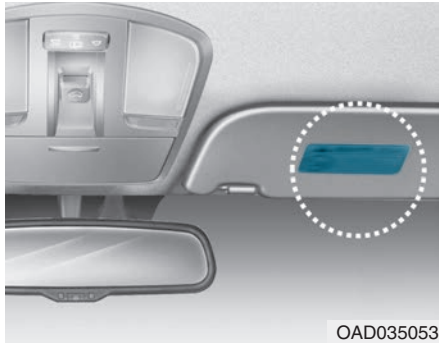
Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Das Schlagen gegen den seitlichen Aufprallsensor bei eingeschalteter Zündung kann dazu führen, dass sich die Airbags entfalten.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Bitte lesen Sie alle Informationen in dieser Betriebsanleitung über die in Ihrem Fahrzeug eingebauten Airbags sorgfältig durch.

Komfortfunktionen Ihres Fahrzeugs

Zugang zu ihrem fahrzeug 3-4
- Fernbedienung 3-4
- Smart-Key 3-8
- Wegfahrsperre 3-13

Türschlösser 3-14
- Türschlösser von außen bedienen 3-14
- Türschlösser von innen betätigen 3-16
- Funktionen der Türver-/-entriegelung....3-18
- Kindersicherung im hinteren Türschloss....3-19

Diebstahlwarnanlage 3-19

Speichersystem für die fahrersitzposition....3-21
- Speichern der Einstellungen 3-22
- Komfortzugangsfunktion 3-23

Lenkrad....3-24
- Elektrische Servolenkung (EPS)....3-24
- Verstellung des Lenkrads in zwei Ebenen....3-25
- Lenkradheizung 3-26
- Hupe 3-26

Spiegel 3-27
- Innenrückblickspiegel 3-27
- Außenspiegel....3-28

Fenster 3-32
- Elektrische Fensterheber....3-32

Schiebedach....3-37
- Schiebedach öffnen und schließen....3-37
- Schiebedach öffnen/schließen....3-37
- Schiebedach aufstellen....3-38
- Sonnenblende....3-39
- Schiebedach rückstellen....3-40

Aussenausstattung....3-41
- Motorhaube....3-41
- Heckklappe 3-43
- Tankklappe....3-45

Kombiinstrument 3-49
- Handhabung des Kombiinstruments....3-50
- Instrumente....3-51
- Warn- und Kontrollleuchten 3-57
- LCD-Display-Meldungen....3-70

LCD-Display 3-80
LCD-Displaysteuerung 3-80
LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp A) 3-81
LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp B) 3-89
Trip-Computer 3-96
Beleuchtung 3-102
Außenbeleuchtung 3-102
Begrüßungssystem 3-109
Innenraumbeleuchtung 3-110
Scheibenwisch- und waschanlage 3-114
Scheibenwischer 3-115
Scheibenwaschanlage vorn 3-117
Fahrassistent 3-118
Rückfahrkamera 3-118
Parkassistent hinten 3-119
Parkassistent 3-122
Scheibenheizung 3-127
Heckscheibenheizung 3-127
Klimaautomatik 3-128
Automatische Heizung und Klimatisierung 3-129
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 3-130
Systemfunktion 3-137
Wartung des Systems 3-140
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 3-142
Klimaautomatik 3-142
Logik der Belüftungssteuerung 3-143
Automatische Scheibenentfeuchtung 3-144
Zusatzfunktionen der klimaregelung 3-145
Reinluft 3-145
Schiebedach-Lüftungsfunktion 3-145
Staufächer 3-146
Staufach in der Mittelkonsole 3-146
Handschuhfach 3-146
Sonnenbrillenfach 3-147
Multi-Box 3-147

Innenausstattung 3-148
Aschenbecher 3-148
Getränkehalter.....3-148
Sonnenblende 3-150
Steckdosen 3-150
Drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone 3-152
Zigarettenanzünder.....3-153
Zeituhr 3-154
Kleiderhaken 3-155
Verankerung(en) für Bodenmatten.....3-155
Gepäcknetz und Halter.....3-156

ZUGANG ZU IHREM FAHRZEUG

Fernbedienung

OHG040006L

Ihr HYUNDAI verfügt über eine Fernbedienung, mit deren Hilfe Sie die Türen (und die Heckklappe) ver- oder entriegeln und sogar den Motor starten können.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Verriegeln

Zum Verriegeln :

1. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe.
2. Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf der Fernbedienung.
3. Die Türen werden verriegelt. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).
4. Stellen Sie sicher, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie die Position des Türverriegelungsknopfes im Fahrzeug kontrollieren.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie auf keinen Fall Kinder unbeaufsichtigt mit dem Schlüssel im Fahrzeug allein. Andernfalls könnten die Kinder den Schlüssel in das Zündschloss stecken und Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder gar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Entriegeln

Zum Entriegeln :

1. Drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf der Fernbedienung.
2. Die Türen werden entriegelt. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

Informationen

Wenn nach dem Entriegeln aller Türen nicht innerhalb von 30 Sekunden eine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch verriegelt.

Heckklappe entriegeln

Zum Entriegeln :

1. Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste (3) auf der Fernbedienung länger als eine Sekunde.
2. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf. Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

Informationen

- **Nach dem Entriegeln, verriegelt sich die Heckklappe beim Schließen automatisch.**
- **Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste gedrückt halten müssen.**

Starten

Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel "Zündschalter" in Kapitel 5.

ANMERKUNG

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Fernbedienung:

- **Lassen Sie weder Flüssigkeit noch Flammen an den Smartkey gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke usw.) in den Smartkey eindringt oder die Fernbedienung zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.**
- **Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und werfen Sie sie nicht.**
- **Schützen Sie die Fernbedienung vor extremen Temperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

OAE046002L

Sollte die Fernbedienung eine Störung aufweisen, können Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegeln.

Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.

Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

ANMERKUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion :

- Der Zündschlüssel steckt im Zündschloss.
- Die maximale Senderreichweite (ca. 30 m) ist überschritten.
- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.

Wenn die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit der Fernbedienung haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn sich die Fernbedienung in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal der Fernbedienung möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails. Bewahren Sie die Fernbedienung nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.

Informationen

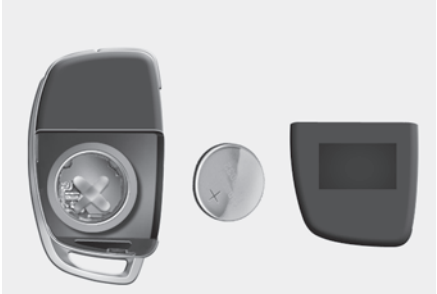
Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das schlüssellose Zugangssystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

ANMERKUNG

Halten Sie die Fernbedienung von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen zur Schlüsseloberfläche blockieren können.

Batterie ersetzen

Sollte die Fernbedienung nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie eine neue Batterie ein.



OLM042302

Batterietyp: CR2032

So ersetzen Sie die Batterie :

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in den Schlitz ein und hebeln Sie die Blende vorsichtig ab.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie. Achten Sie beim Ersetzen der Batterie auf die Einbaulage der Batterie.
3. Montieren Sie die hintere Abdeckung.

Für den Fall, dass Sie Probleme mit der Fernbedienung haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Smart-Key

Ihr HYUNDAI verfügt über einen Smartkey, mit dessen Hilfe Sie die Türen (und die Heckklappe) ver- oder entriegeln und sogar den Motor starten können.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Verriegeln

Zum Verriegeln :

1. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe.
2. Drücken Sie entweder die Türgrifftaste oder die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smartkey.
3. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

4. Stellen Sie sicher, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie die Position des Türverriegelungsknopfes im Fahrzeug kontrollieren.

Informationen

Die Türgrifftaste funktioniert nur, wenn sich der Smartkey innerhalb einer Entfernung von 0,7 ~ 1 m vom Außentürgriff befindet.

Auch wenn Sie die Außentürgrifftaste drücken, werden die die Türen nicht verriegelt und es ertönt 3 s lang ein Ton, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist :

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Überprüfen Sie, ob sich der Motorstartknopf in der Stellung ACC oder ON befindet.
- Eine der Türen (außer der Heckklappe) ist geöffnet.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie auf keinen Fall Kinder unbeaufsichtigt mit dem Smartkey im Fahrzeug allein.

Andernfalls könnten die Kinder den Motorstartknopf drücken und Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder gar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Entriegeln

OAE046001

Zum Entriegeln :

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie entweder die Türgrifftaste oder die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smartkey.
3. Die Türen werden entriegelt. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

Informationen

- **Die Türgrifftaste funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Außentürgriff 0,7 ~ 1 m nicht überschreitet. Wenn der Smartkey in einer Entfernung von bis zu 0,7 m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen.**
- **Wenn nach dem Entriegeln aller Türen innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch verriegelt.**

Heckklappe entriegeln

Zum Entriegeln :

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie entweder die Heckklappengrifftaste oder die Heckklappenentriegelungstaste (3) auf dem Smartkey länger als eine Sekunde.
3. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf.

Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

Informationen

Wenn die Heckklappe nach dem Entriegeln nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Starten

Sie können den Motor, ohne den Schlüssel einzustecken. **Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Motorstartknopf" in Kapitel 5.**

ANMERKUNG

So vermeiden Sie eine Beschädigung des Smartkeys :

- **Lassen Sie weder Flüssigkeit noch Flammen an den Smartkey gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke usw.) in den Smartkey eindringt oder zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.**
- **Lassen Sie den Smartkey nicht fallen und werfen Sie sie nicht.**
- **Schützen Sie den Smartkey vor extremen Temperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

Sollte der Smartkey eine Störung aufweisen, können Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegeln.

OAE046034L

Halten Sie die Entriegelungstaste (1) gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Türschloss.

Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

Verlust des Smartkeys

Es können maximal 2 Smartkeys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Für den Fall, dass Sie einen Smart-Key verlieren, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Sicherheitshinweise für den Smartkey

Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion :

- Der Smartkey befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smartkeys stören kann.
- Ihr Smartkey befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smartkey eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.

Wenn der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn sich der Smartkey in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal des Smartkeys möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails.

Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.

Informationen

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das schlüssellose Zugangssystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

ANMERKUNG

Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen zur Schlüsseloberfläche blockieren können.

Batterie ersetzen

OLF044008

Sollte der Smartkey nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie eine neue Batterie ein.

Batterietyp: CR2032

So ersetzen Sie die Batterie:

1. Hebeln Sie die hintere Abdeckung des Smartkeys ab.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie. Achten Sie beim Ersetzen der Batterie auf die Einbaulage der Batterie.
3. Montieren Sie die hintere Abdeckung des Smartkey.

Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet. Wird ein falsch codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) benutzt, wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs deaktiviert.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf und geht dann aus. Wenn die Kontrollleuchte zu blinken beginnt, erkennt das System die Codierung des Schlüssels nicht.

Drehen Sie den Zündschalter auf die Stellung LOCK/OFF, dann schalten Sie die Zündung wieder ein.

Das System erkennt möglicherweise die Codierung Ihres Schlüssels nicht, wenn sich ein anderer Wegfahrsperrenschlüssel oder ein metallisches Object (z.B. Schlüsselkette) in der Nähe Ihres Schlüssels befindet. Der Motor startet möglicherweise nicht, weil das Metall das Transpondersignal blockiert.

Sollte das System die Codierung des Schlüssels wiederholt nicht erkennen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Versuchen Sie nicht, dieses System zu ändern oder andere Geräte hinzufügen. Es kann dadurch zu elektrischen Problemen können, die verhindern, dass das Fahrzeug gestartet werden kann.

⚠ VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

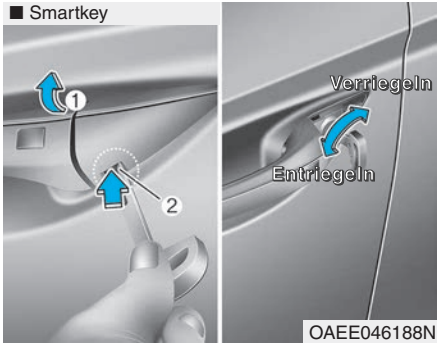
ANMERKUNG

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Smartkey

So entfernen Sie die Abdeckung:

1. Ziehen Sie den Türgriff heraus (1).
2. Drücken Sie mit einem Schlüssel oder Schlitzschraubendreher gegen die Verriegelung (2) im unteren Teil der Abdeckung.
3. Ziehen Sie die Abdeckung heraus, während Sie gegen die Verriegelung drücken.

Fernbedienung und Smartkey

So bringen Sie die Abdeckung an:

1. Ziehen Sie den Türgriff heraus.
2. Bringen Sie die Abdeckung an.

Entfernen Sie zunächst die Abdeckung, dann drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront, um zu entriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugheck, um zu verriegeln.

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Türen ver-/entriegelt.

Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Fernbedienung

Drücken Sie zum Verriegeln der Türen die Türverriegelungstaste (1) auf der Fernbedienung.

Drücken Sie zum Entriegeln der Türen die Türentriegelungstaste (2) auf der Fernbedienung.

Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Smartkey

OAE046001

OBA043224IN

Drücken Sie zum Verriegeln der Türen die Taste am Außentürgriff, wenn Sie den Smartkey mit sich führen oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smartkey.

Drücken Sie zum Entriegeln der Türen die Taste am Außentürgriff, wenn Sie den Smartkey mit sich führen oder drücken Sie die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey.

Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen betätigen

Mit der Türschlosstaste

- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "entriegelt". Daraufhin wird die rote Markierung (2) auf der Taste sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "verriegelt". Wenn die Tür richtig verriegelt ist, verschwindet die rote Markierung (2) auf der Taste.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (3).
- Wenn der Innentürgriff an der Fahrer- (oder Beifahrer-) tür betätigt wird, obwohl die Türschlosstaste auf Stellung verriegelt steht, wird die Taste entriegelt, und die Tür lässt sich öffnen.
- Die Vordertüren lassen sich nicht verriegeln, wenn der Zündschlüssel beim Schließen der Vordertüren noch im Zündschloss steckt.
- Die Vordertüren lassen sich nicht verriegeln, wenn sich der Smartkey beim Schließen der Vordertüren noch im Fahrzeug befindet.

Informationen

Sollte ein Türschloss jemals ausfallen, während Sie sich noch im Fahrzeug befinden, versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Techniken, um das Fahrzeug zu verlassen:

Betätigen Sie mehrmals die Türentriegelung (sowohl elektronisch als auch manuell), während Sie gleichzeitig am Türgriff ziehen.

Versuchen Sie, die anderen Türschlösser und Türgriffe vorne und hinten zu betätigen.

Öffnen Sie ein vorderes Fenster und versuchen Sie, die Tür von außen mit dem mechanischen Schlüssel zu entriegeln.

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter

Wenn Sie das vordere Ende (🔒) (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

- Wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine der Türen geöffnet wird, können die Türen nicht verriegelt werden, auch wenn die Verriegelungstaste (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.
- Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist, lassen sich die Türen nicht verriegeln, wenn das vordere Ende (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

Wenn Sie den mit (🔓) gekennzeichneten Bereich (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein. Bei entriegelten Türen besteht ein erhöhtes Risiko, während eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann.

Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

⚠ VORSICHT

Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden.

Zum Sichern Ihres Fahrzeugs betätigen Sie die Bremse und schieben den Wählhebel auf Stellung P (Parken), ziehen die Feststellbremse an und drehen den Zündschalter auf Stellung LOCK/OFF, schließen alle Fenster, verriegeln alle Türen und nehmen den Zündschlüssel mit.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Öffnen der Türen darauf, ob sich etwas oder jemand nähert. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder Verletzungen kommen. Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig und achten Sie auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger, die sich möglicherweise im Öffnungsbereich der Tür befinden.

Funktionen der Türver-/-entriegelung

Türentriegelung mit Aufprallsensorik (ausstattungsabhängig)

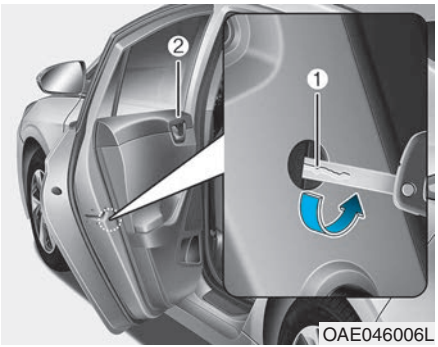
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn bei einem Aufprall die Airbags entfaltet werden.

Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung (ausstattungsabhängig)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Sie können die automatischen Ver-/Entriegelungsfunktionen in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display aktivieren bzw. deaktivieren **Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.**

Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherungen befinden an der Kante der Hintertüren. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Stellung "verriegelt" befindet, lässt sich die hintere Tür nicht mit dem Türinnengriff öffnen.

Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubendreher) (1) in die Öffnung ein und drehen Sie ihn in die Stellung "verriegelt".

Entriegeln Sie die Kindersicherung, wenn die Hintertüren von innen geöffnet werden sollen.

⚠ VORSICHT

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System soll Ihr Fahrzeug und Ihre Wertsachen schützen. Die Hupe ertönt und die Warnblinkleuchten blinken dauerhaft, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Eine Tür wird ohne Benutzung der Fernbedienung oder des Smartkeys geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Benutzung der Fernbedienung oder des Smartkeys geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang aktiviert, dann wird das System rückgesetzt. Zum Ausschalten des Alarms entriegeln die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smartkey.

Der Alarm wird 30 Sekunden nach dem Verriegelung der Türen und der Heckklappen automatisch scharfgestellt. Zur Aktivierung des Systems verriegeln Sie die Türen und die Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Smartkey oder durch Drücken auf die Taste am Türaußengriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen.

Die Warnblinkerleuchten blinken auf und es ertönt ein akustisches Signal, um anzuzeigen, dass das System scharfgestellt ist.

Bei scharfgestellter Alarmanlage wird der Alarm aktiviert, wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ohne Verwendung der Fernbedienung oder des Smartkeys geöffnet wird.

Die Alarmanlage wird nicht scharfgestellt, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen sind. Wenn das System nicht scharf gestellt werden kann, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe oder die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, dieses System zu ändern oder andere Geräte hinzufügen.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn ein verbliebener Insasse das Fahrzeug bei scharfgestellter Alarmanlage verlässt, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn die Alarmanlage nicht mit der Fernbedienung oder dem Smartkey entschärft werden kann, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und schalten Sie die Zündung ein (Fernbedienung) oder starten Sie den Motor (Smartkey) und warten 30 Sekunden.**
- **Wenn das System entschärft wird, aber innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, stellt sich das System wieder scharf.**

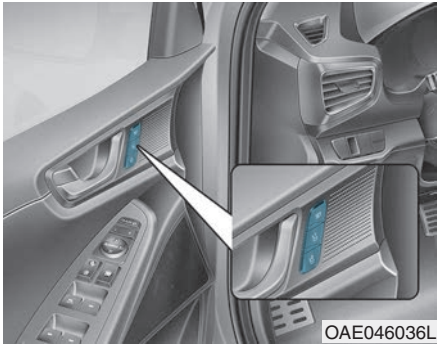
OJC040170

Information

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNING (VORSICHT)**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

SPEICHERSYSTEM FÜR DIE FAHRERSITZPOSITION (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Speichersystem für die Fahrersitzposition dient dazu, die folgenden Einstellungen durch einen einfachen Tastendruck zu speichern und wieder abzurufen.

- Fahrersitzposition
- Außenspiegelposition
- Intensität der Armaturenbrettbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Die Fahrersitzposition niemals während der Fahrt einstellen.

Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.

i Informationen

- **Wurde die Batterie abgeklemmt, wird der Positionsspeicher gelöscht.**
- **Falls das Speichersystem für die Fahrersitzposition nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.**

Speichern der Einstellungen

1. Schieben Sie bei eingeschalteter Zündung oder wenn der Motorstartknopf auf Stellung ON steht den Wählhebel auf P oder legen Sie den Leerlauf ein (Schaltgetriebe).
2. Stellen Sie die Position des Fahrersitzes, des Außenspiegels und die Intensität der Armaturenbrettbeleuchtung wie gewünscht ein.
3. Drücken Sie die Taste SET. Es ertönt ein einmaliges akustisches Signal, und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Press button to save settings".
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden auf die Speichertasten (1 oder 2). Das akustische Signal ertönt zwei Mal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem LCD-Display wird "Für Fahrer 1 (oder 2) gespeichert" angezeigt.

Abrufen der Einstellungen

1. Schieben Sie bei eingeschalteter Zündung oder wenn der Motorstartknopf auf Stellung ON steht den Wählhebel auf P (Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe) oder legen Sie den Leerlauf ein (Schaltgetriebe).
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das akustische Signal ertönt einmal, dann werden die Fahrersitzposition, die Außenspiegelposition und die Intensität der Armaturenbrettbeleuchtung auf die gespeicherten Position eingestellt (ausstattungsabhängig).
3. Auf dem LCD-Display wird "Fahrer 1 (oder 2) wird eingestellt" angezeigt.

Informationen

- **Wird beim Abrufen der Speicherposition "1" die Taste SET oder 1 gedrückt, wird die Einstellung der abgerufenen Position kurzzeitig unterbrochen. Drücken Sie die Taste 2, um die Speicherposition "2" abzurufen.**
- **Wird beim Abrufen der Speicherposition "2" die Taste SET oder 2 gedrückt, wird die Einstellung der abgerufenen Position kurzzeitig unterbrochen. Drücken Sie die Taste 1, um die Speicherposition "1" abzurufen.**
- **Wird beim Abrufen der gespeicherten Positionen eine der Steuertasten für den Fahrersitz, den Außenspiegel oder die Armaturenbrettbeleuchtung gedrückt, wird die Einstellung dieser Komponente gestoppt, und die Komponente bewegt sich in die Richtung der gedrückten Steuertaste.**

Komfortzugangsfunktion (ausstattungsabhängig)

Das System verschiebt den Sitz wie folgt, um den Einstieg zu erleichtern:

Der Wählhebel befindet sich in der Stellung P

- Ohne Smartkey
  - Der Fahrersitz wird nach hinten geschoben, wenn sich der Engine Start/Stop-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird.
  - Der Fahrersitz wird nach vorne geschoben, wenn das Fahrzeug angelassen oder die Fahrertür bei mitgeführtem Smartkey geschlossen wird.
- Mit Smartkey
  - Wird der Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF gebracht und die Fahrertür geöffnet, wird der Fahrersitz nach hinten geschoben.
  - Wird der Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC oder START gebracht und die Fahrertür bei erkanntem Smartkey geschlossen, wird der Fahrersitz nach vorne geschoben.

Sie können die Komfortzugangsfunktionen in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display aktivieren bzw. deaktivieren **Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.**

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

- **Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte ( ) im Kombiinstrument auf.**

(Fortsetzung)

Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Wir empfehlen, das Fahrzeug sobald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- **Wenn eine Unregelmäßigkeit im elektrischen Servolenksystem erkannt wird, wird Lenkunterstützungsfunktion gestoppt, um einen lebensgefährlichen Unfall zu verhindern. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet oder blinkt die Warnleuchte am Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und lassen Sie es sofort überprüfen.**

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung oder Drücken des Motorstartknopfs schwerer.**

  Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraftgedreht werden.

- **Nach dem Ein- oder Ausschalten der Zündung kann ein Klickgeräusch vom EPS-Relais zu hören sein.**

- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.**
- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Das ist kein Systemfehler. Nach einiger Zeit kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**

Verstellung des Lenkrads in zwei Ebenen

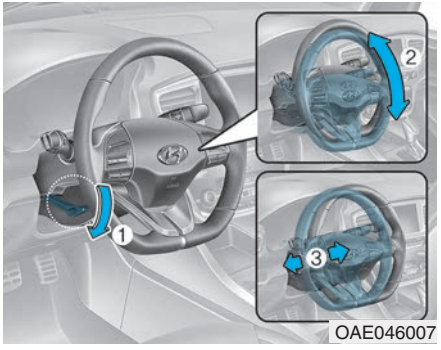
⚠ VORSICHT

Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen oder Unfällen führen könnte.

Informationen

Nach der Einstellung kann es vorkommen, dass der Arretierhebel das Lenkrad nicht mehr arretieren kann.

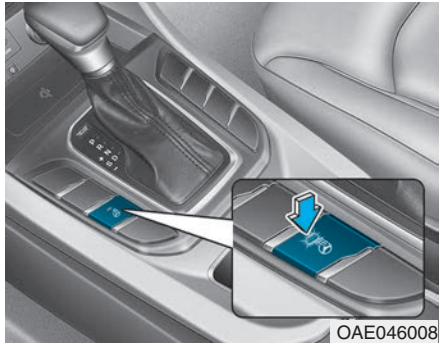
Das ist kein Systemfehler. Es passiert, wenn zwei Zahnräder nicht richtig ineinandergreifen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad noch einmal ein und verriegeln Sie es dann.



Ziehen Sie den Arretierhebel (1) an der Lenksäule nach unten und stellen Sie den Lenkradwinkel (2) und die Position (3, ausstattungsabhängig) wie gewünscht ein. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht gerichtet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben. Ziehen Sie nach erfolgter Einstellung den Arretierhebel (1) wieder nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren. Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass es fest in seiner Position eingerastet ist. Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)


OAE046008

Drücken Sie bei eingeschalter Zündung oder bei laufendem Motor auf die Lenkradheizungstaste, um das Lenkrad zu erwärmen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste noch einmal, um die Lenkradheizung auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Informationen

Die Lenkradheizung schaltet sich rund 30 Minuten nach dem Einschalten automatisch ab.

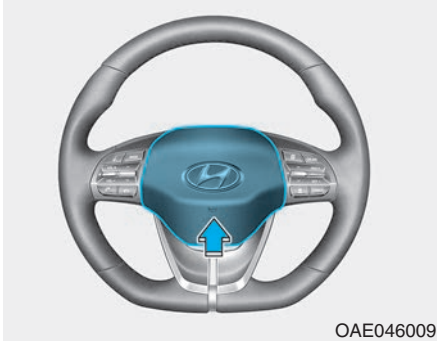
Wird der Motor bei eingeschalteter Lenkradheizung abgestellt, wird die Timer-Funktion der Lenkradheizung rückgesetzt.

Drücken Sie die Taste noch einmal, um die Lenkradheizung wieder einzuschalten.

ANMERKUNG

Verwenden Sie keine Zubehörteile oder Abdeckungen für das Lenkrad. Durch eine solche Abdeckung kann die Lenkradheizung beschädigt werden.

Hupe


OAE046009

Drücken Sie zum Hupen auf das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad. Die Hupe ertönt nur, wenn Sie auf diesen Bereich drücken.

ANMERKUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die Sicht nach hinten nicht beeinträchtigt ist.

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.

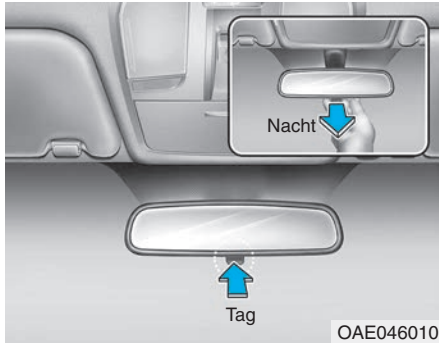
⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Spiegel niemals während der Fahrt ein. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

Zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger getränktes Papiertuch oder ähnliches benutzen. Keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel sprühen, da dadurch das flüssige Reinigungsmittel in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Innenrückspiegel mit Tag-/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag-/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

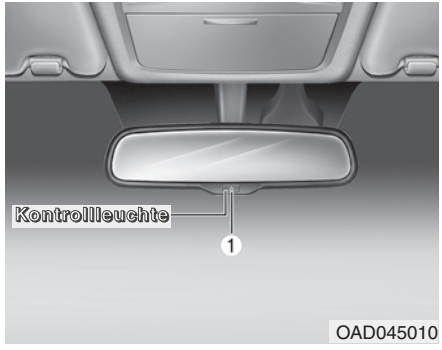
Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

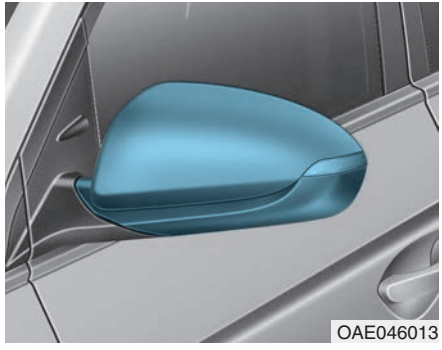


So bedienen Sie den elektrochromatischen Innenspiegel:

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Spiegelkontrollleuchte geht aus.

  Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Spiegelkontrollleuchte leuchtet auf.
- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung oder Drücken des Motorstartknopfes eingeschaltet.

Außenspiegel



Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet.

Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden.

Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

- **Das Glas des rechten Außenspiegels ist konvex. In einigen Ländern ist auch des Glas des linken Außenspiegels konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

⚠ VORSICHT

Verstellen Sie die Position der Außenspiegel niemals während der Fahrt. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

- **Kratzen Sie kein Eis von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn der Spiegel eingefroren ist, darf er nicht mit Gewalt bewegt werden. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteisungsspray (kein Frostschutzmittel), um den eingefrorenen Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Platz und warten, bis das Eis schmilzt.**

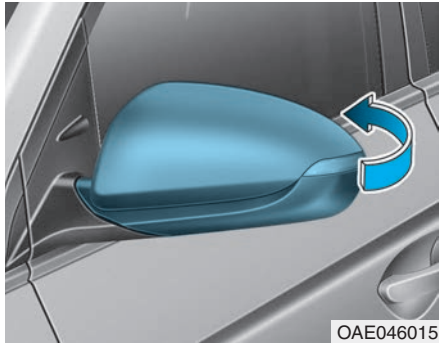
Einstellung der Außenspiegel:

1. Drücken Sie auf die linke Seite (L) oder rechte Seite (R) der Taste (1), um den einzustellenden Außenspiegel auszuwählen.
2. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.
3. Bringen Sie die Taste nach der Einstellung in die Neutralstellung (Mittelstellung), um unabsichtliches Verstellen zu vermeiden.

ANMERKUNG

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.**
- **Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.**

Außenspiegel anklappen



Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Links : Spiegel wird ausgeklappt.

Rechts : Spiegel wird eingeklappt.

Mitte (AUTO) : Der Spiegel wird automatisch ein- und ausgeklappt:

- Ohne Smartkey
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Fernbedienung ver- bzw. entriegelt wird.

- Mit Smartkey
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smartkey ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des äußeren Türgriffs ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt) und einen Smartkey bei sich tragen. (ausstattungsabhängig)

ANMERKUNG

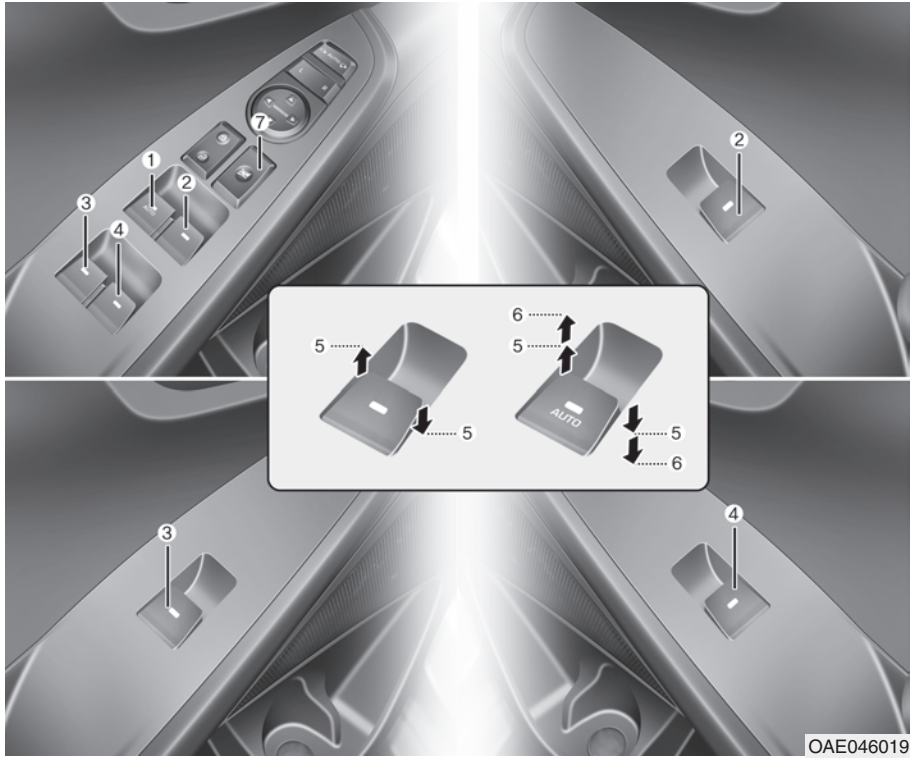
Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet. o Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.

ANMERKUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.

FENSTER

Elektrische Fensterheber (ausstattungsabhängig)



(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür
(3) Fensterheberschalter- Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter- Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik, heben*/ senken*
(7) Fenstersperrschalter

* : ausstattungsabhängig

Zum Benutzen der Fensterheber muss die Zündung eingeschaltet sein. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Nachdem der Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30-Sekunden-Phase betätigt werden.

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen sollten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Fenster halten.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.**

Fenster öffnen und schließen

OAE046020

Zum Öffnen :

Drücken Sie den Fensterheberschalter bis zur ersten Raststufe (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum Schließen :

Ziehen Sie den Fensterheberschalter bis zur ersten Raststufe (5) hoch. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Fensterheber mit Absenkautomatik (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Position (6) drücken, öffnet sich das Fenster der Fahrertür auch dann vollständig, wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Position (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster der Fahrertür vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

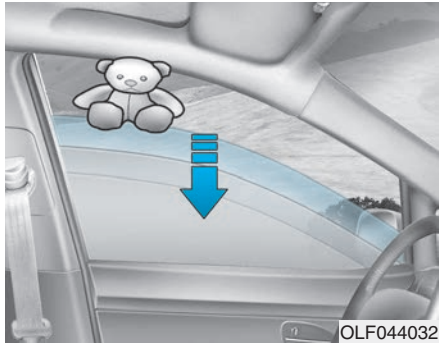
So stellen Sie die Fensterheber zurück

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden :

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter nach oben

Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Klemmschutz (automatisch wieder senken) (ausstattungsabhängig)


OLF044032

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca.2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Klemmschutzfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion "automatisch schließen" benutzt wird (Schalter ganz nach oben ziehen).

⚠ VORSICHT

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

Fensterhebersperrschalter

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung "gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist :

- Mit dem Fensterheber-Hauptschalter an der Fahrertür lässt sich nur das Fahrertürfenster bedienen.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

⚠ VORSICHT

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt).

Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

- **Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**
- **Lassen Sie niemals ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

  Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder andere verletzen.
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Halten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Fenster.**

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachregler in der Dachkonsole aufstellen bzw. öffnen und schließen.

Das Schiebedach kann geöffnet bzw. geschlossen oder geneigt werden, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet.

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Stellung ACC bzw. LOCK (oder OFF) gebracht wurde, kann das Schiebedach noch ca. 30 Sekunden lang bedient werden. Ist jedoch die Fahrertür geöffnet, so lässt sich das Schiebedach auch innerhalb dieser 30 Sekunden nicht bedienen.

Schiebedach öffnen und schließen

Zum Öffnen :

Drücken Sie den Schiebedachregler nach hinten bis zur ersten Raststufe. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum Schließen :

Drücken Sie den Schiebedachregler nach hinten bis zur ersten Raststufe. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Schiebedach öffnen/schließen

Wenn Sie den Schiebedachregler kurzzeitig bis in die zweite Position (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Schiebedach vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Schiebedachbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Informationen

Zum Reduzieren der Windgeräusche während der Fahrt, das Schiebedach nicht ganz zu öffnen (halten Sie das Schiebedach ca. 7 cm vor der max. Öffnungsposition an).

ANMERKUNG

Lassen Sie den Schiebedachregler los, nachdem Sie das Schiebedach vollständig geöffnet, geschlossen oder aufgestellt haben. Andernfalls können der Schiebedachmotor und andere Bauteile des Systems Schaden nehmen.

Klemmschutz

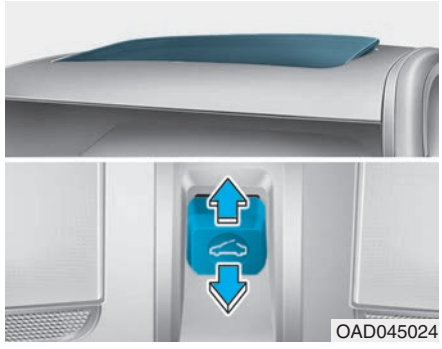
OLFC044035CN

Wenn ein Gegenstand erkannt wird, während sich das Schiebedach oder die Sonnenblende automatisch schließt, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Hindernis zwischen Glasdach/Sonnenblende und Schiebedachrahmen sehr klein ist.

Vor dem Schließen des Schiebedachs ist daher zu prüfen, ob Gegenstände oder Personen im Weg sind.

Schiebedach aufstellen


OAD045024

So stellen Sie das Schiebedach auf :

Drücken Sie den Schiebedachregler nach oben, bis sich das Schiebedach zur gewünschten Position bewegt hat.

So schließen Sie das Schiebedach :

Drücken Sie den Schiebedachregler nach vorne, bis sich das Schiebedach zur gewünschten Position bewegt hat.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Verstellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Zur Vermeidung von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen sollten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Schiebedach halten.**

⚠ ACHTUNG

- **Stellen Sie beim Aussteigen sicher, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn das Schiebedach geöffnet ist, können Regen oder Schnee in das Fahrzeug eindringen, sodass Innenausstattung nass werden könnte, und es besteht erhöhte Diebstahlgefahr.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, das Schiebedach zu bedienen.**
- **Achten Sie darauf, dass während der Fahrt keine Gepäckstücke aus dem Schiebedach hinausragen.**

ANMERKUNG

- **Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.**
- **Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis behindertes oder mit Schnee bedecktes Schiebdach zu öffnen. Der Schiebedachmotor könnte beschädigt werden. Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schiebedachs durch Vereisung gestört wird.**

i Informationen

Wischen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs oder nach einer Fahrt im Regen das Wasser vom Schiebedach ab, bevor es geöffnet wird.

Sonnenblende

Die Sonnenblende öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Wenn Sie die Sonnenblende schließen möchten, müssen Sie dies manuell tun.

ANMERKUNG

Das Schiebedach bewegt sich zusammen mit der Sonnenblende. Achten Sie darauf, dass die Sonnenblende niemals bei geöffnetem Schiebedach geschlossen ist.

Schiebedach rückstellen

Unter den folgenden Umständen ist ein Schiebedach-Reset notwendig :

- Die Batterie war entladen oder abgeklemmt oder die betreffende Sicherung wurde entnommen oder ersetzt.
- Die Komfortfunktion zum Öffnen/ Schließen des Schiebedachs funktioniert nicht ordnungsgemäß.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON oder starten Sie den Motor. Wir empfehlen, den Schiebedach-Reset bei laufendem Motor durchzuführen.
2. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne. Je nach Zustand des Schiebedachs schließt es sich vollständig oder stellt sich auf.
3. Lassen Sie den Schiebedachregler los, wenn sich das Schiebedach nicht mehr bewegt.
4. Drücken Sie den Bedienungsschalter ca. 10 Sekunden lang nach vorne.
   - Wenn das Schiebedach geschlossen ist:

     Die Scheibe stellt sich auf und bewegt sich leicht nach oben und unten.
   - Wenn das Schiebedach in aufgestellter Position ist:

     Die Scheibe bewegt sich leicht nach oben und unten.

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Haben Sie den Hebel zu früh losgelassen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

5. Drücken Sie den Schiebedachregler innerhalb von 3 Sekunden nach vorne, bis sich das Schiebedach wie folgt bewegt:

   Herunterklappen → Öffnen → Schließen

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Haben Sie den Hebel zu früh losgelassen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

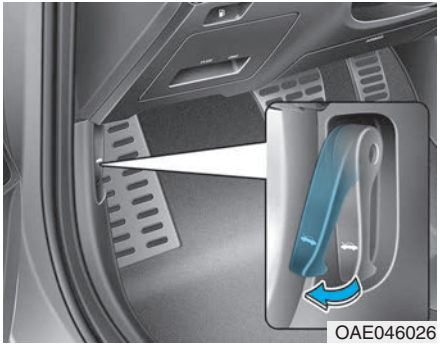
6. Lassen Sie den Hebel los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. (Der Schiebedach-Reset ist nun abgeschlossen.)

Informationen

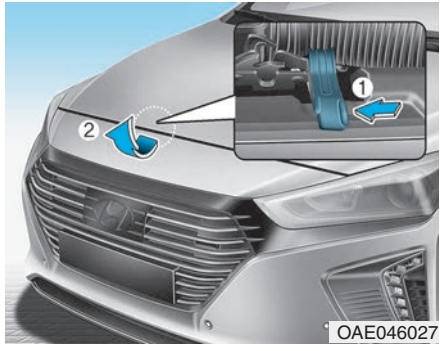
- **Wenn Sie nach dem Abklemmen der Batterie, nach entladener Batterie oder durchgebrannter Sicherung keinen Schiebedach-Reset durchführen, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.**

Motorhaube

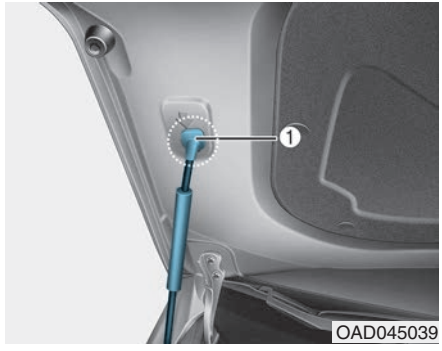
Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.
4. Ziehen Sie die Haubenstütze heraus.



5. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange (1) ab.

⚠ VORSICHT

- **Nehmen Sie die Stützstange aus dem mit Gummi umwickelten Bereich. Das Gummi soll verhindern, dass Sie sich an heißem Metall verbrennen, wenn der Motor stark erhitzt ist.**
- **Bei jeder Überprüfung des Motorraums muss die Stützstange vollständig in das Loch eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Motorhaube herunterfällt und möglicherweise Verletzungen verursacht.**

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Sichern Sie die Stützstange wieder in ihrem Clip, damit sie während der Fahrt nicht klappert.
3. Senken Sie die Haube bis zur Hälfte ab (ca. 30 cm bis zur geschlossenen Position) und drücken Sie sie dann nach unten. Achten Sie darauf, dass die Haube ordnungsgemäß verriegelt ist. Vergewissern Sie sich nochmals, dass die Motorhaube fest verschlossen ist.

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass keine Warnung vor geöffneter Motorhaube oder eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wenn die Haube während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Akustiksignal als Warnung für den Fahrer. Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bewegen Sie niemals das Fahrzeug mit angehobener Motorhaube, da dadurch die Sicht beeinträchtigt ist, was zu einem Unfall, dem Herunterfallen oder der Beschädigung der Motorhaube führen kann.**

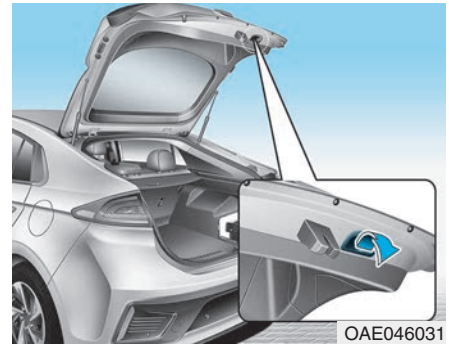
Heckklappe

Heckklappe öffnen

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet und ziehen Sie die Feststellbremse an.

2. Gehen Sie wie folgt vor:
   - Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder auf dem Smartkey länger als eine Sekunde.
   - Drücken Sie die Taste an der Heckklappe selbst, wenn Sie den Smartkey mit sich führen.
3. Heben Sie die Heckklappe an.

Heckklappe schließen



Senken Sie die Heckklappe ab und drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet. Sie sollten die Heckklappe stets hochziehen, um zu überprüfen, ob sie tatsächlich ganz geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt muss die Heckklappe vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase (Kohlenmonoxid) in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Informationen

Um eine Beschädigung der Heckklappen-Gasfedern und der dazugehörigen Teile zu vermeiden, müssen Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt unbedingt schließen.

ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Heckklappenschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

- **Erlauben Sie niemals einer Person bei geöffneter Heckklappe im Laderaum des Fahrzeugs mitzufahren. Wenn die Heckklappe teilweise oder ganz geschlossen ist und die Person nicht in der Lage ist, herauszukommen, kann es aufgrund der fehlenden Belüftung, der Auspuffabgase und des schnellen Wärmeanstiegs oder dem Einwirken von kalten Wetterbedingungen zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen kommen. Die Heckklappe ist darüber hinaus ein sehr gefährlicher Ort im Falle eines Unfalls, da sie kein geschützter Innenraum ist, sondern zur Knautschzone des Fahrzeugs gehört.**

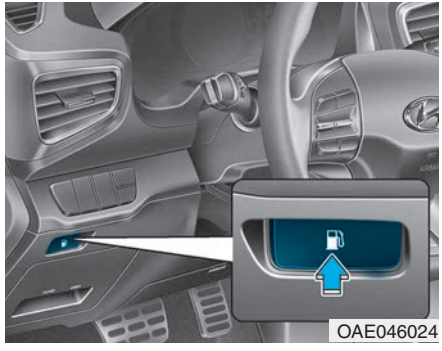
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

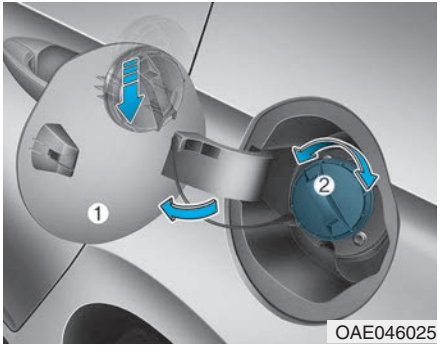
- **Türen und Kofferraum müssen stets verriegelt werden; Schlüssel dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Eltern sollten darüber hinaus ihre Kinder über die Gefahren des Spielens im Kofferraum aufklären.**

Tankklappe

Tankklappe öffnen



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Drücken Sie auf die Tankklappenöffnungstaste.



3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) ganz heraus, um sie vollständig zu öffnen.
4. Drehen Sie den Tankdeckel (2) zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn. Der Druckausgleich im Tank erzeugt ein zischendes Geräusch.
5. Legen Sie den Tankdeckel in der Tankklappe ab.

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Tankklappe schließen

1. Drehen Sie den Tankdeckel (2) zum Schließen im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche zu hören sind.
2. Schließen Sie die Tankklappe, bis sie fest einrastet.

⚠ VORSICHT

Benzin ist hoch entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann ernsthafte Folgen haben.

So vermeiden Sie SCHWERE oder LEBENSGEFÄHRLICHE Verletzungen:

- **Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.**
- **Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff- "NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.**
- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Berühren Sie nichts oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien, an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Durch statische Elektrizität können Kraftstoffdämpfe entzündet werden, was einen Brand zur Folge hätte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Bringen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs den Wählhebel stets in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF. Durch die elektrische Anlage des Motors erzeugte Funken können Kraftstoffdämpfe entzündet werden, was einen Brand zur Folge hätte.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, das Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Durch eine Entladung der statischen Elektrizität können Kraftstoffdämpfe entzündet werden, was einen Brand zur Folge hätte.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Nach Beginn des Nachtankens muss der Kontakt zwischen Hand und Fahrzeug aufrechterhalten werden, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

- Verwenden Sie nur Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Zünden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge an und rauchen Sie nicht. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Achten Sie darauf, nicht zu viel Kraftstoff in den Tank einzufüllen, um ein Herausspritzen von Kraftstoff zu vermeiden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.
- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.

ANMERKUNG

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Achten Sie beim Ersetzen des Tankdeckels auf die Verwendung von Original-HYUNDAI-Ersatzteilen, die für Ihr Fahrzeug bestimmt sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

KOMBIINSTRUMENT

■ **Ausführung A**

■ **Ausführung B**

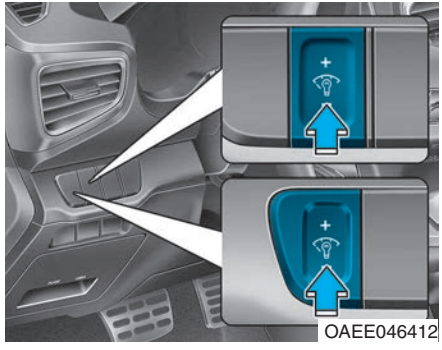
1. Leistungsanzeige
2. Tachometer
3. Ladestandsanzeige (Batterie)
4. Tankuhr
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display (einschließlich Trip-Computer)

Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen. Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OAE046100L/OAE046187L

Handhabung des Kombiinstruments

Beleuchtung des Kombiinstruments


OAEE046412

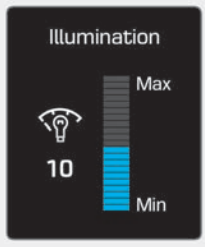
Drücken Sie bei eingeschalteten Parkleuchten oder Scheinwerfern auf die Beleuchtungsregeltaste, um die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung zu regeln.

Durch Drücken der Beleuchtungsregeltaste können Sie auch die Intensität der Innenschalterbeleuchtung einstellen.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie Einstellungen am Kombiinstrument niemals während der Fahrt vor. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.

■ Ausführung A



■ Ausführung B

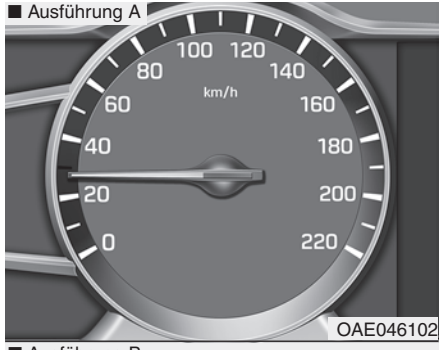
OAE046167L/OAE046113L

- Die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Instrumente

Tachometer

■ Ausführung A



■ Ausführung B
• ECO-Modus gewählt

■ Ausführung B
• SPORT-Modus gewählt

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) und/oder in Meilen pro Stunde (MPH) an.

Die Anzeige am Tachometer des Typs B ändert sich je nachdem, ob der Modus ECO oder SPORT gewählt ist. Befindet sich der Wählhebel in der Stellung S (Sport), so ist der SPORT-Modus gewählt, befindet er sich in der Stellung D (Drive), so ist der ECO-Modus gewählt.

Näheres dazu finden Sie unter "Doppelkupplungsgetriebe" in Kapitel 5.

Drehzahlmesser

■ Ausführung B
• SPORT-Modus gewählt

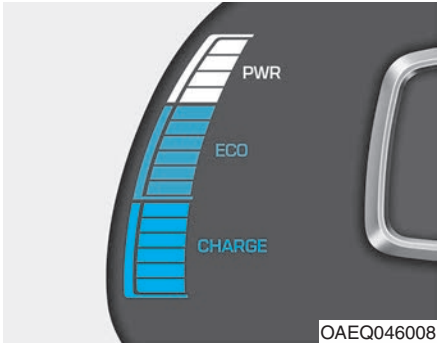
Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Andernfalls drohen schwere Motorschäden.

Leistungsanzeige



OAEQ046008

Die Leistungsanzeige zeigt an, ob die derzeitigen Fahrbedingungen Kraftstoff sparend sind oder nicht.

- CHARGE :

  Zeigt an, dass die vom Fahrzeug erzeugte Energie in elektrische Energie umgewandelt wird. (regenerative Energie)
- ECO :

  Zeigt an, dass das Fahrzeug in umweltfreundlicher Weise gefahren wird.
- POWER :

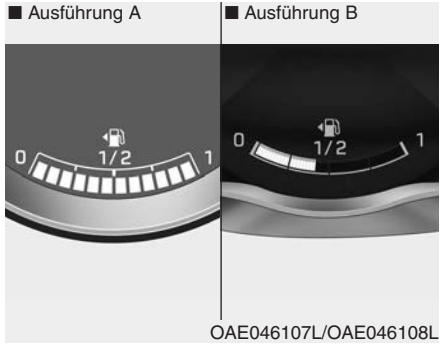
  Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich verlassen kann.

Informationen

In Übereinstimmung mit dem Bereich der Leistungsanzeige leuchtet die "EV"-Kontrollleuchte auf bzw. geht aus.

- **"EV"-Kontrollleuchte EIN: Das Fahrzeug fährt mit Elektromotor oder der Benzinmotor ist abgestellt.**
- **"EV"-Kontrollleuchte AUS: Das Fahrzeug fährt mit Benzinmotor.**

Tankuhr



OAE046107L/OAE046108L

Dieses Instrument zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

Informationen

- **Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 8.**
- **Die Tankuhr wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankuhr möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst.**

⚠ VORSICHT

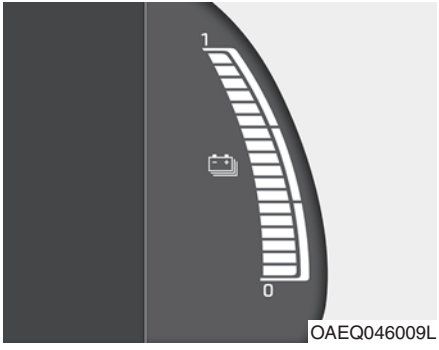
Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Tankwarnleuchte aufleuchtet oder die Tankuhr sich der Markierung "0" oder "E" (Empty = leer) nähert.

ANMERKUNG

Fahren Sie nach Möglichkeit nicht mit sehr wenig Tankinhalt. Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann dies Fehlzündungen verursachen, die den Katalysator beschädigen.

Ladestandsanzeige der Hybridbatterie



OAEQ046009L

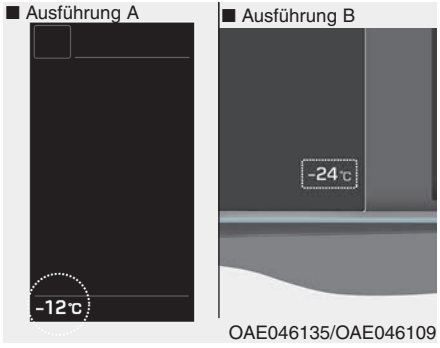
Diese Anzeige zeigt die verbliebene Kapazität der Hybridbatterie an. Liegt der Ladezustand in der Nähe von "0 oder L (Low)", wird der Verbrennungsmotor automatisch gestartet, um die Batterie zu laden.

Wenn aber die Serviceanzeige (HEV) und die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten, wenn der Ladezustand der Hybridbatterie in der Nähe von "0 oder L (Low)" liegt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mit leerem Tank zu starten. Unter dieser Bedingung kann der Verbrennungsmotor die Hochspannungsbatterie des Hybridsystems nicht aufladen. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit leerem Tank zu starten, entlädt sich die Hochspannungsbatterie und wird dadurch beschädigt.

Außentemperaturanzeige



OAE046135/OAE046109

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Außentemperatur in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F).

- Temperaturbereich:
  -40 °C ~ 60 °C (-40°F ~ 140°F)

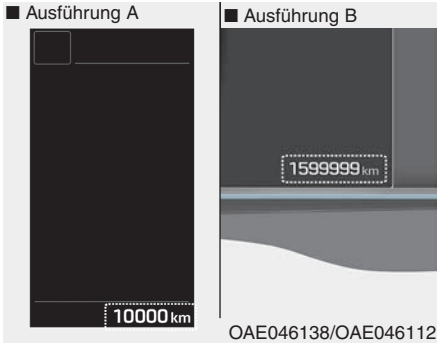
TDie angezeigte Außentemperatur ändert sich nicht so schnell wie bei einem herkömmlichen Thermometer. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass der Fahrer abgelenkt wird.

Die Temperatureinheit (°C → °F oder °F → °C) kann geändert werden über:

- Benutzereinstellmodus im Kombiinstrument : Sie können die Temperatureinheit ändern unter "Other Features - Temperature unit".
- Klimaautomatik : Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO 3 Sekunden lang.

Die Temperatureinheit von Kombiinstrument und Klimaanlage sind damit geändert.

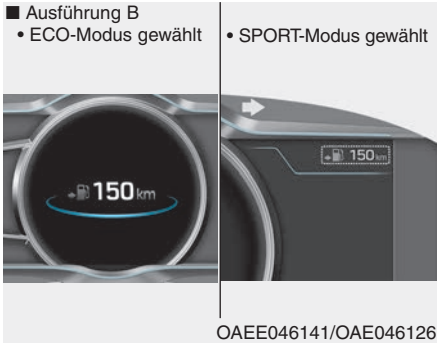
Kilometerzähler



OAE046138/OAE046112

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtdistanz an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Reichweite



OAEE046141/OAE046126

- Die Reichweite ist die geschätzte Distanz, die das Fahrzeug mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff noch fahren kann.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 Meile) beträgt, zeigt der Trip-Computer "----" als Reichweite an.
- Die Anzeige Reichweite am Tachometer des Typs B ändert sich je nachdem, ob der Modus ECO oder SPORT gewählt ist. Befindet sich der Wählhebel in der Stellung S (Sport), so ist der SPORT-Modus gewählt, befindet er sich in der Stellung D (Drive), so ist der ECO-Modus gewählt.

  Näheres dazu finden Sie unter "Doppelkupplungsgetriebe" in Kapitel 5.
- Die Reichweite für Kombiinstrument A wird im Abschnitt "Trip-Computer" in diesem Kapitel beschrieben.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder die Batteriespannung unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Trip- Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Fahrstufenanzeige Doppelkupplungsgetriebe

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046136L/OAE046110L

Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welche Fahrstufe gewählt ist.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046185/OAE046184

Schaltanzeige des Doppelkupplungsggetriebes im manuellen Schaltmodus (für Europa, ausstattungsabhängig)

Im manuellen Schaltmodus informiert diese Anzeige darüber, welcher Gang gewählt werden sollte, um Kraftstoff zu sparen.

- Schaltanzeige Doppelkupplungsgetriebe
  - Hochschalten : ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
  - Herunterschalten : ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Beispiel

▲3 : Zeigt an, dass ein Hochschalten in den 3. Gang wünschenswert ist (aktuell ist der 2. oder 1. Gang gewählt).

▼3 : Zeigt an, dass ein Herunterschalten in den 3. Gang wünschenswert ist (aktuell ist der 4. 5. oder 6. Gang gewählt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß Funktioniert, findet keine Anzeige statt.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046137/OAE046111

Schaltanzeige-Popup (ausstattungsabhängig)

Pop-up-Feld, das die aktuelle Fahrstufe im Kombiinstrument ca. 2 Sekunden lang anzeigt, wenn eine andere Fahrstufe (P/R/N/D) gewählt wird.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Stellen Sie sicher, dass alle Warnleuchten nach dem Motorstart ausgehen. Leuchte eine Leuchte permanent, ist dies ein Hinweis auf eine mögliche Störung.

Bereit-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

Wenn das Fahrzeug zum Fahren bereit ist.

- EIN : Normales Fahren möglich.
- AUS : Normales Fahren nicht möglich oder Fehler aufgetreten.
- Blinken : Notfahrmodus

Wenn die Bereit-Kontrollleuchte ausgeht oder blinkt, liegt ein Fehler im System vor: In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

EV-Modus-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte geht an, wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

Servicewarnleuchte

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn sich der Zündschalter bzw. der Motorstartknopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn ein Fehler im Hybridsteuersystem oder in der Hardware vorliegt.

Für den Fall, dass die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Motorstart nicht ausgeht, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Airbag-Warnleuchte

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 6 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine Störung im SRS-System vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherheitsgurte" in Kapitel 2.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang
  - Sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, zeigt dies an, dass zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
- Wenn die regenerative Bremse außer Funktion ist.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist :

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Informationen finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" in Kapitel 7).** Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage weiterhin Flüssigkeit verliert oder wenn die Warnleuchte weiter leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit einer Zweikreisbremsanlage ausgerüstet. Folglich werden auch dann immer noch zwei Räder gebremst, wenn einer der beiden Bremskreise ausfällt.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems funktioniert.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

⚠ VORSICHT

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Mit dem Fahrzeug zu fahren, obwohl eine Warnleuchte leuchtet, ist gefährlich. Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit bei gelöster Feststellbremse aufleuchtet, zeigt dies an, dass der Bremsflüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

Wenn die regenerative Bremse außer Funktion ist und die Bremse nicht einwandfrei funktioniert. In diesem Fall leuchten die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte Regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig auf.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen. Fahren Sie bis dahin äußerst vorsichtig.

Zum Bremsen ist ein größerer Kraftaufwand erforderlich, und der Anhalteweg kann sich verlängern.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne ABS-Unterstützung.)

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Die beiden Warnleuchten leuchten wie folgt simultan während der Fahrt auf :

- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen - EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchtet bzw. leuchten, ist der Tachometer, der Kilometerzähler oder der Wegstreckenzähler möglicherweise ohne Funktion. Außerdem leuchtet möglicherweise die EPS-Warnleuchte auf und der Lenkkraftaufwand nimmt zu oder ab.

Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

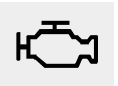
Warnleuchte der elektrischen Servolenkung (EPS)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn es ein Problem mit der EPS gibt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Störungsleuchte (MIL)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine Fehlfunktion in der Abgasregelung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Störungsleuchte (MIL) leuchtet, wird möglicherweise die Abgasregelung beschädigt, was wiederum die Fahreigenschaften und/oder den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen kann.

ANMERKUNG

Wenn die Störungsleuchte (MIL) leuchtet, ist eine Beschädigung des Katalysators möglich, was zu einem Abfall der Motorleistung führen kann.

Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ladestrom-Warnleuchte

Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, wird die Batterie nicht aufgeladen. Schalten Sie sofort alle elektrischen Verbraucher aus. Betätigen Sie möglichst keine elektrisch betätigten Bedienelemente wie z.B. die Fensterheber.

Lassen Sie den Motor laufen. Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte Motoröldruck

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.

Falls der Motoröldruck zu niedrig ist :

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Füllstand des Motoröls **(Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl" in Kapitel 7).** Korrigieren Sie den Ölfüllstand nach Bedarf. Für den Fall, dass die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ANMERKUNG

- **Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.**
- **Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, deutet dies darauf hin, dass möglicherweise ein schwerer Motorschaden oder eine massive Fehlfunktion vorliegt. Das ist in diesem Fall zu tun:**
  1. **Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**
  2. **Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Füllstand des Motoröls. Wenn der Ölfüllstand zu niedrig ist, korrigieren Sie ihn nach Bedarf.**
  3. **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors immer noch leuchtet, stellen Sie den Motor umgehend ab. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**

Warnleuchte Kraftstoffreserve

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn der Kraftstofftank fast leer ist. Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter "E" oder "0" liegt, besteht die Gefahr von Fehlzündungen und Katalysatorschäden. (ausstattungsabhängig)

Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die Kühlmitteltemperatur 120 °C überschreitet. Das bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und Schaden nehmen kann.

Weitere Informationen zur Überhitzung des Motors finden Sie im Abschnitt "Überhitzung" in Kapitel 6.

Warnleuchte Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte blinkt wie folgt auf :

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 120 km/h überschreitet.
  - Dies soll Sie davon abhalten, die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten.
  - Ferner ertönt etwa fünf Sekunden lang das akustische Warnsignal "Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung".

Hauptwarnleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn eine Störung in einem der folgenden Systeme auftritt:
  - Zu wenig Waschanlagenflüssigkeit (ausstattungsabhängig)
  - Außenbeleuchtung defekt
  - Störung im Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) (ausstattungsabhängig)
  - Störung im autonomen Notbremssystem (AEB) (ausstattungsabhängig)
  - Störung in der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ausstattungsabhängig)
  - Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS, ausstattungsabhängig)
  - Inspektionsintervallanzeige

Weitere Details zur Warnung finden Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig" (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen deutlich zu niedrig ist.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

Die Warnleuchte blinkt zunächst ca. 60 Sekunden lang und leuchtet dann permanent, oder sie blinkt und erlischt abwechselnd im Abstand von ca. drei Sekunden:

- Wenn eine TPMS-Fehlfunktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

⚠ VORSICHT

Gefahrloses Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

ESC-Kontrollleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf :

- Während das ESC eingreift.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

Kontrollleuchte "ESC OFF" (Elektronische Stabilitätskontrolle)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motorstartknopf in die Stellung ON bringen.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (ohne Smartkey) (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre Ihres Schlüssels bei eingeschalteter Zündung (ON) ordnungsgemäß erkennt.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Starten des Motors.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf :

- Wenn eine Fehlfunktion in der Wegfahrsperre vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (mit Smartkey) (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf :

- Wenn sich der Motorstartknopf in der Stellung ON oder ACC befindet und das Fahrzeug erkennt, dass sich der Smartkey im Fahrzeug befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Starten des Motors.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang :

- Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet zwei Sekunden lang auf und erlischt wie folgt :

- Wenn sich der Motorstartknopf in der Stellung ON befindet und das Fahrzeug den im Fahrzeug befindlichen Smartkey nicht erkennen kann.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf :

- Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht starten. Allerdings können Sie den Motor starten, indem Sie den Motorstartknopf mit dem Smartkey drücken. **(Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Motor starten" in Kapitel 5).**
- Wenn eine Fehlfunktion in der Wegfahrsperre vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Blinkerkontrollleuchte

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf :

- Wenn Sie den Blinker einschalten.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Blinkanlage vor.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet permanent.
- Die Kontrollleuchte blinkt mit höherer Frequenz.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

Wenn einer dieser Situationen vorliegt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Abblendlicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Beleuchtungskontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die Rücklichter oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet ist.

Warnleuchte Außenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn eine der Glühlampen in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Rücklichter, Nebelscheinwerfer usw.) defekt ist. Möglicherweise müssen Sie eine der Glühlampen austauschen.

Informationen

Darauf achten, dass die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe der gleichen Größe und Wattzahl ausgewechselt wird.

Tempomat-Kontrollleuchte

■ Ausführung A

■ Ausführung B

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn die automatische Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist.

Näheres dazu finden Sie unter " A u t o m a t i s c h e Geschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

Tempomat-Kontrollleuchte SET (bei konventionellem Kombiinstrument, ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn eine Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt ist.

Näheres dazu finden Sie unter " A u t o m a t i s c h e Geschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf :

- Wenn die automatische Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.

Sportmodus-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn der Fahrer den Fahrmodus S (Sport) auswählt.

Näheres dazu finden Sie unter "Doppelkupplungsgetriebe" in Kapitel 5.

ECO-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn der Fahrer den Wählhebel auf D (Drive) stellt.

Näheres dazu finden Sie unter "Doppelkupplungsgetriebe" in Kapitel 5.

AEB-Warnleuchte (eigenständige Notbremsfunktion) (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf :

- Wenn das AEB-System abgeschaltet wird.
- Wenn der Sensor oder die Abdeckung verschmutzt oder durch Schnee blockiert sind. Reinigen Sie den Sensor und die Abdeckung mit einem weichen Tuch.
- Wenn eine AEB-Störung vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

LKAS-Kontrollleuchte (Spurhalteassistent) (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf :

- [Grün] Wenn die Aktivierungsbedingungen für das LKAS erfüllt sind.
- [Weiß] Wenn die Aktivierungsbedingungen für das System nicht erfüllt sind oder wenn der Sensor die Fahrspurlinie nicht erkennen kann.
- [Gelb] Wenn eine Fehlfunktion im LKAS-System vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKAS)" in Kapitel 5.

LCD-Display-Meldungen

Beim Schalten in Stellung P (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug auszuschalten, während die Getriebestufe N (Neutral) gewählt ist.

In diesem Moment wechselt der Motorstartknopf in die Stellung "ACC". (Wenn Sie den Motorstartknopf erneut drücken, wechselt er in die Stellung "ON".)

Schlüsselbatterie ist schwach (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smartkey-Batterie leer ist, während der Motorstartknopf in die Stellung OFF wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Fahrzeuge mit Smartkey)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Motorstartknopfes nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie besagt, dass Sie den Motorstartknopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen sollen.

Lenkradsperre prüfen (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

Zum Starten Bremse betätigen (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Stellung ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten. Sie bedeutet, dass Sie das Bremspedal treten müssen, um den Motor anlassen zu können.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, während Sie den Motorstartknopf drücken. Zum Starten des Fahrzeugs müssen Sie den Smartkey mit sich führen.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smartkey nicht erkannt wird, während Sie den Motorstartknopf drücken.

Nochmals STARTdrücken (Fahrzeuge mit Smartkey)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Motorstartknopf aufgrund einer Störung nicht funktioniert.

Wenn dieser Fall eintritt, starten Sie den Motor noch einmal durch erneutes Drücken des Motorstartknopfes.

Für den Fall, dass die Warnmeldung bei jedem Drücken des Motorstartknopfes aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Startknopf mit Schlüssel drücken (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Motorstartknopf drücken, während die Warnmeldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" aufleuchtet.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsschaltersicherung durchgebrannt ist.

Sie bedeutet, dass Sie die Sicherung durch eine neue ersetzen sollten.

Falls dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie zehn Sekunden lang den Motorstartknopf in der Stellung ACC drücken.

Nach P schalten um Auto zu starten (Smartkey-System)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, den Motor starten, ohne dass sich der Wählhebel in Stellung P (Parken) befindet.

Tür, Motorhaube, Heckklappe offen

OAE046165

Diese Warnung zeigt an, dass eine der Türen oder die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

⚠ ACHTUNG

Während der Fahrt muss die Heckklappe vollständig geschlossen und verriegelt sein. Stellen Sie sicher, dass keine Warnung vor geöffneter Tür/Motorhaube/Heckklappe oder eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird.

■ Ausführung A

OAD045136

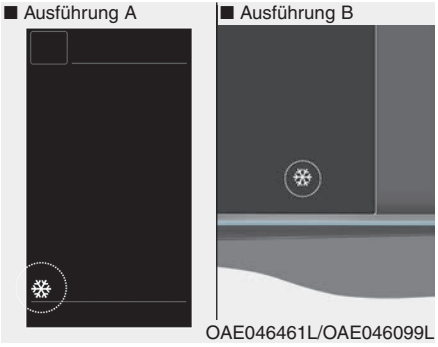
Wenn die Warnung vor geöffneter Tür/Heckklappe von einer anderen Warnmeldung blockiert ist, wird ein Symbol oben auf dem LCD-Display angezeigt.

Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)

OAEE046114

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor bei geöffnetem Schiebedach abstellen.

Warnleuchte "Fahrbahn vereist" (ausstattungsabhängig)



OAE046461L/OAE046099L

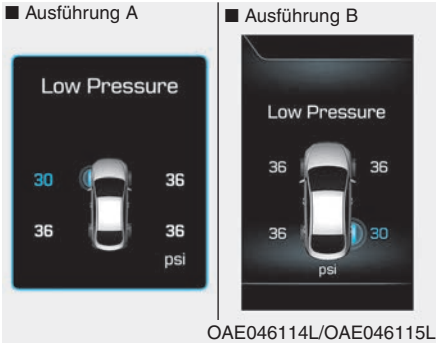
Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur nur noch ca. 4 °C beträgt, blinken die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" und die Außentemperaturanzeige auf und leuchten dann permanent. Außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal

Informationen

Wenn die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Reifendruck zu niedrig (ausstattungsabhängig)

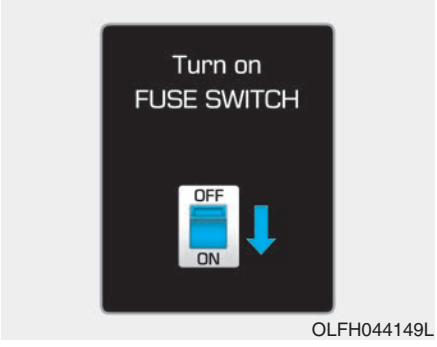


OAE046114L/OAE046115L

Diese Warnmeldung wird bei zu niedrigem Reifendruck angezeigt. Das entsprechende Reifensymbol leuchtet auf.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

FUSE SWITCH aktivieren



OLFH044149L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn sich der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad in der Stellung OFF (AUS) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Sicherungsschalter ein.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherungen" in Kapitel 7.

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter zu niedrig ist.

Sie bedeutet, dass Sie Waschflüssigkeit nachfüllen sollen.

Wenig Kraftstoff

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Wenn diese Warnung angezeigt, leuchtet die Kraftstoffstandwarnleuchte im Kombiinstrument auf.

Suchen Sie jetzt nach der nächstgelegenen Tankstelle.

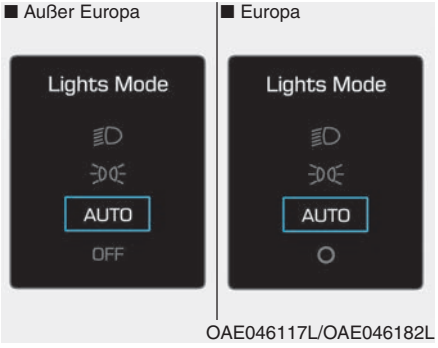
Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

Motor überhitzt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Motorkühlmitteltemperatur mehr als 120 °C beträgt. Das bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und die Gefahr von Motorschäden droht.

Weitere Informationen zur Überhitzung des Motors finden Sie im Abschnitt "Überhitzung" in Kapitel 6.

Leuchten-Modus



OAE046117L/OAE046182L

Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welcher Beleuchtungsmodus gewählt ist.

Scheibenwischer-Modus

OAE046118L/OAE046183L

Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welche Scheibenwischerstufe gewählt ist.

Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

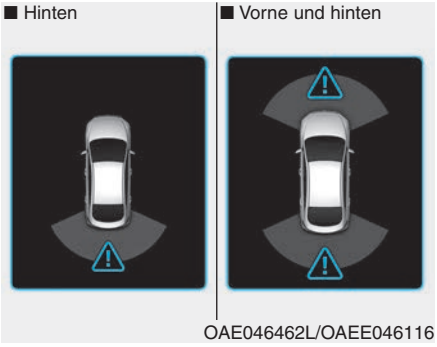
OAD045142L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise müssen Sie eine der Glühlampen austauschen.

Informationen

Ersetzen Sie Glühlampen immer durch Glühlampen mit identischer Wattzahl.

Parkassistent gestört (ausstattungsabhängig)



OAE046462L/OAEE046116

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Parkassistenten vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Näheres dazu finden Sie unter "Fahrerassistent" in Kapitel 3.

Lufteinlässe prüfen

OLFH044262L

Diese Warnmeldung wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt :

- Es liegt eine Störung in der Stellantriebklappe vor
- Es liegt eine Störung in der Steuerung der Stellantriebklappe vor
- Die Luftklappe öffnet sich nicht.

Wenn alle Fehler beseitigt sind, erlischt die Warnung.

Motor abstellen und Hybrid-System prüfen

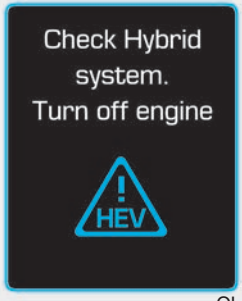
OLFH044248L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Hybridsteuersystem vorliegt.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie nicht weiterfahren.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Motor abstellen und Hybrid-System prüfen

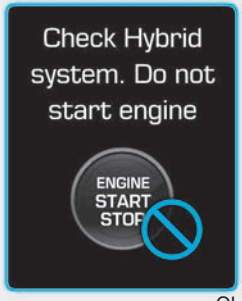


OLFH044228L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Hybridsystem vorliegt. Das "" Symbol blinkt und Sie hören ein akustisches Warnsignal, bis die Störung behoben ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Hybrid-System prüfen. Motor nicht starten



OLFH044240L

Diese Warnmeldung wird bei zu niedrigem Ladestand (SOC) der Hybridbatterie angezeigt. Sie hören ein akustisches Warnsignal, bis die Störung behoben ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Fahrzeug anhalten! Stromversorg. Prüfen

OLFH044230L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung in der Stromversorgung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anzuhalten und das Fahrzeug zur nächsten HYUNDAI-Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen.

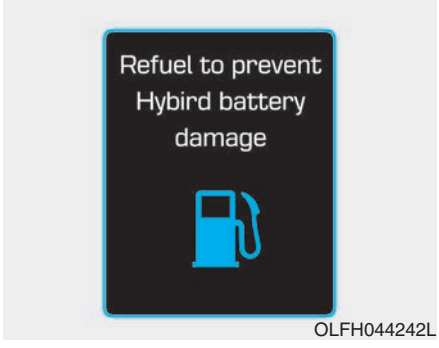
Stoppen und Batterie laden

OLFH044232L

Diese Warnmeldung wird bei zu niedrigem Ladestand (SOC) der Hybridbatterie angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle an und warten Sie, bis die Batterie wieder aufgeladen ist.

Tanken, um Batterieschaden zu vermeiden



OLFH044242L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Sie sollten nachtanken, um Beschädigung der Hybridbatterie zu vermeiden

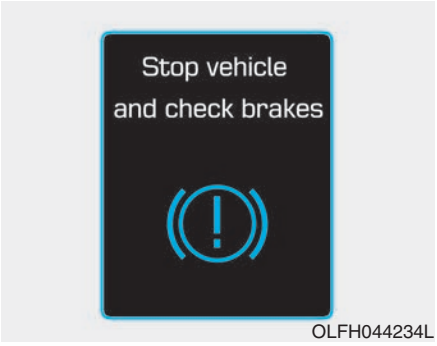
Kühlmittel für Hybrid-Motoren auffüllen

OLFH044244L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Behälter für das Wandlerkühlmittel fast leer ist.

Füllen Sie in diesem Fall Wandlerkühlmittel nach.

Fahrz. stoppen und Bremsen prüfen

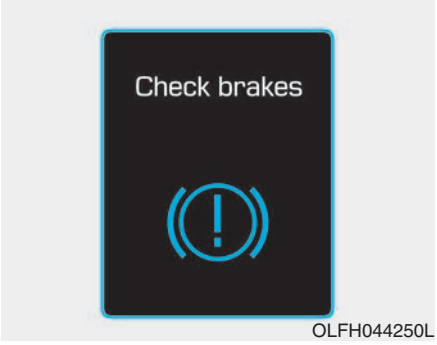


OLFH044234L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anzuhalten und das Fahrzeug zur nächsten HYUNDAI-Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen.

Bremsen prüfen

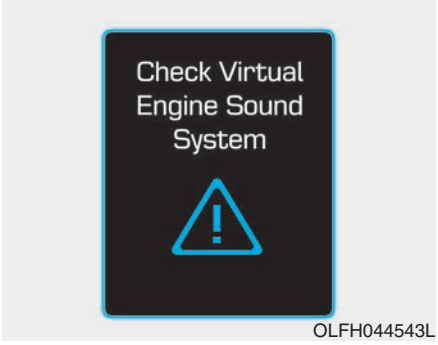


OLFH044250L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsleistung nachlässt oder die regenerativen Bremsen aufgrund einer Störung im Bremssystem nicht einwandfrei funktionieren.

In diesem Fall ist zum Bremsen ein größerer Kraftaufwand erforderlich, und der Anhalteweg kann sich verlängern.

Motorensound-System prüfen



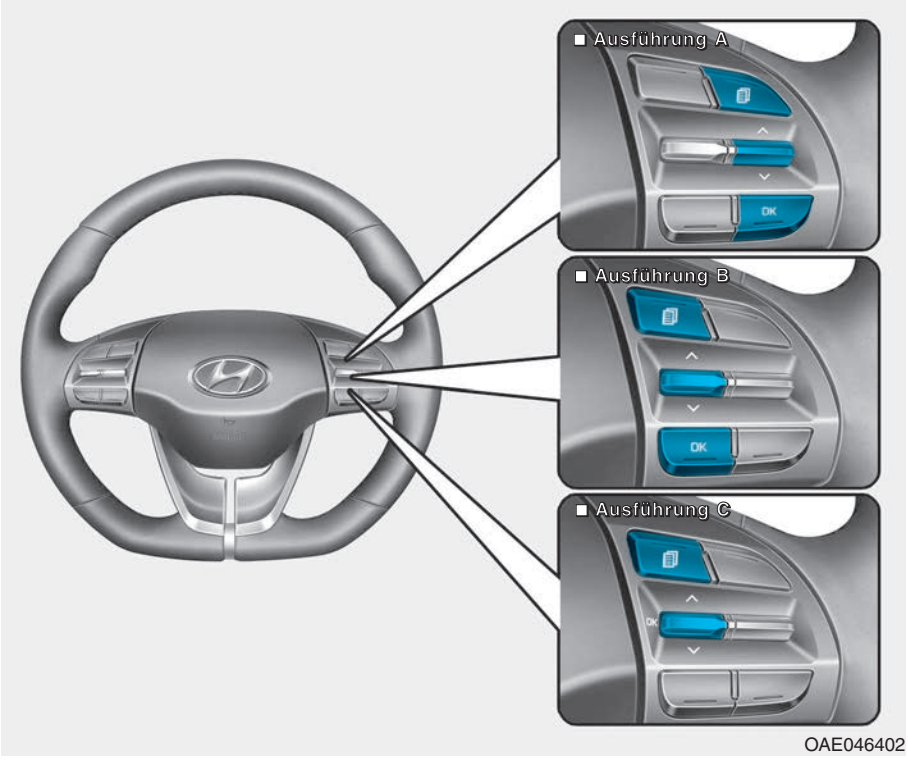
OLFH044543L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im virtuellen Motorgeräuschsystem (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

LCD-DISPLAY

LCD-Displaysteuerung



OAE046402

Das LCD-Display kann mit folgenden Bedienelementen geändert werden.

(1) : MODE-Taste zum Ändern der Betriebsart

(2) ∧ , ∨ : MOVE-Schalter zum Ändern von Elementen

(3) OK : SELECT/RESET-Taste zum Einstellen oder Rückstellen des gewählten Elements

LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp A)

Betriebsarten	Symbol	Erklärung
Trip-Computer		In dieser Betriebsart werden Fahrdaten wie z.B. Kilometerstand oder Kraftstoffverbrauch angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.**
Zielführung (ausstattungsabhängig)		In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.
SCC/LKAS (ausstattungsabhängig)		In dieser Betriebsart wird der Zustand des SCC (Smart Cruise Control, Geschwindigkeitsregelanlage) und des LKAS (Lane Keeping Assist System, Spurhalteassistent) angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Smart Cruise Control (SCC)" bzw. unter "Spurhalteassistent (LKAS)" in Kapitel 5.**
A/V (ausstattungsabhängig)		In dieser Betriebsart wird der Zustand des A/V-Systems angezeigt.
Informationen	oder oder	Dieser Modus gibt Aufschluss über das Wartungsintervall (Kilometer oder Tage) und zeigt Meldungen des Warnsystems für toten Winkel usw. an.
Benutzereinstellungen		In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Türen und Leuchten usw. verändern.

Die gegebenen Informationen richten sich nach den in Ihrem Fahrzeugen vorhandenen Systemen.

In Stellung P schalten, dann Einst. Ändern

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen während der Fahrt zu ändern.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie die Benutzereinstellungen nur bei stehendem Fahrzeug, mit angezogener Feststellbremse und Wählhebel auf P (Parken) ändern.

Kurzanleitung (Hilfe)

Diese Betriebsart bietet schnelle Hilfe für die System im Benutzereinstellungsmodus an.

Wählen Sie ein Element und halten Sie die OK-Taste gedrückt.

Weitere Einzelheiten zum jeweiligen System finden Sie in dieser Betriebsanleitung.

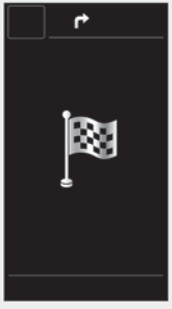
Bordcomputermodus

OAE046463L

Im Bordcomputermodus werden fahrzeugbezogene Daten wie z.B. Kraftstoffverbrauch, Tageskilometeranzeige und Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.

Zielführungsmodus (ausstattungsabhängig)



OTL045174

In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.

SCC/LKAS-Modus (ausstattungsabhängig)

OAD055080N

In dieser Betriebsart wird der Zustand des SCC (Smart Cruise Control, Geschwindigkeitsregelanlage) und des LKAS (Lane Keeping Assist System, Spurhalteassistent) angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Smart Cruise Control (SCC)" bzw. unter "Spurhalteassistent (LKAS)" in Kapitel 5.

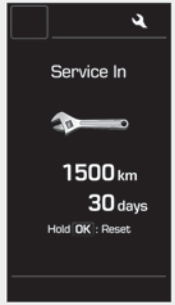
A/V-Modus (ausstattungsabhängig)

OTL045178

In dieser Betriebsart wird der Zustand des A/V-Systems angezeigt.

Informationsmodus

In dieser Betriebsart wird das Serviceintervall angezeigt (Kilometer und Tage).



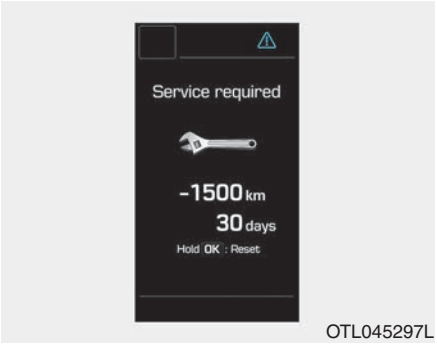
OTL045182L

Serviceintervall

Service in

Diese Funktion berechnet den Wartungsplan (Kilometer oder Tage) entsprechend der Einstellung im System.

Wenn die eingestellten Werte für Kilometer oder Tage erreicht sind, wird die Meldung "Service in" nach dem Einschalten der Zündung einige Sekunden lang angezeigt.



OTL045297L

Service erforderlich

Wenn das eingestellte Serviceintervall überschritten ist, wird die Meldung "Inspektion erforderlich" bei jedem Einschalten der Zündung angezeigt.

Um das anfänglich eingestellte Wartungsintervall in Kilometern oder Tagen rückzustellen, halten Sie die Taste OK länger als 1 Sekunde gedrückt.

OTL045299L

Service in AUS

Wenn kein Serviceintervall eingestellt wurde, wird die Meldung "Service in AUS" auf dem LCD-Display angezeigt.

Informationen

Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, sind die Werte für Kilometer und Tage möglicherweise falsch.

- **Das Batteriekabel ist lose.**
- **Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.**
- **Die Batterie ist entladen.**

Warnmeldung

Tritt eine der folgenden Bedingungen auf, erscheint am LCD-Display einige Sekunden lang eine Warnmeldung.

- Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)
- Außenbeleuchtung defekt
- Störung im Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) (ausstattungsabhängig)
- Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) defekt (ausstattungsabhängig)
- Störung im autonomen Notbremssystem (AEB) (ausstattungsabhängig)
- Störung in der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ausstattungsabhängig)
- Motortemperatur

Benutzereinstellungsmodus

In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Türen und Leuchten etc. verändern.

1. Fahrassistent (Driving Assist)
2. Tür (Door)
3. Leuchten (Lights)
4. Ton (Sound)
5. Komfort (Convenience)
6. Inspektionsintervall (Service Interval)
7. Weitere (Other Features)
8. Zurücksetzen (Reset)

Die gegebenen Informationen richten sich nach den in Ihrem Fahrzeugen vorhandenen Systemen.

1. Fahrassistent (Driving Assist)

• LKAS (Spurhaltesystem)

- LDWS/ Standard-Spurhalteassistent/ Aktiver Spurhalteassistent

  Zum Einstellen der Empfindlichkeit des Spurhalteassistenten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent" in Kapitel 5.

• Smart Cruise Control = intelligente Geschwindigkeitsregelung

- Reaktion (Langsam/Normal/Schnell)

  Einstellen der Empfindlichkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung

Weitere Informationen finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

• Kollisionswarnung vorne

- Autom. Notbremsung

  Zum Aktivieren oder Deaktivieren des AEB-Systems.

- Spät/Normal/Früh

  Zum Einstellen der ersten Warnalarmzeit für die eigenständige Notbremsfunktion.

Weitere Informationen finden Sie unter "Autom. Notbremsung (AEB)" in Kapitel 5.

• Kollisionswarnung hinten

- Warnton Verkehr hinten

  Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Querverkehrwarnung.

- Toter Winkel Warnton

  Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signal der Warnfunktion "Toter Winkel".

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Warnfunktion "Toter Winkel"" in Kapitel 5.

2. Tür (Door)

• Autom. Türverriegelung

- Ausgeschaltet : Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Ab Mindestgeschwindigkeit : Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.
- Bei Gangwechsel : Alle Türen werden automatisch verriegelt., wenn der Wählhebel von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang), "N" (Leerlauf) oder "D" (Drive) bewegt wird.

• Autom. Entriegelung

- Ausgeschaltet : Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert.
- Wenn Fahrzeug aus : Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Motorstartknopf in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird. (bei Ausstattung mit Smartkey)
- Beim Abziehen des Schlüssels : Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird. (bei Ausstattung mit Fernbedienung)
- Beim Schalten in Stellung P : Wenn der Wählhebel nach "P" (Parken) bewegt wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.

• Türverriegelungs-signal (ausstattungsabhängig)

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Hupenrückmeldung.

Wenn die Tür bei aktivierter Hupenrückmeldung durch Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung verriegelt und danach die Taste innerhalb von 4 Sekunden noch einmal gedrückt wird, hören Sie einen Bestätigungston von der Hupe, der anzeigt, dass alle Türen verriegelt sind.

3. Leuchten (Lights)

• One Touch Blinker

- Aus : Die Komfortblinksignalfunktion ist deaktiviert.
- 3, 5, 7 Blinksignale : Die Blinker blinken bei leichter Berührung des Blinkerhebels 3, 5 oder 7 Mal.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Beleuchtung" in diesem Kapitel.

• Scheinwerferverzögerung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Scheinwerferverzögerungsfunktion.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Beleuchtung" in diesem Kapitel.

4. Ton (Sound)

• Parkassistent Lautstärke

- Stufe 1~3

  Zum Einstellen der Lautstärke der Parkassistenzfunktion.

5. Komfort (Convenience)

• Komforteinstieg

- Ohne : Die Sitz-Einsteighilfe wird deaktiviert.
- Normal/Weit : Wenn Sie den Motor abstellen, bewegt sich der Fahrersitz automatisch ein kurzes Stück (normal) oder ein langes Stück (weit) nach hinten, damit Sie bequemer ein- und aussteigen können.

Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion" in diesem Kapitel.

• Wireless-Ladegerät

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der drahtlosen Aufladung im Vordersitz.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Drahtlose Aufladung" in diesem Kapitel.

• Scheibenwischer- / Leuchten-Display

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Scheibenwischer-/ Beleuchtungsmodus.

Bei Aktivierung werden die gewählten Betriebsarten für Scheiben und Beleuchtung angezeigt, wenn die Betriebsart gewechselt wird.

• Ganganz. Pop-up

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Schaltanzeige Popup-Felds.

Bei Aktivierung wird die Fahrstufe im LCD-Display angezeigt.

6. Inspektionsintervall (Service Interval)

• Serviceintervall

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Inspektionsintervallfunktion.

• Intervall einstellen

Wenn das Wartungsintervallmenü aktiviert ist, können Sie die Zeit und die Distanz einstellen.

Informationen

Wenden Sie sich zum Verwenden des Wartungsintervallmenüs an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Wenn das Wartungsintervall aktiviert ist und Einstellungen für Zeit und Distanz festgelegt wurden, werden in den folgenden Situationen bei jedem Starten des Fahrzeugs Meldungen angezeigt.

- Service in

  : Diese Meldung informiert den Fahrer über die verbleibende Fahrdistanz bzw. Anzahl an Tagen bis zur Wartung.

- Service erforderlich
  : Diese Meldung erscheint, wenn die Fahrdistanz oder Anzahl an Tagen bis zur Wartung erreicht bzw. überschritten wurde.

Informationen

Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, sind die Werte für Kilometer und Tage möglicherweise falsch.

- **Das Batteriekabel ist lose.**
- **Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.**
- **Die Batterie ist entladen.**

7. Weitere (Other Features)

• Ø Verbrauch automatisch zurücksetzen

- Aus : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird nicht nach jedem Nachtanken automatisch zurückgesetzt.
- Nach Zündung : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach dem Ausschalten der Zündung 4 Stunden vergangen sind.
- Nach Tanken : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird nach jedem Nachtanken automatisch zurückgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.

• Einheit Kraftstoffverbrauch

Zum Festlegen der Einheit für den Kraftstoffverbrauch (km/L, L/100), MPG

• Temperatur-Einheit

Zum Festlegen der Temperatureinheit (°C, °F)

• Einheit des Reifendrucks

Zum Festlegen der Einheit für den Reifenluftdruck (psi, kPa, bar)

• Sprache

Zum Auswählen der Sprache

8. Zurücksetzen (Reset)

Sie können die Menüs im Benutzereinstellungsmodus zurücksetzen. Alle Menüs im Benutzereinstellungsmodus werden initialisert außer der Sprache und dem Inspektionsintervall.

LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp B)

Betriebsarten	Symbol	Erklärung
Trip-Computer		In dieser Betriebsart werden Fahrdaten wie z.B. Kilometerstand oder Kraftstoffverbrauch angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.**
Zielführung (ausstattungsabhängig)		In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.
Assistent		• In dieser Betriebsart wird der Zustand des SCC (Smart Cruise Control, Geschwindigkeitsregelanlage) und des LKAS (Lane Keeping Assist System, Spurhalteassistent) angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Smart Cruise Control (SCC)" bzw. unter "Spurhalteassistent (LKAS)" in Kapitel 5.** • In dieser Betriebsart werden Informationen zum Reifendruck angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.**
Benutzereinstellungen		In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Türen und Leuchten etc. verändern.
Vorsicht		Dieser Modus zeigt Meldungen des Warnsystems "Toter Winkel" usw. an.

Die gegebenen Informationen richten sich nach den in Ihrem Fahrzeugen vorhandenen Systemen.

In Stellung P schalten, dann Einst. Ändern

OAE046132L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen während der Fahrt zu ändern.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie die Benutzereinstellungen nur bei stehendem Fahrzeug, mit angezogener Feststellbremse und Wählhebel auf P (Parken) ändern.

Kurzanleitung (Hilfe)

Diese Betriebsart bietet schnelle Hilfe für die System im Benutzereinstellungsmodus an.

Wählen Sie ein Element und halten Sie die OK-Taste gedrückt.

Weitere Einzelheiten zum jeweiligen System finden Sie in dieser Betriebsanleitung.

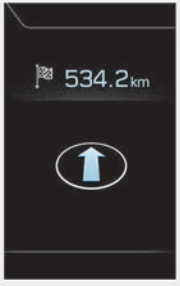
Bordcomputermodus

OAE046121L

Im Bordcomputermodus werden fahrzeugbezogene Daten wie z.B. Kraftstoffverbrauch, Tageskilometeranzeige und Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.

Zielführungsmodus



OAE046133

In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.

Assistenzmodus

OAEE046137

SCC/LKAS

In dieser Betriebsart wird der Zustand des SCC (Smart Cruise Control, Geschwindigkeitsregelanlage) und des LKAS (Lane Keeping Assist System, Spurhalteassistent) angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Smart Cruise Control (SCC)" bzw. unter "Spurhalteassistent (LKAS)" in Kapitel 5.

OAE066030L

Reifendruck

In dieser Betriebsart werden Informationen zum Reifendruck angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

Warnmodus

Tritt eine der folgenden Bedingungen auf, erscheint am LCD-Display einige Sekunden lang eine Warnmeldung.

- Zu wenig Waschflüssigkeit (ausstattungsabhängig)
- Außenbeleuchtung defekt
- Störung im Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) (ausstattungsabhängig)
- Störung in der AEB (Autonomous Emergency Braking = eigenständige Notbremsfunktion)
- Störung in der intelligenten Geschwindigkeitsregelung
- Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) defekt (ausstattungsabhängig)

Benutzereinstellungsmodus

In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Türen und Leuchten etc. verändern.

1. Fahrassistent (Driving Assist)
2. Tür (Door)
3. Leuchten (Lights)
4. Ton (Sound)
5. Komfort (Convenience)
6. Inspektionsintervall (Service Interval)
7. Weitere (Other Features)
8. Zurücksetzen (Reset)

Die gegebenen Informationen richten sich nach den in Ihrem Fahrzeugen vorhandenen Systemen.

1. Fahrassistent (Driving Assist)

• LKAS (Spurhaltesystem)

- LDWS/ Standard-Spurhalteassistent/ Aktiver Spurhalteassistent

  Zum Einstellen der Empfindlichkeit des Spurhalteassistenten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent" in Kapitel 5.

• SSC Reaktionszeit

- Langsam/Normal/Schnell

  Einstellen der Empfindlichkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung

Weitere Informationen finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

• Autom. Notbremsung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des AEB-Systems.

Weitere Informationen finden Sie unter "Eigenständige Notbremsfunktion (AEB)" in Kapitel 5.

• Kollisionswarnung vorne

- Spät/Normal/Früh

  Zum Einstellen der ersten Warnalarmzeit für die eigenständige Notbremsfunktion.

Weitere Informationen finden Sie unter "Eigenständige Notbremsfunktion (AEB)" in Kapitel 5.

• Warnton Verkehr hinten

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Querverkehrwarnung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Warnfunktion Toter Winkel" in Kapitel 5.

• Toter Winkel Warnton

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signal der Warnfunktion "Toter Winkel".

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Warnfunktion Toter Winkel" in Kapitel 5.

2. Tür (Door)

• Autom. Türverriegelung

- Aus : Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Ab Mindestgeschwindigkeit : Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.
- Bei Gangwechsel : Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang), "N" (Leerlauf) oder "D" (Drive) bewegt wird.

• Automatische Entriegelung

- Aus : Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert.
- Wenn Fahrzeug aus : Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Motorstartknopf in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird. (bei Ausstattung mit Smartkey)
- Beim Abziehen des Schlüssels : Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird. (bei Ausstattung mit Fernbedienung)
- Beim Schalten in Stellung P : Wenn der Wählhebel nach "P" (Parken) bewegt wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.

• Türverriegelungs-signal (ausstattungsabhängig)

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Hupenrückmeldung.

Wenn die Tür bei aktivierter Hupenrückmeldung durch Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung verriegelt und danach die Taste innerhalb von 4 Sekunden noch einmal gedrückt wird, hören Sie einen Bestätigungston von der Hupe, der anzeigt, dass alle Türen verriegelt sind.

3. Leuchten (Lights)

• One Touch Blinker

- Aus : Die Komfortblinksignalfunktion ist deaktiviert.
- 3, 5, 7 Blinksignale : Die Blinker blinken bei leichter Berührung des Blinkerhebels 3, 5 oder 7 Mal.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Beleuchtung" in diesem Kapitel.

• Scheinwerferverzögerung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Scheinwerferverzögerungsfunktion.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Beleuchtung" in diesem Kapitel.

4. Ton (Sound)

• Parkassistent Lautstärke

- Leiser/Lauter

  Zum Einstellen der Lautstärke der Parkassistenzfunktion.

5. Komfort (Convenience)

• Komforteinstieg

- Ohne : Die Sitz-Einsteighilfe wird deaktiviert.
- Normal/Weit : Wenn Sie den Motor abstellen, bewegt sich der Fahrersitz automatisch ein kurzes Stück (normal) oder ein langes Stück (weit) nach hinten, damit Sie bequemer ein- und aussteigen können.

Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion" in diesem Kapitel.

• Wireless-Ladegerät

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der drahtlosen Aufladung im Vordersitz.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Drahtlose Aufladung" in diesem Kapitel.

• Scheibenwischer- / Leuchten-Display

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Scheibenwischer-/ Beleuchtungsmodus.

Bei Aktivierung werden die gewählten Betriebsarten für Scheiben und Beleuchtung angezeigt, wenn die Betriebsart gewechselt wird.

• Ganganz. Pop-up

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Schaltanzeige Popup-Felds.

Bei Aktivierung wird die Fahrstufe im LCD-Display angezeigt.

6. Serviceintervall (Service Interval)

• Serviceintervall

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Inspektionsintervallfunktion.

• Intervall einstellen

Wenn das Wartungsintervallmenü aktiviert ist, können Sie die Zeit und die Distanz einstellen

Informationen

Wenden Sie sich zum Verwenden des Wartungsintervallmenüs an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Wenn das Wartungsintervall aktiviert ist und Einstellungen für Zeit und Distanz festgelegt wurden, werden in den folgenden Situationen bei jedem Starten des Fahrzeugs Meldungen angezeigt.

- Service in
  : Diese Meldung informiert den Fahrer über die verbleibende Fahrdistanz bzw. Anzahl an Tagen bis zur Wartung.
- Service erforderlich
  : Diese Meldung erscheint, wenn die Fahrdistanz oder Anzahl an Tagen bis zur Wartung erreicht bzw. überschritten wurde.

Informationen

Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, sind die Werte für Kilometer und Tage möglicherweise falsch.

- **Das Batteriekabel ist lose.**
- **Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.**
- **Die Batterie ist entladen.**

7. Weitere (Other Features)

• Ø Verbrauch automatisch zurücksetzen

- Aus : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird nicht nach jedem Nachtanken automatisch zurückgesetzt.
- Nach Zündung : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach dem Ausschalten der Zündung 4 Stunden vergangen sind.
- Nach Tanken : Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird nach jedem Nachtanken automatisch zurückgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Trip-Computer" in diesem Kapitel.

• Einheit Kraftstoffverbrauch

Zum Festlegen der Einheit für den Kraftstoffverbrauch (km/L, L/100), MPG

• Temperatur-Einheit

Zum Festlegen der Temperatureinheit (°C, °F)

• Einheit des Reifendrucks

Zum Festlegen der Einheit für den Reifenluftdruck (psi, kPa, bar)

• Sprache

Zum Auswählen der Sprache

8. Zurücksetzen (Reset)

Sie können die Menüs im Benutzereinstellungsmodus zurücksetzen. Alle Menüs im Benutzereinstellungsmodus werden initialisert außer der Sprache und dem Inspektionsintervall.

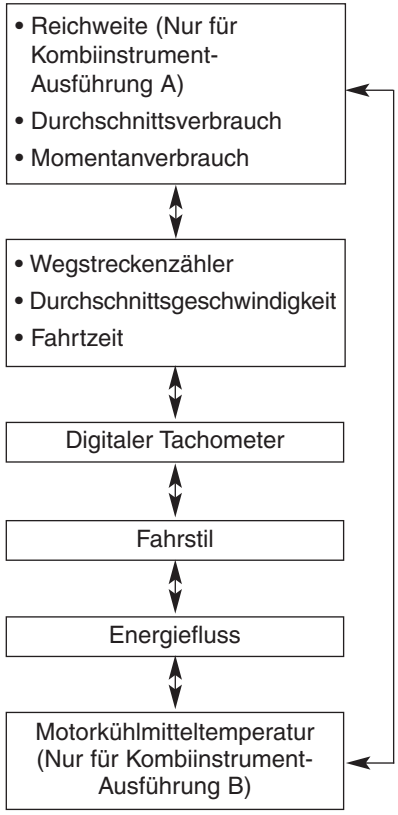
TRIP-COMPUTER

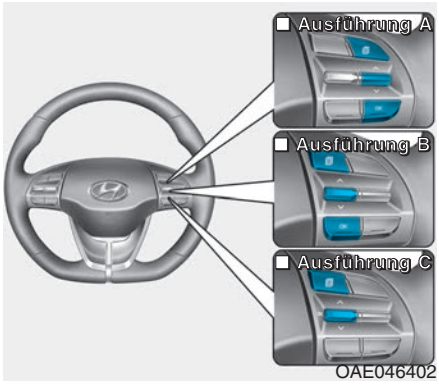
Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

Informationen

Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten (zum Beispiel die Durchschnittsgeschwindigkeit) werden auf Null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

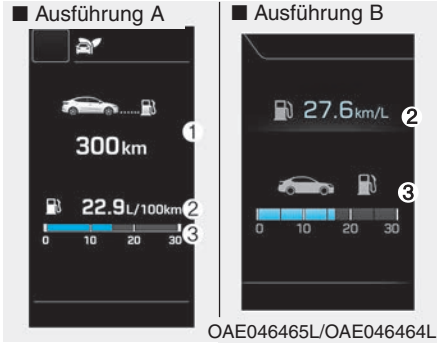
Trip-Computer-Betriebsarten





Zum Ändern der Betriebsart benutzen Sie den "∧, ∨" Schalter am Lenkrad.

Reichweite/ Durchschnittsverbrauch/ Momentanverbrauch



OAE046465L/OAE046464L

Reichweite (1)

- Die Reichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 Meilen) beträgt, zeigt der Trip-Computer "----" als Reichweite an.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder die Batteriespannung unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Trip- Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Durchschnittsverbrauch (2)

- Der Durchschnittsverbrauch wird aus der seit der letzten Rückstellung gefahrenen Gesamtdistanz und dem seitdem gemessenen Verbrauch errechnet.
- Der Durchschnittsverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch auf Null gesetzt werden.

Manuelle Rücksetzung

Um den Durchschnittsverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die OK-Taste am Lenkrad während der Durchschnittsverbrauch angezeigt wird.

Automatische Rücksetzung

Damit der Durchschnittsverbrauch automatisch bei jedem Tanken auf Null gesetzt wird, wählen Sie im Menü "Benutzereinstellung en" des LCD-Displays den Modus "Nach Tanken" **(siehe "LCD-Display").**

Im Modus "Nach Tanken" wird der Durchschnittsverbrauch auf Null (-- --) gesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Tanken von mindestens sechs Litern Kraftstoff 1 km/h überschreitet.

Informationen

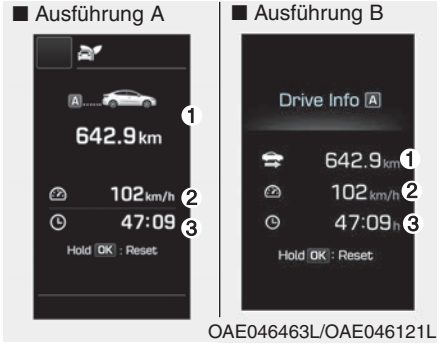
Das Fahrzeug muss nach dem letzten Einschalten der Zündung mindestens 300 m gefahren sein, vor der Durchschnittsverbrauch neu berechnet wird.

Momentanverbrauch (3)

- In dieser Betriebsart wird der Momentanverbrauch angezeigt.

Wegstreckenzähler/ Durchschnittsgeschwindigkeit/ Fahrtzeit

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OAE046463L/OAE046121L

Wegstreckenzähler (1)

- Der Wegstreckenzähler zählt die zurückgelegte Gesamtdistanz seit der letzten Nullsetzung.
- Um den Wegstreckenzähler auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die OK-Taste am Lenkrad, während der Wegstreckenzähler angezeigt wird.

Durchschnittsgeschwindigkeit (2)

- Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird aus der seit der letzten Rückstellung gefahrenen Gesamtdistanz und der seitdem verstrichenen Fahrtzeit errechnet.
- Um die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die OK-Taste am Lenkrad, während die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

Informationen

- **Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird nicht angezeigt, wenn die seit dem Zurücksetzen der Fahrgeschwindigkeit gefahrene Distanz weniger als 300 Meter oder die verstrichene Fahrtzeit weniger als 10 Sekunden beträgt.**
- **Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Durchschnittsgeschwindigkeit so lange weiter berechnet, wie der Motor läuft (z.B. wenn das Fahrzeug im Verkehr anhält oder vor einer Ampel steht).**

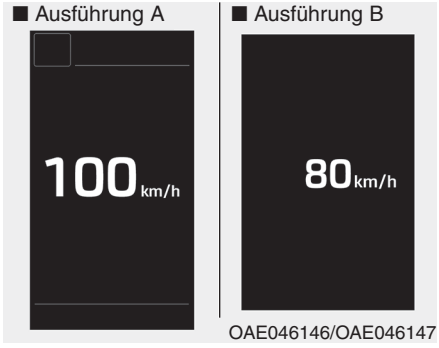
Fahrtzeit (3)

- Die Fahrtzeit ist die seit der letzten Nullsetzung verstrichene Gesamtfahrtzeit.
- Um die Fahrtzeit auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die OK-Taste am Lenkrad, während die Fahrtzeit angezeigt wird.

Informationen

Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Fahrtzeit so lange weiter berechnet, wie der Motor läuft (z.B. wenn das Fahrzeug im Verkehr anhält oder vor einer Ampel steht).

Digitaler Tachometer



OAE046146/OAE046147

Diese Meldung gibt Aufschluss über die Fahrgeschwindigkeit (km/h, MPH).

Kurzinformationsanzeige

OAD045163L

Am Ende des jeweiligen Fahrzyklus werden die Kurzinfos angezeigt. Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Tageskilometer (1), den Durchschnittsverbrauch (2) und die Restreichweite (3).

Diese Angaben werden einige Sekunden lang angezeigt, wenn Sie den Motor abstellen. Danach erlischt die Anzeige von selbst. Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet.

Wenn die geschätzte Reichweite weniger als 1 km (1 Meile) beträgt, zeigt der Trip-Computer "----" als Reichweite an, und die Warnmeldung "Wenig Kraftstoff" (4) erscheint.

Informationen

Wenn die Warnung vor geöffnetem Schiebedach im Kombiinstrument angezeigt wird, erfolgt keine Anzeige der Kurzinformationen.

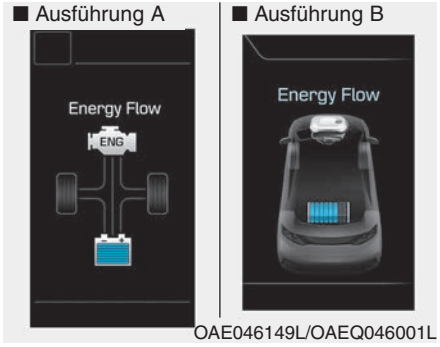
Fahrstil

OAE046148L/OAE046124L

Der Fahrstil wird angezeigt, wenn Sie den ECO-Modus aktiviert haben.

Fahren Sie im SPORT-Modus, wird "--" bei den einzelnen Kategorien angezeigt.

Energiefluss



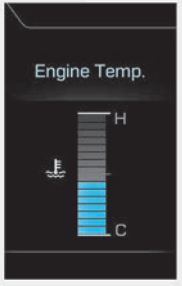
OAE046149L/OAEQ046001L

Das Hybridsystem informiert den Fahrzeug über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter "HEV Energiefluss" in der "Übersicht über das Hybridsystem", die sich vorne in der Betriebsanleitung befindet.

Motorkühlmitteltemperatur

■ Ausführung B



OAE046125L

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Kühlmittels an, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

ANMERKUNG

Wenn die Anzeige den normalen Bereich verlässt und sich auf die Position H (Hot) zu bewegt, ist das ein Anzeichen für eine Überhitzung des Motors. Der Motor kann dadurch beschädigt werden.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" in Kapitel 6.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

■ Ausführung A

OAE046448L

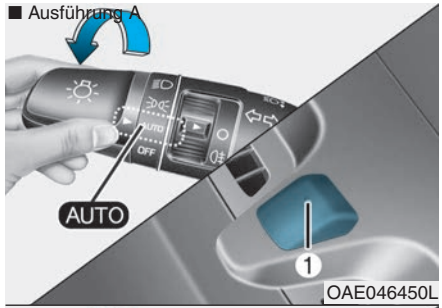
■ Ausführung B

OAE046449L

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

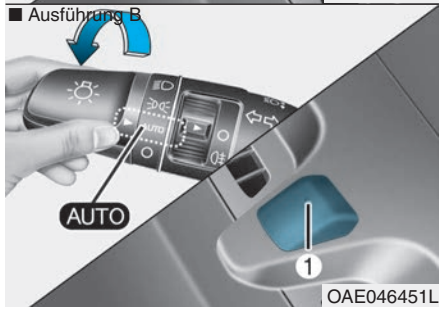
(1) OFF (O)
(2) Automatische Lichtsteuerung (AUTO)
(3) Positionslicht
(4) Scheinwerfer

■ Ausführung A



OAE046450L

■ Ausführung B



OAE046451L

Automatische Lichtsteuerung

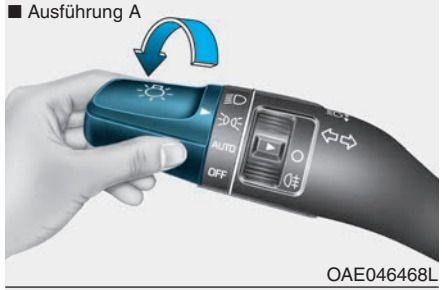
In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet.

Auch bei aktivierter automatischer Lichtsteuerung empfehlen wir, die Scheinwerfer manuell einzuschalten, wenn Sie bei Nacht oder Nebel fahren und dunkle Bereiche wie z.B. Tunnel oder Tiefgaragen befahren.

ANMERKUNG

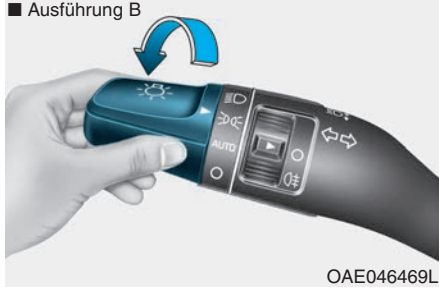
- **Achten Sie darauf, keine Gegenstände auf dem Sensor (1) im Armaturenbrett abzulegen und auch keine Flüssigkeiten über diesem zu verschütten.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Falls die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönte Scheiben oder eine metallische Beschichtung aufweist, funktioniert die automatische Lichtsteuerung unter Umständen nicht ordnungsgemäß.**

■ Ausführung A



OAE046468L

■ Ausführung B

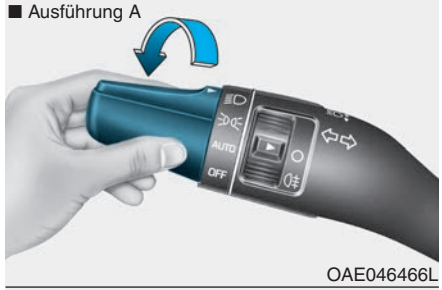


OAE046469L

Positionslicht

In der Schalterstellung "Positionslicht" sind das Positionslicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

■ Ausführung A



OAE046466L

■ Ausführung B

OAE046467L

Scheinwerfer

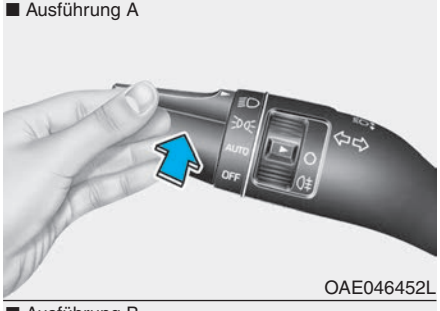
In der Schalterstellung "Positionslicht" sind die Scheinwerfer, das Positionslicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

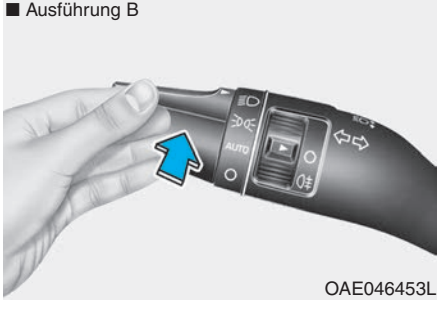
Fernlicht

■ Ausführung A



OAE046452L

■ Ausführung B



OAE046453L

Zum Einschalten des Fernlichts drücken Sie den Hebel nach vorn. Daraufhin kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Zum Ausschalten des Fernlichts ziehen Sie den Hebel. Daraufhin wird das Abblendlicht eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Ihnen andere Verkehrsteilnehmer entgegenkommen. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.

■ Ausführung A

OAE046454L

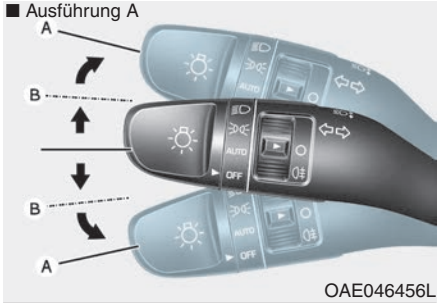
■ Ausführung B

OAE046455L

Um die Lichthupenfunktion zu verwenden, ziehen Sie den Hebel zu sich hin und lassen Sie Ihn dann wieder los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel nicht loslassen.

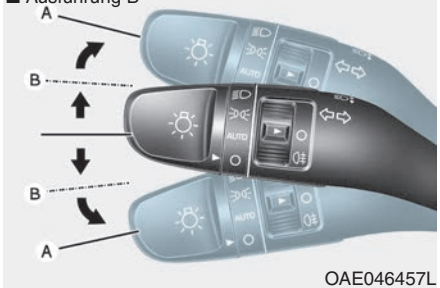
Blinker

■ Ausführung A



OAE046456L

■ Ausführung B



OAE046457L

Wenn Sie abbiegen möchten, drücken Sie den Hebel in die Stellung (A) nach unten, um ein Abbiegen nach links zu signalisieren, oder in die Stellung (A) nach oben, um ein Abbiegen nach rechts zu signalisieren.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel in der Stellung (B) fest.

Nach dem Loslassen oder nach einem abgeschlossenen Abbiegevorgang kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Funktion "One-touch-Spurwechselanzeige" (One Touch Blinker)

Um die Komfortblinkfunktion zu nutzen, tippen Sie den Blinkerhebel nur kurz an und lassen ihn sofort wieder los. Daraufhin blinken die Blinker 3, 5, oder 7 Mal.

In den Benutzereinstellungen des LCD-Displays können Sie die Funktion "Komfortblinken" aktivieren/deaktivieren und die Anzahl der Blinksignale (3, 5, oder 7) festlegen. **Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.**

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

OAE046458L

■ Ausführung B

OAE046459L

So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein :

Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerfer" und drehen Sie den Lichtschalter (1) dann in die Position "Nebelschlusslicht".

Zum Abschalten des Nebelschlusslichts gibt es die folgenden Möglichkeiten :

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung OFF.
- Drehen Sie den Lichtschalter erneut in die Stellung "Nebelschlusslicht".

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Positionslicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Einrichtung wird das Positionslicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor :

1) Öffnen Sie die Fahrertür.
2) Schalten Sie das Positionslicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Zündschlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung ACC oder OFF bringen, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) 5 Minuten lang eingeschaltet. Wird jedoch bei abgestelltem Motor die Fahrertür geöffnet und geschlossen, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder die Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste am Smartkey oder durch Drehen des Lichtschalters in die Stellungen "OFF" oder "AUTO" ausgeschaltet werden.

Wenn Sie den Lichtschalter jedoch bei Dunkelheit in die Stellung "AUTO" drehen, werden die Scheinwerfer nicht ausgeschaltet.

Sie können die Escort-Funktion in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display aktivieren bzw. deaktivieren **Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.**

ANMERKUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Escort-Funktion der Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

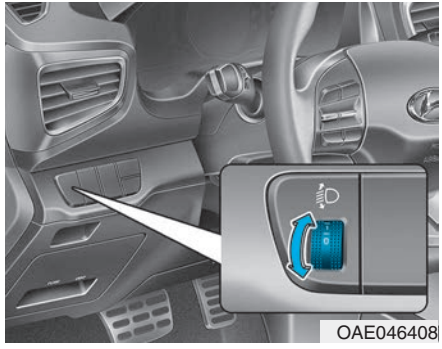
Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber (insbesondere in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang) von vorn zu erkennen.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet das DRL-System die Strahler aus:

1. Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.
2. Der Motor wird ausgeschaltet.

Leuchtweitenregulierung



Manuelle Ausführung

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Nachstehend sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladezustand	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3

Automatikausführung

Passt die Höhe des Scheinwerferlichtkegels automatisch entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum an.

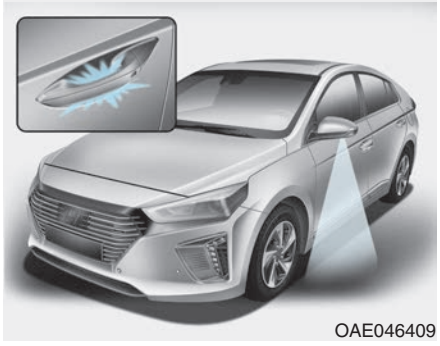
Sorgt unter verschiedenen Bedingungen für einen korrekt ausgerichteten Scheinwerferlichtkegel.

⚠ VORSICHT

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl das Fahrzeug aufgrund der Passagierzahl hinten stärker beladen ist oder wenn der Scheinwerferstrahl fälschlich nach oben oder unten verstellt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung zu prüfen oder auszutauschen.

Begrüßungssystem (ausstattungsabhängig)

Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)


OAE046409

Bordsteinleuchte (ausstattungsabhängig)

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Bordsteinleuchte 15 Sekunden lang, wenn Folgendes passiert :

- Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird
- Wenn man den Knopf des Außentürgriffs drückt und den Smartkey bei sich trägt
- Wenn man sich dem Fahrzeug nähert und dabei den Smartkey bei sich trägt (ausstattungsabhängig)

Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet.

Türgriffleuchte (ausstattungsabhängig)

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Türgriffleuchte 15 Sekunden lang, wenn Folgendes passiert :

- Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird
- Wenn man den Knopf des Außentürgriffs drückt und den Smartkey bei sich trägt
- Wenn man sich dem Fahrzeug nähert und dabei den Smartkey bei sich trägt

Scheinwerfer und Positionslicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind (Lichtschalter in der Stellung "Scheinwerfer" oder "AUTO") und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, werden das Positionslicht und die Scheinwerfer 15 Sekunden lang eingeschaltet, wenn Folgendes passiert:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird

Wenn Sie dann die Türverriegelungs- bzw. Türentriegelungstaste drücken, werden Positionslicht und Scheinwerfer sofort ausgeschaltet.

Sie können das Begrüßungslicht in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display aktivieren bzw. deaktivieren

Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.

Innenraumleuchte

Wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Stellung DOOR befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte 30 Sekunden lang auf, wenn folgendes passiert :

- Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird
- Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird

Wenn Sie dann die Türverriegelungs- bzw. Türentriegelungstaste drücken, wird die Innenraumleuchte sofort ausgeschaltet.

Innenraumbeleuchtung

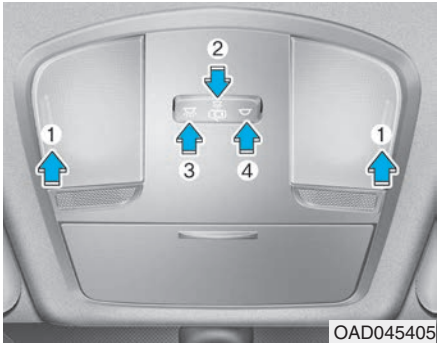
ANMERKUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten gehen ca. 20 Minuten nachdem der Motor abgestellt und die Türen geschlossen wurden automatisch aus. Wenn eine Tür geöffnet wird, gehen die Leuchten ca. 40 Minuten nach dem Abstellen des Motors aus. Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smartkey verriegelt werden und die Alarmanlage scharfgestellt wird, gehen die Leuchten nach fünf Sekunden aus.

Vordere Leuchten



(1) Vordere Leseleuchte
(2) Vordere Türleuchte
(3) Vordere Innenraumleuchte

Vordere Leseleuchte :

Betätigen Sie eine der Streuscheiben, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Punktstrahlerleuchte kann bei Nacht zum Kartenlesen oder als persönliche Leuchte für den Fahrer und den vorderen Beifahrer verwendet werden.

Vordere Türleuchte ( ) :

Die vorderen bzw. hinteren Innenraumleuchten werden eingeschaltet, wenn die vorderen bzw. hinteren Türen geöffnet werden. Dies gilt sowohl bei laufendem als auch bei abgestelltem Motor. Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smartkey entriegelt werden, werden die vorderen und hinteren Leuchten ca. 30 Sekunden lang eingeschaltet, sofern keine Tür geöffnet wird. Bei geschlossenen Türen gehen die vorderen und hinteren Innenraumleuchten nach ca. 30 Sekunden langsam aus. Die vorderen und hinteren Leuchten erlöschen sofort, wenn der Zündschalter in die Stellung ON (EIN) gebracht wird oder alle Türen verriegelt werden. Wird eine Tür geöffnet, während sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Leuchten ca. 20 Minuten lang eingeschaltet.

Vordere Innenraumleuchte

- :
  Drücken Sie die Taste, um die Innenraumleuchte für die Vorder-/Rücksitze einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Innenraumleuchte auszuschalten.
- :
  Drücken Sie die Taste, um die Innenraumleuchte für die Vorder-/Rücksitze auszuschalten.

Hintere Leuchten

■ Ausführung A

OAE046445

■ Ausführung B

OAEE046421

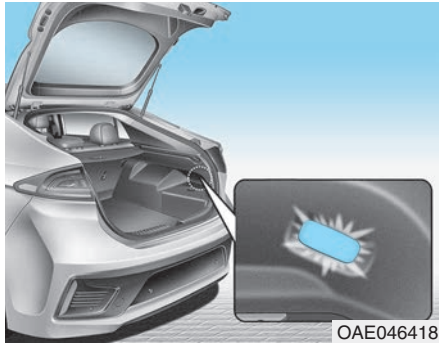
Schalter für hintere Innenraumleuchte ( ) :

Betätigen Sie diese Taste, um die Innenraumleuchte ein- und auszuschalten.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Schalter für die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht für längere Zeit eingeschaltet.

Heckklappenleuchte



OAE046418

Die Heckklappenleuchte geht an, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

ANMERKUNG

Die Heckklappenleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Heckklappe geöffnet ist. Stellen Sie nach dem Be- bzw. Entladen des Laderaums sicher, dass die Heckklappe korrekt geschlossen wird, um eine unnötige Entladung der Batterie zu verhindern.

Schminkspiegelleuchte

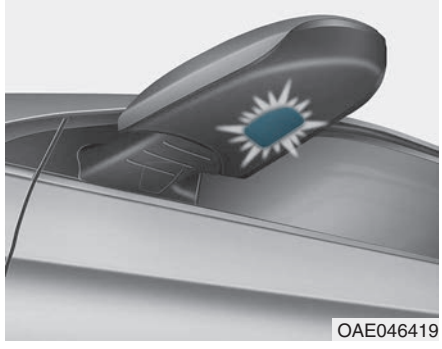
Drücken Sie den Schalter, um die Lampe ein- oder auszuschalten.

- : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters eingeschaltet.
- ◯ : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Schalter stets in der Stellung OFF, wenn die Kosmetikspiegelleuchte nicht benötigt wird. Wenn die Sonnenblende hochgeklappt wird, ohne die Leuchte vorher auszuschalten, könnte die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Bordsteinleuchte (ausstattungsabhängig)



Begrüßungslicht

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Bordsteinleuchte 15 Sekunden lang, wenn die Tür mittels Fernbedienung/Smartkey oder Außentürgrifftaste entriegelt wird.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Begrüßungssystem" in diesem Kapitel.

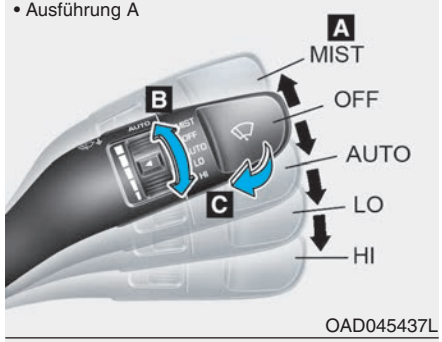
Escort-Funktion

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung LOCK/OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, wird die Bordsteinleuchte 30 Sekunden lang eingeschaltet. Wenn die Fahrertür innerhalb dieser 30 Sekunden geschlossen wird, geht die Bordsteinleuchte nach 15 Sekunden aus. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt wird, geht die Bordsteinleuchte sofort aus.

Die Escort-Funktion der Bordsteinleuchte wird nur bei erstmaligem Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors aktiviert.

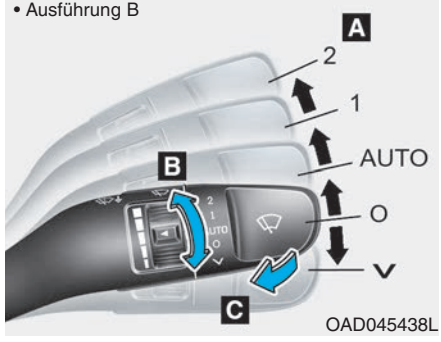
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

• Ausführung A



OAD045437L

• Ausführung B



OAD045438L

A:Wischergeschwindigkeitssteuerung

- MIST / V – Einzelner Wischvorgang
- OFF / O – Aus
- INT / --- – Intervallbetrieb

  AUTO* – Automatische Steuerung
- LO / 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI / 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

* : ausstattungsabhängig

B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen

Scheibenwischer

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (EIN) befindet, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.

MIST (V) : Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Hebel nach oben (oder unten) lassen Sie ihn wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

INT (---) : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (B).

AUTO : Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (B).

LO (1) : Die Scheibenwischer arbeiten mit niedriger Geschwindigkeit.

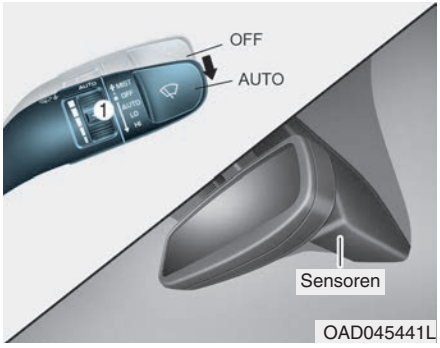
HI (2) : Die Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie die Scheibenwischer oder die Waschanlage verwenden, ohne zuvor Schnee und/oder Eis zu entfernen, kann dies zu einer Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage führen.

Automatische Wischersteuerung (ausstattungsabhängig)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in den Modus AUTO geschaltet wird, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF, wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ VORSICHT

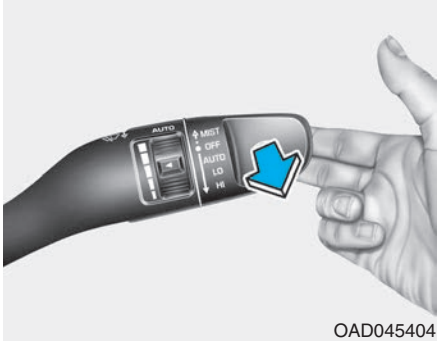
Wenn sich der Wischerschalter bei laufendem Motor in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen durch die Scheibenwischer zu vermeiden:

- **Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

ANMERKUNG

- **Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.**

Scheibenwaschanlage vorn



OAD045404

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen. Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen. Falls die Scheibenwaschanlage nicht funktioniert, müssen Sie ggf. Waschwasser in den Waschwasserbehälter einfüllen.

⚠ VORSICHT

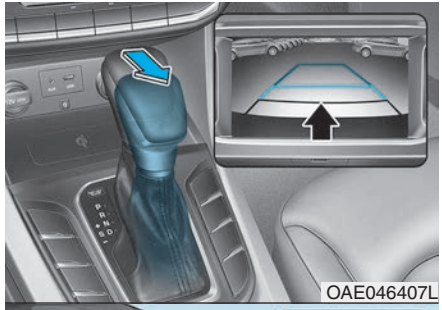
Erwärmen Sie die Windschutzscheibe bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt IMMER mit der Windschutzscheibenheizung. Andernfalls kann das Waschwasser auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihr Sichtfeld einschränken, wodurch es zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen kommen kann.

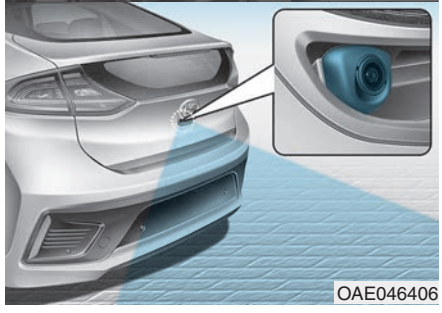
⚠ ACHTUNG

- **Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter bzw. bei kalter Witterung mit Frostschutzmittel vermischtes Scheibenwaschwasser, um mögliche Beschädigungen an Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden.**

FAHRASSISTENT

Rückfahrkamera (ausstattungsabhängig)





Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn der Motor läuft und der Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) gebracht wird.

Bei der Rückfahrkamera handelt sich um ein Hilfssystem, das am A/V-Display die Sicht auf den Bereich hinter dem Fahrzeug ermöglicht, wenn sich der Wählhebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet.

⚠ VORSICHT

Die Rückfahrkamera ist keine Sicherheitsvorrichtung. Bei diesem System handelt es sich lediglich um ein Zusatzsystem, das dem Fahrer helfen soll, mittig hinter dem Fahrzeug befindliche Hindernisse zu identifizieren. Die Kamera deckt NICHT den kompletten Bereich hinter dem Fahrzeug ab.

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen niemals ausschließlich auf die Rückfahrkamera.**
- **Schauen Sie sich zwecks Vermeidung von Kollisionen ungeachtet Ihrer beabsichtigten Fahrtrichtung IMMER um, um sicherzustellen, dass sich im Bereich um Ihr Fahrzeug keine Objekte oder Hindernisse befinden.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Objekten oder Fußgängern und besonders Kindern fahren.**

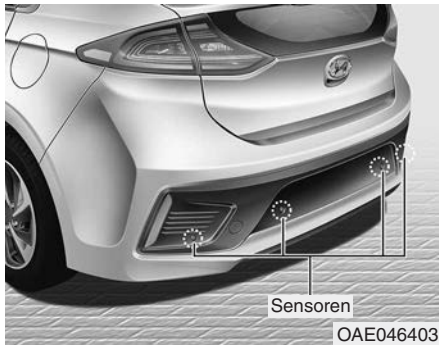
⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie zum Reinigen der Linse keine ätzenden bzw. alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.

i Informationen

Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse durch Schmutz oder Schnee verdeckt ist, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Parkassistent hinten (ausstattungsabhängig)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn hinter dem Fahrzeug innerhalb einer Distanz von 120 cm ein Hindernis erkannt wird.

Bei diesem System handelt es sich um ein Zusatzsystem, das nur Objekte innerhalb der Sensorreichweite erkennen kann; es erkennt keine Objekte in weiter entfernt liegenden Bereichen, wo keine Sensoren installiert sind.

⚠ VORSICHT

- **Schauen Sie sich zwecks Vermeidung von Kollisionen ungeachtet Ihrer beabsichtigten Fahrtrichtung IMMER um, um sicherzustellen, dass sich im Bereich um Ihr Fahrzeug keine Objekte oder Hindernisse befinden.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Objekten oder Fußgängern und besonders Kindern fahren.**
- **Beachten Sie, dass für die Erfassung durch den Sensor bestimmte Einschränkungen gelten und einige Objekte aufgrund von Abstand, Größe und Material möglicherweise weder auf dem Bildschirm zu sehen sind noch von den Sensoren erfasst werden.**

Verwendung des hinteren Parkassistenten

Bedingungen für die Aktivierung der Einparkhilfe

- Das System wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung rückwärts gefahren wird. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 5 km/h liegt, werden Objekte jedoch möglicherweise nicht von dem System erfasst.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt, warnt das System Sie selbst dann nicht, wenn Objekte erfasst werden.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

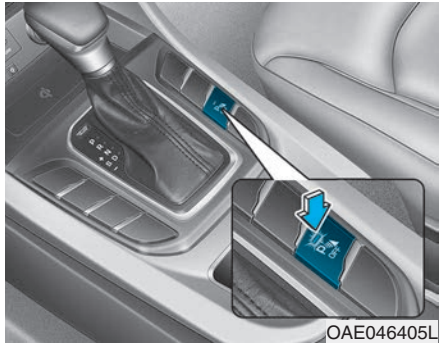
Verschiedene Warnanzeigen und -töne

Arten der akustischen Warnsignale	Anzeige
Wenn ein Objekt ca. 60 bis 120 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist, ertönt der Warnton in Intervallen.	
Wenn ein Objekt ca. 30 bis 60 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist, ertönt der Warnton häufiger.	
Wenn ein Objekt höchstens ca. 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist, ertönt ein durchgehender Warnton.	

ANMERKUNG

- **Je nach Hindernis und Sensorzustand weichen der tatsächliche Warnton und die tatsächliche Anzeige möglicherweise von der Abbildung ab. Wenn die Anzeige blinkt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Schalten in die Stellung R (Rückwärtsgang) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten anzeigen. Wenn dies geschieht, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Hinteren Parkassistenten ausschalten (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Taste, um den hinteren Parkassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion des hinteren Parkassistenten eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif.
- Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten vor :

- Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Kies, Fahrbahnunebenheiten und starkes Gefälle).
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
- Starker Regen und Spritzwasser.
- Funksender und Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.
- Es wurden Einrichtungen oder Zubehör montiert, die nicht ab Werk angebracht waren oder die Stoßfängerhöhe bzw. die Einbauposition des Sensors wurde modifiziert.

Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren :

- Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

Folgende Objekte werden möglicherweise nicht vom Sensor erkannt :

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten

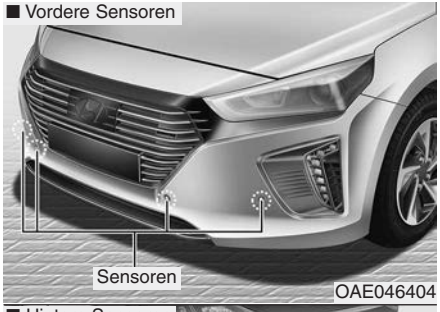
- Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurde. Nicht serienmäßige Anbauten und Zubehörteile können die Sensorfunktion ebenfalls beeinträchtigen.
- Objekte, deren Abstand zum Sensor weniger als 40 cm beträgt, werden möglicherweise nicht oder in einem falschen Abstand erkannt. Lassen Sie Vorsicht walten.
- Wenn die Sensoren durch Schnee, Schmutz, Fremdpartikel oder Eis bedeckt sind, arbeitet der hintere Parkassistent möglicherweise solange nicht, bis der Schnee bzw. das Eis schmilzt oder der Schmutz bzw. die Fremdpartikel entfernt wurden. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um auf dem Sensor befindliche Fremdpartikel abzuwischen.
- Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensoroberfläche beschädigen könnten. Die Sensoren könnten beschädigt werden.
- Richten Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf die Sensoren. Andernfalls kann die ordnungsgemäße Funktion der Sensoren beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

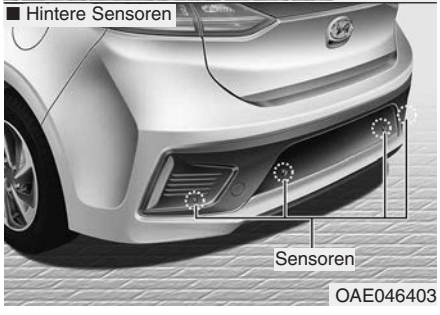
Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

Parkassistent (ausstattungsabhängig)

■ Vordere Sensoren



■ Hintere Sensoren



Das Parkassistenzsystem unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem es einen Warnton erklingen lässt, wenn es ca 100 cm vor oder 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Bei diesem System handelt es sich um ein Zusatzsystem, das nur Objekte innerhalb der Sensorreichweite erkennen kann; es erkennt keine Objekte in weiter entfernt liegenden Bereichen, wo keine Sensoren installiert sind.

⚠ VORSICHT

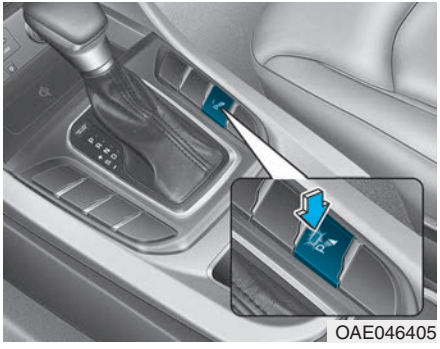
- **Schauen Sie sich zwecks Vermeidung von Kollisionen ungeachtet Ihrer beabsichtigten Fahrtrichtung IMMER um, um sicherzustellen, dass sich im Bereich um Ihr Fahrzeug keine Objekte oder Hindernisse befinden.**
- **Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Beachten Sie, dass für die Erfassung durch den Sensor bestimmte Einschränkungen gelten und einige Objekte aufgrund von Abstand, Größe und Material möglicherweise weder auf dem Bildschirm zu sehen sind noch von den Sensoren erfasst werden.**

Verwendung des Parkassistenten


OAE046405

Bedingungen für die Aktivierung der Einparkhilfe

- Das System wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung die Taste des Parkassistenten gedrückt wird.
- Die Tastenleuchte des Parkassistenzsystems leuchtet automatisch auf und das Parkassistenzsystem wird aktiviert, wenn Sie den Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) bringen.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 10 km/h warnt das System Sie jedoch selbst dann nicht, wenn Objekte erfasst werden. Außerdem wird das System automatisch abgeschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt. Drücken Sie die Taste des Parkassistenten, um das System einzuschalten.

- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

Verschiedene Warnanzeigen und -töne

cm (in)

Abstand zum Objekt		Warnanzeige		Warnton
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
61 ~ 100 (24 ~39)	Vorne		-	Warnton ertönt in
61 ~ 120 (24 ~47)	Hinten	-		Warnton ertönt in
31 ~ 60 (12 ~24)	Vorne			Warnton ertönt in
	Hinten	-		Warnton ertönt in
30 (12)	Vorne			Warnton ertönt permanent
	Hinten	-		Warnton ertönt permanent

ANMERKUNG

- **Je nach Hindernis und Sensorzustand weichen der tatsächliche Warnton und die tatsächliche Anzeige möglicherweise von der Abbildung ab. Wenn die Anzeige blinkt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Schalten in die Stellung R (Rückwärtsgang) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten anzeigen. Wenn dies geschieht, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion des Parkassistenten eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif.
- Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor:

- Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Kies, Fahrbahnunebenheiten und starkes Gefälle).
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
- Starker Regen und Sprühwasser.
- Funksender und Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.
- Es wurden Einrichtungen oder Zubehör montiert, die nicht ab Werk angebracht waren oder die Stoßfängerhöhe bzw. die Einbauposition des Sensors wurde modifiziert.

Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:

- Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

Folgende Objekte werden möglicherweise nicht vom Sensor erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

Sicherheitshinweise zum Parkassistenten

- Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Der Parkassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage der Sensoren verändert wurde. Nicht serienmäßige Anbauten und Zubehörteile können die Sensorfunktion ebenfalls beeinträchtigen.
- Objekte, deren Abstand zum Sensor weniger als 40 cm beträgt, werden möglicherweise nicht oder in einem falschen Abstand erkannt. Lassen Sie Vorsicht walten.
- Wenn die Sensoren durch Schnee, Schmutz, Fremdpartikel oder Eis bedeckt sind, arbeitet der Parkassistent möglicherweise solange nicht, bis der Schnee bzw. das Eis schmilzt oder der Schmutz bzw. die Fremdpartikel entfernt wurden. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um auf dem Sensor befindliche Fremdpartikel abzuwischen.
- Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensoroberfläche beschädigen könnten. Die Sensoren könnten beschädigt werden.
- Richten Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf die Sensoren. Andernfalls kann die ordnungsgemäße Funktion der Sensoren beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

SCHEIBENHEIZUNG

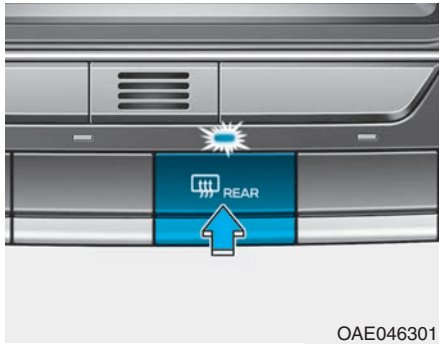
ANMERKUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

Informationen

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

Heckscheibenheizung



OAE046301

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie den entsprechenden Schalter in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

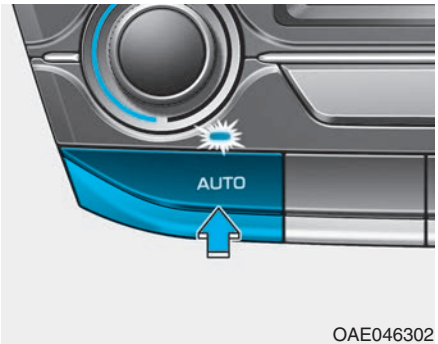
- **Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab. Außerdem wird sie abgeschaltet, wenn der Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF gebracht wird.**

KLIMAAUTOMATIK

1. Drehknopf für die Fahrertemperaturregelung
2. Drehknopf für die Beifahrertemperaturregelung
3. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
4. Ausschalttaste OFF
5. Windschutzscheibenheizungs-Taste
6. Taste Heckscheibenheizung
7. Taste Klimaanlage
8. Frischluft-/Umlufttaste
9. Taste für Gebläsedrehzahl
10. Modus-Taste
11. Taste "Nur Fahrer"
12. Taste SYNC
13. Informationsbildschirm der Klimaregelung

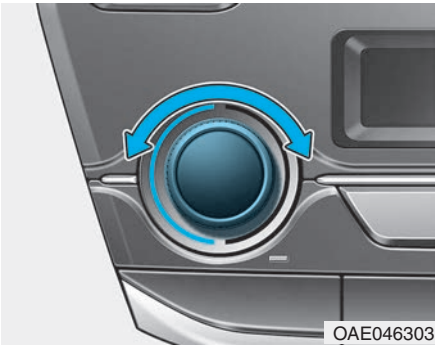
OAE046300L

Automatische Heizung und Klimatisierung



1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert.

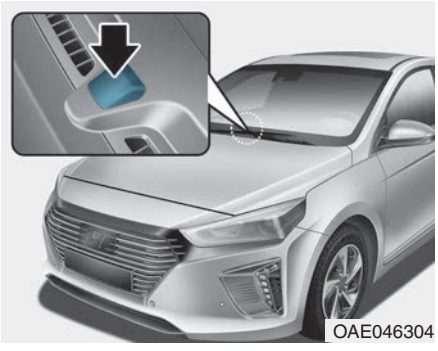


2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.

Informationen

- **Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:**
  - **Modus-Taste**
  - **Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay.)**
  - **Taste für Gebläsedrehzahl**

  Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.
- **Aus Gründen der Bequemlichkeit können Sie auch die Taste AUTO betätigen und die Temperatur auf 23 °C einstellen.**



Informationen

Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Sensors, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

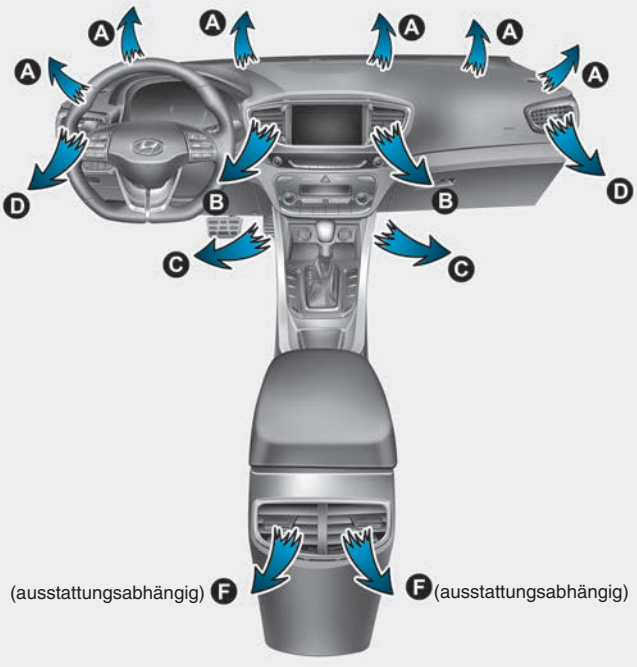
Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten. Wenn Sie eine Funktionstaste außer der Taste AUTO drücken, während die automatische Klimaregelung aktiv ist, so werden alle nicht manuell eingestellten Funktionen automatisch geregelt.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:

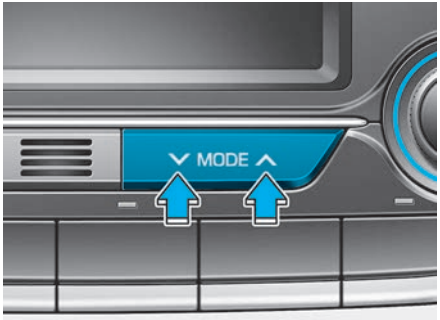
   - Heizung :
   - Klimatisierung :
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



OAE046306

Moduswahl



OAE046305

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt :

Modus Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Modus Kopf- und Fußbereich (B, C, D, F)

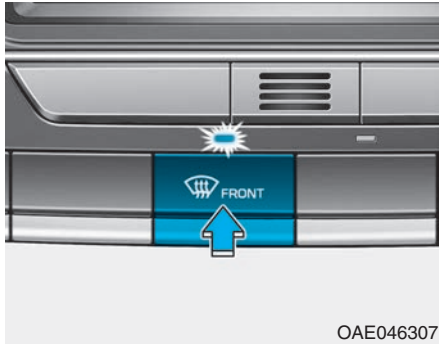
Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Modus Fußraum und Windschutzscheibe (A, C, D, E)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet. Außerdem wird ein geringer Anteil des Luftstroms zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

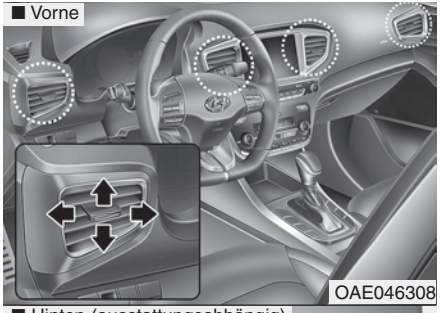
Modus Fußraum (A, C, D, E)

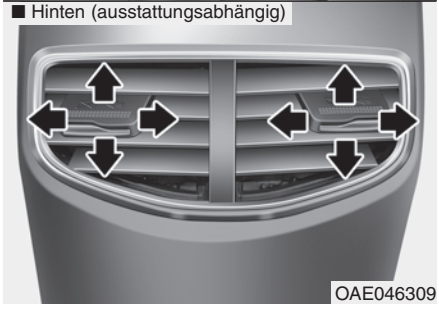
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Modus Windschutzscheibe entfrosten (A)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



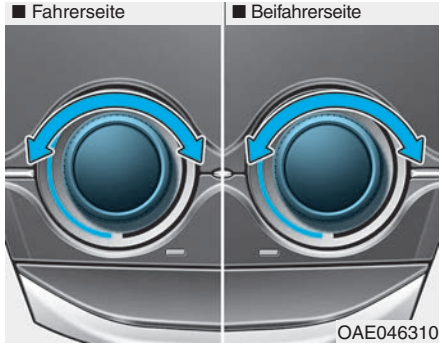


Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Auslassdüsen können mit dem Lüftungsregler geöffnet oder geschlossen (✉) werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler



Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.

Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite synchron einstellen

- Drücken Sie die Taste "SYNC", damit die Temperaturregelung für Fahrer und Beifahrerseite synchron erfolgt.

  Daraufhin wird für die Beifahrerseite immer dieselbe Temperatur eingestellt wie für die Fahrerseite.
- Drehen Sie den Temperaturregler auf der Fahrerseite. Daraufhin erfolgt die Einstellung der Temperatur für Fahrer- und Beifahrerseite synchron.

Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

- Drücken Sie erneut die Taste "SYNC", damit die Temperaturregelung für Fahrer- und Beifahrerseite individuell erfolgt. Daraufhin erlischt die Tastenleuchte.
- Drücken Sie die Temperaturtaste auf der Fahrerseite, um die Temperatur für die Fahrerseite einzustellen.
- Drücken Sie die Temperaturtaste auf der Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite einzustellen.

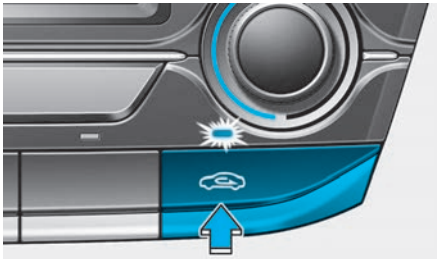
Umschalten der Temperatureinheit

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, stellt sich der Temperaturmodus auf Grad Celsius ein.

Dies ist normal. Sie können die Temperaturanzeige wie folgt zwischen Grad Celsius und Fahrenheit umschalten:

- Automatische Klimaregelung
  Drücken Sie bei gedrückter OFF-Taste mindestens 3 Sekunden lang die Taste AUTO. Daraufhin wechselt die Anzeige des Displays von Grad Celsius zu Fahrenheit bzw. von Fahrenheit zu Grad Celsius.
- Modus "Benutzereinstellungen" des Kombiinstruments: Sie können die Temperatureinheit unter "Sonstige Funktionen - Temperatureinheit" wechseln.

Frischluft-/Umluftschaltung



OAE046312

Mit dieser Funktion kann zwischen dem Frischluft- und dem Umluftmodus gewählt werden.

Drücken Sie die Taste, um zwischen Frischluft- und Umluftmodus umzuschalten.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Informationen

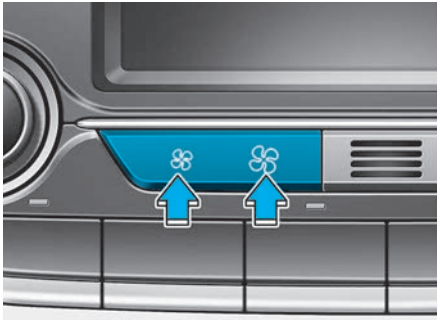
Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb des Umluftmodus (ohne Klimatisierung) die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.

Darüber hinaus entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

Gebläsedrehzahlregler


OAE046313

Sie können die Gebläsestufe durch Drücken des Gebläsereglers auf die gewünschte Stufe einstellen.

Je höher die Gebläsestufe, desto stärker ist der Luftstrom.

Zum Ausschalten des Gebläses drücken Sie die Taste OFF.

ANMERKUNG

Wenn Sie das Gebläse verwenden, während sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, der Motor jedoch nicht läuft, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie das Gebläse daher nur bei laufendem Motor.

Nur Fahrer

OAE046314

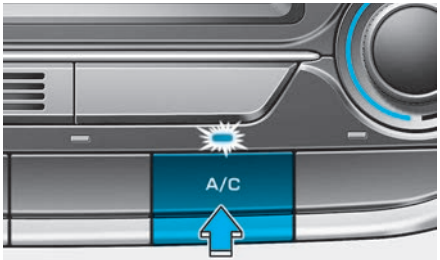
Wenn Sie die Taste DRIVER ONLY (DRIVER ONLY), sodass die zugehörige Kontrollleuchte aufleuchtet, wird kühle Luft nahezu ausschließlich zum Fahrersitz geleitet. Ein geringer Anteil an kühler Luft wird jedoch auch zu den anderen Lüftungsdüsen geleitet, um eine angenehme Luftqualität im gesamten Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Diese Taste kann verwendet werden, um den Energieverbrauch der Klimaanlage zu reduzieren, wenn Sie ohne Beifahrer fahren.

Die Taste DRIVER ONLY wird unter den folgenden Umständen ausgeschaltet :

1) Wenn die Scheibenheizung eingeschaltet wird
2) Wenn die Taste SYNC betätigt wird
3) Wenn die Temperaturregelung für den Beifahrer betätigt wird
4) Wenn die Taste DRIVER ONLY erneut betätigt wird

Klimatisierung

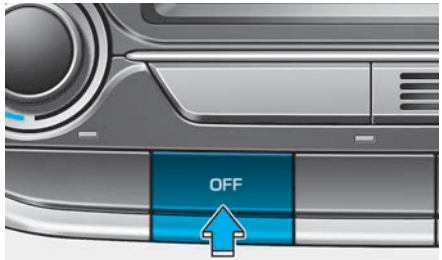


OAE046315

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Drücken Sie die Taste erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Modus OFF (AUS)



OAE046316

Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten.

Die Modus-Tasten sowie die Tasten für Frisch-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus oder .

Bedienhinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Ein zu langer Betrieb des Umluftmodus kann zu Schläfrigkeit führen und die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigen.
- Die Frischluft für die Heizung/ Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimatisierung

Die Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R1234y gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Klimaanlagentaste.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Informationen

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube.

ANMERKUNG

- **Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.**
- **Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.**
- **Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil bzw. ein Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht oder mithilfe eines solchen repariert werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

Informationen

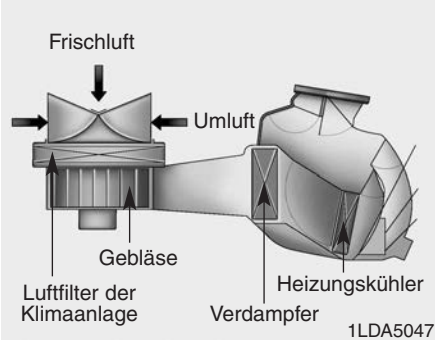
- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige ein Überhitzen des Motors anzeigt, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Temperatur während des Kühlbetriebs schnell absinkt und feuchte Luft angesaugt wird, kann es vorkommen, dass Sie einen nebelartigen Luftstrom wahrnehmen. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

Wartung des Systems

Luftfilter der Klimaanlage



Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Informationen

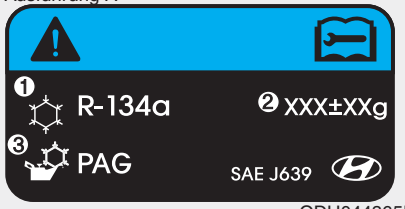
- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**

  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter erschwerten Einsatzbedingungen wie z.B. auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

A/C-Kältemittelaufkleber

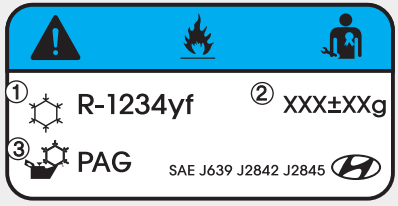
■ Beispiel

• Ausführung A



ODH044365R

• Ausführung B



ODH043366

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems wirkt sich ebenfalls negativ auf das Klimaanlagensystem aus.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Fahrzeuge mit R-1234yf

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

⚠ VORSICHT

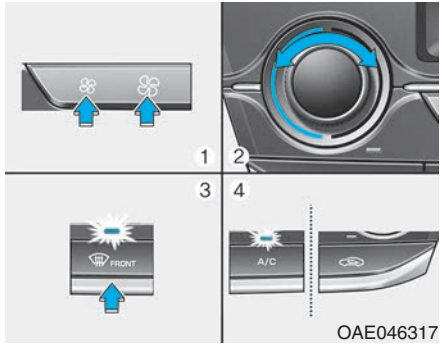
Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie bei Witterungsbedingungen mit besonders hoher Feuchtigkeit nicht den Modus oder . Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Wählen Sie in diesem Fall den Modus und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um die größtmögliche Auftauwirkung zu erzielen, drehen Sie den Temperaturregler in die wärmste Stellung und stellen die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum und entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Klimaautomatik

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

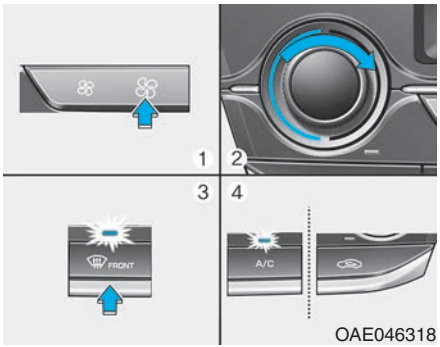


1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
4. Die Klimaanlage wird entsprechend der erfassten Außentemperatur eingeschaltet. Außerdem werden automatisch der Frischluftmodus sowie eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt.

Wenn die Aktivierung von Klimaanlage, Frischluftmodus und/oder Gebläsedrehzahl nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste bzw. den entsprechenden Regler manuell.

Wenn bei Anwahl des Modus eine niedrige Gebläsedrehzahl eingestellt ist, wird diese automatisch erhöht.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn bei Anwahl des Modus eine niedrige Gebläsedrehzahl eingestellt ist, wird diese automatisch erhöht.

Logik der Belüftungssteuerung (ausstattungsabhängig)

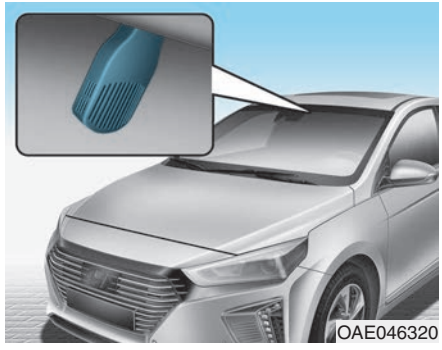
Um zu verhindern, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt, werden der Frisch-/Umluftmodus sowie die Klimaanlage automatisch entsprechend bestimmter Bedingungen (z.B. oder) geregelt. Um die automatische Scheibenentfeuchtung zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
3. Drücken Sie bei gedrückter Klimaanlagentaste (A/C) die Frischluft-/Umlufttaste innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal.

Der Informationsbildschirm der Klimaregelung blinkt 3 Mal. Dies zeigt an, dass die automatische Scheibenentfeuchtung deaktiviert bzw. wieder aktiviert wurde.

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie wird die automatische Scheibenentfeuchtung wieder in den Ausgangszustand versetzt.

Automatische Scheibenentfeuchtung (ausstattungsabhängig)



Die automatische Scheibenentfeuchtung misst automatisch die Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe und verhindert, dass diese beschlägt.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft, bei eingeschalteter Heizung bzw. eingeschalteter Klimaanlage.

Informationen

Die automatische Scheibenentfeuchtung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Außentemperatur weniger als -10 °C beträgt.

AUTO

Wenn die automatische Scheibenentfeuchtung arbeitet, leuchtet die zugehörige Kontrollleuchte auf.

Wenn ein höherer Feuchtigkeitsgrad im Fahrzeug erfasst wird, schaltet die automatische Scheibenentfeuchtung wie folgt die höheren Stufen hinzu:

Stufe 1 : Frischluft

Stufe 2 : Klimaanlage

Stufe 3 : Luftstrom auf die Windschutzscheibe richten

Stufe 4 : Intensität des auf die Windschutzscheibe gerichteten Luftstroms erhöhen

Wenn bei eingeschalteter automatischer Scheibenentfeuchtung manuell die Klimaanlage ausgeschaltet oder der Umluftmodus gewählt wird, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenentfeuchtung 3 Mal. Dies zeigt an, dass der manuelle Wahlvorgang aufgehoben wurde.

Automatische Scheibenentfeuchtung aufheben oder rückstellen

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung 3 Sekunden lang die Taste der Windschutzscheibenheizung.

Wenn die automatische Scheibenentfeuchtung ausgeschaltet wird, blinkt das Symbol ADS OFF 3 Mal auf und die Meldung "ADS OFF" wird am Informationsbildschirm der Klimaregelung angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenentfeuchtung rückgestellt wird, blinkt das Symbol ADS OFF 6 Mal auf. Darüber hinaus erfolgen keine weiteren Signale.

Informationen

- **Wenn Sie versuchen, die Klimaanlage auszuschalten, nachdem diese durch die automatische Scheibenentfeuchtung eingeschaltet wurde, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte 3 Mal auf und die Klimaanlage wird nicht ausgeschaltet.**
- **Um sicherzustellen, dass die automatische Scheibenentfeuchtung effizient arbeitet, sollten Sie bei Betrieb des Systems davon absehen, den Umluftmodus zu wählen.**

ANMERKUNG

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Reinluft (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON (EIN) befindet, wird automatisch die Reinluftfunktion aktiviert.

Außerdem wird die Reinluftfunktion automatisch deaktiviert, wenn der Zündschalter in die Stellung OFF (AUS) gedreht wird.

Schiebedach-Lüftungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie bei Betrieb der Heizung bzw. der Klimaanlage das Schiebedach öffnen, wird zwecks Durchlüftung des Fahrzeugs automatisch der Frischluftmodus eingestellt. Wenn Sie in diesem Fall den Umluftmodus einstellen, wird nach 3 Minuten automatisch der Frischluftmodus gewählt.

Wenn Sie das Schiebedach schließen, wird automatisch wieder der vorher eingestellte Belüftungsmodus gewählt.

STAUFÄCHER

⚠ VORSICHT

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

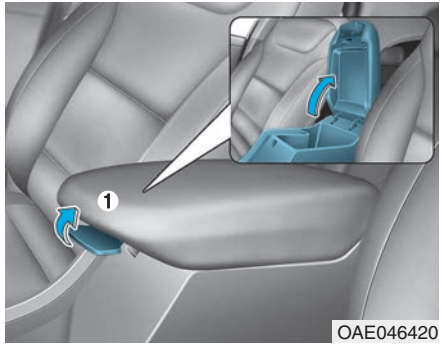
⚠ VORSICHT

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Alle Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich mit der gleichen Geschwindigkeit wie das Fahrzeug selbst. Wenn Sie plötzlich abbremsen bzw. abrupte Lenkmanöver ausführen müssen oder es zu einem Aufprall kommt, können diese Gegenstände aus den Staufächern hinausgeschleudert werden und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzten.

ANMERKUNG

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

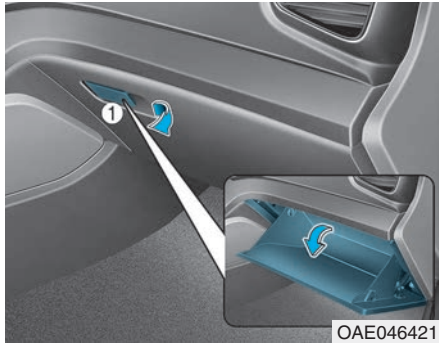
Staufach in der Mittelkonsole



Zum Öffnen :

Drücken Sie die Taste (1).

Handschuhfach



Zum Öffnen :

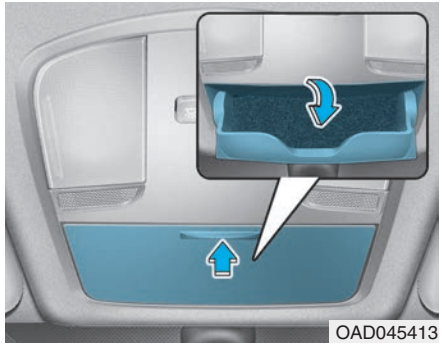
Ziehen Sie an dem Hebel (1).

⚠ VORSICHT

Schließen Sie IMMER das Handschuhfach.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann im Falle eines Unfalls zu schweren Verletzungen des Beifahrers führen. Dies ist selbst dann nicht auszuschließen, wenn der Beifahrer angeschnallt ist.

Sonnenbrillenfach (ausstattungsabhängig)


OAD045413

Zum Öffnen :

Drücken Sie gegen die Abdeckung, damit sich das Fach langsam öffnet. Legen Sie Ihre Sonnenbrille mit den Gläsern nach außen in das Staufach.

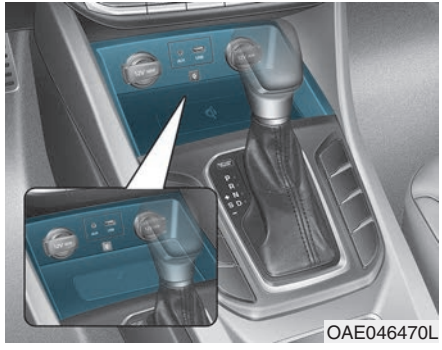
Zum Schließen :

Drücken Sie das Fach zurück in die Ausgangsposition. Stellen Sie sicher, dass das Sonnenbrillenfach während der Fahrt geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

- **Befahren Sie nur eine Sonnenbrille und keine anderen Gegenstände in dem Staufach auf. Bei einem plötzlichen Halt oder bei einem Unfall können Gegenstände herausgeschleudert werden und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Sonnenbrillenfach niemals während der Fahrt. Der Rückspiegel des Fahrzeugs kann durch ein offenes Sonnenbrillenfach blockiert werden.**
- **Wenden Sie beim Einlegen der Brille in das Sonnenbrillenfach keine Gewalt an. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Brille in dem Fach festklemmt und Sie versuchen, dieses gewaltsam zu öffnen.**

Multi-Box (ausstattungsabhängig)


OAE046470L

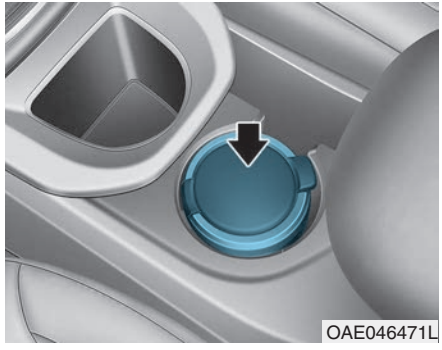
Die Multibox kann zum Aufbewahren kleiner Gegenstände verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine Gegenstände in der Multibox auf, die bei einem plötzlichen Stoppen des Fahrzeugs bzw. bei einem Unfall herausgeschleudert werden und die Fahrzeuginsassen dabei schwer verletzen können.

INNENAUSSTATTUNG

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie den Deckel.

Um den Aschenbecher zu reinigen:

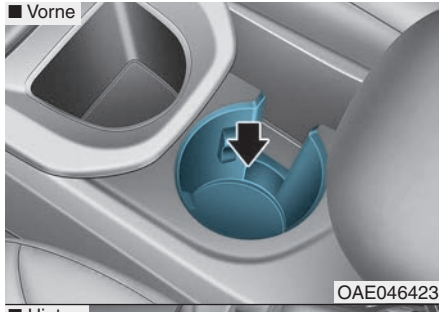
Drehen Sie die Abdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus. Anschließend können Sie den Kunststoffbehälter des Aschenbechers herausheben.

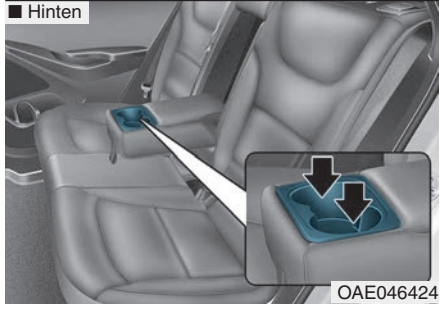
⚠ VORSICHT

Verwendung des Aschenbechers

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Getränkehalter





In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Hinten

Ziehen Sie die Armlehne nach unten, um die Getränkehalter zu verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Vermeiden Sie bei Verwendung der Getränkehalter abruptes Anfahren oder Bremsen, da die Getränke andernfalls verschüttet werden können. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Wenn sich der Fahrer auf diese Art und Weise verbrennt, kann er die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie nur Getränkebehälter aus weichem Material in die Getränkehalter. Harte Gegenstände stellen im Falle eines Unfalls ein Verletzungsrisiko dar.**

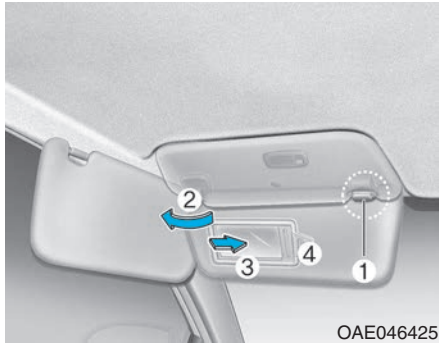
⚠ VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

ANMERKUNG

- **Lassen Sie Ihre Getränke während der Fahrt geschlossen, damit diese nicht auslaufen. Auslaufende Flüssigkeit kann in die elektrischen/elektronischen System des Fahrzeugs eindringen und elektrische/elektronische Bauteile beschädigen.**
- **Falls Flüssigkeiten ausgelaufen sind, achten Sie beim Reinigen des Getränkehalters darauf, diesen keinen hohen Temperaturen auszusetzen. Dies könnte den Getränkehalter beschädigen.**

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu verwenden, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Um den Kosmetikspiegel zu verwenden, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Den Tickethalter (4) können Sie zur Aufbewahrung von Mauttickets verwenden.

Informationen

Stellen Sie nach Verwendung des Kosmetikspiegels sicher, dass dessen Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen wird und bringen Sie die Sonnenblende dann wieder in ihre Ausgangsposition.

⚠ VORSICHT

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie Ihre Sicht nicht einschränken.

ANMERKUNG

Bewahren Sie nicht mehr als ein Ticket gleichzeitig im Tickethalter auf. Andernfalls kann der Tickethalter beschädigt werden.

Steckdosen (ausstattungsabhängig)

Die Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der Geräte sollte bei laufendem Motor unter 180 Watt liegen.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie elektrische Stromschläge. Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (Stifte usw.) in eine Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung der Steckdosen zu vermeiden:

- **Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich elektrisches Zubehör, das mit einer Spannung von 12 V betrieben werden kann und nicht mehr als 180 Watt verbraucht.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage bzw. die Heizung bei Verwendung der Steckdose auf die niedrigste Stufe ein.**
- **Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.**
- **Schieben Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Falls kein ordnungsgemäßer Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung kann durchbrennen.**
- **Schließen Sie elektrische/elektronische Geräte, die mit einer Batterie ausgestattet sind, nur mit Rückstromschutz an. Der Batteriestrom kann sonst in die elektrischen/elektronischen Systeme des Fahrzeugs fließen und dort Fehlfunktionen verursachen.**

Drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone (ausstattungsabhängig)

In der Mittelkonsole befindet sich ein drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone.

Dieses System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC/ON befindet.

Mobiltelefon aufladen

Mit dem drahtlosen Ladegerät können nur Qi-fähige Mobiltelefone ( ) aufgeladen werden.

Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach dem zugehörigen Symbol oder besuchen Sie die Website des Mobiltelefonherstellers, um herauszufinden, ob Ihr Mobiltelefon Qi-fähig ist.

Der drahtlose Ladevorgang wird gestartet, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf dem drahtlosen Ladegerät platzieren.

1. Entfernen Sie alle anderen Gegenstände, einschließlich des Smartkey, von dem drahtlosen Ladegerät. Andernfalls kann der drahtlose Ladevorgang gestört bzw. unterbrochen werden.
2. Während des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte orange. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte grün.
3. Die Funktion für drahtloses Aufladen kann in den Benutzereinstellungen am Kombiinstrument aktiviert oder deaktiviert werden. (Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Betriebsarten" in diesem Kapitel.)

Wenn das Mobiltelefon nicht aufgeladen wird, versuchen Sie, dessen Position leicht zu ändern. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet. Bei einigen Mobiltelefonmodellen kann es vorkommen, dass die Kontrollleuchte auch nach Abschluss des Ladevorgangs nicht grün leuchtet. Wenn eine Fehlfunktion des Ladesystems vorliegt, blinkt die Kontrollleuchte 10 Sekunden lang orange.

Stoppen Sie in diesem Fall den Ladevorgang vorübergehend und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon mit dem drahtlosen Ladegerät aufzuladen.

Das System zeigt eine Warnmeldung am LCD-Display an, wenn sich der Engine Start/Stop-Knopf in der Stellung OFF befindet und Sie die Tür öffnen, während Ihr Mobiltelefon noch auf dem drahtlosen Ladegerät liegt.

ANMERKUNG

- **Mobiltelefone, die nicht nachweislich Qi-fähig ( ) sind, können mit dem drahtlosen Ladegerät nicht aufgeladen werden.**
- **Platzieren Sie Ihr Mobiltelefon mittig auf dem drahtlosen Ladegerät. Wenn Ihr Mobiltelefon nicht genau in der Mitte liegt, verlangsamt sich möglicherweise die Ladegeschwindigkeit.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Smartkey-Funktionen (z.B. Anlassen des Motors, Öffnen oder Schließen der Türen) ausgeführt werden, kann der drahtlose Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.**
- **Bei einigen Mobiltelefonen leuchtet die Kontrollleuchte möglicherweise nicht grün, obwohl der Ladevorgang ordnungsgemäß beendet wurde.**
- **Bei einem anormalen Temperaturanstieg im drahtlosen Ladegerät kann der drahtlose Ladevorgang möglicherweise vorübergehend gestoppt werden. Der drahtlose Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Temperatur ausreichend gesunken ist.**
- **Wenn sich ein metallischer Gegenstand (z.B. eine Münze) zwischen dem Mobiltelefon und dem Ladegerät befindet, kann der drahtlose Ladevorgang möglicherweise vorübergehend gestoppt werden.**

Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)

Der Zigarettenanzünder funktioniert nur, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON befindet.

Schieben Sie den Zigarettenanzünder bis zum Anschlag in die Buchse. Wenn sich die Heizspirale genügend aufgeheizt hat, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die Entnahmestellung.

Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt erworben wurden.

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in hineingedrückter Stellung fest, wenn dieser bereits aufgeheizt wurde, da er andernfalls überhitzt.**
- **Wenn der Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Zigarettenanzünderbuchse ein. Dies kann den Zigarettenanzünder beschädigen.**

ANMERKUNG

Verwenden Sie die Zigarettenanzünderbuchse ausschließlich mit einem originalen Zigarettenanzünder von HYUNDAI. Bei Verwendung von elektrischem Zubehör (Rasierer, Handstaubsauger, Kaffeemaschinen usw.) können Buchse und Elektrik Schaden nehmen.

Zeituhr

⚠ VORSICHT

Stellen Sie die Uhrzeit nicht während der Fahrt ein. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu schweren Verletzungen und zu Unfällen kommen kann.

Fahrzeuge mit Audiosystem

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Date/Time].

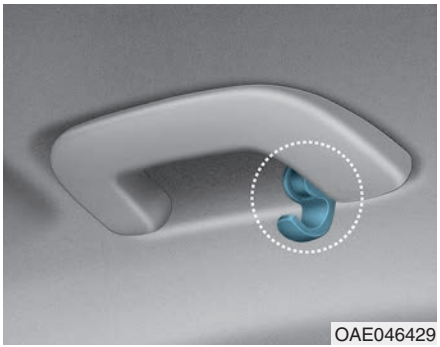
- Zeit einstellen: Stellen Sie die auf dem Audiobildschirm angezeigte Zeit ein.
- Zeitformat: Wählen Sie 12- oder 24-Stunden-Format.

Fahrzeuge mit Navigationssystem

Wählen Sie am Navigationssystem das Einstellungsmenü ➟ Wählen Sie [Date/Time].

- GPS-Zeit: Zeigt die Zeit entsprechend der empfangenen GNSS-Zeit an.
- 24-Stunden: Schaltet zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Format um.

Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)

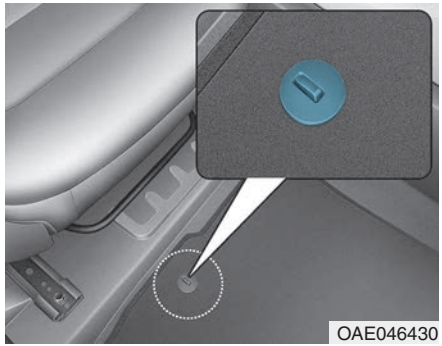


Ziehen Sie zum Aufhängen von Kleidungsstücken den Haken herunter. Diese Haken sind nicht zum Aufhängen großer oder schwerer Gegenstände geeignet.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie den Haken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls zu Beschädigungen am Fahrzeug führen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Verankerung(en) für Bodenmatten (ausstattungsabhängig)



Verwenden Sie zum Befestigen der Bodenmatten vorne im Fahrzeug IMMER die dafür vorgesehenen Verankerungen. Durch diese Verankerungen wird verhindert, dass die Bodenmatten nach vorne rutschen.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist GRUNDSÄTZLICH Folgendes zu beachten.

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.**
- **Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

WICHTIG : Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatte in Position halten sollen. HYUNDAI empfiehlt, ausschließlich die für Ihr Fahrzeug konzipierten HYUNDAI-Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

Gepäcknetz und Halter (ausstattungsabhängig)

OAE046431

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Ein Gepäcknetz erhalten Sie im Bedarfsfall bei Ihrer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ VORSICHT

Überspannen Sie das Gepäcknetz NICHT, um Augenverletzungen zu vermeiden. Halten Sie mit Gesicht und Körper IMMER einen ausreichenden Abstand zum Gepäcknetz ein, da dieses zurückschnellen kann. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Multimedia-Anlage

Multimedia-anlage 4-2
- AUX-, USB- und iPod®-Anschluss 4-2
- Antenne 4-3
- Audiobedienelemente am Lenkrad 4-4
- *Bluetooth*® Wireless Technology-Freisprecheinrichtung 4-5
- Audio- /Video-/Navigations-system (AVN) 4-5
- Funktionsweise des Autoradios 4-5

Audiosystem (Mit touchscreen) 4-9
- Bestandteile des Audiosystems 4-10
- Radio 4-18
- Medien 4-20
- Telefon 4-37
- Einrichtung 4-46

Konformitätserklärung 4-48
- CE für EU 4-48
- NCC für Taiwan 4-49

MULTIMEDIA-ANLAGE

Informationen

- **Wenn Sie nachträglich HID-Scheinwerfer einbauen lassen, kann es zu Störungen des Audiosystems und anderer elektronischer Geräte kommen.**
- **Vermeiden Sie, dass Chemikalien wie z.B. Parfum, Kosmetiköle, Sonnenmilch, Handcreme und Lufterfrischer mit Teilen im Innenraum in Berührung kommen, da es zu Beschädigungen und Verfärbungen kommen kann.**

AUX-, USB- und iPod®-Anschluss

Sie können einen AUX-Anschluss zum Anschließen von Audiogeräten, den USB-Anschluss zum Anschließen eines USB-Geräts und den iPod-Anschluss zum Anschließen eines iPods verwenden.

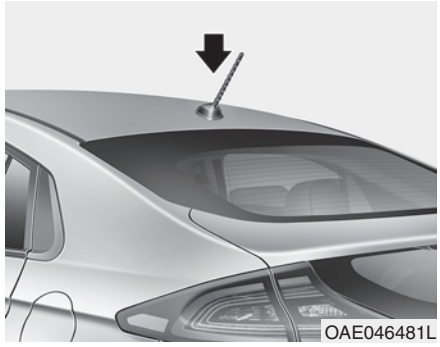
Informationen

Bei Gebrauch eines an die Steckdose angeschlossenen, tragbaren Audiogeräts, kann es bei der Wiedergabe zu Rauschen kommen. Wenn dies geschieht, benutzen Sie bitte die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

❊ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

Antenne

Dachantenne (Ausführung A)



Die Dachantenne empfängt UKW- und Mittelwelle-Signale.

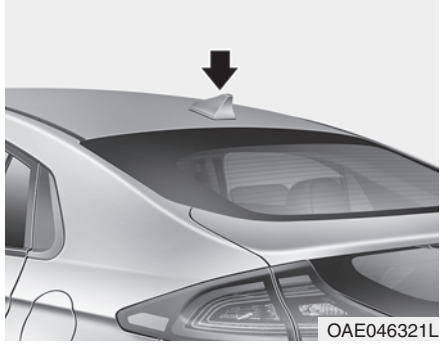
Die Dachantenne zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zum Wiedereinbau die Antenne im Uhrzeigersinn drehen.

ANMERKUNG

- **Vor der Einfahrt in ein Gebäude mit niedriger Deckenhöhe oder in eine Waschstrasse die Antenne zum Ausbau entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Andernfalls wird die Antenne beschädigt.**
- **Beim Wiedereinbau der Antenne ist es wichtig, dass sie fest angezogen und ganz aufrecht gestellt ist, um einen guten Empfang zu gewährleisten.**

Haifischantenne (Ausführung B)



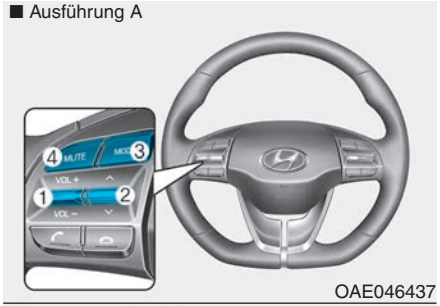
Die Haifischantenne empfängt die übertragenen Daten. (Beispiel: AM/FM, DAB, GPS/GNSS)

ANMERKUNG

- **Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit einem Glasreiniger oder einem Schaber, da dadurch die Heizdrähte beschädigt werden können.**
- **Fügen Sie keine metallischen Beschichtungen wie z.B. Ni, Cd usw. hinzu. Dadurch kann sich der Empfang von AM- und FM-Signalen verschlechtern.**

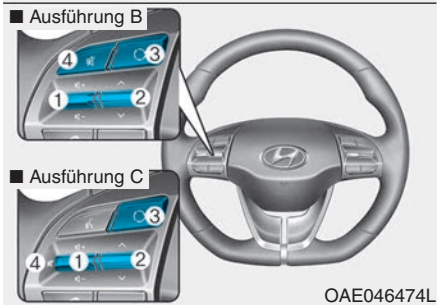
Audiobedienelemente am Lenkrad (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OAE046437

■ Ausführung B



■ Ausführung C

OAE046474L

Das Lenkrad ist mit Bedienelementen für das Audiosystem ausgestattet.

ANMERKUNG

Die Audiobedientasten dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.

LAUTSTÄRKE (VOL + / -) (1)

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie den Schalter nach oben.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie den Schalter nach unten.

SEEK/PRESET (∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Kippschalter nach oben oder unten drücken und mindestens 0,8 s festhalten, verhält er sich je nach eingestelltem Modus unterschiedlich.

RADIO-Modus

Der Schalter funktioniert als AUTO SEEK-Schalter. Die Sendersuche (SEEK) wird solange durchgeführt, bis Sie den Schalter loslassen.

MEDIA-Modus

Der Schalter funktioniert als FF/REW-Schalter.

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Kippschalter nach oben oder unten drücken, verhält er sich je nach eingestelltem Modus unterschiedlich.

RADIO-Modus

Der Schalter funktioniert als Wahlschalter für die gespeicherten Sender.

MEDIA-Modus

Der Schalter funktioniert als Wahlschalter für die auf dem Medium gespeicherten Titel.

MODE (◌) (3)

Mit der MODE-Taste können Sie zwischen Radio, CD oder AUX umschalten.

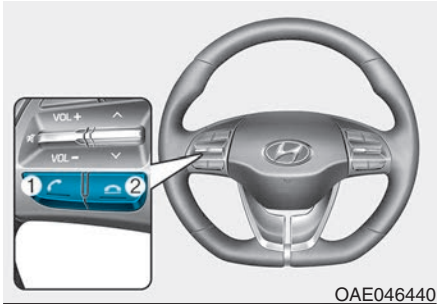
MUTE (🔇) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste, um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton wieder laut zu stellen.

Informationen

Ausführliche Informationen zu den Audiobedientasten finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Kapitel.

Bluetooth® Wireless Technology-Freisprecheinrichtung



OAE046440

OAE046447

Mit Hilfe der *Bluetooth*® Wireless Technology können Sie ein Telefon mit dem System verbinden.

(1) Anrufen/Antwort-Taste
(2) Auflegen-Taste
(3) Mikrofon

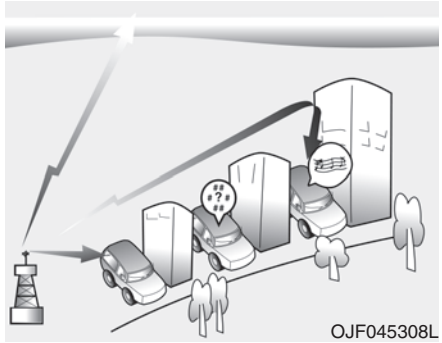
- Audiosystem : Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel "AUDIOSYSTEM" in diesem Kapitel.
- AVN : Ausführliche Informationen zur *Bluetooth*® Wireless Technology-Freisprecheinrichtung finden Sie in einem separaten Handbuch.

Audio-/Video-/Navigations-system (AVN) (ausstattungsabhängig)

Ausführliche Informationen zum AVN-System finden Sie in einem separaten Handbuch.

Funktionsweise des Autoradios

FM-Empfang

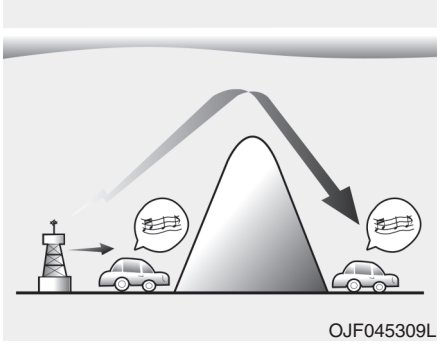

OJF045308L

AM- und FM-Signale werden über Sendemasten im Bereich Ihrer Stadt gesendet. Diese Signale werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgefangen. Das Signal wird zum Radio geleitet und über die Lautsprecher ausgegeben.

Beim einem starken Radiosignal gewährleistet die präzise Technik Ihres Audiosystems die bestmögliche Wiedergabequalität. In einigen Fällen jedoch ist das empfangene Signal nicht stark und klar.

Zu den Störfaktoren zählen u.a. der Abstand zum Radiosender, die Nähe von anderen starken Radiosendern oder die Nähe von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen im Bereich.

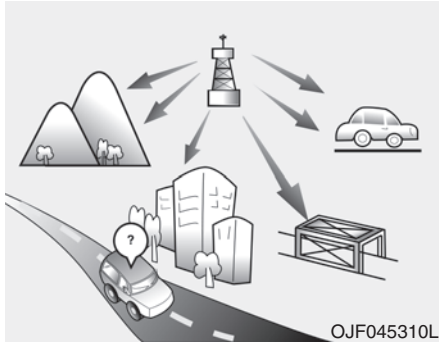
Empfang von Mittelwellen- und Langwellensignalen



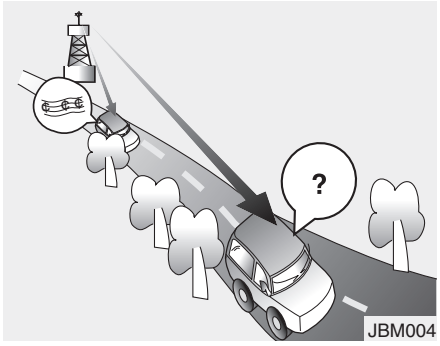
AM-Signale können in einem größeren Abstand als FM-Signale empfangen werden.

Das liegt daran, dass AM-Radiowellen auf niedrigen Frequenzen übertragen werden. Die langwelligen Radiosignale mit niedriger Frequenz können der Erdkrümmung folgen und werden nicht geradeaus in die Atmosphäre gesendet. Zusätzlich umgehen sie Hindernisse, so dass sie eine bessere Signalabdeckung bieten können.

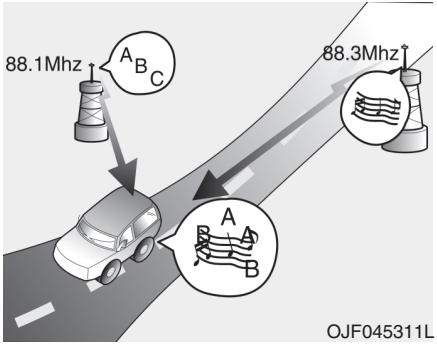
FM-Radiosender



FM-Sendesignale werden mit hoher Frequenz übertragen und folgen nicht der Erdkrümmung. Daher werden FM-Sendesignale schon nach kurzer Distanz vom Sender schwächer. Außerdem werden FM-Signale leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen abgelenkt. Dies kann zu Empfangsproblemen führen, die manche Benutzer für ein Problem des Audiosystems halten. Folgende Zustände sind normal und kein Anzeichen für ein defektes Radio:



- Schwächeres Empfangssignal - Wenn sich das Fahrzeug vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton leiser. Wir empfehlen in diesem Fall, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.
- Flattereffekt/Statische Geräusche - Schwache UKW-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihnen können das Signal stören und statische oder flatternde Geräusche erzeugen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Höheneinstellung, bis die Störung verschwindet.



- Senderwechsel - Wenn ein UKW-Signal schwächer wird, ist möglicherweise plötzlich ein stärkeres Signal eines anderen Senders zu hören. Das liegt daran, dass das Radio so konstruiert wurde, sich immer auf das stärkste Signal einzurichten. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender mit stärkerem Signal.
- Mehrwege-Aufhebung - Beim Empfang von Radiosignalen aus verschiedenen Richtungen kann es zu Verzerrung oder Flackern kommen. Das kann durch ein direktes und ein reflektiertes Signal vom selben Sender oder durch Signale von zwei Sendern mit nahe beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand vorbei ist.

Verwendung eines Mobiltelefons oder einer Sprechfunkanlage

Wird ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt, kann es zum Rauschen im Audiosystem kommen. Das heißt nicht, dass etwas mit dem Audiosystem nicht in Ordnung ist. In diesem Fall sollten Sie das Mobiltelefon an einem Ort so weit wie möglich vom Audiosystem entfernt verwenden.

ANMERKUNG

Bei Verwendung eines Kommunikationssystems wie z.B. eines Mobiltelefons oder einer Funkanlage im Fahrzeug ist eine zusätzliche externe Antenne erforderlich. Wenn Sie ein Mobiltelefon oder eine Funkanlage nur mit einer internen Antenne betreiben, kann sie die Fahrzeugelektrik stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs negativ beeinflussen.

⚠ VORSICHT

Es ist gesetzlich verboten, das Mobiltelefon während der Fahrt zu benutzen. Halten Sie zum Telefonieren unbedingt an einer sicheren Stelle an.

iPod®

iPod® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.

Bluetooth® Wireless Technology

Das Wortzeichen Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Warenzeichen im Besitz von Bluetooth® SIG, Inc. und jeglicher Gebrauch dieser Warenzeichen durch Hyundai geschieht auf Basis der von HYUNDAI erteilten Lizenz. Andere Warenzeichen und Handelsnamen sind im Besitzer ihrer jeweiligen Eigentümer.

■ Ausführung A

(Mit *Bluetooth*® Wireless Technology)

G2H4G0000EE

Bestandteile des Audiosystems

Haupteinheit

❊ Die tatsächlich vorhandenen Funktionen können von der Abbildung abweichen.

(1) **LCD-Bildschirm**

- Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Schaltfläche zu wählen.

(2) **POWER/VOL**-Regler

- Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke zu regeln.
- Drücken Sie die Taste, um das System ein- oder auszuschalten.

(3) **RADIO**

- FM-, AM oder DAB*-Radio starten.

* ausstattungsabhängig

(4) **MEDIEN**

- Wählen Sie USB (iPod®), Bluetooth® Audio, AUX und My Music.
- Daraufhin wird das Medienmenü angezeigt, wenn zwei oder mehr Medien angeschlossen sind oder wenn die Taste **[MEDIA]** im Medienmodus gedrückt wird.

(5) **SEEK/TRACK**

- Suche nach dem nächsten Sender im FM- oder AM-Radiomodus.
- Suche nach dem nächsten Sender im DAB*-Radiomodus.
- Wechseln des aktuellen Titels im Medienmodus.

* ausstattungsabhängig

(6) **RESET**

- Beenden und Neustart des Systems.

(7) **PHONE**

- SStart des Bluetooth® Mobiltelefonmodus.

(8) **SETUP**

- Einstellungen für Display, Sound, Date/Time, Bluetooth, System, Screen Saver and Display Off. (Display, Sound, Datum/Zeit, Bluetooth, System, Bildschirmschoner und Display aus)

(9) **TUNE**-Regler

- Drehen Sie den Regler, um durch die Sender-/Songliste zu blättern.
- Drücken Sie die Taste, um einen Eintrag auszuwählen.

■ Ausführung B

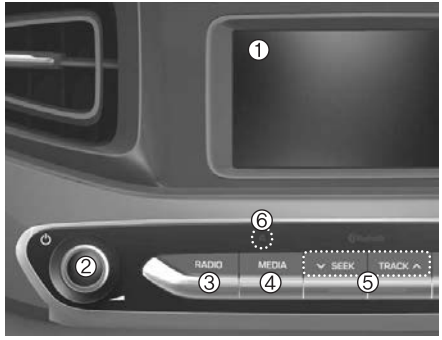
■ Ausführung C

(Mit *Bluetooth*® Wireless Technology)

G2H4G0001EE/G2H4G0002EE

Bestandteile des Audiosystems

Haupteinheit



❊ Die tatsächlich vorhandenen Funktionen können von der Abbildung abweichen.

(1) **LCD-Bildschirm**

- Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Schaltfläche zu wählen.

(2) **POWER/VOL**-Regler

- Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke zu regeln.
- Drücken Sie die Taste, um das System ein- oder auszuschalten.

(3) **RADIO**

- FM- oder AM-Sender starten.

(4) **MEDIEN**

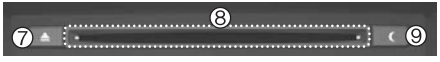
- Wählen Sie CD, USB (iPod®), Bluetooth® Audio, AUX und My Music.
- Daraufhin wird das Medienmenü angezeigt, wenn zwei oder mehr Medien angeschlossen sind oder wenn die Taste **[MEDIA]** im Medienmodus gedrückt wird.

(5) **SEEK/TRACK**

- Suche nach dem nächsten Sender im FM- oder AM-Radiomodus.
- Wechseln des aktuellen Titels im Medienmodus.

(6) **RESET**

- Beenden und Neustart des Systems.



(7) **EJECT**

- Drücken Sie die Taste, um die CD auszuwerfen.

(8) **CD-Schacht**

- Legen Sie hier eine CD ein.

(9) **DISP**

- Drücken Sie die Taste, um das Display ein- oder auszuschalten.

■ Ausführung B

■ Ausführung C

(10) **PHONE**

- Start des *Bluetooth*® Mobiltelefonmodus.

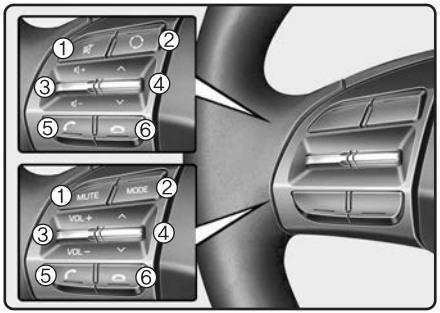
(11) **SETUP**

- Einstellungen für Display, Sound, Date/Time, Bluetooth, System, Screen Saver and Display Off. (Display, Sound, Datum/Zeit, Bluetooth, System, Bildschirmschoner und Display aus)

(12) **TUNE**-Regler

- Drehen Sie den Regler, um durch die Sender-/Songliste zu blättern.
- Drücken Sie die Taste, um einen Eintrag auszuwählen.

Fernbedienungstasten am Lenkrad



❈ Die tatsächlich vorhandenen Funktionen können von der Abbildung abweichen.

(1) **MUTE**

- Drücken Sie die MUTE-Taste, um den Ton stumm zu schalten.

(2) **MODE**

- Drücken Sie die Taste, um den Modus in folgender Reihenfolge zu ändern: Radio ➟ Media.
- Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das System ausschaltet. (bei Typ B, Typ C)

(3) **VOLUME**

- Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke zu regeln.

(4) **UP/DOWN**

- Drücken Sie die Taste im Radiomodus, um nach gespeicherten Sendern zu suchen.
- Halten Sie die Taste im Radiomodus gedrückt, um nach Senderfrequenzen zu suchen.
- Drücken Sie die Taste im Medienmodus, um den aktuellen Song zu wechseln.
- Halten Sie die Taste im Medienmodus gedrückt, um schnell durch die Songliste zu suchen.

(5) **CALL**

- Bei Drücken der Taste
  - Wenn nicht im Bluetooth® Freisprechsystemmodus oder bei eingehendem Anruf.

    Erstes Drücken : Anrufnummernliste.

    Zweites Drücken : Automatische Anzeige der zuletzt gewählten Rufnummer.

    Drittes Drücken : Anrufen der eingegebenen Rufnummer.
  - Drücken Sie auf den Anruf-Benachrichtigungsbildschirm, um den Anruf entgegenzunehmen.
  - Drücken Sie die Taste im Bluetooth® Freisprechsystemmodus, um zum wartenden Anruf zu wechseln.
- Drücken und halten Sie die Taste
  - Wenn Sie sich nicht im Bluetooth® Freisprechsystemmodus befinden und wenn gerade kein Anruf eingeht, wird die zuletzt gewählte Nummer gewählt.
  - Drücken Sie die Taste im Bluetooth® Freisprechsystemmodus, um den Anruf zu Ihrem Mobiltelefon weiterzuleiten.
  - Drücken Sie die Taste im Mobiltelefonmodus um auf Bluetooth® Freisprechsystemmodus umzuschalten.

(6) **END**

- Drücken Sie die Taste im Bluetooth® Freisprechsystemmodus, um den Anruf zu beenden.
- Drücken Sie auf den Anruf-Benachrichtigungsbildschirm, um den Anruf abzulehnen.

⚠ VORSICHT

- Schauen Sie während der Fahrt nicht auf den Bildschirm. Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, erhöht sich das Unfallrisiko.
- Das Audiosystem darf weder zerlegt, zusammengebaut oder modifiziert werden. Solche Handlungen erhöhen das Risiko für Unfälle, Brände oder elektrische Schläge.
- Die Verwendung des Mobiltelefons während der Fahrt verursacht eine Ablenkung und erhöht so das Unfallrisiko. Verwenden Sie das Mobiltelefon erst, wenn das Fahrzeug sicher geparkt ist.
- Achten Sie unbedingt darauf, keine Fremdkörper oder Wasser in das Gerät eindringen zu lassen. Solche Handlungen erhöhen das Risiko für Rauchentwicklung, Brände oder Gerätestörungen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Benutzen Sie das System nicht mehr, wenn der Bildschirm leer ist oder kein Ton zu hören ist, da dies Anzeichen für eine Gerätestörung sind. Eine weitere Benutzung unter solchen Umständen erhöht das Unfallrisiko (Brände, elektrischer Schlag) oder führt zu Gerätestörungen.
- Berühren Sie während eines Gewitters auf keinen Fall die Antenne, da die Gefahr eines Stromschlags durch Blitzeinschlag besteht.
- Halten Sie nicht im Halteverbot, um das Gerät zu bedienen. Solche Handlungen erhöhen das Unfallrisiko.
- Verwenden Sie das System bei eingeschalteter Zündung. Bei längerer Benutzung mit ausgeschalteter Zündung entlädt sich die Batterie.

⚠ VORSICHT

Ablenkungen während der Fahrt können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen, der schwere oder gar lebensgefährliche Verletzung zur Folge haben kann. Die primäre Verantwortung des Fahrers liegt im sicheren und gesetzeskonformen Betrieb des Fahrzeugs. Die Benutzung von mobilen und anderen Geräten oder von Fahrzeugsystemen, die den Fahrer vom sicheren Betrieb des Fahrzeugs ablenken oder gesetzlich verboten sind, ist nicht gestattet.

ANMERKUNG

- **Die Verwendung des Geräts während der Fahrt verursacht eine Ablenkung und erhöht so das Unfallrisiko. Verwenden Sie das Gerät erst, wenn das Fahrzeug sicher geparkt ist.**
- **Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass der Fahrer noch Geräusche von außen hören kann. Sollten Außengeräusche nicht mehr wahrgenommen werden können, erhöht sich das Unfallrisiko.**
- **Kontrollieren Sie die Lautstärkeeinstellung, bevor Sie das Gerät einschalten. Eine plötzliche, extreme Lautstärke beim Einschalten des Geräts ist schädlich für die Ohren. (Stellen Sie daher das Gerät vor dem Ausschalten immer auf eine niedrige Lautstärke ein.)**

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie die Einbauposition des Geräts ändern möchten, wenden Sie sich bitte an den Händler oder das Wartungszentrum, wo Sie das Gerät gekauft haben. Zum Ein- oder Ausbau des Geräts benötigen Sie technisches Fachwissen.**
- **Schalten Sie vor Verwendung des Geräts die Zündung ein. Lassen Sie das Audiosystem nicht längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet, da sich dadurch die Batterie entlädt.**
- **Setzen Sie das Gerät keinen schweren Stößen oder Schlägen aus. Durch direkte Krafteinwirkung auf die Vorderseite des Monitors können der LCD-Bildschirm oder der Touchscreen beschädigt werden.**

(Fortsetzung)

- **Schalten Sie das Gerät zum Reinigen unbedingt aus und verwenden Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie niemals harte Materialien, chemische Reinigungstücher oder Lösungsmittel (Alkohol, Benzol, Verdünner usw.), da diese Stoffe die Geräteverkleidung beschädigen oder Verfärbungen oder andere Qualitätseinbußen verursachen können.**
- **Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Audiosystems. Durch verschüttete Getränke kann es zur Systemstörung kommen.**
- **Bei einer Störung des Geräts wenden Sie sich bitte an den Händler oder das After-Service-Center, wo Sie das Gerät gekauft haben.**
- **Wenn Sie das Gerät in einem Bereich mit hoher elektromagnetischer Strahlung positionieren, können Interferenzen auftreten.**

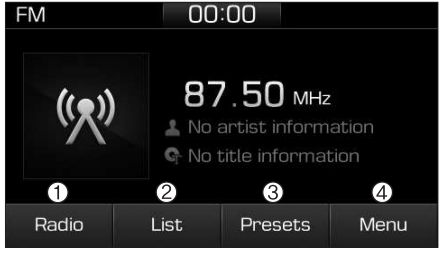
Informationen über Statussymbole

Symbole in der rechten oberen Bildschirmecke informieren Sie über den Status des Audiosystems.

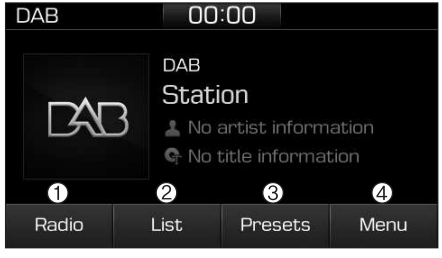
Symbol		Beschreibung
	Stummschaltung	Stummschaltung aktiviert
	Batterie	Batterieladezustand eines angeschlossenen Bluetooth® Geräts
	Freisprechsystem + Audiostreaming-Anschluss	Bluetooth® Freisprechsystem und Audiostreaming verfügbar
	Freisprechsystem	Bluetooth® Freisprechsystem verfügbar
	Bluetooth® Audiostreaming	Bluetooth® Audiostreaming verfügbar
	Kontakte herunterladen	Herunterladen von Kontakten über *Bluetooth*® Wireless Technology
	Anrufliste herunterladen	Herunterladen der Anrufliste über *Bluetooth*® Wireless Technology
	Leitung besetzt	Gesprächsverbindung besteht
	Mikrofon-Stummschaltung	Mikrofon während eines Anrufs ausgeschaltet (Anrufer kann Ihre Stimme nicht hören)
	Signalstärke des Telefons	Anzeige der Signalstärke eines über Bluetooth® angeschlossenen Mobiltelefons

Radio

FM/AM (mit RDS)



DAB (ausstattungsabhängig)



(1) Radio

Umschalten zwischen FM, AM und DAB*.

* ausstattungsabhängig

(2) Liste

Alle verfügbaren Sender ansehen.

(3) Gespeicherte Sender

Alle gespeicherten Sender ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

Umschalten zwischen FM, AM und DAB*

- Drücken Sie die Taste **[RADIO]** des Audiosystems, um zwischen FM, AM und DAB* umzuschalten.
- Drücken Sie die Taste [Radio] auf dem Bildschirm, um zwischen FM, AM und DAB* umzuschalten.

* ausstattungsabhängig

Sendersuche

Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um nach Sendern zu suchen.

Liste

Eine Liste aller am aktuellen Standort empfangbaren Sender wird angezeigt.

Drücken Sie auf den gewünschten Sender. Sie können Ihre Lieblingssender durch Drücken von [+] unter [Gespeicherte Sender] ablegen.

Gespeicherte Sender

Sie können bis zu 40 Sender speichern. Drücken Sie den Eintrag in der Liste, um einen gespeicherten Sender zu hören.

Drücken Sie länger auf einen der Einträge von 1 bis 40. Dadurch wird der aktuelle Sender in diesem Eintrag gespeichert. Ist der Eintrag leer, wird der Sender automatisch in diesem Eintrag gespeichert.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Verkehrsdurchsagen (TA): Verkehrsdurchsagen lassen sich aktivieren oder deaktivieren.
- Scan: Alle verfügbaren Sender werden jeweils fünf Sekunden angespielt.
- Soundeinstellungen: Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

FM/AM (ohne RDS)

(1) Frequenzband

Umschalten zwischen FM und AM.

(2) Gespeicherte Sender

Alle gespeicherten Sender ansehen.

(3) Liste

Alle verfügbaren Sender ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

Umschalten zwischen FM und AM.

- Drücken Sie die Taste **[RADIO]** des Audiosystems, um zwischen FM, AM umzuschalten.
- Drücken Sie die Taste [Band] auf dem Bildschirm, um zwischen FM und AM umzuschalten.

Sendersuche

Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um nach Sendern zu suchen.

Liste

Eine Liste aller am aktuellen Standort empfangbaren Sender wird angezeigt. Drücken Sie auf den gewünschten Sender.

Sie können Ihre Lieblingssender durch Drücken von [Speichern] unter [Gespeicherte Sender] ablegen.

Gespeicherte Sender

Sie können bis zu 40 Sender speichern. Drücken Sie den Eintrag in der Liste, um einen gespeicherten Sender zu hören.

Drücken Sie länger auf einen der Einträge von 1 bis 40. Dadurch wird der aktuelle Sender in diesem Eintrag gespeichert.

Ist der Eintrag leer, wird der Sender automatisch in diesem Eintrag gespeichert.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Scan : Alle verfügbaren Sender werden jeweils fünf Sekunden angespielt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

Medien

Informationen - Verwenden von CDs

- Reinigen Sie keine CDs mit chemischen Lösungsmitteln wie z.B. Plattensprays, Antistatiksprays, Antistatikflüssigkeiten, Benzol oder Verdünnern.
- Legen Sie die CD nach Gebrauch wieder in die Originalhülle zurück, um Kratzer zu vermeiden.
- Halten Sie die CDs an den Kanten oder stecken Sie einen Finger durch das mittlere Loch, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den CD-Schacht eindringen können. Eingedrungene Fremdkörper können das Geräteinnere beschädigen.
- Legen Sie niemals zwei CDs gleichzeitig ein.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

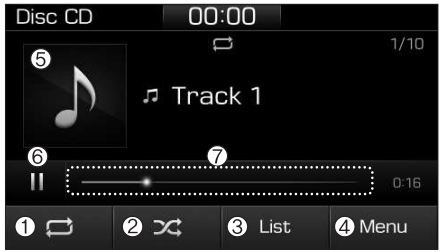
- Bei Verwendung von beschreibbaren CDs (CD-R/CD-RW) kann es je nach CD-Hersteller, Produktionsverfahren und Aufzeichnungsmethode zu unterschiedlichen CD-Lese- und -wiedergabezeiten kommen.
- Beseitigen Sie Fingerabdrücke und Staub nur mit einem weichen Tuch von der CD-Oberfläche (beschichtete Seite).
- Bei Verwendung von CD-R-/CD-RW-Discs mit Aufklebern können sich diese verklemmen und sind möglicherweise nur schwer wieder auszuwerfen. Außerdem kann es bei der Wiedergabe solcher CDs zu unerwünschten Geräuschen kommen.
- Je nach CD-Hersteller, Produktionsverfahren und Aufzeichnungsmethode sind einige CD-R-/CD-RW-Discs möglicherweise nicht abspielbar. Wenn die Probleme weiter bestehen, probieren Sie es bitte mit einer anderen CD, da eine weitere Verwendung nicht abspielbarer CDs zu Gerätestörungen führen kann.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Leistungsfähigkeit dieses Produkts hängt von der Software des CDRW-Laufwerks ab.
- Kopiergeschützte CDs wie z.B. S-Type CDs können mit dem Gerät nicht abgespielt werden. Auch Daten-Discs können nicht verwendet werden. (Solche Discs lassen sich zwar einlegen, verhalten sich aber anormal.)
- Verwenden Sie keine anormal geformten CDs (8 cm, herzförmig, achteckig), da solche CDs zu Störungen führen können.
- Wenn die CD nach dem Auswurf nicht aus dem Schacht gezogen wird, zieht der CD-Player sie automatisch wieder ein.
- Nur Original-Audio-CDs werden unterstützt. Andere CDs werden möglicherweise nicht erkannt (z.B. selbst kopierte CDs, CDs mit Aufklebern).

Disc CD (Ausführung B, Ausführung C)



(1) Wiederholung

Wiederholungsfunktion aktivieren/ deaktivieren.

(2) Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe aktivieren/ deaktivieren.

(3) Liste

Liste aller Songs ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

(5) Albumcover

Albumcover anzeigen.

(6) Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(7) Wiedergabefortschritt

Drücken Sie auf den Balken, um zu einer bestimmten Stelle zu springen.

Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [Disc CD].
- Nach Einlegen einer CD in das Audiosystem beginnt die Wiedergabe automatisch.

Song wechseln

- Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song zu hören.
- Halten Sie die Taste **[SEEK/TRACK]** gedrückt, um den Song vor- oder zurückzuspulen.
- Drehen Sie den **TUNE**-Regler, um nach Songs zu suchen und drücken Sie darauf, um den Song wiederzugeben.

Auswählen von Songs aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Alle wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Alle wiederholen : Alle Songs in der Playliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe : Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Information : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern

Informationen - Verwendung von MP3

Unterstützte Audioformate

Dateisystem	ISO 9660 Level 1
	ISO 9660 Level 2
	Romeo / Juliet (128 Zeichen)
Komprimierte Audioformate	MPEG1 Audio Layer3
	MPEG2 Audio Layer3
	MPEG2.5 Audio Layer3
	Windows Media Audio Ver 7.X & 8.X

ANMERKUNG

Andere Dateiformate als die oben angegebenen werden nicht erkannt und können nicht wiedergegeben werden. Informationen wie z.B. der Dateiname werden nicht angezeigt.

Bereich der unterstützten komprimierten Dateitypen

1. Bitrate-Bereich (kbps)

BITRATE (kbps)	MPEG1	MPEG2	MPEG2.5	WMA
	Layer3			High Range
	32	8	8	48
	40	16	16	64
	48	24	24	80
	56	32	32	96
	64	40	40	128
	80	48	48	160
	96	56	56	192
	112	64	64	
	128	80	80	
	160	96	96	
	192	112	112	
	224	128	128	
	256	144	144	
	320	160	160	

2. Sampling-Frequenz (Hz)

MPEG1	MPEG2	MPEG2.5	WMA
44100	22050	11025	32000
48000	24000	12000	44100
32000	16000	8000	48000

- Die Soundqualität von im Format MP3/WMA komprimierten Dateien hängt von der Bitrate ab. (Eine höhere Bitrate bedeutet eine bessere Soundqualität)
- Das Gerät erkennt nur Dateien mit der Erweiterung MP3 oder WMA. Dateien ohne diese Erweiterung werden nicht erkannt.

3. Anzahl der erkennbaren Verzeichnisse und Dateien
- Verzeichnisse : 2.000 für USB
- Dateien : 6.000 für USB
- Kein Erkennungslimit für Verzeichnis-Hierarchien

4. Zeichenanzeigebereich (Unicode)
- Dateinamen : Bis zu 64 englische Zeichen (64 koreanische Zeichen)
- Verzeichnisname : Bis zu 32 englische Zeichen (32 koreanische Zeichen)

ANMERKUNG

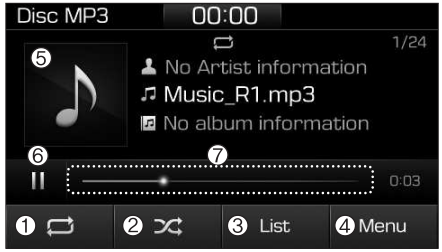
Mit Hilfe der Scrollfunktion können Sie Datei- und Verzeichnisnamen, die zu lang sind, auf dem Bildschirm anzeigen. (ausstattungsabhängig)

Unterstützte Sprachen (Unicode-Unterstützung)
- Koreanisch : 2.604 Zeichen
- Englisch : 94 Zeichen
- Normale chinesische Zeichen : 4.888 Zeichen
- Sonderzeichen : 986 Zeichen

ANMERKUNG

Zeichen in Japanisch/ vereinfachtem Chinesisch werden nicht unterstützt.

Disc MP3 (Ausführung B, Ausführung C)



(1) Wiederholung
Wiederholungsfunktion aktivieren/ deaktivieren.

(2) Zufallswiedergabe
Zufallswiedergabe aktivieren/ deaktivieren.

(3) Liste
Liste aller Songs ansehen.

(4) Menü
Navigation zum Menü-Bildschirm.

(5) Albumcover
Albumcover anzeigen.

(6) Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(7) Wiedergabefortschritt

Drücken Sie auf den Balken, um zu einer bestimmten Stelle zu springen.

Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [Disc MP3].
- Nach Einlegen einer CD in das Audiosystem beginnt die Wiedergabe automatisch.

Song wechseln

- Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song zu hören.
- Halten Sie die Taste **[SEEK/TRACK]** gedrückt, um den Song vor- oder zurückzuspulen.
- Drehen Sie den **TUNE**-Regler, um nach Songs zu suchen und drücken Sie darauf, um den Song wiederzugeben.

Auswählen von Songs aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Alle wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen' oder 'Verzeichnis wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Alle wiederholen : Alle Songs in der Playliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.
- Verzeichnis wiederholen : Alle Songs im aktuellen Verzeichnis werden wiederholt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe aller Songs oder aller Songs im Verzeichnis zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe : Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Zufallswiedergabe in einem Verzeichnis : Alle Songs im aktuellen Verzeichnis werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Information : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

Informationen
- Verwendung von USB-Geräten

- Wenn Sie das Fahrzeug mit angeschlossenem USG-Gerät starten, kann das Gerät beschädigt werden. Bitte ziehen Sie das USB-Gerät aus der Buchse, bevor Sie das Fahrzeug starten.
- Wenn Sie den Motor mit angeschlossenem USB-Gerät starten oder abstellen, kann das USB-Gerät beschädigt werden.
- Denken Sie beim Anschließen/Herausziehen externer USB-Geräte an die statische Elektrizität.
- Ein verschlüsselter MP3-Player wird beim Anschließen nicht erkannt.
- Je nach Status des externen USB-Geräts wird es möglicherweise nicht erkannt.
- Nur Produkte mit Byte/Sektor-Größe von max. 4 KB werden erkannt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nur USB-Geräte im Format FAT12/16/32 werden erkannt; NTFS- und ExFAT-Dateisysteme werden nicht erkannt.
- Einige USB-Geräte werden aufgrund von Kompatibilitätsproblemen nicht erkannt.
- Vermeiden Sie es, die USB-Anschlüsse zu berühren.
- Werden die USB-Geräte innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals angeschlossen und wieder getrennt, kann das zu Gerätestörungen führen.
- Beim Abtrennen des USB-Geräts können anormale Geräusche zu hören sein.
- Schalten Sie das Audiosystem aus, bevor Sie externe USB-Geräte anschließen oder abtrennen.
- Je nach Typ, Kapazität oder Dateiformat des externen USB-Geräts dauert die Erkennung möglicherweise länger. Das ist kein Produktfehler.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Verwendung von USB-Geräten für andere Zwecke als zur Wiedergabe von Musik ist nicht gestattet.
- Die Anzeige von Bildern und das Abspielen von Videos werden nicht unterstützt.
- Die Verwendung von USB-Geräten, einschließlich Aufladen und Erwärmen über die USB-Schnittstelle, können zu einer Beeinträchtigung der Leistung oder zu Störungen führen. Verwenden Sie USB-Geräte oder -zubehör nicht für diese Zwecke.
- Bei Verwendung von nachgekauften USB-Hubs oder Verlängerungskabeln kann es passieren, dass das Audiosystem des Fahrzeugs Ihr USB-Gerät nicht erkennt. Verbinden Sie das USB-Gerät direkt mit dem Multimedia-Anschluss Ihres Fahrzeugs.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bei Verwendung von High-Capacity-USB-Geräten mit mehreren logischen Laufwerken, können nur Dateien abgespielt werden, die auf dem logischen Laufwerk auf der höchsten Ebene gespeichert sind. Werden Anwendungen auf ein USB-Laufwerk geladen, wird möglicherweise die Dateiwiedergabe gestört.**
- **Einige MP3-Player, Mobiltelefone, Digitalkameras usw. (USB-Geräte, die nicht als Mobilspeicher erkannt werden) funktionieren nach dem Anschluss möglicherweise nicht richtig.**
- **Die USB-Aufladung wird von einigen Mobilgeräten möglicherweise nicht unterstützt.**
- **Die korrekte Funktion ist nur bei Nicht-Standard-USB-Speicherlaufwerken (mit Metallabdeckung) gewährleistet.**
- **Die korrekte Funktion von HDD-, CF-, SD- und Memory-Stick-Laufwerken kann nicht gewährleistet werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

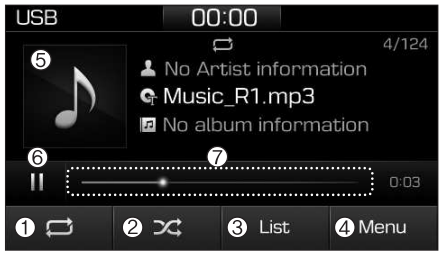
- **DRM (Digital Rights Management)-Dateien können nicht wiedergegeben werden.**
- **SD-Typ-USB-Speicher, CF-Typ-USB-Speicher sowie ander USB-Speichergeräte, die Adapter zum Anschluss benötigen, werden nicht unterstützt.**
- **Die korrekte Funktion von USB-HDDs oder USB-Laufwerken, deren Anschlüsse sich aufgrund der Fahrzeugvibrationen lösen, kann nicht gewährleistet werden. (iStick usw.)**
- **USB-Produkte in Form eines Schlüsselanhängers oder Mobiltelefonzubehörs können den USB-Anschluss beschädigen und damit eine korrekte Wiedergabe der Dateien verhindern. Daher sollte diese Art USB-Anhänger nicht verwenden werden. Verwenden Sie nur Produkte mit Steckern wie in der folgenden Abbildung dargestellt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn MP3-Geräte oder Mobiltelefone gleichzeitig über AUX-, BT-Audio und USB-Buchse angeschlossen werden, ist möglicherweise ein ploppendes Geräusch zu hören oder es tritt eine Störung auf.**

USB



(1) Wiederholung

Wiederholungsfunktion aktivieren/ deaktivieren.

(2) Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe aktivieren/ deaktivieren.

(3) Liste

Liste aller Songs ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

(5) Albumcover

Albumcover anzeigen.

(6) Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(7) Wiedergabefortschritt

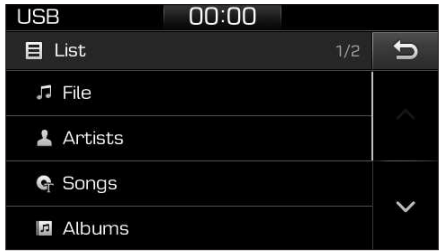
Drücken Sie auf den Balken, um zu einer bestimmten Stelle zu springen.

Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [USB].
- Schließen Sie ein USB-Laufwerk an die USB-Buchse an, um automatisch Dateien auf dem USB-Laufwerk wiederzugeben.

Song wechseln

- Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song wiederzugeben.
- Halten Sie die Taste **[SEEK/TRACK]** gedrückt, um den aktuell wiedergegebenen Song vor- oder zurückzuspulen.
- Drehen Sie den **TUNE**-Regler, um nach Songs zu suchen und drücken Sie darauf, um den Song wiederzugeben.



Auswählen von Songs aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Alle wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen', 'Verzeichnis wiederholen' oder 'Kategorie wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Alle wiederholen : Alle Songs in der Playliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.
- Verzeichnis wiederholen : Alle Songs im aktuellen Verzeichnis werden wiederholt.
- Kategorie wiederholen : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden wiederholt.

Informationen

Die Funktion "Verzeichnis wiederholen" ist nur verfügbar, wenn Songs aus der Kategorie [File] unter [Liste] wiedergegeben werden.

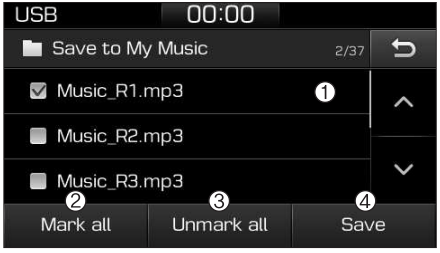
Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe aller Songs oder aller Songs im Verzeichnis oder aller Songs derselben Kategorie zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe : Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Zufallswiedergabe in einem Verzeichnis : Alle Songs im aktuellen Verzeichnis werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Zufallswiedergabe derselben Kategorie : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.



- In "My Music" speichern: Die Songs auf Ihrem USB-Gerät können in "My Music" gespeichert werden.

(1) Datei : Wählen Sie eine Datei zum Speichern.

(2) Alle markieren : Wählen Sie alle Dateien.

(3) Markierung aufheben : Heben Sie die Markierung aller Dateien auf.

(4) Speichern: Speichern Sie die gewählte(n) Datei(en).
- Wählen Sie die zu speichernden Dateien aus und drücken Sie [Save]. Damit werden die gewählten Dateien in "My Music" gespeichert.
- Der Speichervorgang wird abgebrochen, wenn während des Speicherns telefoniert wird.
- Bis zu 6.000 Dateien können gespeichert werden.
- Die aktuelle wiedergegebene Datei auf dem USB-Gerät kann während des Speichervorgangs nicht geändert werden.
- Auf "My Music" kann während des Speicherns nicht zugegriffen werden.
- Bis zu 700 MB können gespeichert werden.

- Informationen : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

Informationen
- Verwendung von iPod®-Geräten

- **Zum Verwenden der iPod® Steuerfunktion des Audiosystem benutzen Sie bitte das Ihrem iPod® beiliegende Kabel.**
- **Der Anschluss eines iPod® während der Wiedergabe verursacht ein lautes Geräusch, das ca. ein bis zwei Sekunden anhält. Verbinden Sie daher Ihren iPod® erst, wenn Sie die Wiedergabe gestoppt oder pausiert haben.**
- **Verbinden Sie Ihren iPod® bei eingeschalteter Verbraucherstromzufuhr (ACC ON), um den Ladevorgang zu starten.**
- **Achten Sie beim Anschließen des iPod® darauf, dass der Kabelstecker vollständig in die Buchse eingeschoben ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie Equalizer-Effekte gleichzeitig auf mehreren externen Geräten, wie z.B. dem iPod® und dem Audiosystem einstellen, können sich die Effekte überlappen, was zu einer Verschlechterung oder Verzerrung des Sounds führt. Deaktivieren Sie, wenn möglich, die Equalizer-Funktion auf allen externen Geräten.**
- **Beim Anschließen des iPod® oder des AUX-Anschlusses kann ein Rauschen auftreten. Trennen Sie die Geräte und bewahren Sie sie an verschiedenen Orten auf, wenn sie nicht in Gebrauch sind.**
- **Wird das Audiosystem bei gleichzeitig angeschlossenem iPod® oder an die AUX-Buchse angeschlossenen externen Geräts eingeschaltet, ist möglicherweise ein Rauschen zu hören. Trennen Sie in diesen Fällen den iPod® oder das externe Gerät vom Anschluss.**
- **Abhängig von den Eigenschaften Ihres iPod®/iPhone® kann die Wiedergabe unterbrochen werden, oder es treten Gerätestörungen auf.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

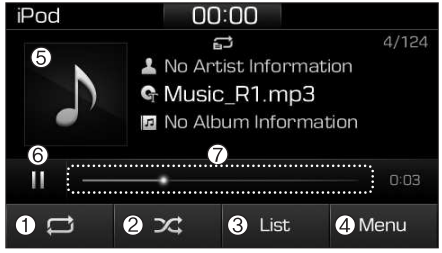
- **Die Wiedergabe kann fehlschlagen, wenn Ihr iPhone® sowohl über Bluetooth® als auch über USB verbunden ist. Wählen Sie in diesem Fall den Dock-Steckverbinder oder Bluetooth® auf Ihrem iPhone® aus, um die Soundausgabe zu ändern.**
- **Wenn Ihre Software-Version das Kommunikationsprotokoll nicht unterstützt oder Ihr iPod® aufgrund von Gerätefehlern, Störungen oder Defekt nicht erkannt wird, kann der iPod®-Modus nicht verwendet werden.**
- **iPod® Nano (5. Generation) werden bei niedrigem Batterieladezustand nicht erkannt. Achten Sie darauf, die Geräte vor Gebrauch aufzuladen.**
- **Die Suche und die Reihenfolge der Playliste auf dem iPod® können sich von der Suchreihenfolge im Audiosystem unterscheiden.**
- **Gibt es aufgrund eines internen Defekts Probleme mit dem iPod®, setzen Sie den iPod® bitte zurück (Hinweise dazu finden Sie in der iPod®-Bedienungsanleitung).**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Abhängig von der Software-Version kann sich der iPod® möglicherweise nicht mit dem System synchronisieren. Wenn das Medium vor der Erkennung entfernt oder getrennt wird, kann der vorherige Modus nicht wieder hergestellt werden (iPad® kann nicht geladen werden).**
- **Andere Kabel als das den iPod®-/iPhone®-Produkten beiliegende 1 m lange Kabel werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn auf Ihrem iPod® andere Musik-Apps verwendet werden, kann die Systemsynchronisierung aufgrund einer Störung der iPod®-Anwendung fehlschlagen).**

iPod®



(1) Wiederholung

Wiederholungsfunktion aktivieren/deaktivieren.

(2) Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe aktivieren/deaktivieren.

(3) Liste

Liste aller Songs ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

(5) Albumcover

Albumcover anzeigen.

(6) Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(7) Wiedergabefortschritt

Drücken Sie auf den Balken, um zu einer bestimmten Stelle zu springen.

Wiedergabe

- Verbinden Sie Ihren iPod® mit dem USB-Anschluss des Audiosystems, drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [iPod].

Song wechseln

- Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song zu hören.
- Halten Sie die Taste **[SEEK/TRACK]** gedrückt, um den aktuell wiedergegebenen Song vor- oder zurückzuspulen.
- Drehen Sie den **TUNE**-Regler, um nach Songs zu suchen und drücken Sie darauf, um den Song wiederzugeben.

Auswählen von Songs aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Kategorie wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Kategorie wiederholen : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe der Kategorie zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe derselben Kategorie : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Information : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

Wenn andere Musikprogramme laufen

Wenn auf Ihrem iPod® gespeicherte Songs über eine andere Musik-App wiedergegeben werden, erscheint folgender Bildschirm.

(1) Wiedergabe/Pause : Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(2) iPod-Dateien wiedergeben : Spielen Sie die auf Ihrem iPod® gespeicherte Musik ab.

(3) Albumcover Albumcover anzeigen.

Informationen

Aufgrund eines Fehlers in der iPod® App kann die Funktion nicht korrekt ausgeführt werden.

Wiedergabe von iPod-Dateien.

- Wählen Sie [iPod-Dateien wiedergeben (Play iPod files)], um auf dem iPod® gespeicherte Songs wiederzugeben.

  Wenn keine Songs auf Ihrem iPod® gespeichert sind, ist die Taste [iPod-Dateien wiedergeben (Play iPod files)] deaktiviert.

Informationen

- Verwenden von Bluetooth® (BT) Audio

- **Der Bluetooth® Audio-Modus kann nur verwendet werden, wenn ein Bluetooth®-kompatibles Telefon angeschlossen ist. Es können nur Geräte verwendet werden, die Bluetooth® Audio unterstützen.**
- **Wird das Bluetooth®-kompatible Telefon während der Wiedergabe getrennt, stoppt die Musikwiedergabe.**
- **Werden die TRACK UP/DOWN-Tasten bei laufendem Bluetooth® Audiostreaming gedrückt, ist je nach Mobiltelefon ein Ploppgeräusch zu hören, oder es kommt zu Tonunterbrechungen.**
- **Je nach Mobiltelefonmodell wird das Audiostreaming möglicherweise nicht unterstützt.**
- **Wird während der Musikwiedergabe im Bluetooth®-Audiomodus ein Anruf getätigt oder entgegengenommen, können sich Anruf- und Musikton mischen.**

(Fortsetzung)

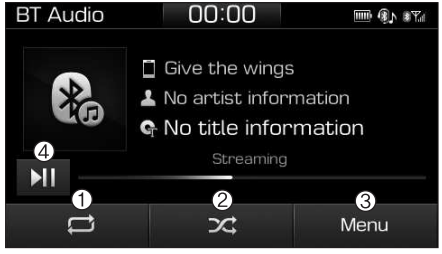
(Fortsetzung)

- **Wird nach dem Ende des Anrufs zum Bluetooth®-Audiomodus zurückgekehrt, startet die Musikwiedergabe je nach Mobiltelefon möglicherweise nicht automatisch.**

ANMERKUNG

- **Das *Bluetooth*® Wireless Technology-Freisprechsystem ist ein Merkmal, das die Sicherheit des Fahrers erhöhen soll. Durch die Verbindung eines *Bluetooth*® Wireless Technology-Telefons mit dem Audiosystem ist es dem Fahrer möglich, Anrufe zu tätigen oder entgegenzunehmen und das Telefonbuch zu verwalten. Vor Verwendung der *Bluetooth*® Wireless Technology lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung aufmerksam durch.**
- **Zu häufiger Gebrauch oder die Betätigung während der Fahrt kann den Fahrer ablenken, wodurch sich das Unfallrisiko erhöht.**
- **Lassen Sie sich während der Fahrt nicht durch die Betätigung des Telefons ablenken.**
- **Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, erhöht sich das Unfallrisiko.**
- **Blicken Sie während der Fahrt immer nur kurz auf den Bildschirm.**

BT-Audio



(1) Wiederholung

Wiederholungsfunktion aktivieren/deaktivieren.

2) Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe aktivieren/deaktivieren.

(3) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

(4) Wiedergabe/Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

Informationen

- **Einige Mobiltelefone unterstützen möglicherweise bestimmte Funktionen nicht.**
- **Die Lautstärke des Bluetooth®-Audiosystems ist mit der Medienlautstärke des Mobiltelefons synchronisiert.**

Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [BT Audio].

Song wechseln

- Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song zu hören.

Informationen

Einige Mobiltelefone unterstützen möglicherweise diese Funktion nicht.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Alle wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen' oder 'Kategorie wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Alle wiederholen : Alle Songs in der Playliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.
- Kategorie wiederholen : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden wiederholt.

Informationen

Je nach Einstellung des angeschlossenen Bluetooth-Gerätes ist die Wiedergabewiederholung möglicherweise aktiviert.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe aller Songs oder aller Songs in der Kategorie zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe : Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Zufallswiedergabe derselben Kategorie : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Informationen

Je nach Einstellung des angeschlossenen Bluetooth-Gerätes ist die Zufallswiedergabe möglicherweise aktiviert.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.

- Verbindungen : Die derzeit verbundenen Bluetooth® Geräte können geändert werden.
- Information : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

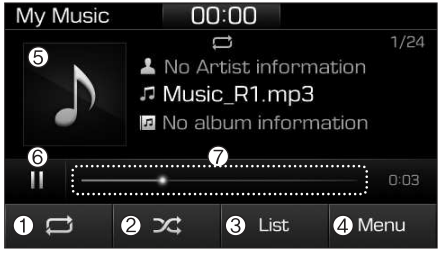
AUX

Verwenden des AUX-Anschlusses

- Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [AUX].
- Schließen Sie das externe Gerät an die AUX-Buchse an.

(1) Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

My Music



(1) Wiederholung

Wiederholungsfunktion aktivieren/ deaktivieren.

(2) Zufallswiedergabe

Zufallswiedergabe aktivieren/ deaktivieren.

(3) Liste

Liste aller Songs ansehen.

(4) Menü

Navigation zum Menü-Bildschirm.

(5) Albumcover

Albumcover anzeigen.

(6) Pause

Musikwiedergabe pausieren oder starten.

(7) Wiedergabefortschritt

Drücken Sie auf den Balken, um zu einer bestimmten Stelle zu springen.

Wiedergabe

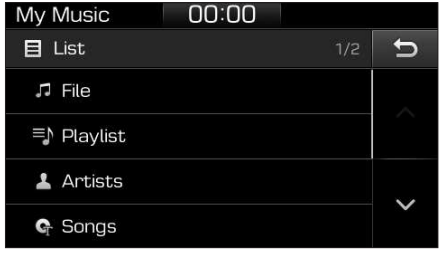
Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie [My Music].

- My Music kann nicht gewählt werden, wenn dort keine Musik abgelegt wurde.
- Überprüfen Sie den Inhalt Ihres USB-Laufwerks, bevor Sie Musik in My Music abspeichern.

Song wechseln

Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um den vorherigen oder nächsten Song zu hören.

- Halten Sie die Taste **[SEEK/TRACK]** gedrückt, um den aktuell wiedergegebenen Song vor- oder zurückzuspulen.
- Drehen Sie den **TUNE**-Regler, um nach Songs zu suchen und drücken Sie darauf, um den Song wiederzugeben.



Auswählen von Songs aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste der verfügbaren Songs zu sehen. Wählen Sie den gewünschten Song.

Wiederholung

Drücken Sie auf [Repeat], um 'Alle wiederholen' oder 'Aktuellen Titel wiederholen' oder 'Kategorie wiederholen' zu aktivieren oder deaktivieren.

- Alle wiederholen : Alle Songs in der Playliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen : Der gerade wiedergegebene Song wird wiederholt.
- Kategorie wiederholen : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden wiederholt.

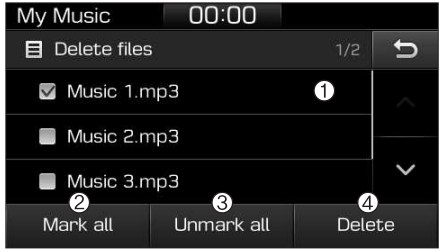
Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf [Shuffle], um die Zufallswiedergabe aller Songs oder aller Songs in der Kategorie zu aktivieren/deaktivieren.

- Zufallswiedergabe : Alle Songs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- Zufallswiedergabe derselben Kategorie : Alle Songs der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Menü

Drücken Sie auf [Menü] und wählen Sie die gewünschte Funktion.



- Dateien löschen : Sie können Dateien aus My Music löschen.

(1) Datei : Wählen Sie eine gespeicherte Datei.

(2) Alle markieren : Wählen Sie alle Dateien.

(3) Markierung aufheben : Heben Sie die Markierung aller Dateien auf.

(4) Löschen : Löschen Sie die gewählte(n) Datei(en).

- Wählen Sie die zu löschende Datei und drücken Sie dann zum Löschen auf [Delete].
- Der Löschvorgang wird abgebrochen, wenn während des Speicherns telefoniert wird.

- Zur Playliste hinzufügen : Sie können häufig gespielte Songs in einer [Playlist] zusammenstellen.
  - Die Songs können dann über die [Playlist] wiedergegeben werden.
- Information : Detaillierte Informationen über den gerade wiedergegebenen Song werden angezeigt.
- Soundeinstellungen : Hier können Sie die Soundeinstellungen ändern.

Aus Playliste löschen

Wird ein Song aus der Playliste wiedergegeben, drücken Sie auf [Menu] und wählen [Aus Playliste löschen]. Wählen Sie die zu löschende Datei und drücken Sie dann auf [Delete].

Telefon

Informationen

- Verwendung eines Mobiltelefons mit *Bluetooth*® Wireless Technology

- **Bei Bluetooth® handelt es sich um eine Nahbereichsnetzwerktechnologie mit deren Hilfe sich mehrere Geräte innerhalb einer bestimmten Distanz drahtlos auf der 2,4-GHz-Frequenz miteinander verbinden können.**
- **Die Technologie wird in PCs, Peripheriegeräten, Bluetooth®-Telefonen, Tablet PCs, Haushaltsgeräten und Automobilen benutzt. Mit Bluetooth® kompatible Geräte können ohne physikalische Kabelverbindungen Daten mit hoher Geschwindigkeit austauschen.**
- **Bluetooth®-Freisprechsysteme ermöglichen einen komfortablen Zugriff auf Telefonfunktionen bei Verbindung mit Bluetooth®-kompatiblen Telefonen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Einige Bluetooth®-Geräte werden möglicherweise vom Bluetooth®-Freisprechsystem nicht unterstützt.**
- **Ist Bluetooth® aktiviert und kommt ein Anruf über ein angeschlossenes Mobiltelefon von außerhalb des Fahrzeugs an, wird der Anruf an das Bluetooth®-Freisprechsystem des Fahrzeugs weitergeleitet.**
- **Denken Sie daran, Ihr Bluetooth®-Freisprechsystem über das Bluetooth®-Gerät oder den Audio-Bildschirm zu trennen.**

Sicherheitshinweise

- Das Bluetooth®-Freisprechsystem erhöht die Sicherheit des Fahrers. Durch die Verbindung eines Bluetooth® kompatiblen Telefons mit dem Audiosystem ist es dem Fahrer möglich, Anrufe über das Audiosystem zu tätigen oder entgegenzunehmen und die Kontakte zu verwalten. Lesen Sie vor der Verwendung bitte die Betriebsanleitung durch.
- Zu häufige Betätigung der Bedienelemente während der Fahrt kann den Fahrer ablenken, wodurch sich das Unfallrisiko erhöht. Lassen Sie sich während der Fahrt nicht durch die Betätigung des Geräts ablenken.
- Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, erhöht sich das Unfallrisiko. Blicken Sie immer nur kurz auf den Bildschirm.

Sicherheitshinweise zum Verbinden Bluetooth® Geräte

- Das Fahrzeug unterstützt folgende Bluetooth®-Funktionen. Einige Bluetooth®-Geräte unterstützen möglicherweise einige Funktionen nicht.
  1) Anrufe über das Bluetooth®-Freisprechsystem
  2) Funktionen während eines Anrufs (Privat, Umschaltung, Mikrofonlautstärke)
  3) Herunterladen der Anrufliste auf das Bluetooth®-Gerät
  4) Herunterladen der gespeicherten Kontakte auf das Bluetooth®-Gerät
  5) Automatisches Herunterladen der Kontakte/Anrufliste, wenn das Bluetooth®-Gerät verbunden ist
  6) Automatisches Verbinden mit dem Bluetooth®-Gerät beim Starten des Fahrzeugs
  7) Bluetooth®-Audiostreaming-Wiedergabe
- Überprüfen Sie vor dem Verbinden des Audiosystems mit Ihrem Gerät, ob das Gerät Bluetooth® unterstützt.
- Auch wenn Ihr Gerät Bluetooth® unterstützt, ist eine Bluetooth®-Verbindung erst möglich, wenn die Bluetooth®-Funktion des Geräts eingeschaltet ist. Zur Gerätesuche und -verbindung muss die Bluetooth®-Funktion aktiviert sein.
- Verbinden Sie Bluetooth®-Geräte nur bei stehendem Fahrzeug mit dem Audiosystem.
- Wird eine Bluetooth®-Verbindung aufgrund anormaler Bedingungen unterbrochen (Empfangsbereich verlassen, Gerätestromzufuhr unterbrochen, Kommunikationsfehler usw.), wird das getrennte Bluetooth®-Gerät automatisch gesucht und neu verbunden.
- Wenn Sie die automatische Verbindungsfunktion des Bluetooth®-Gerätes deaktivieren möchten, schalten Sie die Bluetooth®-Funktion auf Ihrem Gerät aus. Informationen darüber, ob Ihr Gerät mit Bluetooth® kompatibel ist, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gerätes.

- Die Anrufqualität und die Lautstärke können je nach verwendetem Bluetooth®-Gerät variieren.
- Bei einigen Bluetooth®-Geräten kann es zu kurzzeitigen Bluetooth®-Verbindungsfehlern kommen. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.
  1) Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion auf Ihrem Bluetooth® Gerät aus ➟ Schalten Sie sie wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  2) Löschen Sie das verbundene Gerät sowohl aus dem Audiosystem als auch vom Bluetooth®-Gerät und erstellen Sie die Verbindung neu.
  3) Schalten Sie Ihr Bluetooth®-Gerät aus ➟ Schalten Sie es wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  4) Nehmen Sie die Batterie aus Ihrem Bluetooth®-Gerät; legen Sie sie wieder ein, starten Sie das Gerät und versuchen Sie, eine Verbindung herzustellen.
  5) Starten Sie das Fahrzeug neu und versuchen Sie dann, eine Verbindung herzustellen.

Pairing-Vorgang mit einem Bluetooth® Gerät durchführen

Informationen über das Pairing von Bluetooth® Geräten

- Pairing bezieht sich auf den Kopplungsvorgang zwischen Bluetooth®-Geräten vor der eigentlichen Verbindung. Dieser Vorgang muss vor der Verbindung und der Verwendung von Bluetooth®-Geräten durchgeführt werden.
- Das Pairing kann für bis zu fünf Geräte durchgeführt werden.
- Das Pairing von Bluetooth®-Geräten ist während der Fahrt nicht erlaubt

Pairing-Vorgang für das erste Bluetooth® Gerät durchführen

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem oder die Fernbedienungstaste **[CALL]** am Lenkrad ➟ Suchen Sie vom Bluetooth®-Gerät aus nach dem Fahrzeug und führen Sie das Pairing aus ➟ Geben Sie das Passwort auf dem Bluetooth®-Gerät ein oder bestätigen Sie das Passwort ➟ Damit ist das Bluetooth®-Pairing abgeschlossen.

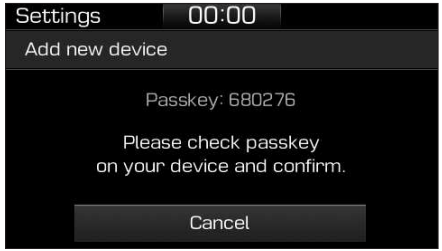
1. Wenn Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem oder die Taste **[CALL]** am Lenkrad drücken, wird folgender Bildschirm angezeigt. Der Pairing-Vorgang kann nun gestartet werden.

(1) Fahrzeugname: Gesuchter Name im Bluetooth®-Gerät.

Informationen

Der Fahrzeugname auf dem Bild ist nur ein Beispiel. Suchen Sie auf dem Gerät nach dem tatsächlichen Namen.

2. Suchen Sie nach verfügbaren Bluetooth®-Geräten im Bluetooth®-Menü Ihres Bluetooth®-Gerätes (Mobiltelefon usw.).
3. Überprüfen Sie, ob der Fahrzeugname in Ihrem Bluetooth®-Gerät mit dem auf dem Audio-Bildschirm angezeigten Fahrzeugnamen übereinstimmt und wählen Sie ihn aus.



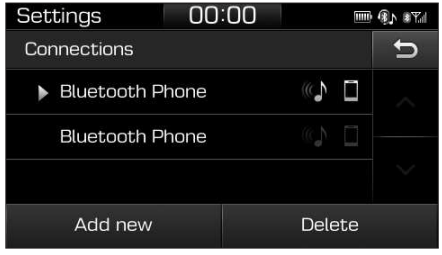
4. Bei Geräten, die eine Passworteingabe fordern, wird der folgende Bildschirm auf dem Audiosystem angezeigt. Auf dem Bluetooth®-Gerät wird ein Bildschirm für die Eingabe eines 6-stelligen Passworts angezeigt.
   - Nachdem Sie überprüft haben, ob die 6-stelligen Passwörter auf dem Audiosystem und dem Bluetooth®-Gerät identisch sind, drücken Sie [OK] auf Ihrem Bluetooth®-Gerät.

Informationen

Das 6-stellige Passwort auf dem Bild ist nur ein Beispiel. Geben Sie bitte das von Ihrem Fahrzeug angezeigt Passwort ein.

Pairing-Vorgang für ein zweites Bluetooth® Gerät durchführen

Drücken Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Bluetooth] ➟ Wählen Sie [Connections] ➟ Wählen Sie [Neu hinzufügen].



- Der Pairing-Vorgang ist ab diesem Schritt identisch mit [Pairing-Vorgang für das erste Bluetooth® Gerät durchführen].

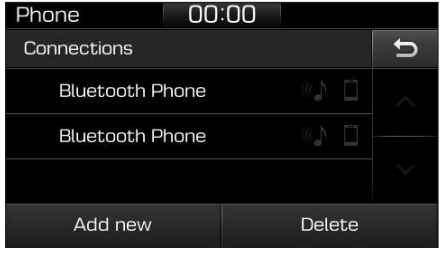
Informationen

- **Der Bluetooth®-Standby-Modus ist drei Minuten aktiv. Das Pairing wird abgebrochen, wenn es nicht innerhalb dieser drei Minuten durchgeführt wurde. Danach muss der Vorgang von Beginn an neu durchgeführt werden.**
- **Bei den meisten Bluetooth®-Geräten wird nach dem Pairing die Verbindung automatisch hergestellt. Bei einigen Geräten muss jedoch nach dem Pairing noch eine separate Bestätigung für die Verbindung erfolgen. Überprüfen Sie nach dem Pairing des Bluetooth®-Geräts, ob die Verbindung hergestellt wurde.**

Verbinden von Bluetooth® Geräten

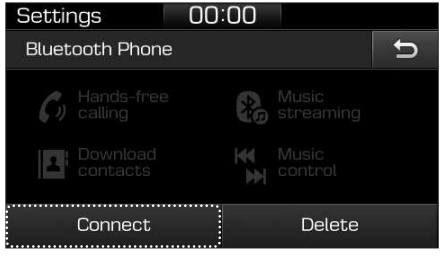
Wenn keine Geräte verbunden sind

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** auf dem Audiosystem oder die Taste **[CALL]** am Lenkrad ➟ Liste der gepairten Bluetooth®-Geräte ➟ Wählen Sie das gewünschte Bluetooth®-Gerät aus der Liste ➟ Stellen Sie die Bluetooth®-Verbindung her.



Wenn bereits Geräte verbunden sind

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audio-System ➟ Wählen Sie [Settings] ➟ Wählen Sie [Connections] ➟ Wählen Sie zu verbindendes Bluetooth®-Gerät ➟ Wählen Sie [Connect] ➟ Stellen Sie die Bluetooth®-Verbindung her.



Informationen

- **Es kann jeweils nur ein Bluetooth®-Gerät verbunden werden.**
- **Ist bereits ein Bluetooth®-Gerät verbunden, kann kein Pairing für andere Gerät durchgeführt werden.**

Anrufe annehmen/ablehnen

Eingehende Anrufe über Bluetooth®

(1) Anrufername : Ist die Rufnummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert, wird der entsprechende Name angezeigt.

(2) Eingehende Telefonnummer : Die Telefonnummer des eingehenden Anrufs wird angezeigt.

(3) Annehmen : Anruf annehmen.

(4) Abweisen : Anruf abweisen.

Informationen

- **Wenn der Bildschirm Eingehender Anruf angezeigt wird, können die Bildschirme für Audiomodus und Einstellungen nicht angezeigt werden. Nur die Lautstärkeregelung für den Anruf wird unterstützt.**
- **Einige Bluetooth®-Geräte unterstützen möglicherweise die Abweisung von Anrufen nicht.**
- **Einige Bluetooth®-Geräte unterstützen möglicherweise die Anzeige von Rufnummern nicht.**

Funktion während des Anrufs

Eingehender Anruf über Bluetooth®
➟ Wählen Sie [Accept].

(1) Anrufdauer : Anzeige der Anrufdauer.

(2) Anrufername : Ist die Rufnummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert, wird der entsprechende Name angezeigt.

(3) Eingehende Telefonnummer : Die Telefonnummer des eingehenden Anrufs wird angezeigt.

(4) Tastatur : Der Nummernblock für Automatic Response Service-Eingabe wird angezeigt.

(5) Privat : Anruf wird an ein Mobiltelefon weitergeleitet.

(6) Lautstärke Mikrofon (Lautstärke Mikrofon) : Stellen Sie die Ausgangslautstärke für Ihre Stimme ein.

(7) Ende : Auflegen.

Informationen

- **Einige Bluetooth®-Geräte unterstützen möglicherweise die Privat-Funktion nicht.**
- **Die Ausgangslautstärke kann je nach verwendetem Bluetooth®-Gerät variieren. Wenn die Ausgangslautstärke zu hoch oder zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Mikrofon (Lautstärke Mikrofon).**

Favoriten

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie Favoriten (Favoriten) ➟ Die Favoriten (Favoriten) wird angezeigt.

(1) Favoriten (Favoriten) : Eine Liste der Favoriten wird angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus, um ihn anzurufen.

(2) Zu Favoriten (Favoriten) : Fügen Sie eine heruntergeladene Telefonnummer zu den Favoriten (Favoriten) hinzu.

(3) Löschen : Löschen Sie die Favoriten (Favoriten).

Informationen

- **Für jedes gepairte Bluetooth®-Gerät können bis zu 20 Favoriten gepairt werden.**
- **Sie können auf die Favoriten zugreifen, wenn das Bluetooth®-Gerät verbunden ist, von dem sie gepairt wurden.**
- **Das Audiosystem lädt keine Favoriten von Bluetooth®-Geräten herunter. Favoriten müssen vor der Verwendung neu gespeichert werden.**
- **Um Kontakte zu den Favoriten hinzufügen zu können, müssen Sie sie zuerst herunterladen.**
- **Gespeicherte Favoriten können nicht aktualisiert werden, auch wenn die Kontakte auf dem verbundenen Bluetooth®-Gerät geändert werden. In diesem Fall müssen Sie die Favoriten löschen und neu eingeben.**

Anrufliste

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Call history] ➟ Die Anrufliste wird angezeigt.

(1) Anrufliste : Anzeige der heruntergeladenen Anrufliste. Wählen Sie einen Eintrag aus, um ihn anzurufen.

(2) Sortieren nach : Sortierung nach Anrufen, gewählten Rufnummern, eingegangenen Anrufen und verpassten Anrufen.

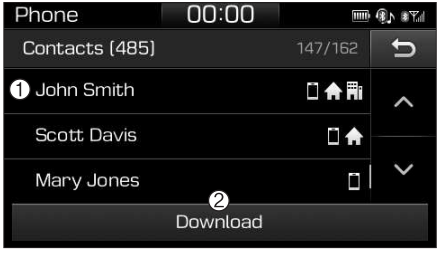
(3) Herunterladen : Herunterladen der Anrufliste von verbundenen Bluetooth®-Geräten.

Informationen

- **Bis zu 50 gewählte, eingegangene und verpasste Anrufe können gespeichert werden.**
- **Bei Aktualisierung der Anrufliste wird die bestehende Liste gelöscht.**

Kontakte

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Contacts] ➟ Wählen Sie einen Buchstaben (ABC) ➟ Die Kontakte werden angezeigt.



(1) Kontakte : Anzeige der heruntergeladenen Kontakte. Wählen Sie einen Eintrag aus, um ihn anzurufen.

(2) Herunterladen : Herunterladen der Kontakte von verbundenen Bluetooth®-Geräten.

Informationen

- **Bis zu 2.000 Kontakte können gespeichert werden.**
- **In einigen Fällen ist eine zusätzliche Bestätigung auf Ihrem Bluetooth®-Gerät zum Herunterladen von Kontakten erforderlich. Wenn kein Herunterladen von Kontakten möglich ist, überprüfen Sie die Einstellungen auf dem Bluetooth®-Gerät oder im Audiosystem.**
- **Kontakte ohne Telefonnummer werden nicht angezeigt.**

Wählen

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Dial].

(1) Eingabefenster für Rufnummer: Die über das Tastenfeld eingegebene Telefonnummer wird angezeigt.

(2) Löschen

- Drücken Sie die Taste, um einzelne Ziffern zu löschen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Rufnummer zu löschen.

(3) Tastatur: Geben Sie die Rufnummer ein.

(4) Name des Bluetooth®-Telefons

- Der Name des verbundenen Bluetooth®-Geräts wird angezeigt.
- Kontakte, die mit der Nummern-/Buchstabeneingabe übereinstimmen, werden angezeigt.

(5) Anrufen

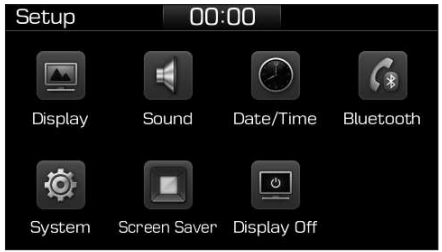
- Geben Sie eine Rufnummer ein und wählen Sie sie aus.
- Wenn Sie keine Rufnummer eingeben, werden die zuletzt gewählten Nummern angezeigt.

Einstellungen

Wählen Sie die Taste **[PHONE]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Settings].

- Informationen zu den Telefoneinstellungen finden Sie auf der Einrichtungsseite.

Einrichtung



Einstellungen für Display, Sound, Date/Time, Bluetooth, System, Screen Saver and Display Off. (Display, Sound, Datum/Zeit, Bluetooth, System, Bildschirmschoner und Display aus)

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem.

Display

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Display].

- Dimm-Modus (Dimm-Modus) : Sie können die Helligkeit des Audiobildschirms an die Tageszeit anpassen.
- Helligkeit (Helligkeit) : Hier können Sie die Helligkeit des Audiobildschirms anpassen.
- Scrollfunktion* : Wenn der Text nicht vollständig auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, aktivieren Sie die Scrollfunktion.

* ausstattungsabhängig

Sound

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Sound].

- Position : Hier können Sie Balance und Fading einstellen.
- Equalizer (Equalizer) : Hier können Sie die Tonqualität einstellen.
- Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung : Automatische Lautstärkeregelung abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bestätigungston : Wählen Sie aus, ob beim Berühren des Bildschirms ein Ton zu hören ist.

Datum/Zeit

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Date/Time].

- Zeit einstellen : Stellen Sie die auf dem Audiobildschirm angezeigte Zeit ein.
- Zeitformat : Wählen Sie 12- oder 24-Stunden-Format.
- Datum einstellen : Stellen Sie das auf dem Audiobildschirm angezeigte Datum ein.

Bluetooth®

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Bluetooth].

- Verbindungen : Steuern Sie das Pairing, das Löschen, das Verbinden und das Trennen von Bluetooth®-Geräten.
- Automatische Verbindungspriorität: Stellen Sie die Verbindungspriorität von Bluetooth®-Geräten beim Start des Fahrzeugs ein.
- Kontakte aktualisieren : Die Kontakte können von verbundenen Bluetooth®-Geräten heruntergeladen werden.
- Bluetooth-Sprachführung* : Aktivieren/Deaktivieren Sie Sprachmeldungen bei Pairing, Verbindung und Fehler von Bluetooth®-Geräten.

* ausstattungsabhängig

Informationen

- **Werden gepairte Geräte gelöscht, werden auch die im Audiosystem gespeicherte Anrufliste und die Kontakte des Geräts gelöscht.**
- **Bei Bluetooth®-Verbindung mit niedriger Verbindungspriorität kann es einige Zeit dauern, bis die Verbindung hergestellt wird.**
- **Die Kontakte können von nur vom aktuell verbundenen Bluetooth®-Gerät heruntergeladen werden.**
- **Ist kein Bluetooth®-Gerät verbunden, ist die Taste für das Herunterladen der Kontakte deaktiviert.**
- **Ist die Sprache auf Slowakisch, Ungarisch oder Koreanisch eingestellt, wird die Bluetooth®-Sprachführung* nicht unterstützt.**

*** ausstattungsabhängig**

System

Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [System].

- Speicherinformation : Zeigen Sie den Speicherverbrauch durch My Music an.
- Sprache : Wechseln Sie die Benutzersprache.
- Standard : Setzen Sie das Audiosystem zurück.

Informationen

Das System wird auf Standardwerte zurückgesetzt und alle gespeicherten Daten und Einstellungen gehen verloren.

Bildschirmschoner

Stellen Sie ein, was auf dem Audiosystem angezeigt wird, wenn das Audiosystem oder der Bildschirm ausgeschaltet werden. Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Bildschirmschoner].

- Analog : Eine Analoguhr wird angezeigt.
- Digital : Eine Digitaluhr wird angezeigt.
- Nichts : Es wird keine Information angezeigt.

Display Aus

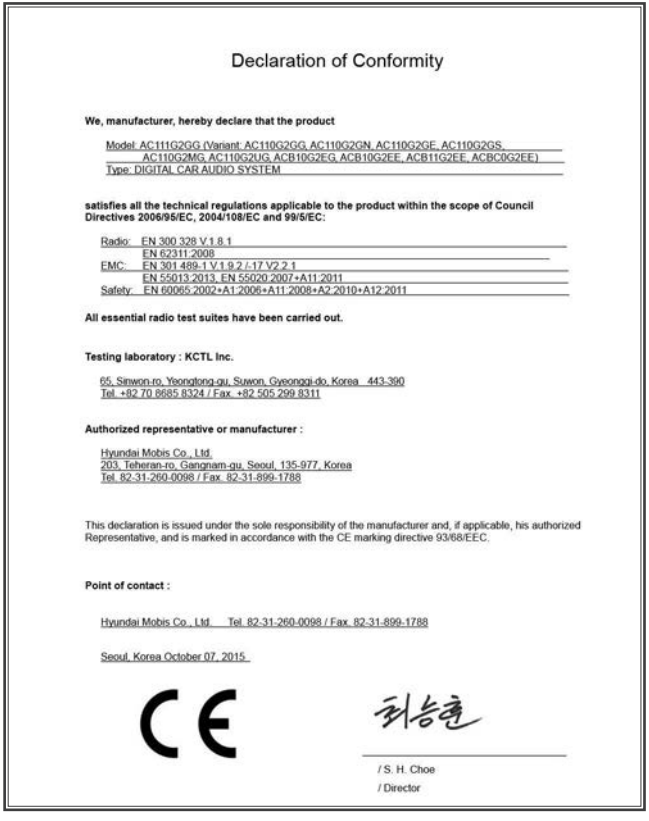
Um eine Blendung zu vermeiden, können Sie den Bildschirm bei laufendem Audiosystem ausschalten. Wählen Sie die Taste **[SETUP]** im Audiosystem ➟ Wählen Sie [Display Aus].

Informationen

Verwenden Sie 'Bildschirmschoner', um einzustellen, welche Informationen beim Ausblenden des Bildschirms angezeigt werden sollen.

Konformitätserklärung

CE für EU



Declaration of Conformity

We, manufacturer, hereby declare that the product

Model: AC111G2GG (Variant: AC110G2GG, AC110G2GN, AC110G2GE, AC110G2GS, AC110G2MG, AC110G2UG, ACB10G2EG, ACB10G2EE, ACB11G2EE, ACBC0G2EE)
Type: DIGITAL CAR AUDIO SYSTEM

satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directives 2006/95/EC, 2004/108/EC and 99/5/EC:

Radio: EN 300 328 V.1.8.1
EN 62311:2008
EMC: EN 301 489-1 V.1.9.2 /-17 V2.2.1
EN 55013:2013, EN 55020:2007+A11:2011
Safety: EN 60065:2002+A1:2006+A11:2008+A2:2010+A12:2011

All essential radio test suites have been carried out.

Testing laboratory : KCTL Inc.

65, Sinwon-ro, Yeongtong-gu, Suwon, Gyeonggi-do, Korea 443-390
Tel. +82 70 8685 8324 / Fax. +82 505 299 8311

Authorized representative or manufacturer :

Hyundai Mobis Co., Ltd.
203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 135-977, Korea
Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorized Representative, and is marked in accordance with the CE marking directive 93/68/EEC.

Point of contact :

Hyundai Mobis Co., Ltd. Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

Seoul, Korea October 07, 2015

CE

/ S. H. Choe
/ Director

NCC für Taiwan

根據NCC低功率電波輻射性電機管理辦法規定:	
第十二條	經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條	低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Fahrhinweise

Vor der fahrt.....5-4
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....5-4
Vor Fahrtantritt.....5-4
Zündschloss.....5-5
Zündschlossbeleuchtung.....5-6
Engine Start/Stop-Knopf.....5-9
Doppelkupplungsgetriebe.....5-15
Betrieb des Doppelkupplungsgetriebes.....5-15
Parken.....5-24
Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten.....5-24
Bremsanlage.....5-26
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....5-26
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge.....5-27
Feststellbremse.....5-28
Antiblockiersystem (ABS).....5-30
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....5-32
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....5-36
Berganfahrhilfe (Hill-start Assist Control - HAC)..5-37
Notbremssignal (Emergency Stop Signal - ESS)....5-38
Sicherheitshinweise zum Bremsen.....5-39
Warnsystem "toter winkel".....5-40
BSD (Warnsystem "Toter Winkel") / LCA (Spurwechselassistent).....5-41
Querverkehrwarnung hinten (Rear Cross Traffic Alert - RCTA).....5-45
Funktionsbeschränkungen.....5-48
Autonomes notbremssystem (Autonomous Emergency Braking - AEB).....5-49
Systemeinstellung und -aktivierung.....5-49
AEB-Warnmeldung und Systemsteuerung.....5-51
AEB-Frontradarsensor.....5-54
Systemstörung.....5-55
Funktionsbeschränkungen.....5-57
Spurhalteassistent (Lane Keeping Assist System - LKAS).....5-62
Betrieb des LKAS.....5-63
Warnleuchte und Warnmeldung.....5-67
Ändern der LKAS-Funktion.....5-68
Funktionsbeschränkungen.....5-69
Höchstgeschwindigkeits-regelsystem.....5-70
Betrieb des Höchstgeschwindigkeits-Regelsystems.....5-70
Tempomat.....5-72
Betrieb des Tempomats.....5-72

Intelligente geschwindigkeitsregelung.....5-78
Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung.....5-80
Umschalten in den Tempomat-Modus.....5-81
SCC-Geschwindigkeit.....5-81
SCC-Fahrzeugabstand.....5-86
Sensor zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.....5-89
Funktionsbeschränkungen.....5-91
Hinweise für besondere fahrbedingungen.....5-96
Risikoreiche Fahrbedingungen.....5-96
Festgefahrenes Fahrzeug freifahren.....5-96
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....5-97
Fahren im Dunkeln.....5-97
Fahren bei Regen.....5-98
Fahren in überfluteten Bereichen.....5-99
Fahren mit hoher Geschwindigkeit.....5-99
Fahren bei winterwetter.....5-100
Fahren bei Schnee oder Eis.....5-100
Sicherheitshinweise für den Winter.....5-103
Fahrzeuggewicht.....5-105
Überladung.....5-106
Fahren mit anhänger.....5-106

⚠ VORSICHT

Kohlenmonoxid (CO) ist giftig. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

Das in Motorabgasen enthaltene Kohlenmonoxid ist geruchlos und nicht sichtbar.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Falls Sie im Fahrzeuginnenraum den Geruch von Motorabgasen wahrnehmen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Falls Ihnen ungewöhnliche Geräusche am Auspuffrohr auffallen oder Sie über etwas fahren, das gegen die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, empfehlen wir, das Abgassystem so bald als möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Starten des Motors direkt aus der Garage.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Halten Sie die Lufteinlässe sauber.

Halten Sie die Lufteinlässe, die sich vor der Windschutzscheibe befinden, für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Belüftungssystems frei von Schnee, Blättern und anderen Fremdkörpern.

Für den Fall, dass Sie mit offener Heckklappe fahren müssen :

Schließen Sie alle Fenster. Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Entfernen Sie Frost, Schnee bzw. Eis.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Reifen hinsichtlich ungleichmäßigem Verschleiß und Beschädigung durch.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie die Position von Sitz und Lenkrad ein.
- Stellen Sie die den Innenrückspiegel und die Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an. Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.
- Vergewissern Sie sich beim Einschalten der Zündung, dass alle Instrumente und Anzeigen funktionieren und prüfen Sie etwaige am Display angezeigte Meldungen.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche mitgeführte Gegenstände ordnungsgemäß verstaut bzw. gesichert wurden.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

  Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 2, Abschnitt "Sicherheitsgurte".
- **Fahren Sie stets defensiv. Rechnen Sie immer mit der Unachtsamkeit anderer Fahrer bzw. Fußgänger.**
- **Konzentrieren Sie sich stets auf das Fahren. Lässt sich der Fahrer ablenken, kann dies zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.**

⚠ VORSICHT

Fahren Sie NIEMALS unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Das Fahren nach Einnahme von Alkohol oder Drogen ist äußerst gefährlich und kann zu Unfällen und SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen führen. Die meisten Autobahnunfälle sind auf Trunkenheit am Steuer zurückzuführen. Auch eine geringe Alkoholmenge wirkt sich auf Ihre Reflexe, Ihre Wahrnehmung und Ihre Urteilsfähigkeit aus. Bereits der Genuss einer geringen Alkoholmenge kann Ihre Fähigkeit zur Reaktion auf sich ändernde Umstände und Notsituationen vermindern und Ihre Reaktionszeit zunehmend verschlechtern. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich. Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

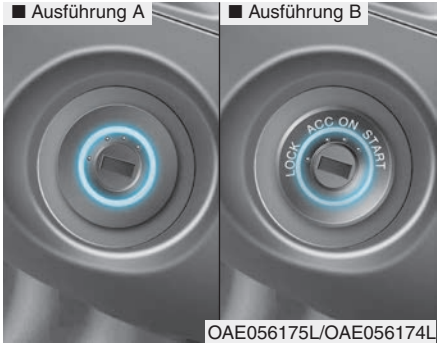
⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- Lassen Sie den Zündschlüssel oder zugehörige Teile NIEMALS von Kindern oder Personen, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, betätigen.

  Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt NIEMALS durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Das Bewegen Ihrer Hand oder Ihres Arms in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen.

Zündschlossbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



OAE056175L/OAE056174L

Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird. (ausstattungsabhängig)

OAE056172L/OAE056173L

⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie den Zündschlüssel (außer in Notsituationen, in denen dieses Vorgehen unumgänglich ist) während der Fahrt NIEMALS in die Stellung LOCK oder ACC. Dies führt zum Abstellen des Motors und somit dem Ausfall der Systeme für Lenk- und Bremsunterstützung. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr ordnungsgemäß lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in die Stellung P (Parken) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK.**

  Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

Zündschlossstellungen

Stellung	Vorgang	Hinweise
LOCK	Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK. In der Stellung LOCK kann der Zündschlüssel abgezogen werden. Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). (ausstattungsabhängig)	
ACC	Das Lenkradschloss wird entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.	Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lässt, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.
ON	Dies ist die normale Schlüsselstellung nach dem Starten des Fahrzeugs. Alle Funktionen und das elektrische Zubehör können verwendet werden. Wird der Zündschlüssel von der Stellung ACC in die Stellung ON gedreht, können die Warnleuchten überprüft werden.	Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.
START	Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. Der Schalter kehrt zurück in die Stellung ON, wenn der Schlüssel losgelassen wird.	Der Anlasser arbeitet, bis der Schlüssel losgelassen wird.

Starten des Motors

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignetes Schuhwerk wie z.B. Highheels, Skistiefel, Flipflops usw. können Ihre Fähigkeit zur Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie den Motor nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls kann sich das Fahrzeug bewegen und es kann zu einem Unfall kommen.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Wird das Bremspedal bei zu hoher Motordrehzahl losgelassen, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen.**

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Kontrollieren Sie, ob der Wählhebel auf P (Parken) steht.
3. Treten Sie auf das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschalter auf Position START. Halten Sie den Schlüssel in dieser Stellung fest (max. 10 s), bis das Symbol " " aufleuchtet, lassen Sie den Schlüssel dann los.

i Informationen

- **Bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, sollte im Idealfall eine moderate Motordrehzahl beibehalten werden. Vermeiden Sie bei kaltem Motor abrupte Beschleunigungs- bzw. Verzögerungsvorgänge.**
- **Starten Sie das Fahrzeug stets bei betätigtem Bremspedal. Betätigen Sie beim Starten des Fahrzeugs nicht das Gaspedal. Lassen Sie den Motor beim Warmlaufen nicht hochdrehen.**

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden:

- **Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der Stellung START. Warten Sie 5 bis 10 Sekunden und versuchen Sie es erneut.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel bei laufendem Motor nicht in die Stellung START. Dies kann den Anlasser beschädigen.**
- **Wenn die Anzeige " " während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Stellung P (Parken) zu schalten.**

  Falls die Verkehrs- und Straßenbedingungen dies zulassen, können Sie versuchen, den Wählhebel während der Fahrt in die Stellung N (Neutral) zu schalten und den Zündschlüssel in die Stellung START drehen, um den Motor neu zu starten.
- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Anschieben oder Abschleppen zu starten.**

Engine Start/Stop-Knopf

Immer wenn die Vordertür geöffnet wird, leuchtet der Engine Start/Stop-Knopf auf. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden.

⚠ VORSICHT

Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie den Motor abstellen und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie den Knopf Engine Start/Stop länger als 2 Sekunden oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken.

Wenn sich das Fahrzeug noch bewegt, können Sie das Hybridsystem ohne Betätigung des Bremspedals durch Drücken des Knopfs Engine Start/Stop erneut starten, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.

⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie (außer in Notsituationen) während der Fahrt NIEMALS den Engine Start/Stop-Knopf. Dies führt zum Abschalten des Hybridsystems und somit dem Ausfall der Systeme für Lenk- und Bremsunterstützung. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr ordnungsgemäß lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass Wählhebel in die Stellung P (Parken) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie den Smartkey an sich. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

Stellungen des Engine Start/Stop-Knopfs

Knopfposition	Vorgang	Anmerkungen
OFF 	Bringen Sie zum Abstellen des Fahrzeugs den Wählhebel in die Stellung P (Parken) und drücken Sie dann den Engine Start/Stop-Knopf. Wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet, wechselt der Engine Start/Stop-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC. Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz).	Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal.
ACC 	Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten. Das Lenkradschloss wird entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.	• Wenn sich der Knopf Engine Start/Stop länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern. • Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf Engine Start/Stop ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.

Knopfposition	Vorgang	Anmerkungen
ON 	Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden.	Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie den Knopf Engine Start/Stop bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.
START 	Betätigen Sie zum Starten des Fahrzeugs das Bremspedal und drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet.	Wenn Sie den Knopf Engine Start/Stop drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, startet das Fahrzeug nicht und der Knopf Engine Start/Stop schaltet durch die folgenden Stellungen: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

Starten des Hybridsystems

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignetes Schuhwerk wie z.B. Highheels, Skistiefel, Flipflops usw. können Ihre Fähigkeit zur Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie den Motor nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls kann sich das Fahrzeug bewegen und es kann zu einem Unfall kommen.**

i Informationen

- **Das Fahrzeug lässt sich nur dann durch Drücken des Knopfes Engine Start/Stop starten, wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet.**
- **Unter Umständen startet das Hybridsystem auch dann nicht, wenn sich der Smartkey zwar im Fahrzeug, jedoch in zu großem Abstand zum Fahrer befindet.**
- **Wenn sich der Knopf Engine Start/Stop in der Stellung ACC oder ON befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist, sucht das System nach dem Smartkey. Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige " " und die Warnmeldung "Key not in vehicle" (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug) wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt außerdem das Akustikwarnsignal. Lassen Sie den Smartkey in der Stellung ACC oder bei eingeschaltetem Hybridsystem stets im Fahrzeug.**

1. Behalten Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Kontrollieren Sie, ob der Wählhebel auf P (Parken) steht.
4. Treten Sie auf das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf. Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet die Anzeige " " auf.

Informationen

- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)
- Starten Sie das Fahrzeug stets bei betätigtem Bremspedal. Betätigen Sie beim Starten des Fahrzeugs nicht das Gaspedal. Lassen Sie den Motor beim Warmlaufen nicht hochdrehen.
- Bei niedriger Außentemperatur bleibt die Anzeige " " möglicherweise länger als im Normalfall eingeschaltet.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden :

- **Wenn die Anzeige " " während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Stellung P (Parken) zu schalten.**
- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Anschieben oder Abschleppen zu starten.**

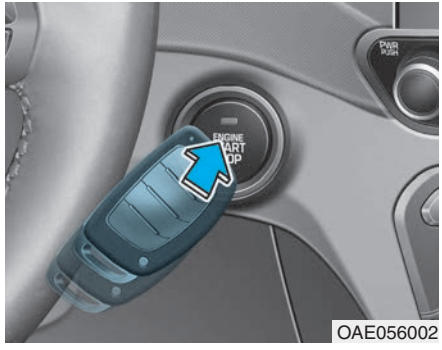
ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden:

Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, kann das Hybridsystem nicht auf normalem Wege gestartet werden. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Engine Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken.

Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen vor dem Starten des Fahrzeugs stets das Bremspedal.

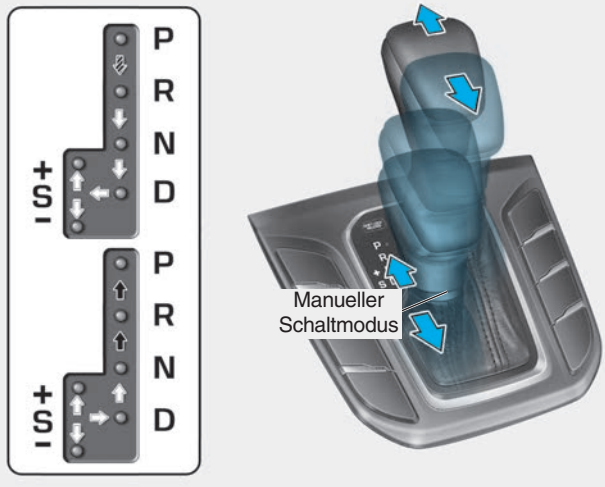


OAE056002

Informationen

Wenn die Smartkey-Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie mit dem Smartkey in der oben gezeigten Richtung den Engine Start/Stop-Knopf drücken.

DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE



Betätigen Sie beim Schalten das Bremspedal und die Taste der Wählhebelsperre.

Drücken Sie beim Schalten die Taste der Wählhebelsperre.

Der Wählhebel kann ohne Betätigung der Bremse bewegt werden.

OAE056004L

Betrieb des Doppelkupplungsgetriebes

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über sechs Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. In der Stellung D (Drive) werden die einzelnen Gänge automatisch angewählt.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu verringern :

- **Stellen Sie vor dem Schalten nach D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) IMMER sicher, dass sich im Bereich um Ihr Fahrzeug keine Personen und vor allem keine Kinder aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass der Wählhebel in die Stellung P (Parken) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie auf glatter Fahrbahn den plötzlichen Einsatz der Motorbremse (Schalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang).**

  Das Fahrzeug kann ins Rutschen geraten und einen Unfall verursachen.

- Die Doppelkupplung vermittelt das Fahrgefühl eines Schaltgetriebes, bietet dabei jedoch den Komfort eines vollwertigen Automatikgetriebes. Im Gegensatz zu einem traditionellen Automatikgetriebe ist das Schalten der Gänge bei dem Doppelkupplungsgetriebe manchmal spür- und hörbar, wenn die Gänge gewählt werden und die Kupplung eingerückt wird.

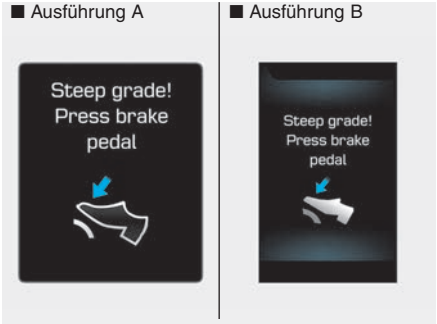
  Das Doppelkupplungsgetriebe kann als eine Kombination aus Automatik- und Schaltgetriebe verstanden werden. Wenn D (Drive) gewählt ist, schaltet das Getriebe genau wie ein konventionelles Automatikgetriebe automatisch durch die Gänge.

- Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über einen Doppelkupplungsmechanismus in Trockenausführung, der während der Fahrt eine bessere Beschleunigungsleistung ermöglicht und für einen verringerten Kraftstoffverbrauch sorgt. Im Gegensatz zu einem konventionellen Automatikgetriebe gibt es jedoch keinen Drehmomentwandler. Stattdessen erfolgt der Übergang von einem Gang zum nächsten, insbesondere bei niedrigen Drehzahlen, mittels Kupplungsschlupf. Infolgedessen machen sich Schaltvorgänge bisweilen stärker bemerkbar und es sind leichte Vibrationen spürbar, wenn die Drehzahl der Getriebewelle an die der Motorwelle angepasst wird. Dies ist bei einem Doppelkupplungsgetriebe völlig normal.

- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment direkter und vermittelt ein direkteres Fahrgefühl, das sich von dem eines konventionellen Automatikgetriebes unterscheiden kann. Dies kann sich unter Umständen besonders beim Anfahren aus dem Stillstand oder bei langsamer Geschwindigkeit bzw. beim Stop-and-Go bemerkbar machen.
- Wird bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit schnell beschleunigt, kann die Motordrehzahl aufgrund des Kupplungsschlupfes stark ansteigen, während das Doppelkupplungsgetriebe in den richtigen Gang schaltet. Dies ist normal.
- Betätigen Sie das Gaspedal beim Beschleunigen aus dem Stillstand an einer Steigung sanft und langsam, um spürbare Vibrationen und plötzliche ruckartige Bewegungen zu vermeiden.
- Wenn Sie das Gaspedal beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit plötzlich loslassen, setzt unter Umständen zunächst die Motorbremse ein, bevor das Getriebe den Gang wechselt.

  Dieses Motorbremsgefühl ähnelt dem, das bei Betätigung eines Schaltgetriebes bei niedriger Geschwindigkeit entsteht.
- Beim Bergabfahren ist es ratsam, den Getriebehebel in den manuellen Schaltmodus zu versetzen und dann in einen niedrigeren Gang zu schalten, um die Geschwindigkeit ohne übermäßigen Gebrauch des Bremspedals zu regulieren.
- Beim Anlassen und Abstellen des Fahrzeugs sind möglicherweise Klickgeräusche zu hören, da das System eine Selbstdiagnose durchführt. Dieses Geräusch ist bei einem Doppelkupplungsgetriebe völlig normal.

ANMERKUNG



OTLE055018/OAE056006L

- **Verwenden Sie an einer Steigung die Fußbremse oder die Feststellbremse, um das Fahrzeug am Zurückrollen zu hindern. Wird das Gaspedal verwendet, um das Fahrzeug an einer Steigung am Zurückrollen zu hindern, so können Kupplung und Getriebe überhitzen und dadurch beschädigt werden.**

  In diesem Fall erscheint die Warnmeldung "Gefälle! Bremse" am LCD-Display und es können Vibrationen zu spüren sein.

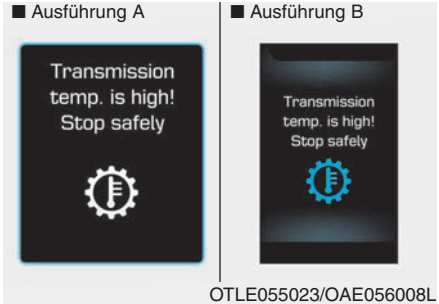
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn die Kupplung überhitzt, weil sie zu lange verwendet wurde, um das Fahrzeug an einer Steigung am Zurückrollen zu hindern, können Vibrationen zu spüren sein und das Display am Kombiinstrument blinkt. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis diese wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Falls dies geschieht, fahren Sie an einer sicheren Stelle an den Straßenrand, schalten Sie in die Stellung P (Parken) und betätigen Sie einige Minuten lang die Fußbremse.
- Wenn die LCD-Warnung aktiv ist, muss die Fußbremse betätigt werden.
- Bei Nichtbeachtung dieser Warnungen kann es zu Schäden am Getriebe kommen.
- Für den Fall, dass das Display weiterhin blinkt, empfehlen wir, sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



- Unter bestimmten Umständen, wie beispielsweise wiederholtem Stop-and-Go an steilen Steigungen können die Getriebekupplungen überhitzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn die Kupplungen überhitzen, wird der Sicherheitsschutzmodus für das Getriebe aktiviert.

Wenn der Sicherheitsschutzmodus aktiviert ist, blinkt die Anzeige für die Gangposition am Kombiinstrument und es ertönt ein Akustikwarnsignal. Zu diesem Zeitpunkt erscheint eine der beiden Warnmeldungen "Getriebe zu heiß! Sicher stehenbleiben" oder "Getriebe überhitzt! Sicher stehenbleiben" am LCD-Display. Der reibungslose Fahrbetrieb kann dann nicht länger gewährleistet werden. Wenn Sie diese Warnung ignorieren, können sich die Fahrbedingungen weiter verschlechtern.

Um die normalen Fahrbedingungen wiederherzustellen, stoppen Sie das Fahrzeug und betätigen Sie einige Minuten lang die Fußbremse, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen.

Informationen

Die Gangwechsel machen sich bisweilen stärker bemerkbar als bei einem konventionellen Automatikgetriebe. Dies ist für diese Art von Doppelkupplungsgetriebe jedoch völlig normal.

Informationen

Während den ersten 1.500 km laufen Beschleunigungsvorgänge bei niedriger Geschwindigkeit möglicherweise weniger reibungslos ab. Die Schaltqualität und die Leistung Ihres neuen Fahrzeugs wird sich während dieses Einfahrzeitraums jedoch stetig verbessern.

ANMERKUNG

- **Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) schalten.**
- **Bringen Sie den Wählhebel während der Fahrt nicht in die Stellung N (Neutral).**

Wählhebelstellung

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parken)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung P (Parken) schalten.

Um von der Stellung P (Parken) in eine andere Stellung zu schalten, müssen Sie das Bremspedal fest betätigen und sicherstellen, dass Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

Für den Fall, dass Sie alle obigen Hinweise befolgt haben und den Wählhebel dennoch nicht aus der Stellung P (Parken) bewegen können, lesen Sie den Abschnitt "Aufheben der Wählhebelsperre" in diesem Kapitel.

Zum dem Abstellen des Fahrzeugs muss sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befinden.

⚠ VORSICHT

- **Das Schalten in die Stellung P (Parken) während der Fahrt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Stellen Sie nach dem Stoppen des Fahrzeugs jedes Mal sicher, dass der Wählhebel in die Stellung P (Parken) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie das Fahrzeug ab.**
- **Verwenden Sie die Stellung P (Parken) nicht anstelle der Feststellbremse.**

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

ANMERKUNG

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die bzw. aus der Stellung R (Rückwärtsgang) schalten. Wenn Sie während der Fahrt in die Stellung R (Rückwärtsgang) schalten, können Sie das Getriebe beschädigen.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt.

D (Drive)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Falls Sie zum Überholen eines anderen Fahrzeugs oder beim Bergauffahren zusätzliche Leistung benötigen, treten Sie das Gaspedal ganz durch. Das Getriebe schaltet dann automatisch einen Gang (oder nach Bedarf mehrere Gänge) herunter.

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung D (Drive) fahren, wechselt das Fahrzeug automatisch in den ECO-Modus.

Die Anzeige "ECO" am Kombiinstrument leuchtet auf.

Das Fahren im ECO-Modus gestaltet sich aufgrund des verringerten Kraftstoffverbrauchs umweltfreundlicher.

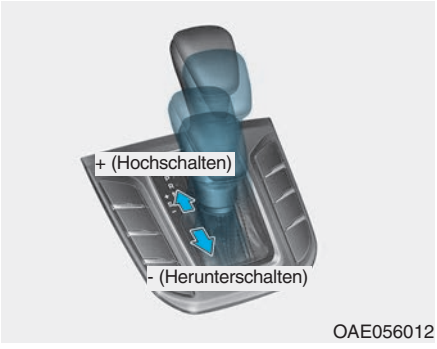
S (Sportmodus)

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung S (Sportmodus) fahren, wechselt das Fahrzeug automatisch in den SPORT-Modus. Die Anzeige "SPORT" am Kombiinstrument leuchtet auf.

Beim Fahren im SPORT-Modus bietet das Fahrzeug einen sportliches und direktes Fahrverhalten.

Informationen

Im SPORT-Modus ergibt sich möglicherweise ein höherer Kraftstoffverbrauch.



Manueller Schaltmodus

Das manuelle Schaltmodus wird durch Bewegen des Wählhebels aus der Stellung D (Drive) in die manuelle Schaltgasse gewählt. Dies ist sowohl im Stillstand als auch während der Fahrt möglich. Um zurück in die Stellung D (Drive) zu schalten, bewegen Sie den Wählhebel zurück in die Hauptgasse.

Im manuellen Schaltmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach hinten ziehen oder nach vorne drücken.

Hochschalten (+) :

Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Herunterschalten (-) :

Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

Informationen

- **Es können nur sechs Vorwärtsgänge gewählt werden. Um rückwärts zu fahren oder das Fahrzeug zu parken, bewegen Sie den Wählhebel je nach Bedarf in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder die Stellung P (Parken).**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**
- **Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.**
- **Wenn Sie den Wählhebel in die Stellung + (Hochschalten) oder - (Herunterschalten) drücken, führt das Getriebe den gewünschten Gangwechsel möglicherweise nicht aus, wenn der nächste Gang außerhalb des zulässigen Motordrehzahlbereichs liegt. Sie müssen das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Drücken Sie den Wählhebel beim Fahren auf glatter Fahrbahn nach vorne in die Stellung + (Hochschalten). Dadurch schaltet das Getriebe in den 2. Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Drücken Sie den Wählhebel in die Stellung - (Herunterschalten), um zurück in den 1. Gang zu schalten.**
- **Um beim Fahren im manuellen Schaltmodus in einen niedrigeren Gang zu schalten, muss die Fahrgeschwindigkeit zunächst ausreichend verringert werden. Andernfalls wird der niedrigere Gang möglicherweise nicht eingelegt, da die Motordrehzahl andernfalls außerhalb des zulässigen Bereichs liegen würde.**

Wählhebelsperre

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt zu Ihrer eigenen Sicherheit über eine Wählhebelsperre, die ein Schalten von P (Parken) nach R (Rückwärtsgang) verhindert, sofern das Bremspedal nicht betätigt wird.

Um von P (Parken) nach R (Rückwärtsgang) zu schalten :

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Starten Sie das Fahrzeug oder bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

Aufheben der Wählhebelsperre

Wenn der Wählhebel auch bei betätigtem Bremspedal nicht von der Stellung P (Parken) in die Stellung R (Rückwärtsgang) bewegt werden kann, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

Ausführung A

1. Bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre.
4. Bewegen Sie den Wählhebel, während Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre drücken.
5. Lassen Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre los.
6. Betätigen Sie das Bremspedal und starten Sie das Fahrzeug.

Falls Sie gezwungen sind, die Wählhebelsperre aufzuheben, empfehlen wir, das System umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Ausführung B

1. Bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Entfernen Sie vorsichtig die Abdeckkappe (1) der Zugangsöffnung zur Wählhebelsperre.
4. Führen Sie ein Werkzeug (z.B. Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie das Werkzeug herunter.
5. Üben Sie weiterhin Druck auf den Schraubendreher aus und bewegen Sie dabei den Wählhebel.
6. Entfernen Sie das Werkzeug aus der Zugangsöffnung zur Wählhebelsperre und bringen Sie dann die Abdeckkappe wieder an.
7. Betätigen Sie das Bremspedal und starten Sie das Fahrzeug.

Falls Sie gezwungen sind, die Wählhebelsperre aufzuheben, empfehlen wir, das System umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parken) befindet.

Parken

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF. Lassen Sie den Schlüssel beim Aussteigen nicht im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie bei laufendem Motor im Fahrzeug bleiben, achten Sie darauf, das Gaspedal nicht für längere Zeit zu betätigen. Andernfalls können sich Motor oder Abgassystem überhitzen, sodass Brandgefahr besteht.

Die Abgase und das Abgassystem können sehr heiß werden. Halten Sie abstand zu den Bauteilen des Abgassystems.

Halten oder Parken Sie nicht über entflammbaren Materialien wie z.B. trockenem Gras, Papier oder Blättern. Andernfalls können sich diese Entzünden und einen Brand verursachen.

Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Stellung P (Parken) oder der Stellung N (Neutral) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Stellung P (Parken).

  Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, bevor Sie in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder D (Drive) schalten.
- Bringen Sie den Wählhebel während der Fahrt nicht in die Stellung N (Neutral). Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen, da die Motorbremswirkung in diesem Fall aussetzt. Außerdem kann es zu einer Beschädigung des Getriebes kommen.
- Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen.

Selbst ein leichter, konstanter Pedaldruck kann zu einem Überhitzen der Bremsen sowie zu deren Verschleiß und, unter Umständen, sogar zu einem Ausfall der Bremsen führen.

- Ziehen Sie vor dem Aussteigen immer die Feststellbremse an. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Stellung P (Parken) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Dies gilt insbesondere beim Bremsen, Beschleunigen und Schalten. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Traktionsverlust der Antriebsräder und somit zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrspurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **HYUNDAI empfiehlt Ihnen, stets alle ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.**

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus ( ) ist oder während der Fahrt abgeschaltet wird, steht die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung. Sie können das Fahrzeug in diesem Fall dennoch stoppen, indem Sie das Bremspedal kräftiger treten als normal. Ohne Bremskraftunterstützung verlängert sich jedoch der Bremsweg.

Wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus ( ) befindet,nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Bremskraftunterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Beim Bergabfahren an einem langen bzw. steilen Gefälle ist es ratsam, den Getriebehebel in den manuellen Schaltmodus zu versetzen und dann in einen niedrigeren Gang zu schalten, um die Geschwindigkeit ohne übermäßigen Gebrauch des Bremspedals zu regulieren.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.

- **Nasse Bremsen können ein sicheres Abbremsen des Fahrzeugs beeinträchtigen; das Fahrzeug kann in diesem Fall bei Betätigung der Bremse zu einer Seite ziehen.**

  Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist.

  Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist. Vermeiden Sie das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, bis die Bremsen wieder korrekt funktionieren.

ANMERKUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nur dann durchgehend, wenn die Anzeige " " eingeschaltet ist. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.

- **Beim Bremsen können einige Geräusche und Vibrationen auftreten. Dies ist normal.**
- **In den nachstehenden Fällen zeitweise können Geräusche durch die elektrische Bremspumpe sowie Motorvibrationen auftreten. Dies ist normal.**
  - **Wenn das Pedal sehr schnell betätigt wird**
  - **Wenn das Pedal innerhalb kurzer Zeit mehrfach betätigt wird**
  - **Wenn die ABS-Funktion während des Bremsens aktiviert wird**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

Bitte beachten Sie, dass unter bestimmten Fahrbedingungen und Klimaverhältnissen beim Betätigen (oder leichten Betätigen) der Bremse anfänglich ein Bremsenquietschen zu hören sein kann. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

ANMERKUNG

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

i Informationen

Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge immer satzweise ersetzen.

Feststellbremse

Feststellbremse betätigen

Ziehen Sie vor dem Aussteigen immer die Feststellbremse an.

OAE056014

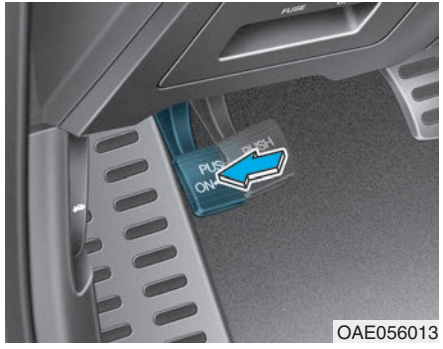
Zum Betätigen der Feststellbremse:

Treten Sie fest auf das Bremspedal. Treten Sie das Feststellbremspedal so weit wie möglich herunter.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder sogar LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern, betätigen Sie die Feststellbremse (außer in einer Notsituation) nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Bremssystems und zu einem Unfall kommen.

Feststellbremse lösen



OAE056013

Zum Lösen der Feststellbremse:

Treten Sie fest auf das Bremspedal.

Drücken Sie das Feststellbremspedal herunter; es wird sich dann automatisch lösen.

Für den Fall, dass sich die Feststellbremse nicht oder nur teilweise lösen lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder verlassen möchten, warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF. Fahrzeuge, deren Feststellbremse nicht vollständig angezogen ist, laufen Gefahr, sich selbständig zu machen und Sie selbst oder andere Personen zu verletzen.**
- **Lassen Sie NIEMALS Personen, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut sind, die Feststellbremse betätigen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Lösen Sie die Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal steht.**

ANMERKUNG

- **Betätigen Sie bei angezogener Feststellbremse nicht das Gaspedal. Wenn Sie bei angezogener Feststellbremse das Gaspedal betätigen, ertönt ein Warnton. Es kann zu einer Beschädigung der Feststellbremse kommen.**
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann zu einer Überhitzung des Bremssystems führen und so einen vorzeitigen Verschließ bzw. eine Beschädigung von Bauteilen der Bremsanlage führen. Stellen Sie vor dem Anfahren sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist und die Bremswarnleuchte ausgeschaltet ist.**

Prüfen Sie die Funktion der Bremswarnleuchte, indem Sie den Zündschalter in die Stellung ON bringen, während sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.

Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich der Zündschlüssel in der Stellung START oder ON befindet. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremswarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Diese Angelegenheit erfordert Ihre sofortige Aufmerksamkeit.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

Antiblockiersystem (ABS)

⚠ VORSICHT

Das Antiblockiersystem (ABS) bzw. die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern.

Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit. Bei Fahrzeugen, die mit ABS oder ESC ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Beim ABS handelt es sich um ein elektronisches Bremssystem, das verhindert, dass die Räder bei einem Bremsvorgang blockieren und das Fahrzeug ins Rutschen gerät. Mit dem ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Verwendung des ABS

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Das ABS verringert weder die zum Stoppen des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den Bremsweg.

Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.

Das ABS ist nicht in der Lage, ein Rutschen des Fahrzeugs zu verhindern, welches aus plötzlichen Richtungsänderungen wie z.B. dem Durchfahren einer Kurve mit überhöhter Geschwindigkeit oder plötzlichem Spurwechsel resultiert. Fahren Sie stets mit einer den Fahrbahn- und Witterungsbedingungen entsprechenden, sicheren Geschwindigkeit.

Das ABS ist nicht in der Lage, einen Stabilitätsverlust zu verhindern. Lenken Sie bei intensiven Bremsvorgängen nicht zu stark. Ein schnelles oder intensives Einschlagen des Lenkrads kann dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr ausschert oder von der Fahrbahn abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt nach dem Drehen des Zündschlüssels in die Stellung ON einige Sekunden lang eingeschaltet. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt. Anschließend erlischt die Warnleuchte, wenn keine Störung vorliegt. Bleibt sie jedoch eingeschaltet, liegt unter Umständen ein Problem mit dem ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) einschaltet und nicht wieder erlischt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem ABS vor. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit der Bremskraftverstärkung. Um das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.

Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

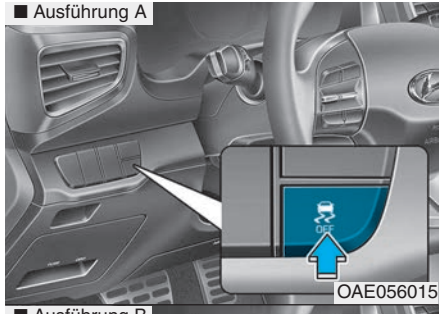
Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aufgrund einer entladenen Batterie mittels Starthilfe anlassen müssen, kann die ABS-Warnleuchte (ABS) einschalten. Dies ist ein Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

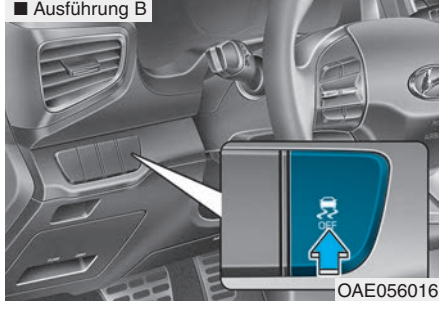
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

■ Ausführung A



OAE056015

■ Ausführung B



OAE056016

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten.

Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESC beaufschlagt die einzelnen Bremsen des Fahrzeugs mit Bremsdruck und greift in das Motormanagement ein, um das Fahrzeug in der vom Fahrer beabsichtigten Bahn zu halten. Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten stets an die Straßenverhältnisse an.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Straßenverhältnissen an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern.

Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Funktion

ESC eingeschaltet

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Nachdem beide Leuchten erloschen sind, steht das ESC zur Verfügung.

Während des Betriebs

Wenn das ESC-System in Betrieb ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

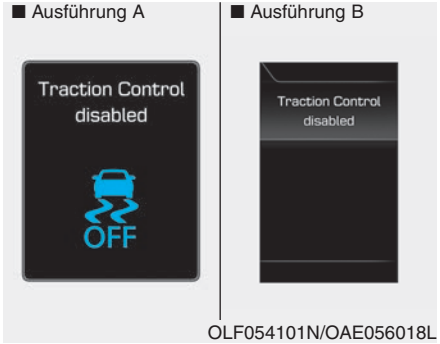
- Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC-System aktiviert wird, reagiert das Fahrzeug bei Betätigung des Gaspedals möglicherweise nicht wie gewohnt.
- Wenn bei Aktivierung des ESC-Systems der Tempomat eingeschaltet war, dann wird dieser automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen. **Siehe "Tempomat-System" weiter unten in diesem Kapitel.** (ausstattungsabhängig)
- Beim Freifahren auf schlammigem Untergrund oder dem Befahren einer rutschigen Fahrbahn steigt die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) unter Umständen auch bei intensivem Betätigen des Gaspedals nicht an. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das der Wahrung der Fahrstabilität und Traktion des Fahrzeugs dient.

ESC abgeschaltet

OFF

Um den ESC-Betrieb aufzuheben :

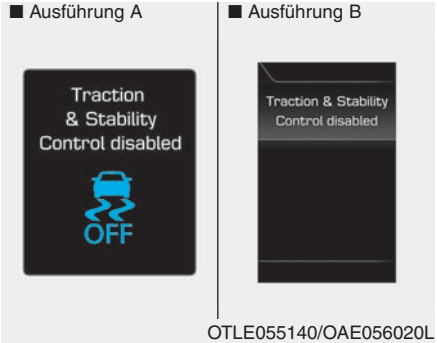
- Zustand 1



OLF054101N/OAE056018L

Die Taste ESC OFF kurz betätigen. Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf und die Meldung "Traktionsregelung deaktiviert" wird angezeigt. In diesem Zustand ist die Funktion des ESC zur Traktionskontrolle (Motormanagement) deaktiviert, die Funktion des ESC zur Bremsregelung (Bremsenmanagement) ist jedoch weiterhin betriebsbereit.

• Zustand 2



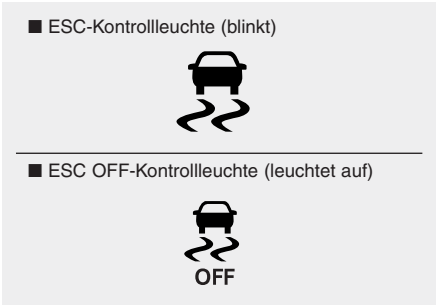
OTLE055140/OAE056020L

Drücken und halten Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf, die Meldung "Traktions-/Stabilitätsregel. Deaktiviert" wird angezeigt und es ertönt ein Akustikwarnsignal. In diesem Zustand ist sowohl die Funktion des ESC zur Traktionskontrolle (Motormanagement) als auch die Funktion des ESC zur Bremsregelung (Bremsenmanagement) deaktiviert.

Wenn der Zündschlüssel bei ausgeschaltetem ESC-System in die Stellung LOCK/OFF gedreht wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet.

Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC automatisch reaktiviert.

Kontrollleuchten



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt anschließend, wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer dann, wenn sich das ESC-System in Betrieb befindet.

Wenn die ESC-Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem ESC-System vor. Falls diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald als möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das ESC-System mit der Taste deaktiviert wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die ESC-Kontrollleuchte blinkt, bedeutet dies, dass die ESC aktiv ist. Fahren Sie langsam und versuchen sie NIEMALS, unter diesen Umständen zu beschleunigen. Schalten sie die ESC NIEMALS aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt, da Sie andernfalls die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch einen Unfall verursachen können.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie im Falle eines Reifenwechsels stets sicher, dass alle Reifen und Felgen die selbe Größe aufweisen. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen bzw. Reifen von uneinheitlicher Größe.

Verwendung der Funktion ESC OFF

Während der Fahrt

Der ESC OFF-Modus sollte nur kurzzeitig verwendet werden, um das Fahrzeug aus Schnee oder Schlamm zu befreien, wenn Sie sich festgefahren haben. Durch das vorübergehende deaktivieren des ESC-Betriebs kann das dafür erforderliche Raddrehmoment aufrecht erhalten werden.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden:

- **Vermeiden Sie das zu starke Durchdrehen eines Rades bzw. der Räder einer Achse, wenn die Warnleuchten von ESC, ABS und Feststellbremse leuchten. Die Reparaturen daraus entstandener Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt. Vermindern Sie bei Anzeige dieser Kontrollleuchten die Motorleistung und lassen Sie das Rad bzw. die Räder nicht zu stark durchdrehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.**

i Informationen

Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) ist eine Funktion der elektrischen Stabilitätskontrolle (ESC). Es trägt zur Stabilität des Fahrzeugs beim plötzlichen Beschleunigen bzw. Bremsen auf nasser, rutschiger und unebener Fahrbahn bei, wenn die Traktion der vier Räder plötzlich voneinander abweicht.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bei Verwendung des Fahrzeugstabilitätsmanagements (VSM) die folgenden Vorsichtsmaßnahmen :

- **Halten Sie IMMER einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Das VSM ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Straßenverhältnissen an. Das VSM-System kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei schlechter Witterung sowie rutschiger und unebener Fahrbahn kann zu schweren Unfällen führen.**

Betrieb des VSM

Zustand VSM EIN

Das VSM greift unter den folgenden Bedingungen ein :

- Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt in Kurven über 15 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt ca. über 20 km/h beim Bremsen auf unebener Fahrbahn.

Während des Betriebs

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche zu einer Aktivierung der ESC führen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

i Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein :

- **Befahren einer überhöhten bzw. abschüssigen Fahrbahn**
- **Rückwärtsfahren**
- **EPS (Elektrische Servolenkung)**
- **Die MDPS-Warnleuchte (motorbetriebene Servolenkung) (⛐!) leuchtet oder blinkt.**

Zustand VSM AUS

Drücken Sie die ESC OFF-Taste, um den VSM-Betrieb aufzuheben. Die ESC OFF-Kontrollleuchte ( ) leuchtet auf.

Drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut, um das VSM einzuschalten. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte ESC OFF.

⚠ VORSICHT

Wenn die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte ( ) eingeschaltet bleibt oder blinkt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem VSM-System vor. Falls die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald als möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie im Falle eines Reifenwechsels stets sicher, dass alle Reifen und Felgen die selbe Größe aufweisen. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Reifen bzw. Felgen von uneinheitlicher Größe.

Berganfahrhilfe (Hill-start assist control - HAC) (ausstattungsabhängig)

Ein Fahrzeug hat die Tendenz rückwärts zu rollen, wenn es nach einem Halt an einer starken Steigung angefahren wird. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, indem die Bremsen automatisch für ca. 2 Sekunden betätigt werden. Die Bremsen werden automatisch gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird.

⚠ VORSICHT

Das HAC-System arbeitet nur ca. 2 Sekunden lang. Betätigen Sie daher nach dem Anhalten an einer Steigung zum Anfahren das Gaspedal innerhalb dieser Zeitspanne.

Informationen

- **HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) oder in der Stellung N (Neutral) befindet.**
- **HAC wird auch aktiviert, wenn die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.**

Notbremssignal (Emergency Stop Signal - ESS) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen durch das Blinken der Bremsleuchten.

Das System wird unter den folgenden Umständen aktiviert :

- Fahrzeug hält plötzlich an. (Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h, Verzögerung größer als 7 m/s2)
- Das ABS greift ein.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, hört das Bremslicht auf zu blinken. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Die Warnblinkanlage wird wieder ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anhalten wieder mehr als 10 km/h beträgt. Die Warnblinkanlage schaltet auch dann aus, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke mit niedriger Geschwindigkeit zurückgelegt hat. Überdies kann die Warnblinkanlage auch von Hand ausgeschaltet werden, indem der entsprechende Schalter betätigt wird.

Informationen

Das Notbremssignal-System (ESS) bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder verlassen möchten, warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.

Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können. Ziehen Sie vor dem Aussteigen IMMER die Feststellbremse an.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Das Stoppen Ihres Fahrzeugs dauert bei nassen Bremsen länger. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

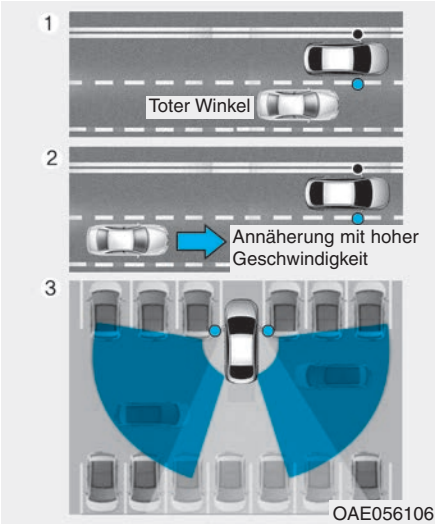
Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt hinzuziehen.

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, konstanter Pedaldruck kann zu einem Überhitzen der Bremsen sowie zu deren Verschleiß und, unter Umständen, sogar zu einem Ausfall der Bremsen führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, um ein Vorwärtsrollen zu verhindern.

WARNSYSTEM "TOTER WINKEL" (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) verwendet im hinteren Stoßfänger angebrachte Radarsensoren, um den toten Winkel zu überwachen und den Fahrer vor dort herannahenden Fahrzeugen zu warnen.

Das System überwacht den hinteren Fahrzeugbereich und liefert dem Fahrer Informationen mithilfe eines akustischen Alarms und je einer Kontrollleuchte an den beiden Außenspiegeln.

(1) Warnfunktion "Toter Winkel" (Blind Spot Detection - BSD)

Die Erkennungsreichweite richtet sich nach der Fahrgeschwindigkeit. Wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als die anderen Fahrzeuge, werden Sie nicht gewarnt.

(2) Spurwechselassistent (Lane Change Assist - LCA)

Der Spurwechselassistent warnt Sie, wenn sich Ihnen ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur mit hoher Geschwindigkeit nähert. Wenn der Fahrer den Blinker setzt, während das System ein sich näherndes Fahrzeug erfasst, gibt das System einen akustischen Alarm aus.

(3) Querverkehrwarnung hinten (Rear Cross Traffic Alert - RCTA)

Wenn Sie den Rückwärtsgang eingelegt haben, erkennt das System zur Warnung vor Querverkehr im Heckbereich Fahrzeuge, die sich von links und rechts annähern. Das System wird aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von links oder rechts annähern, ertönt ein Akustikwarnsignal.

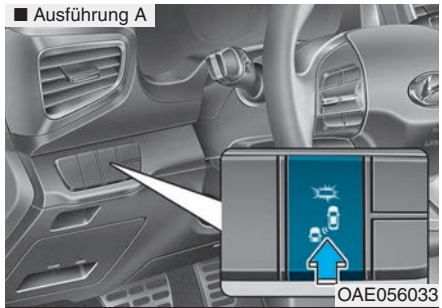
⚠ VORSICHT

- **Halten Sie das Verkehrsgeschehen auch dann im Blick, wenn das Warnsystem "Toter Winkel" aktiviert ist.**
- **Das Warnsystem "Toter Winkel" ist lediglich eine Ergänzungsfunktion zu Ihrer Unterstützung. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System. Achten Sie beim Fahren zu Ihrer Sicherheit stets auf Ihr Umfeld.**
- **Das Warnsystem "Toter Winkel" ist kein Ersatz für eine vorschriftsmäßige und sichere Fahrweise. Fahren Sie stets vorsichtig und seien Sie achtsam, wenn Sie die Spur wechseln oder das Fahrzeug zurücksetzen. Das Warnsystem "Toter Winkel" erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.**

BSD (Warnsystem "Toter Winkel") / LCA (Spurwechselassistent) (ausstattungsabhängig)

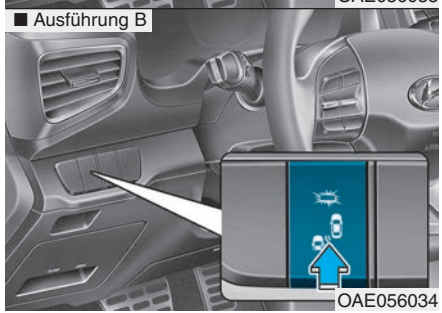
Funktionsvoraussetzungen

■ Ausführung A



OAE056033

■ Ausführung B



OAE056034

Handhabung:

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den BSD-Schalter. Daraufhin leuchtet der BSD-Schalter auf. Sobald die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, wird das System aktiviert.

Zum Beenden:

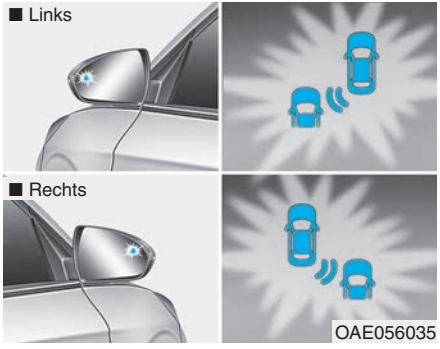
Drücken Sie den BSD-Schalter erneut. Daraufhin erlischt die Schalterleuchte. Schalten Sie die Funktion bei Nichtverwendung aus, indem Sie den Schalter drücken.

i Informationen

- **Wenn der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das BSD-System in den vorherigen Zustand zurück.**
- **Beim Einschalten des Systems leuchtet drei Sekunden lang die Warnleuchte am Außenspiegel auf.**

Das System wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

1. Das System ist eingeschaltet.
2. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als ca. 30 km/h.
3. Ein sich näherndes Fahrzeug wird im toten Winkel erkannt.



Erste Alarmstufe

Wenn innerhalb der Systemgrenzen ein Fahrzeug erkannt wird, leuchtet eine Warnleuchte am Außenspiegel auf.

Wenn sich das erkannte Fahrzeug nicht mehr im Warnbereich befindet, erlischt die Warnung je nach Fahrsituation.

Zweite Alarmstufe

Unter den folgenden Umständen wird der Fahrer mit einem Akustikwarnsignal gewarnt :

1. Ein Fahrzeug wurde vom Radarsystem im toten Winkel erkannt (die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet auf) UND
2. Der Blinker ist (in Richtung des erkannten Fahrzeugs) gesetzt.

Wenn dieser Alarm aktiviert wird, blinkt außerdem die Warnleuchte am Außenspiegel.

Wenn Sie den Blinker ausschalten, wird das Akustikwarnsignal deaktiviert.

- Die zweite Alarmstufe kann deaktiviert werden.
  - So deaktivieren Sie das Akustikwarnsignal:

  Kombiinstrument-Ausführung A

  Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Warnton Kollision hinten' und wählen Sie 'Toter Winkel Warnton' ab.

  Kombiinstrument-Ausführung B

  Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst.' und wählen Sie 'Toter Winkel Warnton' ab.

Informationen

Die Akustikwarnsignal unterstützt die Aufmerksamkeit des Fahrers. Deaktivieren Sie diese Funktion nur dann, wenn es erforderlich ist.

- So aktivieren Sie das Akustikwarnsignal :

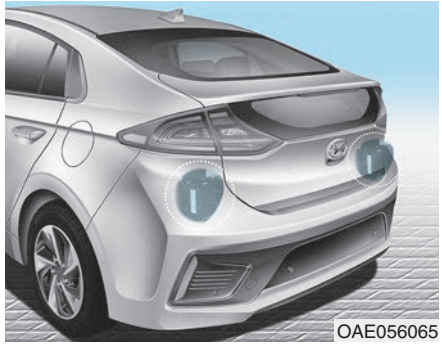
Kombiinstrument-Ausführung A

Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Warnton Kollision hinten' und wählen Sie 'Toter Winkel Warnton' an.

Kombiinstrument-Ausführung B

Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst.' und wählen Sie 'Toter Winkel Warnton' an.

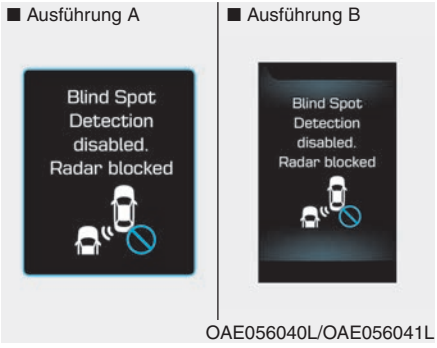
Erkennungssensor



Die Sensoren sitzen im Heckstoßfänger.

Halten Sie den Heckstoßfänger stets sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Warnmeldungen



OAE056040L/OAE056041L

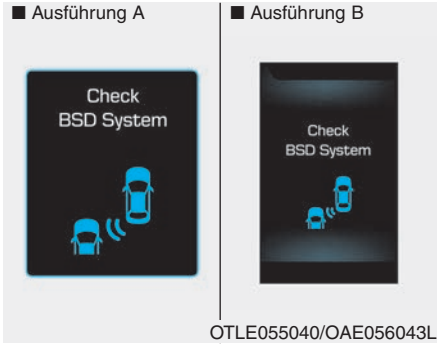
Totwinkelsystem deaktiviert. Sensor gestört

- Die Warnmeldung erscheint möglicherweise unter den folgenden Bedingungen :
  - Einer oder beide Sensoren am Heckstoßfänger werden durch Schmutz, Schnee oder Fremdkörper blockiert
  - Fahren in ländlichen Gebieten, in denen der BSD-Sensor über einen längeren Zeitraum hinweg kein anderes Fahrzeug erkennt
  - Bei schlechten Witterungsbedingungen wie z.B. Starkregen oder dichtem Schneefall

Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, erlischt die Leuchte im BSD-Schalter und das System schaltet sich automatisch ab. Wenn die Warnmeldung "BSD canceled" am Kombiinstrument angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Sensoren am Heckstoßfänger nicht von Schmutz oder Schnee verdeckt werden. Entfernen Sie jegliche Art von Schmutz, Schnee oder Fremdkörper, die den Betrieb der Radarsensoren beeinträchtigen könnten.

Nach dem Entfernen der Fremdpartikel und einer Fahrtzeit von ca. 10 Minuten sollte das System wieder normal funktionieren.

Falls das System dann noch immer nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren lassen.



OTLE055040/OAE056043L

Totwinkelsystem prüfen

Wenn ein Problem mit dem BSD-System vorliegt, erscheint eine Warnmeldung und die Schalterleuchte erlischt.

Das System wird automatisch abgeschaltet. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Querverkehrwarnung hinten (Rear Cross Traffic Alert - RCTA) (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Rückwärtsgang eingelegt haben, erkennt das System zur Warnung vor Querverkehr im Heckbereich Fahrzeuge, die sich von links und rechts annähern.

Funktionsvoraussetzungen

Handhabung :

Kombiinstrument-Ausführung A

Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Warnton Kollision hinten' und wählen Sie 'Warnton Verkehr hinten' an.

Kombiinstrument-Ausführung B

Navigieren Sie am LCD-Display zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst.' und wählen Sie 'Warnton Verkehr hinten' an. Daraufhin wird das System aktiviert und in den Standby-Modus versetzt.

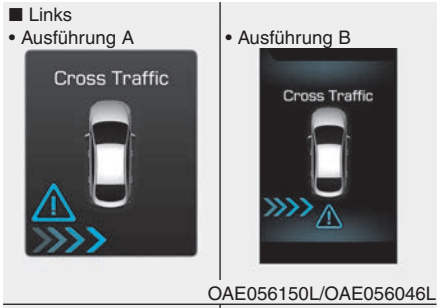
Das System wird aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und die Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Informationen

Die Erkennungsreichweite der Funktion für Querverkehrwarnung hinten (RCTA) beträgt 0,5 bis 20 m. Ein sich näherndes Fahrzeug wird erkannt, wenn dessen Fahrgeschwindigkeit zwischen 4 und 36 km/h beträgt.

Allerdings kann die Erkennungsreichweite unter bestimmten Umständen variieren. Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie auf Ihr Umfeld, wenn Sie Ihr Fahrzeug zurücksetzen.

Warntyp



Wenn das von den Sensoren erkannte Fahrzeug auf Ihr Fahrzeug zukommt, ertönt das Warnsignal, die Warnleuchte am Außenspiegel beginnt zu blinken und auf dem LCD-Display erscheint eine Meldung.

Informationen

- Das akustische Warnsignal wird ausgeschaltet, wenn das erkannte Fahrzeug den Sensorbereich verlässt oder wenn sich Ihr Fahrzeug von dem erkannten Fahrzeug entfernt.
- Möglicherweise gibt es weitere Faktoren oder Umstände, die die Systemfunktion stören. Achten Sie stets auf Ihr Umfeld.
- Wenn der Sensor im Bereich des Heckstoßfängers von einer Wand oder einem anderen Hindernis bzw. von einem geparkten Fahrzeug blockiert wird, kann sich der Erkennungsbereich des Systems verringern.

⚠ VORSICHT

- **Die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet auf, sobald ein Fahrzeug im Systembereich erkannt wird.**

  Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf die Warnleuchte, sondern behalten Sie auch das Umfeld des Fahrzeugs im Auge, da andernfalls Unfallgefahr besteht.
- **Fahren Sie auch dann vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit dem Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) und der Funktion für Querverkehrwarnung hinten (RCTA) ausgestattet ist.**

  Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System und behalten Sie Ihr Umfeld im Auge, bevor Sie die Fahrspur wechseln oder mit dem Fahrzeug zurücksetzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Unter bestimmten Bedingungen wird der Fahrer möglicherweise nicht vom System gewarnt. Behalten Sie daher beim Fahren stets das Umfeld im Auge.

- **Das Warnsystem "Toter Winkel" (BSD) und die Funktion für Querverkehrwarnung hinten (RCTA) sind kein Ersatz für eine vorschriftsmäßige und sichere Fahrweise.**

  Fahren Sie stets vorsichtig und passen Sie auf, wenn Sie die Spur wechseln oder mit Ihrem Fahrzeug zurücksetzen. Das Warnsystem "Toter Winkel" erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.

ANMERKUNG

- **Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn der Stoßfänger beschädigt, ausgetauscht oder repariert wurde.**
- **Die Erkennungsreichweite variiert je nach Straßenbreite. Wenn die Straße relativ schmal ist, erkennt das System möglicherweise Fahrzeuge in der Nebenspur.**
- **Das System schaltet sich möglicherweise aufgrund starker elektromagnetischer Wellen ab.**

Bedingungen, unter denen das System nicht funktioniert

Unter den folgenden Bedingungen wird der Fahrer möglicherweise nicht mit der BSD-Kontrollleuchte am Außenspiegel gewarnt :

- Das Außenspiegelgehäuse ist beschädigt.
- Der Spiegel ist mit Schmutz, Schnee oder Fremdpartikeln bedeckt.
- Das Fenster ist mit Schmutz, Schnee oder Fremdpartikeln bedeckt.
- Das Fenster ist getönt.

Funktionsbeschränkungen

In den folgenden Situationen ist die Aufmerksamkeit des Fahrers gefragt, da das System unter bestimmten Umständen möglicherweise keine anderen Fahrzeuge oder Hindernisse erkennt.

- Das Fahrzeug fährt auf einer kurvigen Straße oder durch eine Mautstation.
- Der Sensor ist durch Regen, Schnee, Schlamm etc. verschmutzt.
- Am Heckstoßfänger sind im Bereich des Sensors Aufkleber angebracht oder eine Stoßfängerverkleidung, Fahrradträger usw. montiert.
- Der Heckstoßfänger ist beschädigt oder der Sensor hat seine ursprüngliche Lage verlassen.
- Die Höhe des Fahrzeugs hat sich verändert (schwer beladener Gepäckraum, falscher Reifenluftdruck etc.).
- Das Fahrzeug wird bei schlechtem Wetter wie z.B. Starkregen oder dichtem Schneefall gefahren.
- In der Nähe des Fahrzeugs gibt es ein feststehendes Hindernis, wie z.B. eine Leitplanke.
- Das Fahrzeug wird in der Nähe von Bereichen mit hohem Metallaufkommen wie z.B. einer Baustelle oder entlang von Schienen gefahren.
- Es befindet sich ein großes Fahrzeug wie z.B. ein Bus oder Lkw in der Nähe.
- Es befindet sich ein Motorrad oder Fahrrad in der Nähe.
- Es befindet sich ein flacher Anhänger in der Nähe.
- Das neben Ihnen befindliche Fahrzeug ist gleichzeitig mit Ihnen losgefahren und hat beschleunigt.
- Das andere Fahrzeug überholt mit sehr hoher Geschwindigkeit.
- Beim Wechseln der Fahrspur.
- Beim Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken, deren Fahrspuren nicht auf derselben Höhe liegen.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht auf.
- Es ist ein Anhänger angehängt oder ein Träger montiert.
- Die Temperatur im Bereich des Heckstoßfängers ist zu hoch oder zu niedrig.
- Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Pfeiler verdeckt sind.
- Wenn sich das erkannte Fahrzeug gleichzeitig mit Ihrem Fahrzeug nach hinten bewegt.
- Wenn sich kleine Objekte wie z.B. Einkaufs- oder Kinderwagen im Erkennungsbereich befinden.
- Bei Fahrzeugen mit flacher Bauform wie z.B. Sportwagen.
- Wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind.
- Wenn das Fahrzeug in der Nebenspur in die übernächste Spur wechselt ODER wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur wechselt.
- Beim Fahren auf nassem Untergrund.

AUTONOMES NOTBREMSSYSTEM (AUTONOMOUS EMERGENCY BRAKING - AEB) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das autonome Notbremssystem (AEB) erfasst Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen mithilfe von Radarsignalen und Kameraerkennung und dient dazu, Sie vor einer bevorstehenden Kollision zu warnen und, falls nötig, eine Notbremsung durchzuführen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei Verwendung des automatischen Notbremssystems (AEB):

- **Da es sich lediglich um eine Ergänzungsfunktion handelt, entbindet sie den Fahrer keineswegs von der Pflicht, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit IMMER an die Straßenverhältnisse an.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden. Die AEB-Funktion bringt das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen und verhindert keine Kollisionen.**

Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

OAE056095L/OAE056022L

Der Fahrer kann das AEB-System aktivieren, indem er den Zündschlüssel in der Stellung ON platziert und Folgendes auswählt :

Kombiinstrument-Ausführung A

'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Warnton Kollision vorne → Autom. Notbremsung'

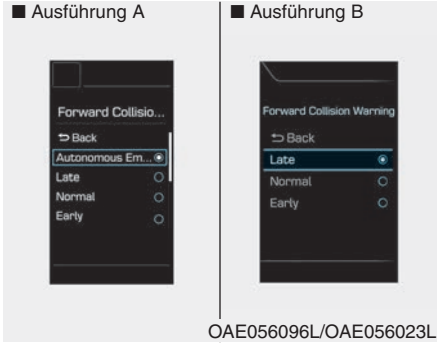
Kombiinstrument-Ausführung B

'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Autom. Notbremsung'

Die AEB-Funktion wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Systemeinstellung wieder aufhebt.

Wenn Sie die AEB-Funktion deaktivieren, leuchtet die Warnleuchte auf dem LCD-Display auf.

Der Fahrer kann den Ein-/Ausschaltzustand der AEB-Funktion auf dem LCD-Display überwachen. Wenn die Warnleuchte bei aktivierter AEB-Funktion nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OAE056096L/OAE056023L

Der Fahrer kann am LCD-Display festlegen, zu welchem Zeitpunkt die Warnung aktiviert werden soll.

'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Warnton Kollision vorne → Spät/Normal/Früh'

Für die Frontalkollisionswarnung stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Früh :

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung früher als normal aktiviert. Diese Einstellung maximiert den Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird.
- Normal :

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung normal aktiviert. Bei dieser Einstellung entspricht der Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird, dem Standardwert.
- Spät :

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung später als normal aktiviert.

  Diese Einstellung vermindert den Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird.

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das AEB ist bereit für die Aktivierung, wenn auf dem LCD-Display AEB gewählt wird und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Damit das System vor Ihnen befindliche Fußgänger erkennt, muss die Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 70 km/h liegen.
- Damit das System vor Ihnen befindliche Fahrzeuge erkennt, muss die Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 180 km/h liegen.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 80 km/h beträgt, führt das AEB-System lediglich einen partiellen Bremsvorgang durch. Diese Vorsichtsmaßnahme dient dazu, eine unbeabsichtigte Vollbremsung auf Autobahnen bzw. Schnellstraßen verhindert werden.

⚠ VORSICHT

- **Stoppen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie den Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren des AEB-Systems am Lenkrad betätigen.**
- **Das AEB-System wird automatisch aktiviert, wenn der Knopf Engine Start/Stop in die Stellung ON gebracht wird.**

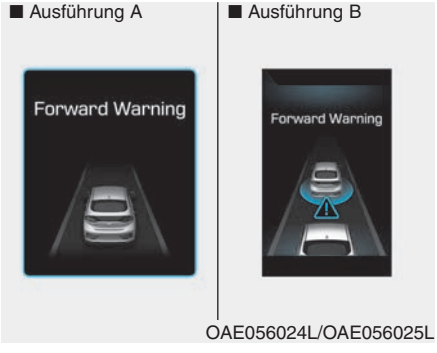
  Der Fahrer kann die AEB-Funktion deaktivieren, indem er die entsprechende Systemeinstellung am LCD-Display deaktiviert.
- **Die AEB-Funktion wird bei Deaktivierung der ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. automatisch deaktiviert. Bei deaktivierter ESC lässt sich die AEB-Funktion nicht per LCD-Display aktivieren.**

AEB-Warnmeldung und Systemsteuerung

Die AEB-Funktion generiert Warnmeldungen und Alarmsignale, die sich nach der Höhe des Unfallrisikos richten (z.B. abruptes Stoppen des vorausfahrenden Fahrzeugs, zu langer Bremsweg oder Fußgängererkennung). Außerdem greift sie abhängig von der Höhe des Unfallrisikos in die Bremsen ein.

Der Fahrer kann in den Benutzereinstellungen am LCD-Display festlegen, zu welchem Zeitpunkt die Warnung ausgelöst werden soll. In den Optionen kann eingestellt werden, ob die Auffahrwarnung früher, standardmäßig oder später erfolgen soll.

Warnung Vorne (1. Warnung)



OAE056024L/OAE056025L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

Kollisionswarnung (2. Warnung)

OAE056026L/OAE056027L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

Außerdem greift das Motormanagement in den Fahrbetrieb ein, um zum Verzögern des Fahrzeugs beizutragen.

- Bei Erkennung eines Fahrzeugs wird Ihre Fahrgeschwindigkeit möglicherweise geringfügig verringert.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit weniger als 70 km/h fährt und ein Fußgänger innerhalb der zweiten Warnstufe erkannt wird, wird Ihre Fahrgeschwindigkeit möglicherweise geringfügig verringert. Wenn Sie schneller als 70 km/h fahren und vor Ihnen ein Fußgänger erkannt wird, greift das AEB-System nicht ein.

Notfall-Bremsung (3. Warnung)

OAE056029L/OAE056030L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

Außerdem greift das Motormanagement in den Fahrbetrieb ein, um zum Verzögern des Fahrzeugs beizutragen.

- Wenn das vor Ihnen befindliche Fahrzeug langsamer als 80 km/h fährt, wird Ihre Fahrgeschwindigkeit unter Umständen stark verringert, um eine Kollision zu verhindern. Wenn das vor Ihnen befindliche Fahrzeug schneller als 80 km/h fährt, wird Ihre Fahrgeschwindigkeit unter Umständen geringfügig verringert.
- Wenn Sie langsamer als 70 km/h fahren und das System vor Ihnen einen Fußgänger erkennt, wird Ihre Fahrgeschwindigkeit möglicherweise abrupt verringert. Wenn Sie schneller als 70 km/h fahren und vor Ihnen ein Fußgänger erkannt wird, greift das AEB-System nicht ein.

Bremsenfunktion

- In Notsituationen wechselt die Bremsanlage in den Bereitschaftszustand, damit sie sofort reagieren kann, wenn der Fahrer das Bremspedal tritt.
- Die AEB-Funktion liefert zusätzliche Bremsleistung zugunsten größtmöglicher Bremswirkung für den Fall, dass der Fahrer das Bremspedal tritt.
- Die Bremsregelung wird automatisch deaktiviert, wenn der Fahrer fest das Gaspedal tritt oder abrupt das Lenkrad dreht.
- Die Bremsregelung durch das AEB-System wird automatisch beendet, wenn die Risikofaktoren verschwinden.

⚠ ACHTUNG

Der Fahrer sollte während der Fahrt stets darauf achten, ob vom AEB-System eine Warnmeldung oder ein Alarm ausgegeben wird.

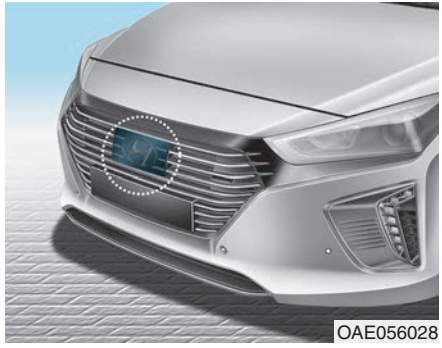
⚠ VORSICHT

Der Eingriff in die Bremsen kann das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen bringen und auch keine Zusammenstöße verhindern. Die Verantwortung für das sichere Fahren und Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer.

⚠ VORSICHT

Die Betriebslogik des AEB-Systems arbeitet mit bestimmten Parametern wie z.B. Abstand zum Fahrzeug bzw. Fußgänger, Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs und Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs. Bestimmte Umstände wie z.B. schlechte Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse können die Funktion des AEB-Systems beeinträchtigen.

AEB-Frontradarsensor


OAE056028

Stellen Sie zwecks ordnungsgemäßem Betrieb des AEB-Systems sicher, dass die Linsenabdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schmutz, Schnee und Fremdpartikeln ist. Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel auf der Linse können sich negativ auf die Sensorleistung des Radars auswirken.

Warnmeldung und Warnleuchte

OAE056031L

Autom. Notbremssystem deaktiviert. Sensor gestört

Wenn die Sensorabdeckung durch Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel verschmutzt ist, wird der Betrieb des AEB-Systems möglicherweise vorübergehend eingestellt.

Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des AEB-Systems.

In diesem Fall erscheint am LCD-Display eine Warnmeldung.

Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des AEB-Systems.

In bestimmten Regionen (z.B. offenes Gelände), in denen das AEB-System nachdem Anlassen des Motors keinerlei Anhaltspunkte in der Umgebung erfassen kann, kann es vorkommen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

ANMERKUNG

- **Bringen Sie keine Fremdkörper wie z.B. Aufkleber oder Stoßfängerverkleidung in der Nähe des Radarsensors an. Andernfalls kann die Sensorleistung des Radars beeinträchtigt werden.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung stets frei von Schmutz und Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche ausschließlich weiche Tücher. Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht direkt auf den Sensor bzw. die Sensorabdeckung.**

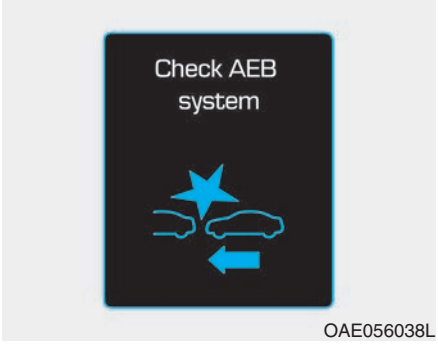
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Behandeln Sie den Radarsensor bzw. die Sensorabdeckung nicht mit Gewalt. Wenn der Sensor aufgrund von Gewalteinwirkung seine korrekte Einbaulage verlässt, funktioniert das AEB-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, obwohl keine Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Falls der Stoßfänger im Bereich um den Radarsensor beschädigt wird, funktioniert das AEB-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

  Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- **Verwenden Sie für Reparatur bzw. Austausch des Sensors bzw. der Sensorabdeckung nur Originalteile. Tragen Sie keine Farbe auf die Sensorabdeckung auf.**

Systemstörung



OAE056038L

AEB-System prüfen

- Wenn das AEB nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die AEB-Warnleuchte ( ) auf und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung.

  Nach dem Erlöschen der Warnmeldung leuchtet die Hauptwarnleuchte ( ) auf. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- Die AEB-Warnmeldung erscheint möglicherweise, während gleichzeitig die Warnleuchte der ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) aufleuchtet.

⚠ VORSICHT

- **Das AEB ist lediglich eine Ergänzungsfunktion für den Komfort des Fahrers. Die Verantwortung für das Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer.**

  Verlassen Sie sich nicht allein auf die AEB-Funktion. Wahren Sie stattdessen einen ausreichenden Sicherheitsabstand und treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln.
- **In bestimmten Fällen und unter bestimmten Fahrbedingungen kann es vorkommen, dass das AEB-System verfrüht aktiviert wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. In bestimmten Fällen kann es außerdem vorkommen, dass der Frontradarsensor bzw. das Kamera-Erkennungssystem ein vorausfahrendes Fahrzeug bzw. einen Fußgänger nicht erkennt. Das AEB-System wird dann möglicherweise nicht aktiviert und es wird keine Warnmeldung angezeigt.

- **Wenn eine Fehlfunktion des AEB-Systems vorliegt, findet die automatische Notbremsung auch dann nicht statt, wenn das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt stoppt, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über das Bremssystem. Halten Sie daher stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.**
- **Das AEB-System kann während des Bremsens aktiviert werden und das Fahrzeug kann abrupt stoppen, wodurch ungesicherte Gegenstände in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden können. Sorgen Sie daher stets dafür, dass alle ungesicherten Gegenstände gut gesichert werden.**
- **Das AEB-System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu verhindern.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das AEB funktioniert nur bei Fahrzeugen/Fußgängern, die sich vor dem eigenen Fahrzeug befinden, und nur, wenn das eigene Fahrzeug vorwärts fährt.**

  Es funktioniert nicht bei Tieren oder anderen Hindernissen.

  Das AEB-System erkennt keine Fahrzeuge, die sich von den Seiten nähern.

  Das AEB-System erkennt keine Personen, die sich seitlich an einem geparkten Fahrzeug annähern (z.B. in einer Sackgasse).

  In diesen Fällen müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln, damit weder Sie noch andere Personen Schaden nehmen.

Funktionsbeschränkungen

Das autonome Notbremssystem (AEB) erfasst Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen mithilfe von Radarsignalen und Kameraerkennung und dient dazu, Sie vor einer bevorstehenden Kollision zu warnen und, falls nötig, eine Notbremsung durchzuführen.

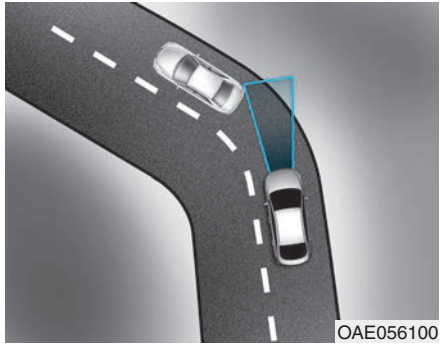
In bestimmten Situationen sind Radarsensor oder Kamera möglicherweise nicht in der Lage, vor dem eigenen Fahrzeug befindliche Fahrzeuge oder Fußgänger zu erkennen. In diesen Fällen Funktioniert das AEB-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen muss der Fahrer besonders vorsichtig sein, da die AEB-Funktion möglicherweise eingeschränkt ist.

Erkennung von Fahrzeugen

In den folgenden Fällen kann die Funktion des Sensors eingeschränkt sein :

- Radarsensor oder Kamera sind durch Fremdkörper bzw. Fremdpartikel blockiert
- Schlechte Witterungsbedingungen wie z.B. Starkregen oder dichter Schneefall beschränken das Sichtfeld von Radarsensor bzw. Kamera
- Es gibt elektromagnetische Störungen
- Das Radarsignal wird falsch reflektiert
- Die Erkennungsfunktion von Radar/Kamera ist begrenzt
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist zu klein, um von dem Kamera-Erkennungssystem erkannt zu werden (z.B. ein Motorrad oder ein Fahrrad etc.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat Übergröße oder zieht einen Anhänger, der zu groß ist, um von dem Kamera-Erkennungssystem erkannt zu werden (z.B. ein Traktoranhänger etc.)

- Das Sichtfeld des Fahrers ist unvorteilhaft ausgeleuchtet (z.B. zu dunkel oder zu intensive Reflektion oder Einschränkung des Sichtfelds durch Schwarzlicht)
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt im Dunkeln ohne Schlusslicht
- Die Umgebungshelligkeit verändert sich drastisch, zum Beispiel beim Erreichen/Verlassen von Tunneln
- Das vorausfahrende Fahrzeug führt unberechenbare Fahrmanöver aus
- Das Fahrzeug fährt auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund bzw. auf Straßen mit plötzlichen Steigungsänderungen
- Das Fahrzeug fährt unterirdisch oder in einem Gebäude
- Das Fahrzeug wird in der Nähe von Bereichen mit hohem Metallaufkommen wie z.B. einer Baustelle oder entlang von Schienen gefahren.


OAE056100

- Das Fahrzeug fährt durch eine Kurve

In Kurven wird die Leistung des AEB-Systems möglicherweise eingeschränkt. Unter bestimmten Umständen wird das AEB-System in Kurven möglicherweise verfrüht aktiviert. In bestimmten Fällen kann es außerdem vorkommen, dass der Frontradarsensor bzw. das Kamera-Erkennungssystem ein vorausfahrendes Fahrzeug in einer Kurve nicht erkennt.

In diesen Fällen muss der Fahrer einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und Kollisionen zu vermeiden.

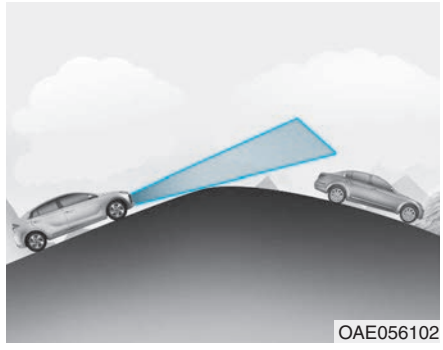
OAE056101

In Kurven erkennt das AEB möglicherweise vorausfahrende Fahrzeuge in der Nebenspur.

In diesem Fall kann es vorkommen, dass das System den Fahrer warnt und einen Bremsvorgang durchführt, obwohl dies nicht notwendig wäre.

Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Fahrbedingungen. Betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern und so einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

Betätigen Sie außerdem ggf. das Gaspedal, um ein unnötiges Abbremsen durch das System zu verhindern und Ihre Fahrgeschwindigkeit beizubehalten.

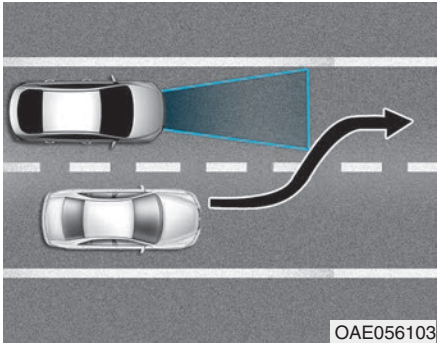

OAE056102

- Fahren an Steigungen/Gefällen

An Steigungen und Gefällen nimmt die AEB-Leistung ab und vorausfahrende Fahrzeuge in derselben Fahrspur werden nicht erkannt. Es generiert möglicherweise Warnmeldungen und Warnsignale ohne Grund, oder es generiert möglicherweise überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale.

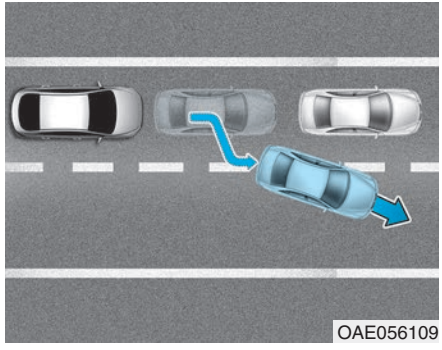
Wenn das AEB das vorausfahrende Fahrzeug beim Passieren der Kuppe plötzlich erkennt, wird die Geschwindigkeit möglicherweise abrupt gedrosselt.

Schauen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen stets nach vorne und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

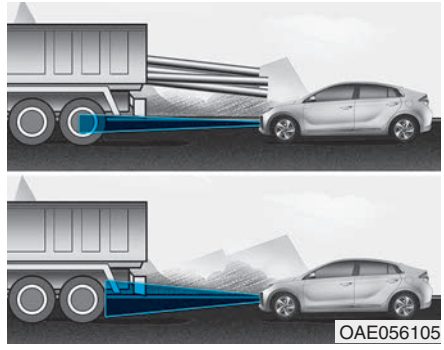


- Fahrspurwechsel

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das AEB-System das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Dies gilt insbesondere bei plötzlichem Fahrspurwechsel. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.



Wenn im Stop-and-go-Verkehr ein Fahrzeug, das vor Ihnen angehalten hat, die Fahrspur verlässt, kann es vorkommen, dass das AEB-System das nächste Fahrzeug vor Ihnen nicht sofort erkennt. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.



- Fahrzeugerkennung

Wenn die Ladung des vorausfahrenden Fahrzeugs über das Heck hinausragt oder das vorausfahrende Fahrzeug eine höhere Bodenfreiheit hat, ist besondere Vorsicht geboten. Das AEB-System ist möglicherweise nicht in der Lage, die über das Fahrzeug hinausragende Ladung zu erkennen.

In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu der hinausragenden Ladung einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.

Fußgängererkennung (ausstattungsabhängig)

In den folgenden Fällen kann die Funktion des Sensors eingeschränkt sein :

- Der Fußgänger wird nicht vollständig vom Kamera-Erkennungssystem erkannt (z.B. durch schräge oder gebeugte Körperhaltung)
- Der Fußgänger bewegt sich sehr schnell oder taucht sehr plötzlich im Erfassungsbereich der Kamera auf
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die sich kaum vom Hintergrund abhebt, sodass die Kamera diesen schlechter erkennen kann
- Es zu hell (z.B. bei Fahren in hellem bzw. grellem Sonnenlicht) oder zu dunkel (z.B. beim Befahren einer Landstraße im Dunkeln)
- Der Fußgänger lässt sich nur schwer von Objekten in der Umgebung unterscheiden (z.B. bei einer großen Gruppe von Fußgängern bzw. einer großen Menschenansammlung)
- Es gibt einen Gegenstand, dessen Struktur einer Person ähnelt
- Der Fußgänger ist klein
- Die Beweglichkeit des Fußgängers ist eingeschränkt
- Die Sensorerkennung ist begrenzt

⚠ VORSICHT

- **Deaktivieren Sie das autonome Notbremssystem, bevor Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen. Wenn beim Abschleppen die Bremsen betätigt werden, kann dies die Sicherheit Ihres Fahrzeugs bzw. des abgeschleppten Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Achten Sie besonders auf vorausfahrende Fahrzeuge, deren Ladung über das Heck hinausragt oder die eine höhere Bodenfreiheit haben.**

(Fortsetzung)

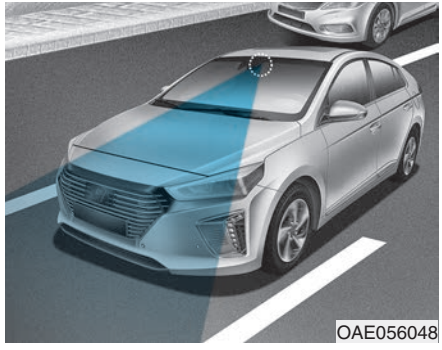
(Fortsetzung)

- **Der Radarsensor und die Kamera des AEB-Systems sind darauf ausgelegt, Fahrzeuge bzw. Fußgänger zu erkennen, die sich vor Ihnen befinden. Das Erkennen von Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern, wie z.B. Koffern, Einkaufswagen oder Kinderwagen ist nicht vorgesehen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Funktion des AEB-Systems zu testen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen sowie Lebensgefahr.**

ⓘ Informationen

In einigen Fällen kann das AEB-System aufgrund von elektromagnetischen Störeinflüssen deaktiviert werden.

SPURHALTEASSISTENT (LANE KEEPING ASSIST SYSTEM – LKAS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OAE056048

Der Spurhalteassistent erkennt die Fahrbahnmarkierungen auf der Straße und hilft dem Fahrer mittels Lenkunterstützung dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Wenn das Fahrzeug droht, von der Fahrspur abzuweichen, warnt das System den Fahrer durch optische und akustische Signale. Außerdem wird ein leichtes Gegensteuern eingeleitet, um zu verhindern, dass das Fahrzeug aus der Fahrspur gerät.

⚠ VORSICHT

Der Spurhalteassistent stellt lediglich eine Komfortfunktion dar und ist kein Ersatz für sicheres Fahrverhalten. Der Fahrer muss stets auf das Umfeld achten und ist stets selbst für das Lenken des Fahrzeugs verantwortlich.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bei Verwendung des Spurhalteassistenten (LKAS) die folgenden Sicherheitshinweise :

- **Das Lenkrad wird nicht durchgehend kontrolliert. Bei einer hohen Fahrgeschwindigkeit kann es daher vorkommen, dass das Fahrzeug beim Verlassen der Fahrspur nicht von dem System gesteuert wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Machen Sie keine abrupten Lenkbewegungen, wenn das System in die Lenkung eingreift.**
- **Der LKAS verhindert durch Eingreifen in die Lenkung, dass der Fahrer unbeabsichtigt die Fahrspur verlässt. Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf das System verlassen und muss das Lenkrad stets unter Kontrolle halten, um die Fahrspur nicht zu verlassen.**
- **Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse und Ihre Umgebung und fahren Sie vorsichtig, falls das System deaktiviert wird, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Fehlfunktionen aufweist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das System erfasst die Fahrspurmarkierungen mit einer Kamera und greift basierend auf den erhaltenen Daten in die Lenkung ein. Falls die Fahrbahnmarkierungen schwer zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Siehe "Funktionsbeschränkungen".
- Versuchen Sie nicht, die LKAS-Kamera zu reparieren oder zu zerlegen.
- Legen Sie während der Fahrt keine reflektierenden Gegenstände auf dem Armaturenbrett ab.
- Platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Rückspiegels.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.

(Fortsetzung)

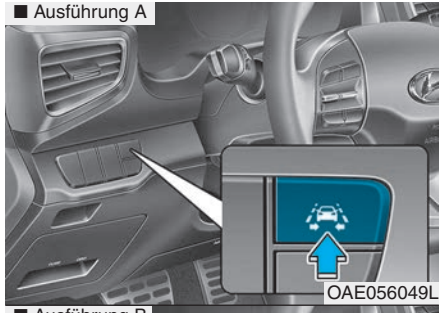
(Fortsetzung)

- Der Betrieb des LKA kann durch verschiedene Faktoren (einschließlich Umweltbedingungen) beeinträchtigt werden, die der Kamera das Erkennen der vor Ihnen liegenden Fahrspuren erschweren.

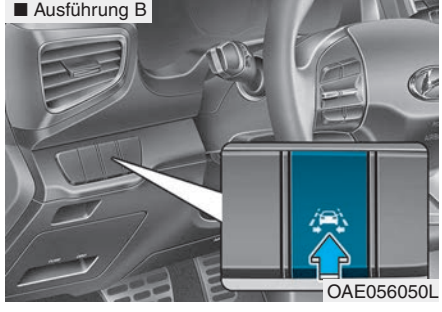
  Der Fahrer muss stets auf die Straße achten und ist jederzeit selbst dafür verantwortlich, das Fahrzeug in der Spur zu halten.
- Lassen Sie Ihre Hände auch bei aktiviertem LKAS-System stets am Lenkrad. Wenn Sie Ihre Hände vom Lenkrad nehmen, erscheint die Warnmeldung "Bitte Hände ans Lenkrad". Falls Sie nach Anzeige dieser Meldung weiterhin freihändig fahren, wird die durch das System bereitgestellte Lenkunterstützung gestoppt.
- Fahren Sie auch dann stets aufmerksam, wenn das System aktiviert ist.

Betrieb des LKAS

■ Ausführung A



■ Ausführung B

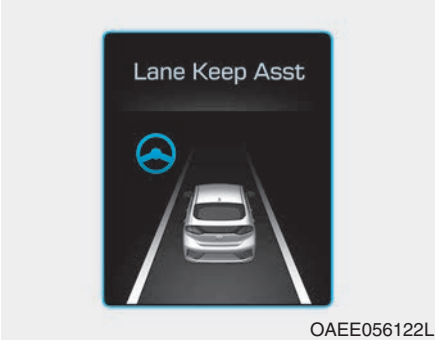


Um das LKAS zu aktivieren:

Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung die am Armaturenbrett links vom Fahrer befindliche LKAS-Taste.

Die zugehörige Anzeige am Kombiinstrument leuchtet zunächst weiß. Dies zeigt an, dass das LKAS zwar BETRIEBSBEREIT, jedoch noch NICHT AKTIVIERT ist.

LKAS aktivieren



OAEE056122L

- Am SCC/LKAS-Bildschirm des LCD-Displays erscheint die LKAS-Anzeige, wenn das System aktiviert ist.
- Wenn beide Markierungen Ihrer Fahrbahn erkannt werden und alle Bedingungen für das Aktivieren des LKAS erfüllt sind, leuchtet ein grünes Lenkradsymbol auf und die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün. Dies zeigt an, dass das LKAS-System AKTIVIERT ist und in die Lenkung eingreifen kann.

⚠ VORSICHT

Der Spurhalteassistent soll den Fahrer beim Halten der Spur unterstützen.

Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf das System verlassen und muss während der Fahrt stets auf die Straßenverhältnisse achten.

■ Markierung nicht erkannt

■ Fahrspurmarkierung erkannt

OAEE056123L/OAEE056124L

- Wenn das System eine Fahrbahnmarkierung erkennt, wechselt die Farbe von Grau zu Weiß.
- Wenn das System die linke Fahrspurmarkierung erkennt, wechselt die Farbe der linken Fahrspurmarkierung von Grau zu Weiß.
- Wenn das System die rechte Fahrspurmarkierung erkennt, wechselt die Farbe der rechten Fahrspurmarkierung von Grau zu Weiß.
- Für eine vollständige Aktivierung des Systems müssen beide Fahrspurmarkierungen erkannt werden.

■ Linke Fahrspurmarkierung

■ Rechte Fahrspurmarkierung

OAEE056127L/OAEE056128L

- Wenn Sie eine Fahrspurmarkierung überqueren, blinkt die überquerte Fahrspurmarkierung (gelb) am LCD-Display.
- Wenn das Lenkradsymbol erscheint, greift das System in die Lenkung ein, um zu verhindern, dass das Fahrzeug die Fahrspurmarkierung überquert.

■ Linke Fahrspurmarkierung

■ Rechte Fahrspurmarkierung

OAEE056125L/OAEE056126L

Wenn nicht alle Bedingungen zum Aktivieren des LKAS erfüllt sind, wechselt das System in den LDWS-Modus und warnt den Fahrer nur dann, wenn eine Fahrbahnmarkierung überquert wird.

OAEE056129L

Bitte Hände ans Lenkrad

Wenn der Fahrer bei aktiviertem LKAS die Hände einige Sekunden lang vom Lenkrad nimmt, gibt das System eine optische und akustische Warnung an den Fahrer aus.

⚠ VORSICHT

In Abhängigkeit der Straßenverhältnisse wird die Warnmeldung möglicherweise verspätet angezeigt. Lassen Sie Ihre Hände daher während der Fahrt stets am Lenkrad.

OAEE056130L

Fahrergriff nicht erkannt. LKAS kurz deaktiviert

Wenn der Fahrer einige Sekunden später das Lenkrad nicht wieder ergriffen hat, greift das System nicht länger in die Lenkung ein und gibt anschließend lediglich Warnungen aus, wenn eine Fahrbahnmarkierung überquert wird.

Ergreift der Fahrer das Lenkrad jedoch wieder, so nimmt das System seinen ursprünglichen Betrieb wieder auf und greift auch wieder in die Lenkung ein.

⚠ VORSICHT

- **Das Ausführen präziser Lenkbewegungen liegt in der Verantwortung des Fahrers.**
- **Schalten Sie das System in den folgenden Situationen aus:**
  - **Bei schlechten Witterungsbedingungen**
  - **Bei schlechten Straßenverhältnissen**
  - **Wenn das Lenkrad häufig vom Fahrer bedient werden muss**

i Informationen

- **Auch wenn das System in die Lenkung eingreift, kann der Fahrer stets Lenkbewegungen ausführen.**
- **Wenn das System in die Lenkung eingreift, kann unter Umständen ein schwergängigeres Lenkgefühl entstehen.**

Unter den folgenden Umständen ist das LKAS-System nicht AKTIVIERT und greift nicht in die Lenkung ein :

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 60 km/h oder über 180 km/h.
- Es wird nur eine Fahrspurmarkierung erfasst.
- Vor dem Spurwechsel wurde der Blinker gesetzt. Wenn Sie die Spur wechseln, ohne den Blinker zu setzen, greift das System möglicherweise in die Lenkung ein.
- Der Warnblinker ist eingeschaltet.
- Die Fahrspurbreite beträgt weniger als 2,6 m oder mehr als 4,5 m.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
- Das Fahrzeug durchfährt eine scharfe Kurve.
- Das Fahrzeug bremst plötzlich ab.
- Das Fahrzeug wechselt die Fahrspur abrupt oder in einem spitzen Winkel.
- Es gibt jeweils mehr als zwei Fahrspurlinien (z.B. an Baustellen).
- Das Fahrzeug fährt an einer steilen Steigung.

Informationen

Fahren Sie beim Einschalten des Systems bzw. direkt nach einem Spurwechsel in der Mitte der Fahrspur. Andernfalls wird das System keine Lenkunterstützung bieten.

Warnleuchte und Warnmeldung

Spurhalteassistent prüfen

OAEE056131L

Wenn ein Problem mit dem System vorliegt, wird einige Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt. Wenn das Problem weiterhin fortbesteht, leuchtet die Ausfallanzeige des LKAS auf.

Die LKAS-Ausfallanzeige

Die LKAS-Ausfallanzeige (gelb) leuchtet auf, wenn das LKAS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wir empfehlen, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Lösungsmöglichkeiten bei Problemen mit dem System :

- Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie Ihn wieder an und schalten Sie anschließend das System ein.
- Prüfen Sie, ob die Zündung eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob Witterungsbedingungen vorliegen, die das System beeinträchtigen (z.B. Nebel, Starkregen etc.).
- Überprüfen Sie, ob sich Fremdpartikel auf der Kameralinse befinden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ändern der LKAS-Funktion

Der Fahrer kann am LCD-Display vom LKAS zum Spurhaltewarnsystem (LDWS) umschalten oder festlegen, ob der LKAS im Modus "Standard-Spurhalteassistent" oder "Aktiver Spurhalteassistent" betrieben werden soll. Navigieren Sie zu 'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Spurhaltesystem → Spurverlassenwarnung/Standard-Spurhalteassistent/Aktiver Spurhalteassistent'.

Wird keine Funktion ausgewählt, so wird automatisch der Modus "Standard-Spurhalteassistent" eingestellt.

Spurverlassenwarnung

Das LDWS warnt den Fahrer durch optische und akustische Signale, wenn es erkennt, dass das Fahrzeug die Spur verlässt. Es erfolgt kein Eingriff in die Lenkung.

Standard-Spurhalteassistent

Der Modus "Standard-Spurhalteassistent" unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten. Ein Eingriff in die Lenkung erfolgt nur selten, solange das Fahrzeug mit der Mitte der Fahrspur gehalten wird. Das System greift jedoch in die Lenkung ein, wenn das Fahrzeug droht, die Fahrspur zu verlassen.

Aktiver Spurhalteassistent

Im Modus "Aktiver Spurhalteassistent" greift das System häufiger in die Lenkung ein als im Modus "Standard-Spurhalteassistent". Der Fahrer bemerkt unter Umständen nicht, wann das System mit dem Eingriff in die Lenkung beginnt, da der aktive Spurhalteassistent möglicherweise konstant in die Lenkung eingreift und dabei nur leichte Korrekturen vornimmt.

Funktionsbeschränkungen

Unter den folgenden Umständen kann es vorkommen, dass das LKAS verfrüht reagiert, obwohl das Fahrzeug nicht von der vorgesehenen Fahrspur abweicht, ODER dass das LKAS Sie nicht warnt, obwohl das Fahrzeug die Fahrspur verlässt :

- Die vorausliegenden Fahrspuren sind aufgrund von Regen, Schnee, nasser Fahrbahn, beschädigter oder verschmutzter Fahrbahnoberfläche oder anderen Faktoren nicht sichtbar.
- Die Umgebungshelligkeit verändert sich drastisch, zum Beispiel beim Erreichen/Verlassen von Tunneln.
- Die Umgebung ist zu dunkel, zum Beispiel wenn die Scheinwerfer nachts oder beim Durchfahren eines Tunnels nicht eingeschaltet sind.
- Die Temperatur im Bereich des Innenrückspiegels ist aufgrund von direkter Sonneneinstrahlung zu hoch.
- Die Fahrspurmarkierung lässt sich kaum von der Fahrbahnoberfläche unterscheiden oder die Fahrspurmarkierung ist verblasst bzw. es gibt keine eindeutige Markierung.
- Sie fahren an einer steilen Steigung, über einen Hügel oder durch eine Kurve.
- Es wird von einer Straßenlaterne oder einem entgegenkommenden Fahrzeug abgegebenes Licht von einer nassen Fahrbahnoberfläche oder z.B. einer Pfütze reflektiert.
- Es befinden sich Schmutz bzw. Fremdkörper auf der Windschutzscheibe oder der LKAS-Kameralinse.
- Das Blickfeld nach vorne ist durch grelles Sonnenlicht eingeschränkt.
- Die Fahrspurmarkierungen sind unvollständig oder es gibt eine Baustelle.
- Es gibt vor Ihnen mehr als zwei Fahrspuren.
- Die Fahrspurmarierungen laufen zusammen oder teilen sich (z.B. Mautstation).
- Die Fahrspuranzahl nimmt zu bzw. ab oder die Fahrspurmarkierungen kreuzen einander kompliziert.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nicht deutlich von der Fahrbahn ab.
- Auf der Fahrbahnmarkierung liegt der Schatten eines Mittelstreifens.
- Die Fahrspur ist zu breit oder zu schmal. Siehe vorherige Seite.
- Die Windschutzscheibe ist beschlagen; die freie Sicht auf die Straße ist eingeschränkt.
- Es gibt Markierungen auf der Fahrbahnoberfläche, die der Fahrbahnmarkierung ähneln und von der Kamera fälschlicherweise als solche erfasst werden.
- Es gibt eine Begrenzungskonstruktion wie z.B. eine Betonbarriere, Leitplanke oder Leitpfosten auf der Fahrbahn, die von der Kamera erfasst wird.
- Es liegt ein unzureichender Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vor, sodass die Fahrspurmarkierung nicht erkannt werden kann, oder das vorausfahrende Fahrzeug fährt auf der Fahrspurmarkierung.
- Das Fahrzeug vibriert aufgrund von ungünstigen Fahrbahnbedingungen zu stark.

HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-REGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

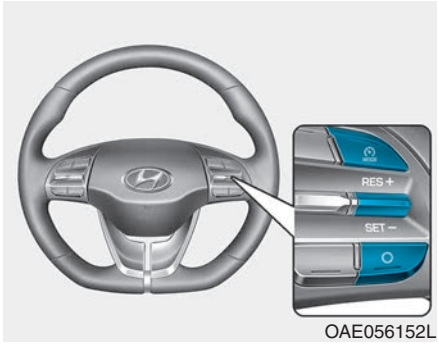
Betrieb des Höchstgeschwindigkeits-regelsystems

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung einschalten, wenn Sie eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten möchten. Wenn Sie die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Warnsystem aktiviert (eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und Warnton ertönt), bis die Fahrgeschwindigkeit wieder unter der Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Informationen

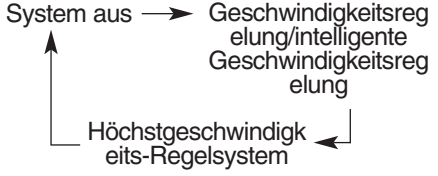
Solange die Höchstgeschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, kann der Tempomat nicht aktiviert werden.

Schalter Höchstgeschwindigkeitsregelung



OAE056152L

MODE : Dient zum Umschalten zwischen Geschwindigkeitsregelung/intelligenter Geschwindigkeitsregelung und Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem.

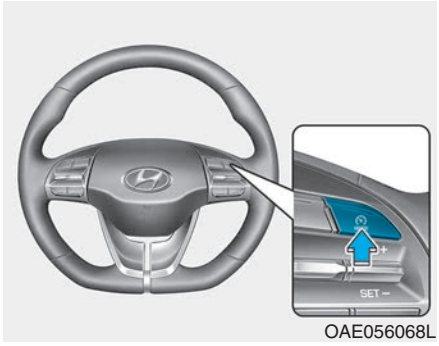


RES+ : Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET- : Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

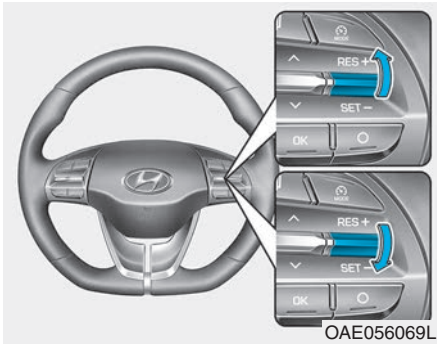
O : Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung auf.

Um die Höchstgeschwindigkeit einzustellen:



OAE056068L

1. Drücken Sie die Taste MODE, um das System einzuschalten. Die Höchstgeschwindigkeitsanzeige am Kombiinstrument leuchtet auf.



OAE056069L

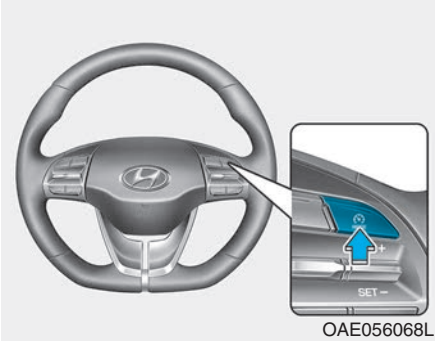
2. Drücken Sie den Kippschalter nach unten (SET-).
3. • Drücken Sie den Kippschalter nach oben (RES+) oder nach unten (SET-), und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.
   • Wenn Sie den Kippschalter nach oben (RES+) oder unten (SET-) drücken und halten, wird die Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h erhöht bzw. verringert.

Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird am Kombiinstrument angezeigt.

Es besteht auch die Möglichkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu überschreiten. Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50% herunterdrücken wird, bleibt die Geschwindigkeit unter der Begrenzung.

Wenn Sie das Gaspedal jedoch mehr als 70 % herunterdrücken, können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten. In diesem Fall blinkt die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung auf und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis die Fahrgeschwindigkeit wieder unterhalb der Begrenzung liegt.

Zum Abschalten der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es die folgenden Möglichkeiten:



OAE056068L

- Drücken Sie die Taste MODE.
- Wenn Sie die Aufhebungstaste O (Cancel) einmalig betätigen, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben, das System wird jedoch nicht abgeschaltet.

  Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aktivieren möchten, drücken Sie den Kippschalter RES+ bzw. SET- am Lenkrad, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Betrieb des Tempomats

OAE056194L

1. Tempomat-Anzeige
2. SET-Anzeige

Mit dem Tempomat können Sie eine Fahrgeschwindigkeit festlegen, die Ihr Fahrzeug anschließend einhält, ohne dass Sie das Gaspedal betätigen müssen. Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise :

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit stets so ein, dass die jeweils geltende Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.**
- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie das Tempomat-System bei Nichtverwendung ab (Tempomat-Kontrollleuchte AUS), damit Sie nicht versehentlich eine Geschwindigkeit festlegen.**

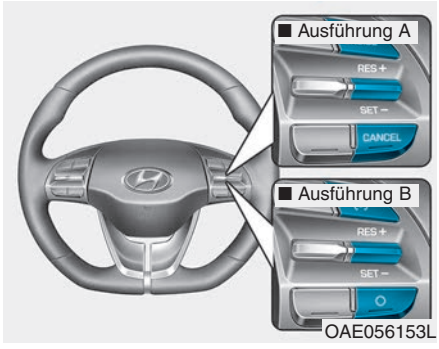
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie den Tempomat nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei guter Witterung.
- Verwenden Sie den Tempomat nicht, wenn das Einhalten einer konstanten Geschwindigkeit zu gefährlichen Situationen führen kann:
  - Beim Fahren in dichtem Verkehr oder wenn die Verkehrsbedingungen das Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit erschweren
  - Auf nassen, vereisten oder schneebedeckten Straßen
  - Auf gefälle- oder kurvenreichen Straßen
  - In windigen Gegenden

Informationen

- Wird bei normalem Tempomat-Betrieb nach dem Bremsen der SET-Schalter aktiviert bzw. erneut aktiviert, schaltet sich der Tempomat nach ca. 3 Sekunden ein. Diese Verzögerung ist normal.
- Vor dem Aktivieren der Tempomat-Funktion überprüft das System, ob der Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert. Betätigen Sie das Bremspedal mindestens ein Mal nach dem Einschalten der Zündung bzw. dem Starten des Motors.



Tempomatschalter

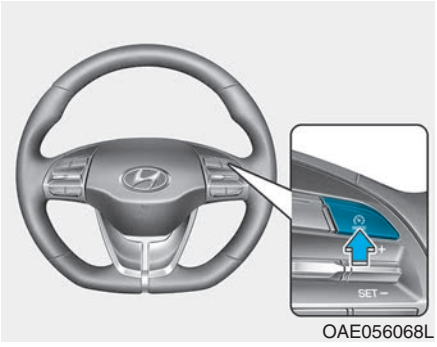
CANCEL/O : Hebt den Tempomat-Betrieb auf.

CRUISE / : Schaltet das Tempomat-System ein oder aus.

RES+ : Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder auf oder erhöht sie.

SET- : Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder auf oder verringert sie.

Informationen

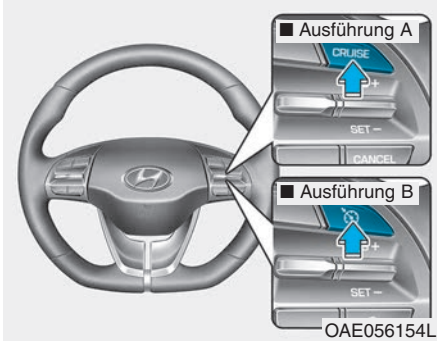


Falls Ihr Fahrzeug über ein Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem verfügt, schalten Sie zunächst in den Tempomat-Modus, indem Sie die Taste MODE drücken.

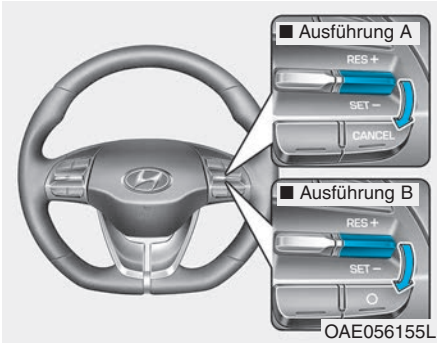
Durch Drücken der MODE -Taste ändert sich der Modus wie folgt.

System aus → Geschwindigkeitsregelung → Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem → System aus

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung



1. Drücken Sie die Taste CRUISE / am Lenkrad, um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte auf.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Diese muss über 30 km/h liegen.

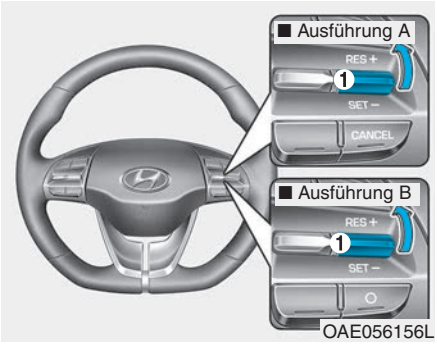


3. Drücken Sie den Kippschalter (1) nach unten (SET-) und lassen Sie ihn dann wieder los. Die SET-Kontrollleuchte leuchtet auf.
4. Lassen Sie das Gaspedal los.

Informationen

An einer steilen Steigung bzw. einem steilen Gefälle kann es vorkommen, dass das Fahrzeug geringfügig langsamer oder schneller wird.

Anheben der Tempomat-Geschwindigkeit

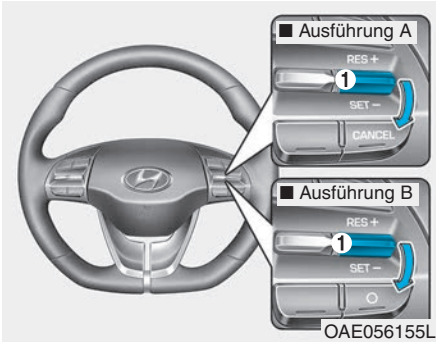


- Drücken und halten Sie den Kippschalter (1) nach oben (RES+) und beobachten Sie dabei die eingestellte Geschwindigkeit am Kombiinstrument.

  Lassen Sie den Kippschalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird. Das Fahrzeug beschleunigt dann auf diese Geschwindigkeit.

- Drücken Sie den Kippschalter (1) nach oben (RES+) und lassen Sie ihn dann sofort wieder los. Wenn der Kippschalter auf diese Art und Weise betätigt wird, erhöht sich die Tempomat-Geschwindigkeit jedes Mal um 2,0 km/h.
- Betätigen Sie das Gaspedal. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Kippschalter (1) nach unten (SET-).

Verringern der Tempomat-Geschwindigkeit



- Drücken und halten Sie den Kippschalter (1) nach unten (SET-). Ihr Fahrzeug wird dann allmählich langsamer. Lassen Sie den Kippschalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wurde.
- Drücken Sie den Kippschalter (1) nach unten (SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Wenn der Kippschalter auf diese Art und Weise betätigt wird, verringert sich die Tempomat-Geschwindigkeit jedes Mal um 2,0 km/h.

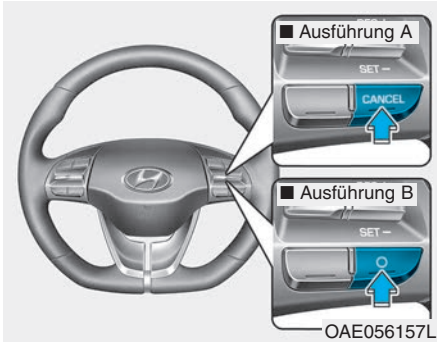
- Tippen Sie das Bremspedal leicht an. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Kippschalter (1) nach unten (SET-).

Vorübergehendes Beschleunigen bei eingeschaltetem Tempomat

Betätigen Sie das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder hergestellt.

Wenn Sie den Kippschalter bei erhöhter Geschwindigkeit nach unten (SET-) drücken, hält der Tempomat die erhöhte Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeitsregelung wird in den folgenden Fällen beendet :



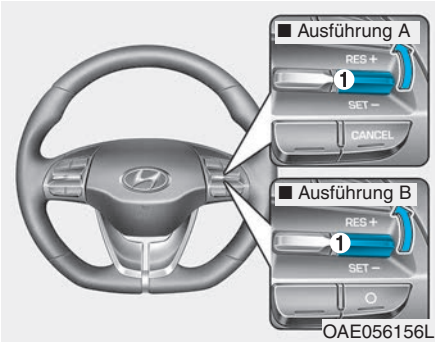
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die die Abbruchtaste CANCEL / O am Lenkrad wird gedrückt.
- Die Taste CRUISE / wird gedrückt. Die beiden Anzeigen und SET erlöschen.
- Der Wählhebel wird auf N (Neutral) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf weniger als die gespeicherte Geschwindigkeit auf ca. 20 km/h verringert.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf unter 30 km/h verringert.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) greift ein.
- Es wird im manuellen Schaltmodus in den 2. Gang heruntergeschaltet.

Informationen

Jede der obenstehenden Handlungen führt zur Aufhebung der Geschwindigkeitsregelung (SET-Kontrollleuchte am Kombiinstrument erlischt). Das System wird jedoch nur dann vollständig abgeschaltet, wenn die Taste CRUISE / betätigt wird.

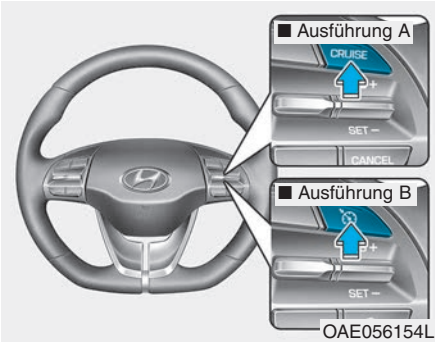
Wenn die Geschwindigkeitsregelung wieder aufgenommen werden soll, drücken Sie den am Lenkrad befindlichen Kippschalter nach oben (RES+). Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird dann wieder hergestellt, sofern das System nicht mithilfe der Taste CRUISE / abgeschaltet wurde.

Wiederherstellen der Sollgeschwindigkeit



Drücken Sie den Kippschalter (1) nach oben (RES+). Sofern die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt, wird die Sollgeschwindigkeit wieder hergestellt.

Abschalten der Geschwindigkeitsregelung



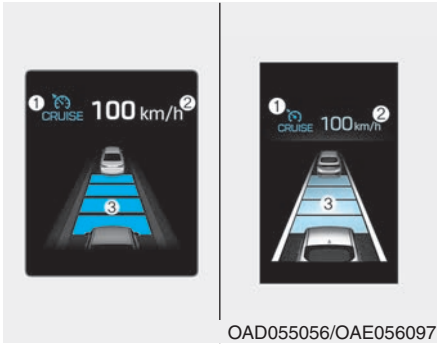
- Drücken Sie die Taste CRUISE / (die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt).
- Drücken Sie die Taste MODE (die Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.).
  - Drücken Sie die Taste bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung einmal, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten und das Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem einzuschalten.
  - Drücken Sie die Taste bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung einmal, um beide Systeme auszuschalten.

Informationen

Durch Drücken der MODE-Taste ändert sich der Modus wie folgt.

System aus → Geschwindigkeitsregelung → Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem

INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OAD055056/OAE056097

① Kontrollleuchte "Cruise"
② Eingestellte Geschwindigkeit
③ Fahrzeugabstand

Am SCC-Bildschirm des LCD-Displays erscheint die SCC-Anzeige, wenn das System aktiviert ist.

Mit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung können Sie das Fahrzeug so programmieren, dass es eine bestimmte Dauergeschwindigkeit und einen bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält, ohne dass Sie das Gas-/Bremspedal betätigen müssen.

⚠ VORSICHT

Studieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Betriebsanleitung, bevor Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nutzen.

⚠ VORSICHT

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Komfortfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise :

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit stets so ein, dass die jeweils geltende Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.**
- **Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) am Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung bei Nichtverwendung ab (Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) AUS), damit Sie nicht versehentlich eine Geschwindigkeit festlegen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

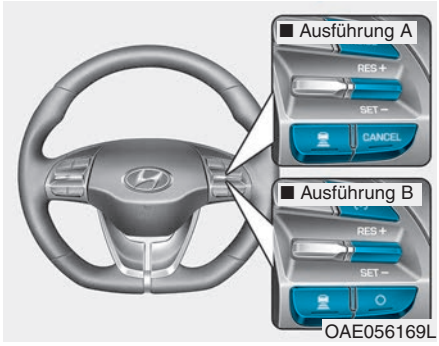
- **Benutzen Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**
- **Benutzen Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist :**
  - **Beim Fahren in dichtem Verkehr oder wenn die Verkehrsbedingungen das Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit erschweren**
  - **Auf nassen, vereisten oder schneebedeckten Straßen**
  - **Auf gefälle- oder kurvenreichen Straßen**
  - **In windigen Gegenden**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf Parkplätzen**
- **In der Nähe von Leitplanken**
- **In scharfen Kurven**
- **Bei eingeschränkter Sicht (z.B. aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen wie z.B. Nebel, Schnee, Sandsturm)**
- **Wenn die Fahrzeugerfassung aufgrund von Modifikationen beeinträchtigt wird, welcher zu einer Höhenänderung der Fahrzeugfront bzw. des Fahrzeughecks führen.**

Schalter der intelligenten Geschwindigkeitsregelung



CANCEL/O : Hebt den Tempomat-Betrieb auf.

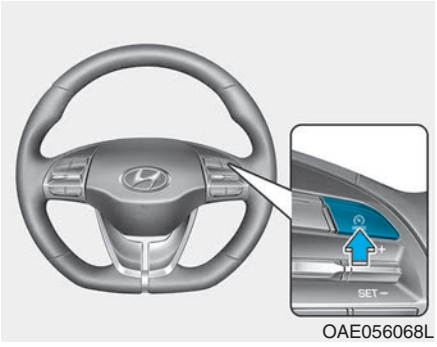
CRUISE / : Schaltet das Tempomat-System ein oder aus.

RES+ : Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder auf oder erhöht sie.

SET- : Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder auf oder verringert sie.

: Dient zum Einstellen des Fahrzeugabstands.

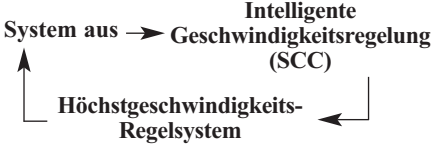
Informationen



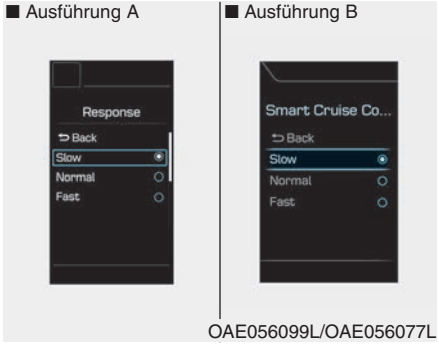
OAE056068L

Falls Ihr Fahrzeug über ein Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem verfügt, schalten Sie zunächst in den SCC-Modus, indem Sie die MODE -Taste drücken.

Durch Drücken der MODE -Taste ändert sich der Modus wie folgt.



Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung



OAE056099L/OAE056077L

Die Reaktionsgeschwindigkeit, mit der die Fahrgeschwindigkeit angepasst wird, um den eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, kann am LCD-Display eingestellt werden.

Kombiinstrument-Ausführung A

'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Intelligenter Tempomat. Geschwindigkeitsanp. → Reaktion → Langsam/Normal/ Schnell'

Kombiinstrument-Ausführung B

'Benutzereinstellung → Fahrass.-Syst. → Intelligenter Tempomat. Geschwindigkeitsanp. → Langsam/Normal/Schnell'

Zur Auswahl stehen drei verschiedene Stufen.

- Langsam :

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt langsamer als normal.
- Normal :

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt normal.
- Schnell :

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt schneller als normal.

Informationen

Die gewählte Geschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung wird im System gespeichert.

Umschalten in den Tempomat-Modus

Auf Wunsch können Sie lediglich den Tempomat-Modus (Geschwindigkeitsregelung) nutzen. Gehen Sie dazu wie folgt vor :

1. Schalten Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung ein. (Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet, das System wird jedoch nicht aktiviert.)
2. Drücken Sie mehr als 2 Sekunden lang die Taste "Fahrzeugabstand".
3. Wählen Sie zwischen "SCC Mode (Intelligenter Tempomat. Geschwindigkeitsanp.)" und "CC Mode (Tempomat)".

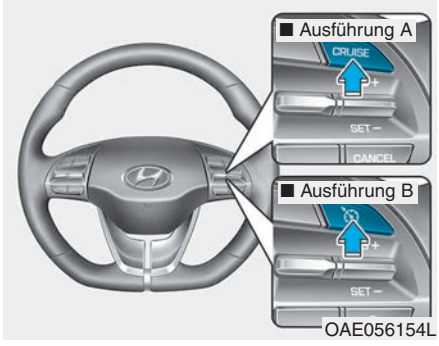
Wenn die Funktion mit der Taste CRUISE/ beendet wird oder die Taste CRUISE/ nach dem Anlassen des Motors gedrückt wird, wird der Modus für intelligente Geschwindigkeitsregelung aktiviert.

⚠ VORSICHT

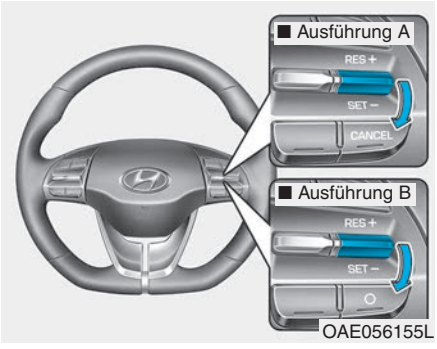
Im Modus Geschwindigkeitsregelung müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen selber anpassen, indem Sie das Gas- oder Bremspedal treten. Die Funktion passt den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen nicht automatisch an.

SCC-Geschwindigkeit

Festlegen der SCC-Geschwindigkeit



1. Drücken Sie die Taste CRUISE/ am Lenkrad, um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) auf.
2. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit. Die SCC-Geschwindigkeit kann wie folgt festgelegt werden :
   - 30 km/h ~ 180 km/h : wenn kein Fahrzeug vorausfährt
   - 10 km/h ~ 180 km/h : wenn ein Fahrzeug vorausfährt



3. Drücken Sie den Kippschalter nach unten (SET-) und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Die eingestellte Geschwindigkeit und der Fahrzeugabstand werden auf dem LCD-Display angezeigt.
4. Lassen Sie das Gaspedal los. Die gewünschte Geschwindigkeit wird automatisch beibehalten.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, nimmt die Geschwindigkeit möglicherweise ab, damit der Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird.

An einer steilen Steigung bzw. einem steilen Gefälle kann es vorkommen, dass das Fahrzeug geringfügig langsamer oder schneller wird.

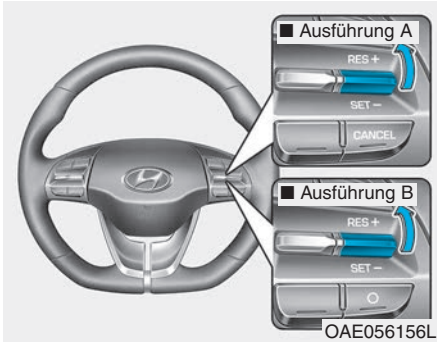
Informationen

An einer Steigung kann sich die Fahrgeschwindigkeit verringern und an einem Gefälle kann sie sich erhöhen.

⚠ ACHTUNG

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von unter 10 km/h wird die intelligente Geschwindigkeitsregelung aufgehoben. In diesem Fall muss der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und den Fahrbedingungen entsprechend durch Betätigen des Gas- bzw. Bremspedals anpassen.

Anheben der SCC-Sollgeschwindigkeit



Dafür gibt es zwei Möglichkeiten :

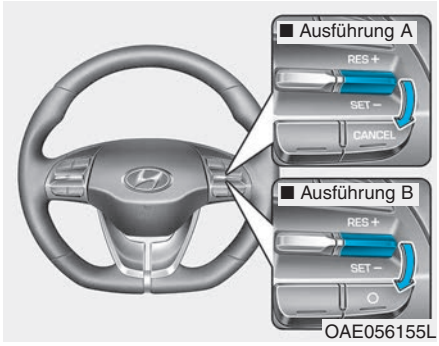
- Drücken und halten Sie den Kippschalter nach oben (RES+). Daraufhin wird die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 10 km/h angehoben. Lassen Sie den Kippschalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wurde.

- Drücken Sie den Kippschalter nach oben (RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Kippschalter auf diese Weise nach oben bewegen, wird die Tempomat-Geschwindigkeit um 1 km/h angehoben.
- Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 180 km/h festlegen.

⚠ ACHTUNG

Überprüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Kippschalter verwenden. Wenn Sie den Kippschalter nach oben drücken und halten, steigt die Fahrgeschwindigkeit rapide an.

Absenken der SCC-Sollgeschwindigkeit



Dafür gibt es zwei Möglichkeiten :

- Drücken und halten Sie den Kippschalter nach unten (SET-). Daraufhin wird die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 10 km/h verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den Hebel nach unten (SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel auf diese Weise nach unten bewegen, wird die Tempomat-Geschwindigkeit um 1 km/h verringert.
- Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h festlegen.

Vorübergehendes Beschleunigen bei eingeschaltetem SCC-Funktion

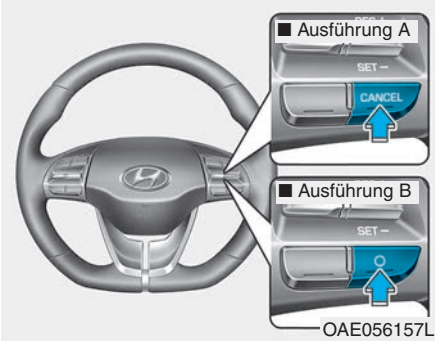
Wenn Sie bei eingeschalteter SCC-Funktion zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Das Anheben der Geschwindigkeit hat keinen Einfluss auf die SCC-Funktion oder die Sollgeschwindigkeit.

Um zur Sollgeschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los. Wenn Sie den Kippschalter bei erhöhter Geschwindigkeit nach unten (SET-) drücken, wird diese Geschwindigkeit als neue Reisegeschwindigkeit festgelegt.

i Informationen

Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie vorübergehend beschleunigen, da die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die SCC-Funktion vorübergehend aufgehoben:



Manuelle Aufhebung

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die die Abbruchtaste CANCEL/ ◯ am Lenkrad wird gedrückt.
- Drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal und die Taste CANCEL/ ◯ , wenn das Fahrzeug steht.

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung wird vorübergehend abgeschaltet, wenn die Anzeige für eingestellte Geschwindigkeit und Fahrzeugabstand auf dem LCD-Display erlischt.

Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) leuchtet permanent.

Automatische Aufhebung

- Die Fahrertür wird geöffnet.
- Der Wählhebel wird in die Stellung N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder P (Parken) geschaltet.
- Die Feststellbremse wird aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 190 km/h.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder ABS greifen ein.
- Die ESC wird abgeschaltet.
- Der Sensor oder die Abdeckung ist verschmutzt oder durch Fremdkörper blockiert.
- Das Gaspedal wird mehr als eine Minute lang permanent betätigt.
- Das SCC-System hat eine Fehlfunktion.
- Die Motorleistung ist anormal.

- Das AEB-System wird aktiviert.

  Alle genannten Bedingungen führen zur Abschaltung der SCC-Funktion. Sollgeschwindigkeit und Fahrzeugabstand werden nicht mehr auf dem LCD-Display angezeigt.

  Falls die SCC-Funktion automatisch beendet wird, wird sie auch dann nicht wieder fortgesetzt, wenn der Kippschalter RES+ oder SET- gedrückt wird.

Informationen

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung aus Gründen aufgehoben wird, die oben nicht aufgeführt sind, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

OAE056165L

Tempomat abgeschaltet

Wenn das System deaktiviert wurde, ertönt einige Sekunden lang Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Warnmeldung. In diesem Fall müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und den Fahrbedingungen entsprechend durch Betätigen des Gas- bzw. Bremspedals anpassen.

Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Warnton.

Wiederaufnehmen der SCC-Sollgeschwindigkeit

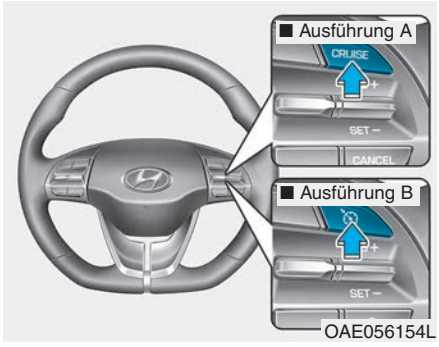
Falls die automatische Geschwindigkeitsregelung anders als mit dem Tempomat-Kippschalter deaktiviert wurde und das System weiterhin aktiviert ist, wird automatisch die zuletzt eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder aufgenommen, wenn der Kippschalter nach oben (RES+) oder unten (SET-) gedrückt wird.

Wenn Sie den Kippschalter nach oben (RES+) drücken, kehrt die Geschwindigkeit zur zuvor festgelegten Sollgeschwindigkeit zurück. Wenn die Fahrgeschwindigkeit jedoch auf einen Wert zwischen 10 km/h und 30 km/h sinkt, wird sie fortgesetzt, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

Informationen

Überprüfen Sie stets die Straßenverhältnisse, bevor Sie den Kippschalter nach oben (RES+) drücken, um die Reisegeschwindigkeit wieder aufzunehmen.

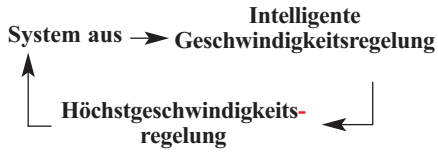
Abschalten der Geschwindigkeitsregelung



- Drücken Sie die Taste CRUISE/ (die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt).
- Drücken Sie die Taste MODE (die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt).
  - Drücken Sie die Taste bei eingeschalteter intelligenter Geschwindigkeitsregelung einmal, um die intelligente Geschwindigkeitsregelung auszuschalten und das Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem einzuschalten.
  - Drücken Sie die Taste bei ausgeschalteter intelligenter Geschwindigkeitsregelung einmal, um beide Systeme auszuschalten.

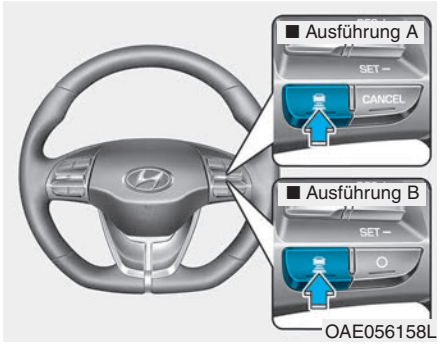
Informationen

Durch Drücken der MODE -Taste ändert sich der Modus wie folgt.



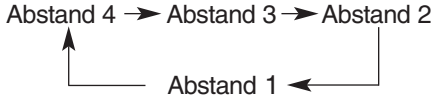
SCC-Fahrzeugabstand

Festlegen des Fahrzeugabstands



Wenn die SCC-Funktion eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen und einhalten, ohne das Gas- oder Bremspedal zu betätigen.

Mit jedem Tastendruck ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt :



Beispiel: Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h gelten folgende Abstände :

Abstand 4 - ca. 52,5 m
Abstand 3 - ca. 40 m
Abstand 2 - ca. 32,5 m
Abstand 1 - ca. 25 m

Informationen

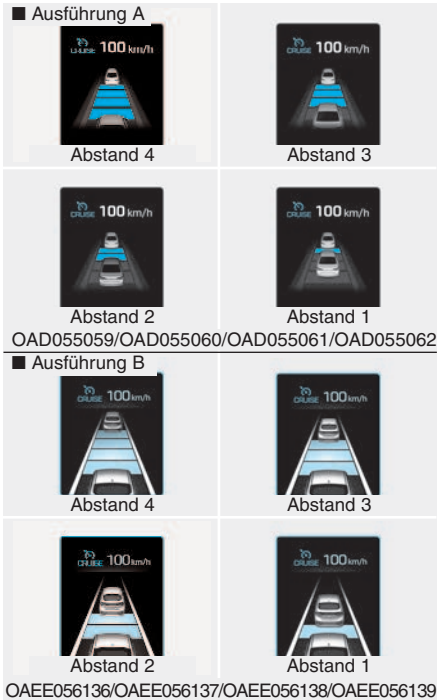
Bei erstmaliger Verwendung des Systems nach dem Anlassen des Motors, wird der zuletzt eingestellte Abstand verwendet.

Wenn die Fahrspur vor Ihnen frei ist :

OAD055081/OAEE056135

Die Sollgeschwindigkeit wird beibehalten.

Wenn ein Fahrzeug auf der eigenen Fahrspur vorausfährt:



OAD055059/OAD055060/OAD055061/OAD055062

OAEE056136/OAEE056137/OAEE056138/OAEE056139

- Ihre Fahrgeschwindigkeit nimmt ab oder zu, um den festgelegten Abstand beizubehalten.

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit und behält diese dann bei.

⚠ VORSICHT

OAD055063

Beim Benutzen der SCC-Funktion:

- **Der Warnton erklingt und die Anzeige des Fahrzeugabstands blinkt, wenn das Fahrzeug den festgelegten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht einhalten kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

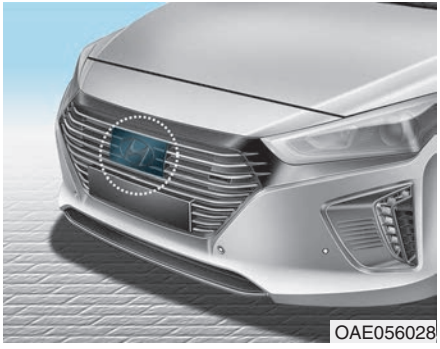
- **Wenn der Warnton erklingt, treten Sie das Gas- oder Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeugs selber anzupassen.**
- **Achten Sie auch ohne Warnton immer auf die Fahrumstände, um Gefahrensituationen zu vermeiden.**

⚠ ACHTUNG

OAE056168L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug (Fahrgeschwindigkeit: weniger als 30 km/h) auf die Nebenspur wechselt, erklingt ein Warnton und es erscheint eine Meldung. "Vorsicht. Umgebende Fahrzeuge". Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit an plötzlich vor Ihnen auftauchende Fahrzeuge und Hindernisse an, indem Sie das Bremspedal treten. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse vor Ihnen.

Sensor zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug


OAE056028

Das SCC-System erkennt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mit Hilfe eines Sensors.

Warnmeldung

OAE056166L

Intell.Tempomat deaktiviert. Sensor gestört

Wenn die Sensorabdeckung oder -linse durch Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel verschmutzt ist, wird der Betrieb des SCC-Systems möglicherweise vorübergehend eingestellt. In diesem Fall erscheint am LCD-Display eine Warnmeldung. Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des SCC-Systems.

Bei zu starker Verschmutzung des Radars, oder wenn das Radar keinerlei Anhaltspunkte in der Umgebung erfassen kann (z.B. in offenem Gelände) kann das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.

⚠ ACHTUNG

- **Bringen Sie keine Fremdkörper wie z.B. Aufkleber oder eine Stoßfängerverkleidung in der nähe des Radarsensors an.**

  Andernfalls kann die Sensorleistung des Radars beeinträchtigt werden.
- **Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung stets frei von Schmutz und Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche ausschließlich weiche Tücher. Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht direkt auf den Sensor bzw. die Sensorabdeckung.**
- **Behandeln Sie den Radarsensor bzw. die Sensorabdeckung nicht mit Gewalt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn der Sensor aufgrund von Gewalteinwirkung seine korrekte Einbaulage verlässt, funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, obwohl keine Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- **Falls der Stoßfänger im Bereich um den Radarsensor beschädigt wird, funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

  Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- **Verwenden Sie für Reparatur bzw. Austausch des Sensors bzw. der Sensorabdeckung nur Originalteile von HYUNDAI.**

  Tragen Sie keine Farbe auf die Sensorabdeckung auf.

OAE056167L

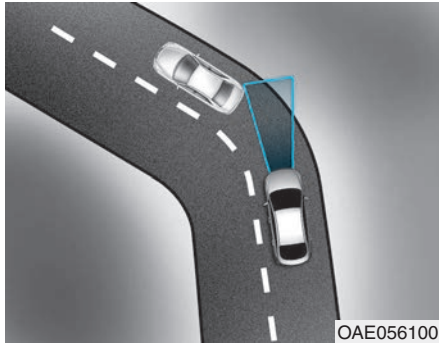
Tempomat überprüfen

Die Meldung erscheint, wenn die Regelung des Fahrzeugabstands nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wir empfehlen, das Fahrzeug in eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

Die Fähigkeit des SCC-Systems, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erkennen, kann aufgrund des Straßenzustands oder der Verkehrsverhältnisse eingeschränkt sein.

In Kurven


OAE056100

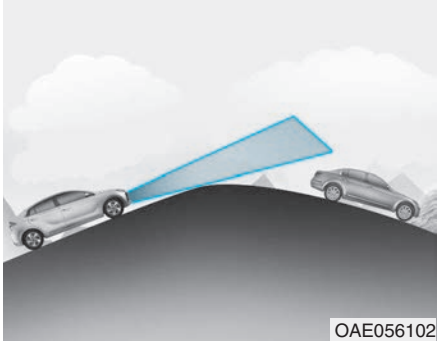
- Das SCC-System erkennt ein Fahrzeug auf Ihrer Fahrspur möglicherweise nicht, woraufhin Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrgeschwindigkeit gedrosselt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird.
- Wählen Sie eine für Kurven geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.

OAE056101

Ihre Fahrgeschwindigkeit wird möglicherweise gedrosselt, weil sich ein Fahrzeug auf der Nebenspur befindet.

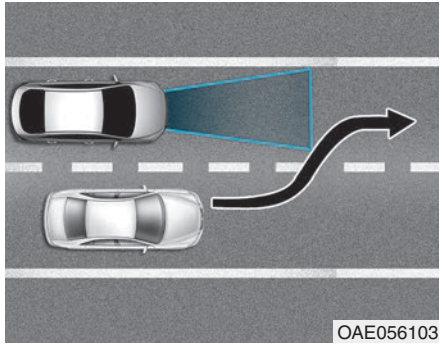
Treten Sie das Gaspedal und wählen Sie eine angemessene Sollgeschwindigkeit. Vergewissern Sie sich, dass der Straßenzustand die gefahrlose Nutzung der SCC-Funktion zulässt.

An Steigungen



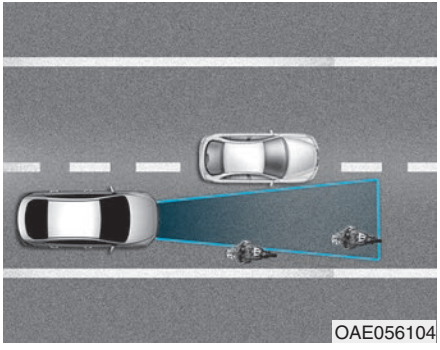
- Beim Bergan- oder Bergabfahren erkennt das SCC-System ein Fahrzeug auf Ihrer Fahrspur möglicherweise nicht, woraufhin Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrgeschwindigkeit abrupt gedrosselt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird.
- Wählen Sie eine für Steigungen geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.

Spurwechsel



- Ein Fahrzeug, das von der Nebenspur in Ihre Spur wechselt, wird erst dann vom Sensor erkannt, wenn es sich innerhalb seiner Erkennungsreichweite befindet.
- Der Sensor erkennt ein plötzlich einscherendes Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie stets auf den Verkehr, die Straßenverhältnisse und die Fahrbedingungen.
- Wenn ein langsameres Fahrzeug auf Ihre Fahrspur wechselt, wird möglicherweise Ihre Geschwindigkeit gedrosselt, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich bleibt.
- Wenn ein schnelleres Fahrzeug auf Ihre Fahrspur wechselt, beschleunigt Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit.

Fahrzeugerkennung



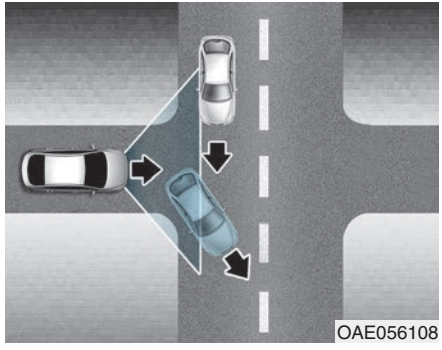
Manche Fahrzeuge auf Ihrer Fahrspur werden möglicherweise nicht vom Sensor erkannt :

- Fahrzeuge mit schmaler Silhouette (Motorräder, Fahrräder etc.)
- Versetzt fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die langsam fahren oder plötzlich verzögern
- Stehende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit niedrigem Heckprofil (unbeladene Auflieger etc.)

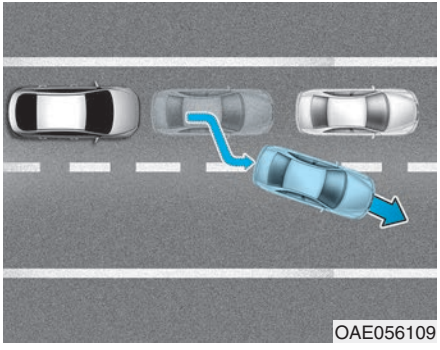
Unter den folgenden Umständen werden vorausfahrende Fahrzeuge möglicherweise nicht ordnungsgemäß vom Sensor erkannt :

- Wenn das Fahrzeug vorn nach oben zeigt, weil der Gepäckraum überladen ist
- Während das Lenkrad gedreht wird
- Wenn das Fahrzeug ganz am Rand der Fahrspur fährt
- Wenn das Fahrzeug auf einer sehr schmalen Fahrspur oder durch eine Kurve fährt

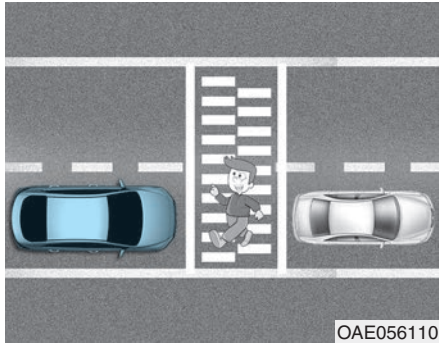
Betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.



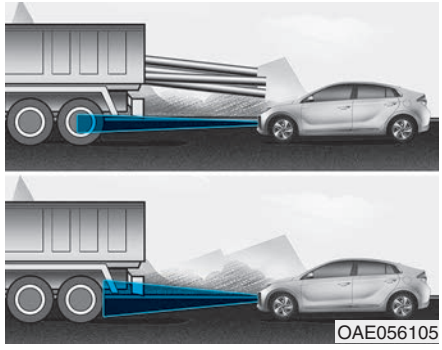
- Ihr Fahrzeug beschleunigt möglicherweise, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug verschwindet.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie die Warnung erhalten, dass das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird.



- Wenn im Stop-and-go-Verkehr ein Fahrzeug, das vor Ihnen angehalten hat, die Fahrspur verlässt, kann es vorkommen, dass das AEB-System das nächste Fahrzeug vor Ihnen nicht sofort erkennt. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.



- Achten Sie stets auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug regelt.



- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie hinter Fahrzeugen mit hohen Aufbauten oder überstehender Ladung fahren.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgende Sicherheitshinweise bei der Nutzung der SCC-Funktion:

- Wenn ein Nothalt erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen. Das Fahrzeug kann nicht in jeder Notsituation mit der SCC-Funktion angehalten werden.
- Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse und der Fahrgeschwindigkeit. Wenn der Fahrzeugabstand bei hoher Geschwindigkeit zu klein ist, kann sich ein schwerer Unfall ereignen.
- Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Bremsen und verzögern Sie Ihr Fahrzeug bei Bedarf, indem Sie die Bremsen betätigen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die SCC-Funktion erkennt keine haltenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge und keine Fußgänger. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die häufig die Fahrspur wechseln, können die Reaktionszeit des Systems verlängern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in Wirklichkeit auf der Nebenspur befindet. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.
- Seien Sie sich der gewählten Geschwindigkeit und des gewählten Fahrzeugabstands stets bewusst.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Komplexe Fahrsituationen werden möglicherweise nicht vom SCC-System erkannt. Achten Sie deshalb stets auf die Fahrumstände und kontrollieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

ANMERKUNG

Unter den folgenden Umständen setzt der Betrieb des SCC-Systems möglicherweise vorübergehend aus :

- Elektrische Störeinflüsse
- Modifikation der Aufhängung
- Ungleichmäßiger Reifenverschleiß oder Reifendruck
- Montage eines anderen Reifentyps

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben :

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

⚠ VORSICHT

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Herunterschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug freifahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Danach im Wechsel zwischen der Stellung R (Rückwärtsgang) und einem beliebigen Vorwärtsgang umschalten.

Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen.

Warten Sie mit dem Schalten, bis die Räder nicht mehr drehen, um Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal beim Schalten los und treten Sie das Gaspedal leicht, wenn ein Gang eingelegt ist. Durch das langsame Drehen der Räder in Vor- und Rückwärtsrichtung entsteht eine Schaukelbewegung, mit der das Fahrzeug möglicherweise freigefahren werden kann.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug festgefahren ist und die Räder zu stark durchdrehen, kann die Reifentemperatur sehr schnell ansteigen.

Bei einer Beschädigung der Reifen können diese platzen bzw. explodieren. Dies stellt eine Gefahrensituation dar, in der Sie und andere Personen verletzt werden können. Diese Prozedur nicht durchführen, wenn sich Menschen oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug freizufahren, kann das Fahrzeug schnell überhitzen. Dabei kann es zu einem Brand im Motorraum oder anderen Schäden kommen. Versuchen Sie, ein übermäßiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden, um ein Überhitzen der Räder bzw. des Motors zu verhindern. Die Räder das Fahrzeugs DÜRFEN NICHT mit mehr als 56 km/h durchdrehen.

Informationen

Vor dem Freifahren des Fahrzeugs muss das ESC-System (ausstattungsabhängig) ausgeschaltet werden.

ANMERKUNG

Sollte das Fahrzeug nach mehrmaligem Vor- und Zurückfahren noch immer feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Abschleppfahrzeug abschleppen, um ein Überhitzen des Motors sowie mögliche Getriebe- und Reifenschäden zu verhindern. Siehe den Abschnitt "Abschleppen" in Kapitel 6.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben :

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Scheinwerfer sauber und korrekt eingestellt sind. Verschmutzte oder falsch eingestellte Scheinwerfer erschweren die Sicht im Dunkeln erheblich.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter :

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern. Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg.
- Schalten Sie den Tempomat aus. (ausstattungsabhängig)
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. **Siehe den Abschnitt "Reifenprofil" in Kapitel 7.**
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Aquaplaning

Wenn Sie auf nasser Fahrbahnoberfläche zu schnell fahren, kann es vorkommen, dass sich der Kontakt Ihres Fahrzeugs zur Fahrbahnoberfläche aufgrund von Aquaplaning verringert oder gar vollständig verloren geht. Daher empfehlen wir Ihnen, Ihre FAHRGESCHWINDIGKEIT bei nasser Fahrbahn zu VERRINGERN.

Die Gefahr von Aquaplaning nimmt mit abnehmender Reifenprofiltiefe zu. Siehe den Abschnitt "Reifenprofil" in Kapitel 7.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

Informationen

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit verbraucht mehr Kraftstoff und ist daher weniger effizient als das Fahren mit langsamerer, moderater Geschwindigkeit.

Fahren Sie auf der Autobahn daher mit moderater Geschwindigkeit, um Kraftstoff zu sparen. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.

Vermeiden Sie das abrupte Betätigen der Bremse. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, schnelles Beschleunigen, plötzliches Bremsen sowie scharfe Kurvenfahrten stellen ein besonderes Risiko dar. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie stets eine entsprechende Notfallausrüstung mit. Den Umständen entsprechend sollten Sie insbesondere das Mitführen der folgenden Hilfsmittel in Betracht ziehen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Taschenlampe, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

⚠ VORSICHT

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Holen Sie bei Ihrem Reifenhändler Informationen hinsichtlich der empfohlenen Höchstgeschwindigkeit ein.

i Informationen

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben.

Schneeketten

OAE056091

Da die Reifenflanken bei Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können diese durch das Anbringen von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Falls Sie dennoch gezwungen sind, Schneeketten zu verwenden, greifen Sie zu speziellen Felgenschutzketten.

Falls Sie gezwungen sind, Schneeketten zu verwenden, greifen Sie zu Originalteilen von HYUNDAI und lesen Sie sich die zugehörige Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Schneeketten abringen.

Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug, die durch die nicht ordnungsgemäße Verwendung von Schneeketten verursacht wurden, werden nicht von der Garantie des Fahrzeugherstellers abgedeckt.

⚠ VORSICHT

Schneeketten können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken:

- **Fahren Sie in keinem Fall schneller als 30 km/h und überschreiten Sie auch nicht die empfohlene Geschwindigkeit des Kettenherstellers, falls diese unter 30 km/h liegt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Fahrbahnunebenheiten, Schlaglöcher, scharfe Kurven sowie andere Gefahrenquellen, bei denen das Fahrzeug Stößen ausgesetzt ist oder in Schwingung versetzt wird.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven sowie das Blockieren der Reifen bei Bremsvorgängen.**

ℹ Informationen

- **Bringen Sie Schneeketten ausschließlich paarweise und nur an den Vorderrädern an. Bitte beachten Sie, dass das Anbringen von Schneeketten zwar die Traktion verbessern kann, Ihr Fahrzeug jedoch nicht davor schützt, seitlich ins Rutschen zu geraten.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben.**

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam (max. 30 km/h). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Stellung P (Parken) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung von Schneeketten :

- **Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie Schneeketten der SAE-Klasse "S" oder Metallketten verwenden.**
- **Wenn Sie Geräusche hören, weil die Schneeketten an der Karosserie schlagen, müssen die Ketten so gespannt werden, dass sie die Karosserie nicht mehr berühren.**
- **Ziehen Sie die Ketten alle 0,5 bis 1,0 km nach, um Beschädigungen an der Karosserie zu vermeiden.**
- **Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen auf. Falls Sie dennoch gezwungen sind, Schneeketten zu verwenden, greifen Sie zu speziellen Felgenschutzketten.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die Stärke der Felgenschutzketten sollte weniger als 12 mm betragen, um Beschädigungen an deren Befestigungselementen zu verhindern.**

Sicherheitshinweise für den Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. **Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung.** Der Ladezustand der Batterie kann geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, können Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Eine Fertigmischung aus Scheibenwaschwasser und Frostschutzmittel können Sie bei einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt sowie bei nahezu allen Fahrzeugzubehörhändlern erwerben. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind.

Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet. Blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Den Umständen entsprechend sollten Sie insbesondere das Mitführen der folgenden Hilfsmittel in Betracht ziehen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Taschenlampe, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab

Im Motorraum abgelegte Gegenstände oder Werkstoffe, die die Motorkühlung beeinträchtigen, können Fehlfunktionen oder Brände verursachen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

FAHRZEUGGEWICHT

Am Fahrertürschweller finden Sie zwei Aufkleber mit Beladungsangaben für Ihr Fahrzeug: den Reifeninformationsaufkleber und das Typengenehmigungsschild.

Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen zum Gewicht Ihres Fahrzeugs vertraut, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhand der technischen Daten und den Informationen auf dem Typengenehmigungsschild beladen.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d.h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse(Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typengenehmigungsschild. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht geht aus dem Typengenehmigungsschild am Fahrertürschweller hervor.

Überladung

⚠ VORSICHT

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typengenehmigungsschild an der Fahrertür (oder Beifahrertür).

Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

FAHREN MIT ANHÄNGER

Wir empfehlen, dieses Fahrzeug nicht mit einem Anhänger zu fahren.

Pannenhilfe

Warnblinker 6-2
Wenn eine panne während der fahrt auftritt ... 6-2
- Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 6-2
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 6-3
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 6-3

Wenn der motor nicht anspringt 6-4
- Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht 6-4
- Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt 6-4

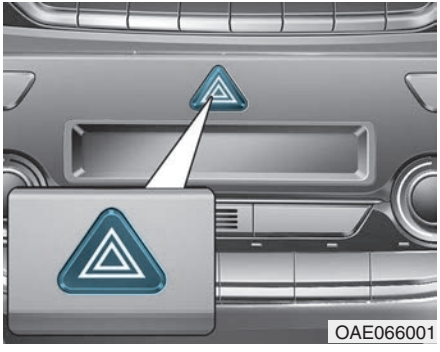
Starthilfe 6-4
Wenn der motor zu heiss wird 6-8
Reifenluftdruck-überwachungssystem (TPMS) 6-10
- Reifenluftdruck prüfen 6-10
- Reifenluftdruck-Überwachungssystem 6-11
- Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig" 6-13
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige 6-13
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendrucküberwachung) 6-14
- Reifen mit TPMS wechseln 6-15

Im fall einer reifenpanne 6-18
- Wagenheber und Werkzeug 6-18
- Radwechsel 6-19
- Aufkleber Wagenheber 6-24
- EG-Konformitätserklärung für Wagenheber 6-25
- Mit Tire Mobility Kit (TMK) 6-26

Abschleppen 6-35
- Fahrzeug abschleppen lassen 6-35
- Abnehmbare Abschleppöse 6-36
- Abschleppen im Notfall 6-37

Notfallausrüstung 6-40
- Feuerlöscher 6-40
- Verbandskasten 6-40
- Warndreieck 6-40
- Manometer 6-40

WARNBLINKER



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkerleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinker ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Wählhebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert :

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen.

  Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/ Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie die Parkstufe (P) ein und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

- Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel in Stellung P (Parkstufe) steht. Das Fahrzeug startet nur, wenn der Wählhebel in der Stellung P (Parkstufe) steht.
- Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies könnte Ihr Fahrzeug beschädigen. **Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".**

⚠ ACHTUNG

Das Anschieben und Abschleppen des Fahrzeugs kann eine Überlastung des Katalysators verursachen, wodurch die Abgasregelung beschädigt werden kann.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand und füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff ein.

Für den Fall, dass der Motor immer noch nicht anspringt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

STARTHILFE

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie bei Arbeiten an bzw. in der Nähe der Batterie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu vermeiden, dass Sie oder umstehende Personen SCHWERE oder sogar TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden :

Lesen und befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen zum Umgang mit der Batterie.

Tragen Sie einen Augenschutz, der für den Schutz der Augen vor Säurespritzern ausgelegt ist.

Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

In den Batteriezellen befindet sich stets Wasserstoff, der leicht brennbar ist und explodieren kann, wenn er entzündet wird.

Kinder von Batterien fernhalten.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Die Säure darf nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen.

Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Falls Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich ab. Falls Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn beim Anheben des Batterie-Kunststoffgehäuses zu viel Druck auf das Gehäuse ausgeübt wird, kann Batteriesäure austreten. Heben Sie die Batterie daher mit einem entsprechenden Heber oder mit den Händen auf gegenüberliegenden Seiten an.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfe zu starten, wenn die Batterie gefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie aufzuladen, wenn die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Die elektrische Zündung arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Bauteile NIEMALS, wenn der Motor läuft oder sich der Motorstartknopf in der Stellung ON (EIN) befindet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das positive (+) und das negative (-) Starthilfekabel dürfen sich nicht berühren, da es andernfalls zu Funkenbildung kommen kann.**
- **Wenn Sie sich bei kalter oder gefrorener Batterie Starthilfe geben lassen, kann die Batterie platzen bzw. explodieren.**

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden:

- **Verwenden Sie nur eine 12-Volt-Stromquelle (Batterie oder Starthilfesystem), um Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe zu starten.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

Informationen

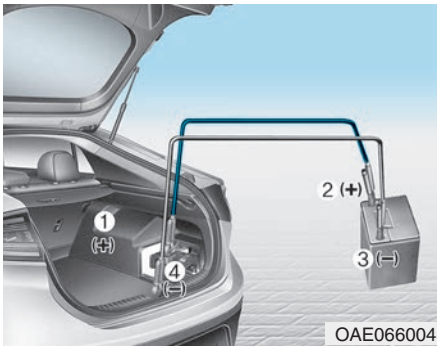
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie ist eine Belastung für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen und Vorschriften.

Vorgehensweise beim Fremdstart

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge nah genug beieinander, sodass die Starhilfekabel ausreichend lang sind, jedoch nicht so nah, dass sich die beiden Fahrzeuge berühren.
2. Achten Sie auch bei abgeschaltetem Fahrzeug darauf, Abstand zu den Lüftern und allen anderen beweglichen Teilen im Motorraum zu halten.
3. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher wie Radio, Licht, Klimaanlage usw. aus. Bringen Sie die Fahrzeuge in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.

Informationen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Batterie im Gepäckraum.



4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der Reihenfolge an, die in der Abbildung dargestellt ist. Schließen Sie zunächst ein Starthilfekabel an die rote, positive (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
5. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfekabels an die rote, positive (+) Batterie-/Starthilfeklemme des stromabgebenden Fahrzeugs (2) an.
6. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an die schwarze, negative (-) Batterieklemme/ Fahrzeugmasse des stromabgebenden Fahrzeugs (3) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Starthilfekabels an die schwarze, negative (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse Ihres Fahrzeugs (4) an.

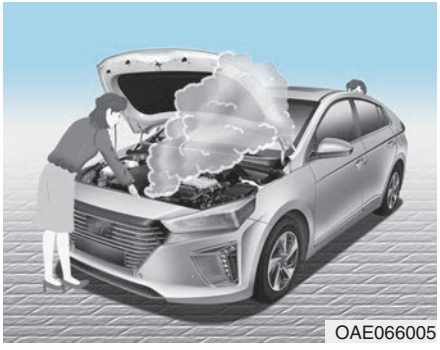
   Die Klammern der Starthilfekabel dürfen keine anderen Teile als die korrekten Batterie- oder Starthilfeklemmen bzw. den korrekten Massepunkt berühren. Die Batterie darf beim Vornehmen der Anschlüsse nicht gekippt werden.
8. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.

Lässt sich Ihr Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht starten, so sind höchstwahrscheinlich Wartungsarbeiten erforderlich. Ziehen Sie in diesem Fall eine Fachkraft hinzu. Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Anhieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Entfernen Sie die Starthilfekabel exakt in der umgekehrten Reihenfolge des Anbringungsvorgangs :

1. Trennen Sie das Starthilfekabel von der schwarzen, negativen (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse Ihres Fahrzeugs (4).
2. Trennen Sie das andere Ende des Starthilfekabels von der schwarzen, negativen (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse des stromabgebenden Fahrzeugs (3).
3. Trennen Sie das zweite Starthilfekabel von der roten, positiven (+) Batterie-/ Starthilfeklemme des stromabgebenden Fahrzeugs (2).
4. Trennen Sie das andere Ende des Starthilfekabels von der roten, positiven (+) Batterie-/ Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1).

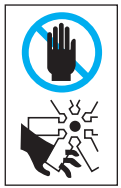
WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD


OAE066005

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt :

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Stellen Sie sicher, dass aus dem Motorraum kein heißer Dampf austritt. Sofern keine Gefahr besteht, öffnen Sie die Motorhaube und überprüfen Sie den Stecker der Kühlmittelpumpe. Falls der Stecker der Wasserpumpe nicht angeschlossen ist, stoppen Sie den Motor, schließen Sie den Stecker der Kühlmittelpumpe wieder an und starten Sie dann wieder den Motor.
4. Stellen Sie die Heizung auf die höchste Temperatur und das Gebläse auf die höchste Stufe und schalten Sie dann die Klimaanlage ein.

⚠ VORSICHT



Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn die Servicewarnleuchte ( ) am Kombiinstrument aufleuchtet, stoppen Sie sofort den Motor und verständigen Sie eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt. Wenn die Motorwarnleuchte ( ) aufleuchtet oder wenn Kühlmittel oder heißer Dampf aus dem Motorraum austreten, lassen Sie den Motor bei geöffneter Motorhaube laufen. Auf diese Weise kann der Motorraum belüftet werden und der Motor abkühlen.

6. Überprüfen Sie die Kühlmitteltemperaturanzeige am Kombiinstrument, um sicherzustellen, dass die Kühlmitteltemperatur ausreichend gesunken ist. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Falls der Kühlmittelstand zu niedrig ist, überprüfen Sie die Verbindung zu Kühler, Heizungsschlauch und Kühlmittelpumpe auf Undichtigkeit. Falls keine Undichtigkeit vorliegt, füllen Sie Kühlmittel ein. Wenn die Probleme, wie z.B. das Leuchten der Warnleuchten, Undichtigkeiten oder Fehlfunktionen des Kühllüfters, wodurch es zu einem Überhitzen des Motors kommen kann, weiterhin fortbestehen, stoppen Sie umgehend den Motor und lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen.

⚠ VORSICHT

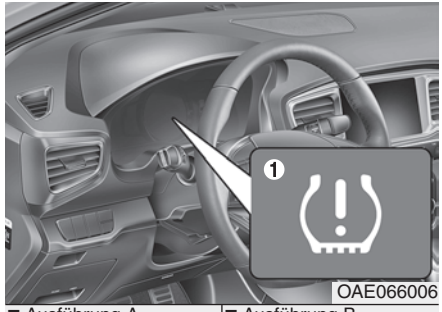
Entfernen Sie NIEMALS den Kühlerdeckel oder die Ablassschraube, während Motor oder Kühler heiß sind. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch unter Druck stehendes heißes Kühlmittel bzw. heißen Dampf. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Gehen Sie beim Entfernen des Kühlerdeckels äußerst Vorsichtig vor. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Tuch und drehen Sie ihn langsam bis zum ersten Anschlag gegen den Uhrzeigersinn. Treten Sie zurück, während der Druck aus dem Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig abgelassen wurde, drücken Sie den Deckel mit einem dicken Tuch herunter und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.

7. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
8. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Für den Fall, dass es zu einer erneuten Überhitzung kommt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ CAUTION

- **Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn der Motor durch einen zu niedrigen Kühlmittelstand überhitzt, kann das plötzliche Einfüllen von Kühlmittel Risse im Motor verursachen. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in geringen Mengen ein, um Schäden zu vermeiden.**

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046114L/OAE046115L

(1) Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifenluftdruck prüfen (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046460L/OAE066030L

- Sie können den Reifenluftdruck im Info-Modus (bei Kombiinstrumenttyp A) oder im Assist-Modus (bei Kombiinstrumenttyp B) des Kombiinstruments prüfen.

  Siehe "LCD-Betriebsarten" in Kapitel 3.
- Nach dem Starten des Motors muss einige Minuten gefahren werden, bis der Reifenluftdruck angezeigt wird.

- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftruck angezeigt wird, erscheint die Meldung "Zum Anzeigen fahren". Prüfen Sie den Reifenluftdruck nach dem Fahren.
- Die angezeigten Reifenluftdruckwerte können von den mit einem Reifendruckmessgerät gemessenen Werten abweichen.
- Die Einheit für den Reifenluftdruck kann im Modus für Benutzereinstellungen am LCD-Display geändert werden.
  - psi, kpa, bar **(siehe Modus "Benutzereinstellungen" in Kapitel 3).**

Reifenluftdruck-Überwachungssystem

⚠ VORSICHT

Zu hoher oder niedriger Reifenluftdruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich alle Reifen im kalten Zustand (einschließlich Reserverad, sofern vorhanden) und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke bei Bedarf nach den Angaben des Fahrzeugherstellers, die auf dem Schild oder Aufkleber am Fahrzeug vermerkt sind. (Wenn an Ihrem Fahrzeug Reifen montiert sind, deren Größe nicht auf dem Schild oder Aufkleber vermerkt ist, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke in Erfahrung bringen.)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, das für noch mehr Sicherheit sorgt. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend an und prüfen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet. Das Fahren mit einem Reifen, dessen Luftdruck deutlich zu gering ist, lässt den Reifen zu heiß werden und kann zu einem Reifenschaden führen.

Ferner erhöht ein zu geringer Reifenluftdruck den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und beeinträchtigt möglicherweise das Fahr- und Bremsverhalten.

Beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Pflege der Reifen ist. Der Fahrer hat auch dann für einen korrekten Reifenluftdruck zu sorgen, wenn dieser noch nicht soweit gesunken ist, dass die entsprechende Warnleuchte aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug ist überdies mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist an die Reifendruck-Warnleuchte gekoppelt. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und leuchtet danach permanent weiter. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung bestehen bleibt.

Wenn die Störungsleuchte leuchtet, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck möglicherweise nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten.

Dazu zählt auch das Austauschen oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben. Auf diese Weise erhalten Sie die Gewissheit, dass das TPMS auch mit den neuen Reifen oder Rädern ordnungsgemäß funktioniert.

ANMERKUNG

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte leuchtet nicht drei Sekunden lang auf, wenn der Start/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) wechselt oder der Motor läuft.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig"

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OAE046114L/OAE046115L

Wenn die Warnleuchten der Reifenluftdrucküberwachung aufleuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint, ist der Reifenluftdruck in einem oder mehreren Reifen des Fahrzeugs deutlich zu niedrig.

Die Reifendefekt-Positionsanzeige zeigt an, in welchem Reifen der Luftdruck deutlich zu niedrig ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, drosseln Sie umgehend das Tempo, fahren Sie nicht zu schnell durch Kurven und denken Sie daran, dass sich der Anhalteweg verlängert. Halten Sie an und kontrollieren Sie möglichst umgehend die Reifen. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke anhand der Angaben auf dem Schild oder Aufkleber außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn keine Tankstelle in Reichweite ist oder der Reifen die Luft nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Luftdruck durch das Reserverad.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck bleibt eingeschaltet und die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise eine Minute lang und bleibt dann eingeschaltet (wenn das Fahrzeug etwa 20 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h gefahren wird), bis der defekte Reifen am Fahrzeug repariert und wieder am Fahrzeug montiert wurde.

Informationen

Das Reserverad ist nicht mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde.

Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion der Reifenluftdrucküberwachung (TPMS) vorliegt. Vielmehr verursacht die tiefere Temperatur eine Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

Schäden durch zu niedrigen Druck

Ein deutlich zu niedriger Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Längeres Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendrucküberwachung)

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Luftdruck eines Reifens zu niedrig ist.

ANMERKUNG

Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z.B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. aufhält.

stations, government and public offices, broadcasting stations, military installations, airports, transmitting towers, etc.

Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet möglicherweise auch dann permanent, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder elektronische Geräte wie z.B. Notebooks, Handy-Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie zum Reparieren und/oder Aufpumpen eines Reifens niemals ein Reifenpannenspray, das nicht von HYUNDAI zugelassen wurde. Nicht von HYUNDAI zugelassene Reifendichtmittel können den Reifenluftdrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) ist nicht mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssensor ausgestattet.

Wenn der Reifen mit dem zu niedrigen Luftdruck bzw. der platte Reifen durch das Reserverad ersetzt wird, bleibt die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck eingeschaltet.

Außerdem blinkt die TPMS-Störungsleuchte zunächst eine Minute lang und leuchtet dann permanent, wenn das Fahrzeug etwa 20 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit über 20 km/h gefahren wird.

Nachdem der mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssensor ausgestattete Originalreifen auf den vorgegebenen Druck aufgepumpt und wieder am Fahrzeug angebracht wurde, gehen die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die TPMS-Störungsleuchte nach einigen Fahrminuten aus.

Falls die Anzeigen nicht nach einigen Minuten erlöschen, wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Jedes Rad (mit Ausnahme des Reserverads) ist mit einem Reifenluftdrucksensor ausgestattet, der im Reifen hinter dem Ventilschaft montiert ist. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es ist zu empfehlen, Ihre Reifen stets von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt warten zu lassen.

Mit einer einfachen Sichtprüfung lässt sich möglicherweise nicht feststellen, ob der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein präzises Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei betriebswarmem Reifen (nach dem Fahren) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen.

"Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifenluftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie ihn bis zum empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

⚠ VORSICHT

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion (das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen) beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT

Betrifft EUROPA

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI-Vertragshändler erworben wurden.**
- **Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

❋ Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.

- **Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012 ~**
- **Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014~ (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)**

IM FALL EINER REIFENPANNE

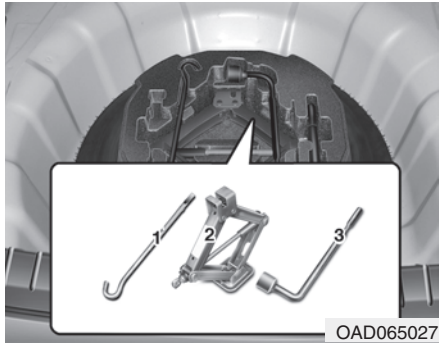
⚠ VORSICHT

Das Wechseln eines Reifens kann gefährlich sein. Befolgen Sie beim Radwechsel die Anweisungen in diesem Abschnitt, um das Risiko von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu verringern.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Wagenheberkurbel darauf, dem flachen Ende nicht zu nahe zu kommen. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug



(1) Wagenheberkurbel
(2) Wagenheber
(3) Radmutternschlüssel

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Drehen Sie die Halteschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Um das Reserverad in diesem Staufach zu verstauen, drehen Sie die Halteschraube im Uhrzeigersinn.

Verstauen Sie Reserverad und Werkzeuge sorgfältig in der richtigen Position, um Klappergeräusche zu vermeiden.

Radwechsel

⚠ VORSICHT

Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen auf der Fahrbahn zu wechseln. Bewegen Sie das Fahrzeug IMMER zunächst von der Straße herunter und stellen Sie es auf ebenem und festem Untergrund ab, bevor Sie einen Radwechsel durchführen. Falls Sie keinen geeigneten Ort mit ebenem und festem Untergrund abseits der Straße finden können, verständigen Sie einen Abschleppdienst.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

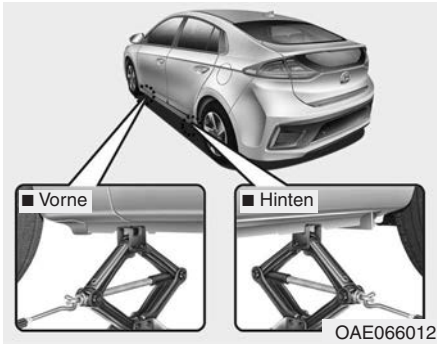
- **Verwenden Sie ausschließlich den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber IMMER an den dafür vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug; verwenden Sie NIEMALS die Stoßfänger oder andere Fahrzeugteile zum Anheben.**
- **Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden.**

Befolgen Sie bei einem Radwechsel die folgenden Schritte :

1. Parken Sie auf ebenem und festem Untergrund.
2. Legen Sie die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.
3. Betätigen Sie die Warnblinkertaste.
4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Reserverad aus dem Fahrzeug.

5. Blockieren Sie das Rad, welches dem zu wechselnden Rad schräg gegenüber liegt, vorne und hinten mit einem Radkeil.

6. Lösen Sie die Radmuttern gegen den Uhrzeigersinn um je eine Umdrehung in der oben gezeigten Reihenfolge, entfernen Sie jedoch keine der Radmuttern vollständig, bevor das Rad vom Boden abgehoben wurde.



7. Platzieren Sie den Wagenheber unter dem Rahmen an dem dafür vorgesehenen Ansatzpunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Bei den Ansatzpunkten handelt es sich um spezielle, mit dem Rahmen verschweißte Platten, die zwei Aussparungen und zwei Vertiefungen aufweisen. Setzen Sie den Wagenheber niemals an anderen Stellen oder Teilen des Fahrzeugs an, da es andernfalls zu Schäden am seitlichen Dichtungsprofil kommen kann.

OAE066013

8. Setzen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug so weit anzuheben, dass das Rad keinen Bodenkontakt mehr aufweist. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber liegt.
9. Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel und nehmen Sie diese dann mit den Fingern ab. Entfernen Sie das Rad von den Stehbolzen und legen Sie es an einer Stelle, an der es die weiteren Arbeiten nicht behindert, flach auf den Boden. Befreien Sie die Stehbolzen, die Montageflächen und das Rad von jeglichem Schmutz bzw. jeglichen Fremdkörpern.
10. Bringen Sie das Reserverad an den Stehbolzen der Radnabe an.
11. Bringen Sie die Radmuttern so an den Stehbolzen an, dass das kleinere Ende der Radmuttern in Richtung des Rads zeigt, und ziehen Sie diese mit den Fingern an.
12. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

OLF064013

13. Verwenden Sie den Radmutternschlüssel, um die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge anzuziehen. Prüfen Sie anschließend nochmals, ob alle Radmuttern fest angezogen sind. Wir empfehlen, die Radmuttern nach einem Radwechsel baldmöglichst von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt auf das korrekte Anzugsdrehmoment anziehen zu lassen. **Die Radmuttern sollten mit einem Anzugsdrehmoment von 11 ~ 13 kgm angezogen werden.**

Wenn Sie einen Reifendruckprüfer zur Hand haben, prüfen Sie den Reifenluftdruck (für weitere Einzelheiten zum Reifenluftdruck siehe "Räder und Reifen" in Kapitel 8). Wenn der Luftdruck geringer oder höher ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

ANMERKUNG

Prüfen Sie nach dem Montieren eines Reserverads so bald als möglich den Reifenluftdruck. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert.

⚠ ACHTUNG

Die Stehbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden. Wenn Sie Ihre Radmuttern ersetzen müssen, stellen Sie sicher, dass die neuen Radmuttern über ein metrisches Gewinde verfügen und das Rad korrekt auf der Nabe gesichert wird. Wir empfehlen, dass Sie sich zwecks Hilfestellung an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

Falls Teile der Ausrüstung wie z.B. Wagenheber, Radmuttern, Stehbolzen usw. beschädigt oder nicht in optimalem Zustand sind, versuchen Sie nicht das Rad zu wechseln und verständigen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Wenn Reifen ersetzt wurden, prüfen Sie die Radmuttern nach einer Fahrstrecke von 50 km. Überprüfen Sie die Radmuttern außerdem nach einer Fahrdistanz von 1.000 km erneut.

Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)

Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit dem Notrad stets vorsichtig und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

⚠ VORSICHT

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Reifenschaden des Notrads und somit den möglicherweise in einem Unfall resultierenden Kontrollverlust über Ihr Fahrzeug zu vermeiden:

- **Verwenden Sie das Notrad nur in einem Notfall.**
- **Fahren Sie NIEMALS schneller als 80 km/h.**
- **Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads, die auf der Reifenflanke des Notrads angegeben ist.**
- **Fahren Sie nicht dauerhaft mit dem Notrad. Das Originalrad muss sobald als möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden.**

Beachten Sie beim Fahren mit montiertem Notreifen die folgenden Punkte :

- Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifenluftdruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montiert wird.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

ANMERKUNG

Wenn Originalreifen und -rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert wurden, muss das Anzugsdrehmoment der Radmuttern korrekt eingestellt werden. Das Anzugsdrehmoment der Radmuttern beträgt 11 ~ 13 kgm.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Punkte, um Schäden am Notreifen und Ihrem Fahrzeug zu vermeiden :

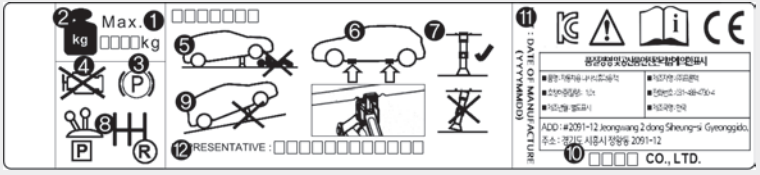
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an, um sämtliche Gefahren und Risiken auszuschließen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie das Überfahren von Gegenständen oder Hindernissen. Der Notreifen weist einen geringeren Durchmesser als ein serienmäßiger Reifen auf, wodurch sich die Bodenfreiheit um etwa 25 mm verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Verwenden Sie den Notreifen nicht auf anderen Felgen und verwenden Sie auch keine serienmäßigen Reifen, Winterreifen, Radkappen oder Zierringe zusammen mit dem Notrad.**

Aufkleber Wagenheber



OHYK065011

Der tatsächlich in Ihrem Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von dieser Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, dass auf einem Wagenheber ruht.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe den Wählhebel in die Stellung P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf festem und ebenem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : **Jack Assembly**
Type Designation(s) : **Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg**
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : **N/A**
Year of Manufacture : 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

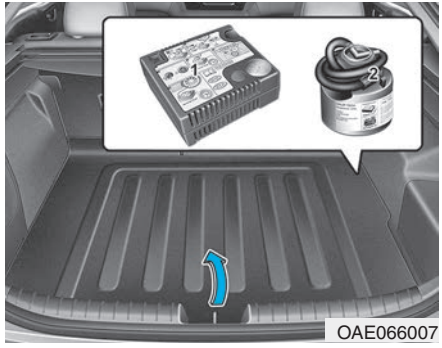
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

Mit Tire Mobility Kit (TMK)



Bitte lesen Sie vor der Verwendung die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie diese, um eine sichere Anwendung zu gewährleisten.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, den Reifen danach möglichst umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

⚠ VORSICHT

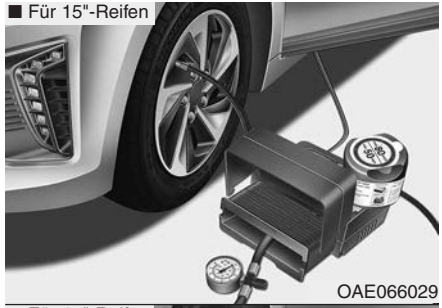
Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT

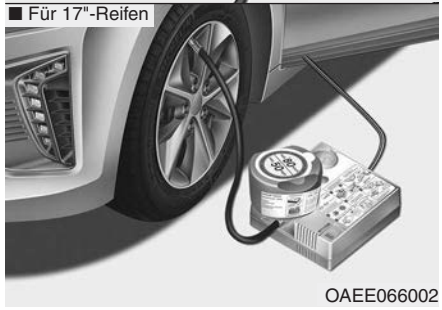
Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.

Einleitung

■ Für 15"-Reifen



■ Für 17"-Reifen



Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das Tire Mobility Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit".

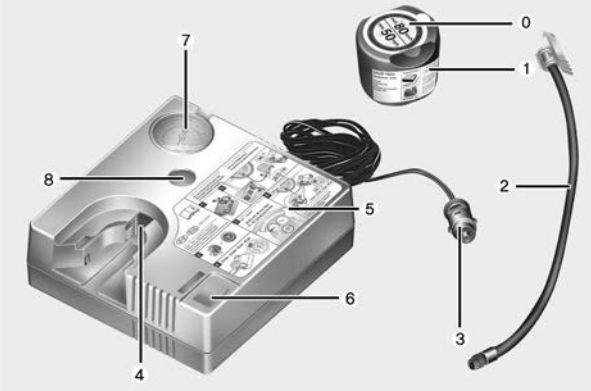
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit ausschließlich zum Abdichten/Aufpumpen von PWK-Reifen. Mit dem Tire Mobility Kit können ausschließlich punktuelle Reifenundichtigkeiten in der Lauffläche des Reifens abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit aus Sicherheitsgründen nicht, wenn Rad und/oder Reifen beschädigt sind.

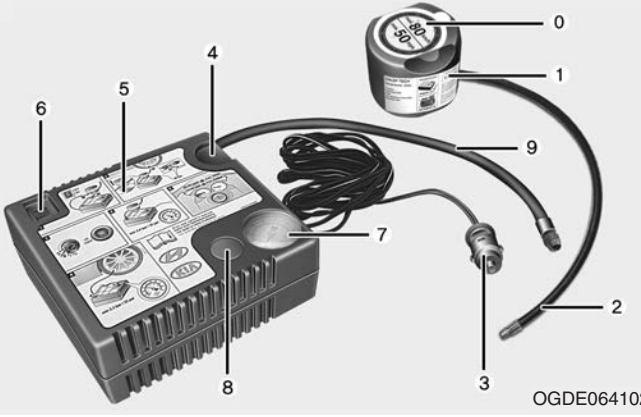
- Das Tire Mobility Kit ist nicht für Reifenschäden mit einer Größe von mehr als 6 mm geeignet. Falls Sie den Reifen mit dem Tire Mobility Kit nicht in einen straßentauglichen Zustand versetzen können, wenden Sie sich bitte an die nächste HYUNDAI-Vertragswerkstatt.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn ein Reifen durch Fahren im defekten Zustand bzw. mit unzureichendem Luftdruck stark beschädigt wurde.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie z. B. Nägel oder Schrauben, die in den Reifen eingedrungen sind.
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.

Bestandteile des Tire Mobility Kit

■ Für 15"-Reifen



■ Für 17"-Reifen



OGDE064102/OEL069020

0. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS
7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Schraubkappe für das Ablassen des Reifenluftdrucks
9. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden;

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

⚠ VORSICHT

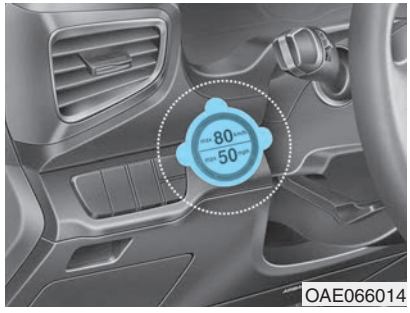
Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Verwendung des Tire Mobility Kit

⚠ VORSICHT

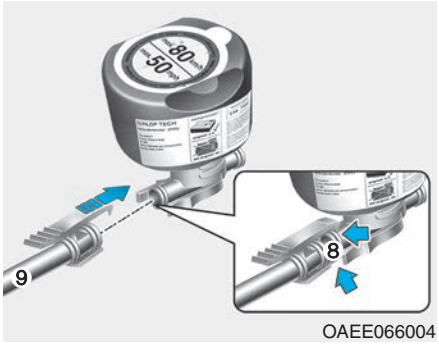


OAE066014

Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.

OLMF064103

1. Schütteln Sie die Dichtmittelflasche.



OAEE066004

2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Stellen Sie sicher, dass die Schraubkappe (8) am Kompressor geschlossen ist.

OAE066017

4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

⚠ ACHTUNG

Schließen Sie den Dichtmittel-Einfüllschlauch fest an das Ventil an. Andernfalls fließt das Dichtmittel möglicherweise zurück und verstopft den Einfüllschlauch.

OAE066027

■ Für 15"-Reifen

OAEE066007

■ Für 17"-Reifen

OLMF064105

5. Schieben Sie die Dichtmittelflasche in das Kompressorgehäuse (4), so dass die Flasche aufrecht steht.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.

OAE066016

7. Schließen Sie das Netzkabel (3) des Kompressors an die Steckdose des Fahrzeugs an.
8. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen. **(Siehe Kapitel 8 Reifen und Räder).** Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 2,0 bar (200 kPa) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

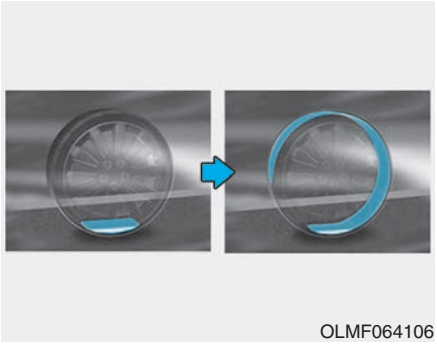
9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z.B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

Dichtmittel verteilen



OLMF064106

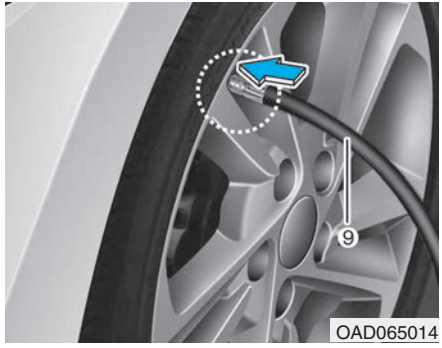
11. Fahren Sie umgehend eine 7~10 km lange Strecke (ca.10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Bei der Verwendung des Tire Mobility Kit werden möglicherweise die Reifendrucksensoren und das Rad durch das Dichtmittel beschädigt. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Reifenluftdruck aufbauen



OAD065014

1. Stoppen Sie nach einer Fahrstrecke von ca. 7~10 km (oder ca. 10 Minuten) an einer geeigneten Stelle.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) des Kompressors direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Netzkabel des Kompressors an die Steckdose des Fahrzeugs an.

4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert. Gehen Sie bei eingeschalteter

   Zündung wie folgt vor:

   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:**

     Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung [I]. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

   - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:**

     Lösen Sie die Schraubkappe (8) am Kompressorschlauch.

Informationen

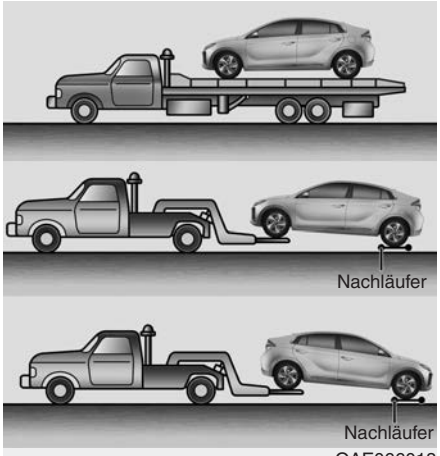
Das Druckmanometer zeigt bei laufendem Kompressor möglicherweise einen Messwert an, der über dem tatsächlichen Wert liegt. Zum Messen des exakten Reifenluftdrucks muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie das Tire Mobility Kit in Kombination mit einem nicht von HYUNDAI zugelassenen Dichtmittel verwenden, können die Reifenluftdrucksensoren durch das Dichtmittel beschädigt werden. Beim Ersetzen des Reifens durch einen neuen Reifen sollte das Dichtmittel von Reifenluftdrucksensor und Rad entfernt und der Reifenluftdrucksensor von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OAE066018

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

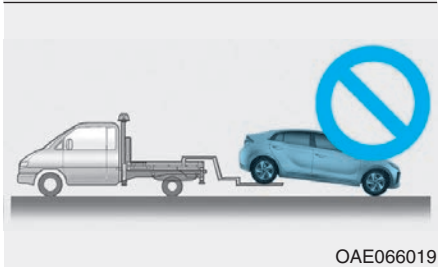
Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn eines der Räder oder Aufhängungskomponenten beschädigt sind oder das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, müssen Nachläufer unter den Vorderrädern platziert werden.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

OAE066020


OAE066019

⚠ ACHTUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.**

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss :

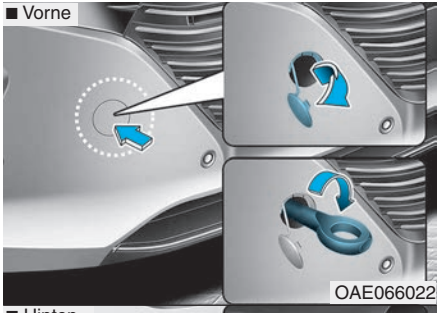
1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

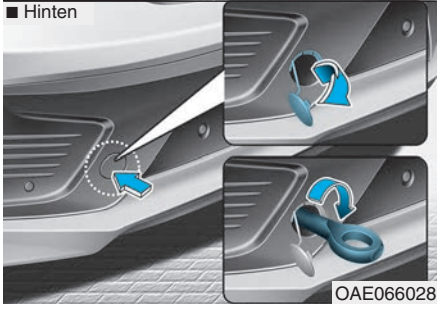
⚠ ACHTUNG

Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

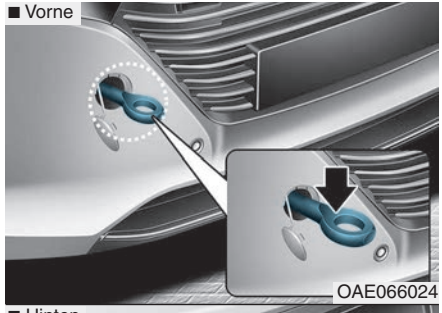
1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugkasten.

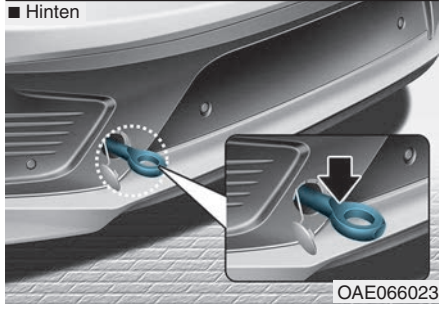




2. Entfernen Sie die Lochblende, indem Sie am Stoßfänger auf den unteren Teil der Blende drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.

Abschleppen im Notfall





Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

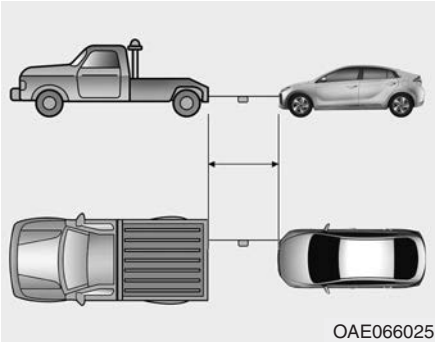
Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette, welche an der Abschleppöse für Notfälle vorne (oder hinten) am Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden.

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall :

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil bzw. die Abschleppkette ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.



OAE066025

- Verwenden Sie ein Abschleppseil bzw. eine Abschleppkette, mit einer Maximallänge von 5 m. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils bzw. der Abschleppkette ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil bzw. die Kette nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil bzw. die Abschleppkette immer gespannt bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen unter dem Fahrzeug, ob Flüssigkeit aus dem Doppelkupplungsgetriebe austritt. Als Getriebeflüssigkeit aus dem Doppelkupplungsgetriebe austritt, muss zum Abschleppen ein Plateauwagen oder ein Nachläufer verwendet werden.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie beim Abschleppen die folgenden Punkte, um Schäden an Ihrem Fahrzeug und dessen Bauteilen zu vermeiden:

- **Beim Abschleppen mit Abschleppösen muss stets in gerader Richtung gezogen werden. Es darf nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel gezogen werden.**
- **Verwenden Sie die Abschleppösen nicht, um ein festgefahrenes Fahrzeug aus Matsch, Sand oder anderen Situationen zu befreien, die ein Bewegen des Fahrzeugs aus eigener Kraft verhindern.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und keine längere Strecke als 1,5 km, um eine schwere Beschädigung des Doppelkupplungsgetriebes zu vermeiden.**

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notfallausrüstung ausgestattet, mit deren Hilfe Sie in Notsituationen richtig reagieren können.

Feuerlöscher

Falls Sie einen kleineren Brand löschen müssen und mit der Verwendung eines Feuerlöschers vertraut sind, befolgen Sie exakt die folgenden Schritte.

1. Ziehen Sie den Sicherheitsstift oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Auslöser versehentlich betätigt wird.
2. Richten Sie die Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie einen Abstand von ca. 2,5 m zu dem Feuer ein und pressen Sie den Auslöser zusammen, um den Feuerlöscher auszulösen. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Auslösung gestoppt.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd in einer Schwenkbewegung vor und zurück. Bleiben Sie aufmerksam, nachdem der Brand scheinbar gelöscht wurde, da er sich erneut entzünden könnte.

Verbandskasten

Der Verbandskasten beinhaltet eine Erste-Hilfe-Ausrüstung zu der unter anderem eine Schere, Verband, Heftpflaster usw. gehören.

Warndreieck

Platzieren Sie das Warndreieck in angemessenem Abstand als Warnung für herannahende Fahrzeuge in Notsituationen; beispielsweise, wenn Ihr Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand steht.

Manometer (ausstattungsabhängig)

Im täglichen Gebrauch verlieren Reifen normalerweise etwas Luft. In regelmäßigen Abständen muss der Luftdruck daher unter Umständen korrigiert werden. Dies ist jedoch in der Regel normal und kein Anzeichen für einen undichten Reifen. Prüfen Sie den Reifendruck stets bei kalten Reifen, da der Reifendruck mit zunehmender Temperatur ansteigt.

Führen Sie zum Prüfen des Reifendrucks die folgenden Schritte durch :

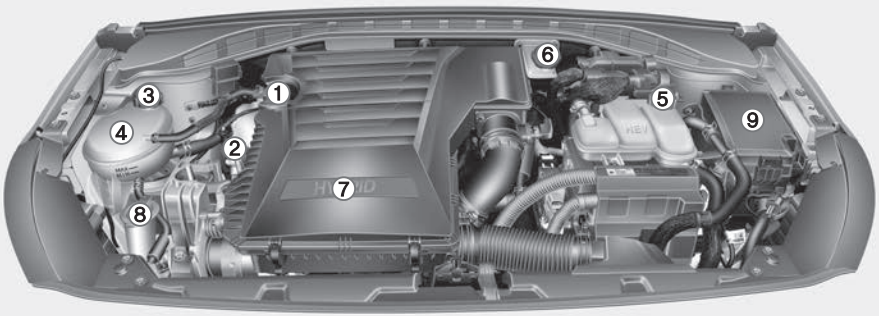
1. Schrauben Sie die Ventilkappe an der Felge des Reifens ab.
2. Drücken und halten Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Beim Ansetzen des Messgeräts tritt immer etwas Luft aus. Das Messgerät muss dann ausreichend fest gegen das Ventil gedrückt werden, um weiteren Luftaustritt zu verhindern.
3. Durch ausreichend festes Andrücken nimmt das Messgerät seinen Betrieb auf.
4. Lesen Sie den Reifenluftdruck am Messgerät ab, um festzustellen, ob der Reifenluftdruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck gemäß des vorgegebenen Werts. Siehe "Räder und Reifen" in Kapitel 8.
6. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Wartung

Motorraum 7-3
Wartungsarbeiten 7-4
Verantwortung des Besitzers 7-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 7-4
Wartung durch den fahrzeughalter 7-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 7-6
Planmässige wartungsarbeiten 7-8
Erläuterung der zu wartenden positionen 7-15
Motoröl 7-17
Motorölstand prüfen 7-17
Überprüfen von Motoröl und - filter 7-18
Motor-/wandlerkühlmittel 7-19
Kühlmittelstand prüfen 7-19
Kühlmittel wechseln 7-23
Riemen für hybrid-starter und generator (HSG) 7-24
Überprüfen des Riemens für Hybrid-Starter und Generator (HSG) 7-24
Bremsflüssigkeit 7-24
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 7-24
Waschwasser 7-25
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 7-25
Feststellbremse 7-26
Feststellbremse prüfen 7-26
Luftfilter 7-27
Filter ersetzen 7-27
Luftfilter der klimaanlage 7-28
Filter prüfen 7-28
Wischerblätter 7-30
Wischerblätter prüfen 7-30
Wischerblätter ersetzen 7-30
Batterie (12 volt) 7-33
Optimale Batteriewartung 7-34
Aufkleber Batteriekapazität 7-34
Batterie laden 7-35
Komponenten, die ein Reset benötigen 7-36
Reifen und räder 7-37
Reifenpflege 7-37
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen 7-38
Reifenluftdruck prüfen 7-39
Reifen tauschen 7-40
Räder einstellen und auswuchten 7-41
Reifen ersetzen 7-41
Felgen ersetzen 7-42

Reifentraktion 7-42
Reifenwartung 7-43
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 7-43
Niederquerschnittsreifen 7-47
Sicherungen 7-48
Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 7-49
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 7-51
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen ... 7-53
Glühlampen 7-63
Glühlampen für Scheinwerfer, Positionsleuchte und Blinker ersetzen 7-64
Scheinwerferausrichtung (für Europa) 7-69
Tagfahrlicht 7-72
Seitliche Blinkleuchten ersetzen 7-72
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen 7-73
Nebelschlusslicht 7-78
Dritte Bremsleuchte 7-78
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 7-78
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 7-79
Fahrzeugpflege 7-81
Außenpflege 7-81
Fahrzeugpflege innen 7-87
Abgasregelung 7-89
1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 7-89
2. Kraftstoffdampfrückführung 7-89
3. System der Abgasreinigung 7-90

MOTORRAUM



1. Einfülldeckel - Motoröl
2. Messstab - Motoröl
3. Einfülldeckel - Motorkühlmittel
4. Behälter - Motorkühlmittel
5. Behälter - Wandlerkühlmittel
6. Bremsflüssigkeitsbehälter
7. Luftfilter
8. Behälter - Scheibenwaschanlage
9. Sicherungskasten

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OAE076001

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, alle Wartungsarbeiten und Reparaturen an Ihrem Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. HYUNDAI-Vertragswerkstätten erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards von HYUNDAI, sondern erhalten darüber hinaus auch direkte technische Unterstützung von HYUNDAI, sodass Ihnen dort Serviceleistungen auf höchstem Niveau geboten werden.

Verantwortung des Besitzers

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen, die zu Schäden an Ihrem Fahrzeug, Unfällen und Verletzungen führen können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind. Einige Wartungsverfahren können nur von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt mithilfe von Spezialwerkzeugen durchgeführt werden.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs auswirken und darüber hinaus einen Verstoß gegen die Bedingungen der für das Fahrzeug geltenden beschränkten Gewährleistungen darstellen.

ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieansprüche auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Beachten Sie beim Ausführen von Wartungsarbeiten IMMER die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF.**
- **Blockieren Sie die Räder (vorne und hinten), um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da sich diese in beweglichen Teilen verfangen können.

- **Falls während den Wartungsarbeiten der Motor angelassen werden muss, darf dies nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen geschehen. Entsprechende Arbeiten sollten im Idealfall im Freien ausgeführt werden.**
- **Halten Sie Feuer und Funken sowie andere mögliche Brandquellen von der Batterie sowie allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern.**

Nachfolgend sind Überprüfungsvorgänge und Inspektionen aufgeführt, die in den angegebenen Intervallen entweder vom Fahrzeughalter oder von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchgeführt werden sollten, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Probleme jeglicher Art sollten Sie so bald als möglich Ihrer Vertragswerkstatt mitteilen.

Entsprechende Fahrzeuginspektionen im Zusammenhang mit der Wartung durch den Halter werden generell nicht von der Garantie abgedeckt und es können Ihnen Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Betriebsflüssigkeiten entstehen.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.

- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck und prüfen Sie alle Räder einschließlich der Reserveräder auf ungleichmäßige Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich: (z.B. im Frühjahr und Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Steuerelemente des Doppelkupplungsgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

PLANMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb: weniger als 8 km bei normalen Temperaturen bzw.weniger als 16 km bei niedrigen Temperaturen.
- Lange Leerlaufphasen oder niedrige Fahrgeschwindigkeit über lange Strecken.
- Fahren auf unwegsamen, staubigen, schlammigen, unbefestigten oder mit Sand oder Salz gestreuten Straßen.
- Fahren in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen.
- Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung.
- Fahren in Gebieten mit hoher Verkehrsdichte.
- Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.
- Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen oder Verwendung von Dachgepäckträgern.
- Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen.
- Fahrgeschwindigkeiten von mehr als 170 km/h.
- Häufiger Stop-and-go-Betrieb.

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt. Darüber hinaus sollten Sie nach den angegebenen Zeiträumen bzw. Fahrstrecken die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten.

Standard-Wartungsplan - für Europa

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten.

Bewahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich das Wartungsintervall danach, was zuerst eintrifft.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)							
Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
Meilen×1 000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
Km×1 000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Motoröl und Motorölfilter *1	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfiltereinsatz	I	I	R	I	I	R	I	I
Kraftstoffzusätze *2	Alle 15 000 km oder 12 Monate							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*1 : Prüfen Sie alle 500 km oder vor langen Fahrten den Motorölstand und stellen Sie sicher, dass kein Motoröl austritt.

*2 : Falls keine hochfertigen Benzinkraftstoffe gemäß der europäischen Kraftstoffnorm (EN228) bzw. kein gleichwertiges Produkt mit Kraftstoffzusätzen verfügbar ist, wird eine Flasche mit Kraftstoffzusätzen empfohlen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrer HYUNDAI-Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

Standard-Wartungsplan - für Europa (FORTS.)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)							
Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
Meilen×1 000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
Km×1 000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Zündkerzen *3	Alle 165 000 km ersetzen							
Belüftungsschlauch und Tankdeckel				I				I
Kraftstofftank-Luftfilter				I				I
Unterdruckschlauch	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffilter *4				I				I
Kraftstoffleitungen, Schläuche und Anschlüsse				I				I
Riemen für HSG (Hybrid-Starter und Generator) *5	Alle 15 000 km oder 12 Monate überprüfen und alle 105 000 km oder 48 Monate wechseln							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*3 : Kann aus Gründen der Bequemlichkeit auch vor dem eigentlichen Intervall gewechselt werden, wenn ohnehin andere Bauteile gewartet werden.

*4 : Der Kraftstofffilter ist eigentlich wartungsfrei, dennoch wird eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da die Kraftstoffqualität bei Erstellung dieses Wartungsplans maßgeblich war. Falls ernstzunehmende Probleme wie z.B. eine Hemmung des Kraftstoffdurchflusses, Pumpen, Leistungsverlust, Probleme beim Anlassen etc. auftreten, empfehlen wir, ungeachtet des Wartungsplans umgehend eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu verständigen und den Kraftstofffilter auswechseln zu lassen.

*5 : Prüfen Sie den HSG-Riemen auf Anzeichen von Rissen, Bruchstellen, übermäßigen Verschleiß oder Ölsättigung und lassen Sie diesen bei Bedarf ersetzen. Falls der Antriebsriemen anormale Geräusche erzeugt, sollte vor dem Austausch zunächst die Riemenspannung geprüft bzw. korrigiert werden.

Standard-Wartungsplan - für Europa (FORTS.)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)								
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
	Meilen×1 000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
	Km×1 000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Kühlsystem	Täglich Kühlmittelstand prüfen und System auf Undichtigkeit								
	Nach den ersten 60 000 km oder 48 Monaten prüfen anschließend alle 30 000 km oder 24 Monate prüfen								
Motor- / Wandlerkühlmittel *6	Zunächst nach 210 000 km oder 120 Monaten wechseln, dann alle 30 000 km oder 24 Monate wechseln *7								
Doppelkupplungs-Getriebeflüssigkeit *8					I				I
Flüssigkeit Motorkupplungsstellantrieb	I	R	I	R	I	R	I	R	
Schlauch und Leitung des	I	I	I	I	I	I	I	I	
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsleitungen, Schläuche und Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremspedal		I		I		I		I	
Feststellbremse		I		I		I		I	

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*6 : Verwenden Sie beim Nachfüllen von Kühlmittel ausschließlich entionisiertes Wasser oder weiches Wasser für Ihr Fahrzeug und mischen Sie dem ab Werk eingefüllten Kühlmittel kein hartes Wasser bei. Ein ungeeignetes Kühlmittelgemisch kann ernste Probleme bzw. Motorschäden verursachen.

*7 : Kann aus Gründen der Bequemlichkeit auch vor dem eigentlichen Intervall gewechselt werden, wenn ohnehin andere Bauteile gewartet werden.

*8 : Das Getriebeöl des Doppelkupplungsgetriebes (DCT) sollte immer dann gewechselt werden, wenn das Getriebe in Wasser getaucht wurde.

Standard-Wartungsplan - für Europa (FORTS.)

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)							
Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
Meilen×1 000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
Km×1 000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Bremsflüssigkeit	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellen und Manschetten		I		I		I		I
Reifen (Druck und Profilabnutzung)	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern an Fahrwerk und	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Klimakompressor	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage		R		R		R		R
Abgassystem		I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R : Ersetzen oder wechseln.

Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen - für Europa

Bei Fahrzeugen, die hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen eingesetzt werden, müssen die folgenden Wartungsvorgänge häufiger durchgeführt werden. Die entsprechenden Wartungsintervalle sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

R : Ersetzen I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

Wartungsposition	Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
Luftfiltereinsatz	R	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger ersetzen	C, E
Zündkerzen	R	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger ersetzen	A, B, H, I
Riemen für HSG (Hybrid-Starter und Generator)	R	Alle 45 000 km oder 24 Monate	C, D, E, K
	I	Alle 15 000 km oder 12 Monate	
Doppelkupplungs-Getriebeflüssigkeit	R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen - für Europa

Wartungsposition	Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Scheibenbremsen: Beläge, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I
Luftfilter der Klimaanlage	R	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger ersetzen	C, E

Erschwerte Fahrbedingungen

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb: weniger als 8 km bei normalen Temperaturen bzw. weniger als 16 km bei niedrigen Temperaturen.

B : Lange Leerlaufphasen oder niedrige Fahrgeschwindigkeit über lange Strecken.

C : Fahren auf unwegsamen, staubigen, schlammigen, unbefestigten oder mit Sand oder Salz gestreuten Straßen.

D : Fahren in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen.

E : Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung.

F : Fahren in Gebieten mit hoher Verkehrsdichte.

G : Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.

H : Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen oder Verwendung von Dachgepäckträgern

I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen

J : Fahrgeschwindigkeiten von mehr als170 km/h.

K : Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER ZU WARTENDEN POSITIONEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Riemen für HSG (Hybrid-Starter und Generator)

Der HSG-Riemen muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Kraftstofffilter

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und das Anlassen erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden. Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfiltereinsatz in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Motor-/Wandlerkühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Doppelkupplungs-Getriebeflüssigkeit

Die Getriebeflüssigkeit des Doppelkupplungstriebes muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen überprüft werden.

Flüssigkeit Motorkupplungsstellantrieb

Der Füllstand des Motorkupplungsstellantriebs muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen überprüft bzw. ersetzt werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremspedal und Seilzügen.

Scheibenbremsen: Beläge, Sättel und Scheiben

Prüfen Sie die Beläge, die Scheiben übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Sättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Verschleißgrenze für die Bremsbeläge finden Sie auf der HYUNDAI-Website.

(http://service.hyundai-moter.com)

Auspuff und Schalldämpfer

Prüfen Sie mittels Sichtprüfung die Abgasrohre, Schalldämpfer und Aufhängungselemente der Abgasanlage auf Risse, Alterungserscheinungen und Beschädigung.

Lassen Sie den Motor an und hören Sie genau hin, ob Sie eine Abgasundichtigkeit feststellen. Ziehen Sie nach nach Bedarf Anschlüsse nach oder ersetzen Sie defekte Teile.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen. Zehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

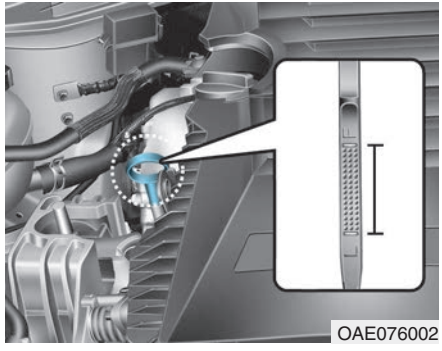
Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, der Wählhebel auf P (Parken) steht, die Feststellbremse angezogen ist und die Räder blockiert sind.
3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
4. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
5. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.



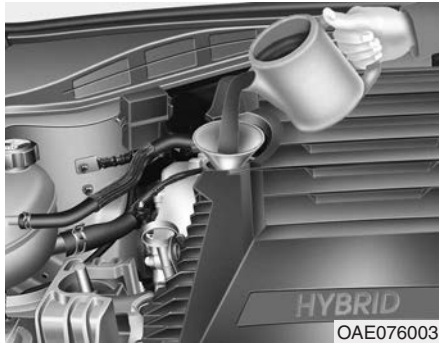
OAE076002

6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) befinden.
7. Wenn der Füllstand in der Nähe oder bei der Markierung L liegt, füllen Sie ausreichend Öl ein, sodass der Füllstand bis zur Markierung F angehoben wird.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung Ihres Motors zu vermeiden :

- **Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein. Füllen Sie Öl in geringen Mengen ein und prüfen Sie den Füllstand dann jedes Mal erneut, um sicherzustellen, dass nicht zu viel Motoröl eingefüllt wird.**
- **Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Verwenden Sie einen Trichter, damit kein Öl über den Motorkomponenten verschüttet wird. Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf.**



OAE076003

ANMERKUNG

Verwenden Sie ausschließlich das vorgegebene Motoröl (siehe den Abschnitt "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" in Kapitel 8).

Überprüfen von Motoröl und -filter

Wir empfehlen, Motoröl und -filter entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

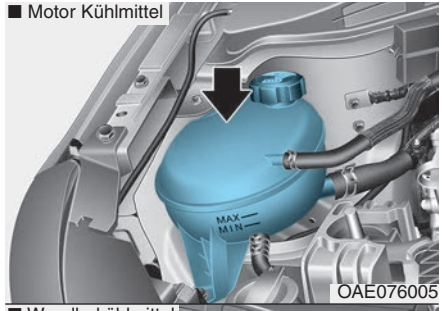
MOTOR-/WANDLERKÜHLMITTEL

Das Hochdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- und Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

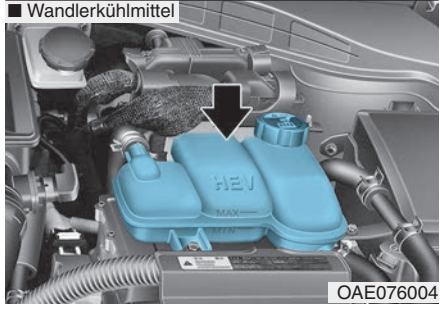
Kühlmittelstand prüfen

■ Motor Kühlmittel



OAE076005

■ Wandlerkühlmittel



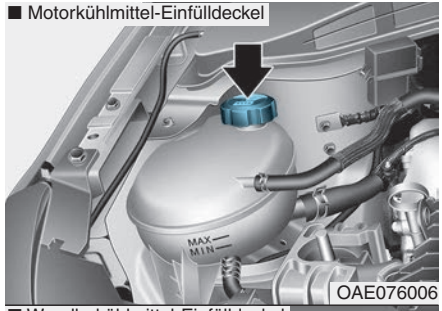
OAE076004

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

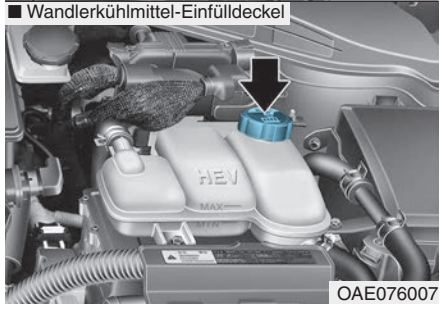
Falls der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, füllen Sie ausreichend destilliertes (entionisiertes) Wasser nach. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung MAX an, aber überfüllen Sie nicht. Für den Fall, dass häufig nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

■ Motorkühlmittel-Einfülldeckel



OAE076006

■ Wandlerkühlmittel-Einfülldeckel



OAE076007

⚠ VORSICHT

Entfernen Sie unter keinen Umständen den Deckel des Motorkühlers und/oder Wandlerkühlers oder die Ablassschraube, während Motor oder Kühler heiß sind.

Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch unter Druck stehendes heißes Kühlmittel bzw. heißen Dampf. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Gehen Sie beim Entfernen des Motorkühlmittel-Einfülldeckels und/oder Wandlerkühlmittel-Einfülldeckels besonders vorsichtig vor. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

i Informationen

Der Füllstand von Motor- und/oder Wandlerkühlmittel wird durch die Temperatur des Hybridsystems beeinflusst. Stellen Sie das Hybridfahrzeug ab, bevor sich Motor- und/oder Wandlerkühlmittel prüfen bzw. nachfüllen.

⚠ VORSICHT

Der Elektromotor des Kühllüfters kann weiter laufen oder gestartet werden, wenn der Motor nicht läuft, wodurch es zu schweren Verletzungen kommen kann.

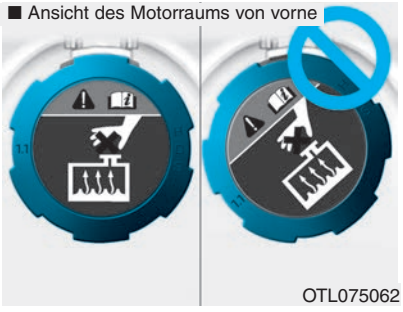
Halten Sie Ihre Hände, Haare, Kleidung und Werkzeuge fern von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters.

Der Elektromotor für den Kühllüfter wird über die Kühlmitteltemperatur, den Kältemitteldruck und die Fahrzeuggeschwindigkeit geregelt. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, geht der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal. Falls Ihr Fahrzeug mit Benzindirekteinspritzung (GDI) ausgestattet ist, kann der Kühllüfterbetrieb jederzeit starten. Um den Betrieb zu stoppen, muss in diesem Fall der Batterieminuspol abgeklemmt werden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Kühlerdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt wird, nachdem Kühlmittel nachgefüllt wurde. Andernfalls kann der Motor während der Fahrt überhitzen.

■ Ansicht des Motorraums von vorne

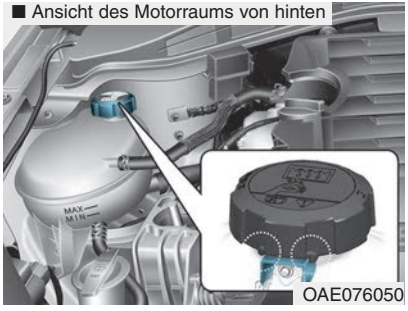


1. **Prüfen Sie, ob der Aufkleber des Kühlmitteldeckels gerade nach vorne ausgerichtet ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

■ Ansicht des Motorraums von hinten



2. Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsmechanismus am Kühlerdeckel korrekt eingerastet ist.

Empfohlenes Kühlmittel

- Verwenden Sie beim Nachfüllen von Kühlmittel ausschließlich entionisiertes, destilliertes Wasser oder weiches Wasser für Ihr Fahrzeug und mischen Sie dem ab Werk eingefüllten Kühlmittel kein hartes Wasser bei.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Ethylenglykol-Kühlmittel auf Phosphat-Basis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie grundsätzlich keine Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle :

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45°C	60	40

Informationen

Falls Sie sich bzgl. des Mischungsverhältnisses nicht sicher sind, lässt sich ein Gemisch aus 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel am leichtesten herstellen. Es eignet sich für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C und darüber.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, das Kühlmittel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

⚠ VORSICHT

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

ANMERKUNG

Um Schäden an Motorbauteilen zu verhindern, wickeln Sie vor dem Nachfüllen von Kühlmittel ein dickes Tuch um den Kühlerdeckel und/oder Wechselrichterkühlerdeckel, um zu verhindern, dass Kühlmittel überlauft und auf oder in andere Motorbauteile wie z.B. den Generator gelangt.

RIEMEN FÜR HYBRID-STARTER UND GENERATOR (HSG)

Überprüfen des Riemens für Hybrid-Starter und Generator (HSG)

Wir empfehlen, den Riemen für Hybrid-Starter und Generator (HSG) entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen bzw. ersetzen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

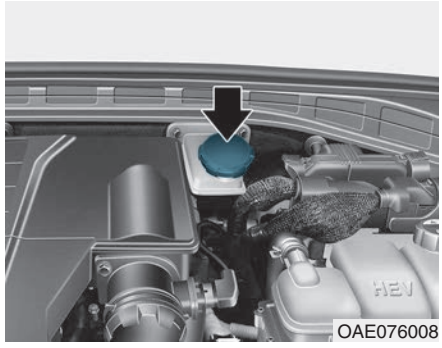
Der HSG-Riemen muss ersetzt werden, wenn dieser verschlissen oder beschädigt ist. Andernfalls kann es zu einem Überhitzen des Motors oder zum Entladen der Batterie kommen.

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie das Fahrzeug ab, bevor Sie den Motor bzw. der Riemen für Hybrid-Starter und Generator (HSG) überprüfen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Halten Sie Ihre Hände, Kleidung usw. fern vom Riemen für Hybrid-Starter und Generator (HSG).**

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung.

Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Wenn häufig Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden muss, kann dies auf eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.

Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Falls Bremsflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

ANMERKUNG

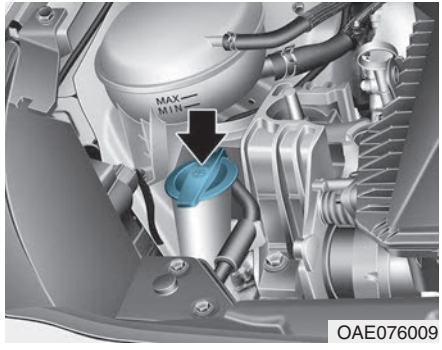
- **Achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit in Kontakt mit dem Fahrzeuglack kommt, da dieser andernfalls Schaden nimmt.**
- **Verwenden Sie NIEMALS Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt wurde, da sich dies negativ auf deren Qualität auswirken kann. Sie sollte umgehend entsorgt werden.**
- **Verwenden Sie stets die korrekte Bremsflüssigkeit. Bereits wenige Tropfen Mineralöl wie z.B. Motoröl in Ihrem Bremssystem können Teile des Bremssystems beschädigen.**

i Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgegebene Bremsflüssigkeit (siehe den Abschnitt "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" in Kapitel 8).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie ggf. Flüssigkeit nach. Wenn kein Scheibenreiniger verfügbar ist, kann auch normales Wasser eingefüllt werden. Bei kalten Witterungsbedingungen muss jedoch ein Scheibenreiniger mit Frostschutz verwendet werden, um ein Einfrieren zu verhindern.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Verwenden von Scheibenreiniger die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, um schwere oder lebensgefährliche Verletzungen zu vermeiden :

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Vermeiden Sie Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Reinigungsflüssigkeiten enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt.**

  Reinigungsflüssigkeit ist giftig für Mensch und Tier.
- **Halten Sie die Reinigungsflüssigkeit fern von Kindern und Tieren.**

FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse prüfen

Pedalausführung (ausstattungsabhängig)

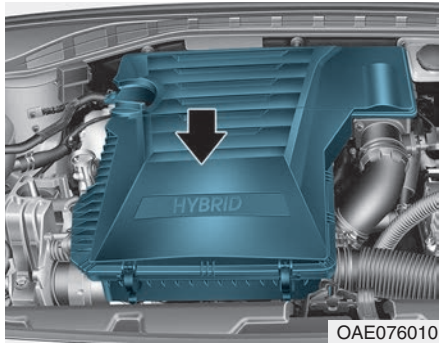
OAE056014

Prüfen Sie, ob der Pedalweg der Feststellbremse der Spezifikation entspricht, wenn das Pedal mit einer Kraft von 20 kg getreten wird. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf leicht abschüssigem Untergrund sicher zu blockieren. Wenn der Hebelweg größer oder kleiner ist als spezifiziert, lassen Sie die Feststellbremse von einem autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt einstellen.

Pedalweg : 4~5 Rastpunkte

LUFTFILTER

Filter ersetzen

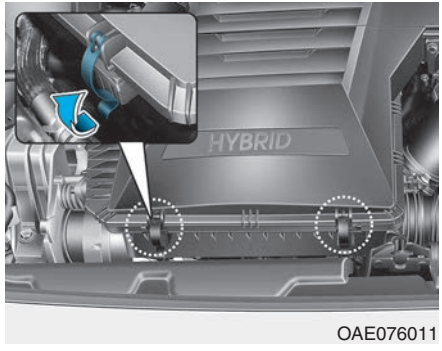


OAE076010

Der Luftfiltereinsatz kann zwecks Überprüfung mit Druckluft gereinigt werden.

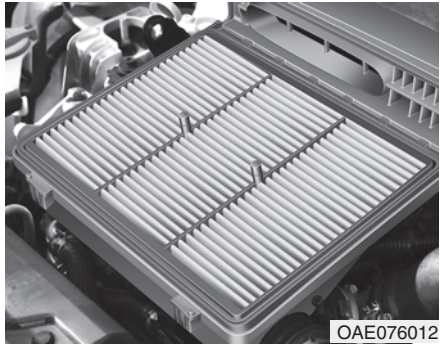
Versuchen Sie nicht, den Filter auszuwaschen bzw. abzuspülen, da Wasser den Filter beschädigt.

Der Luftfiltereinsatz muss bei Verschmutzung ausgetauscht werden.



OAE076011

1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.


OAE076012

2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse von innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Befestigen Sie den Deckel mit den Befestigungsklammern.
5. Stellen Sie sicher, dass der Deckel fest angebracht ist.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel).

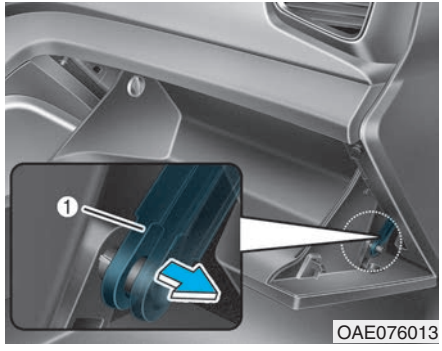
ANMERKUNG

- **Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Verwenden Sie ausschließlich Originalteile von HYUNDAI. Bei Verwendung anderer Teile kann der Luftmengenmesser beschädigt werden.**

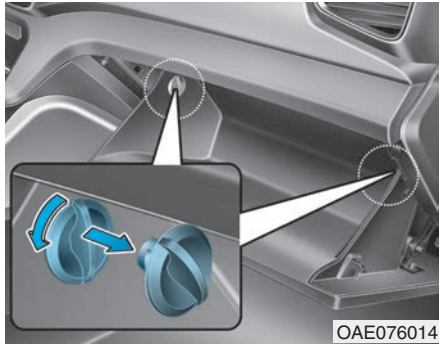
LUFTFILTER DER KLIMAANLAGE

Filter prüfen

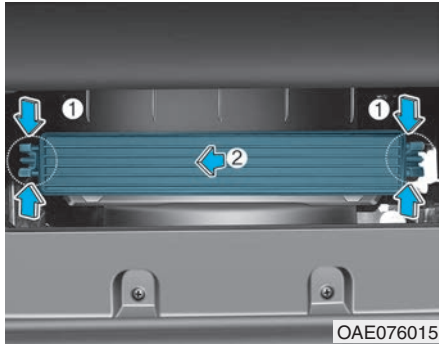
Der Klimaanlagen-Luftfilter muss gemäß des Wartungsplans ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.



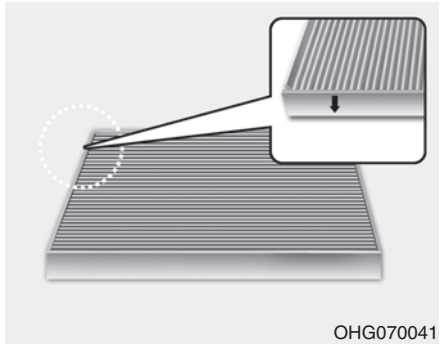
1. Entfernen Sie die Hilfsstange (1).



2. Bauen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Anschläge auf beiden Seiten aus.



3. Drücken Sie den Verriegelungsmechanismus (1) auf beiden Seiten der Abdeckung zusammen.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.



5. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.
6. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

ANMERKUNG

Installieren Sie den neuen Luftfilter der Klimaregelung so, dass das Pfeilsymbol (↓) nach unten zeigt. Andernfalls wird die Wirkung der Klimaregelung möglicherweise beeinträchtigt und es entstehen Geräusche.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

ANMERKUNG

Damit Scheibenwischerblätter, -arme oder andere Bauteile nicht beschädigt werden, sollten Sie Folgendes vermeiden :

- **Verwendung von Benzin, Kerosin oder Farbverdünner an oder in der Nähe dieser Bauteile.**
- **Manuelles Bewegen der Scheibenwischer.**
- **Verwendung von nicht spezifizierten Wischerblättern.**

Informationen

Von Autowaschanlagen verwendete, handelsübliche Heißwachse können dazu führen, dass sich die Windschutzscheibe schlechter reinigen lässt.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

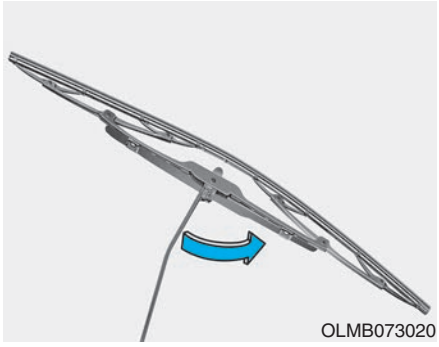
ANMERKUNG

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

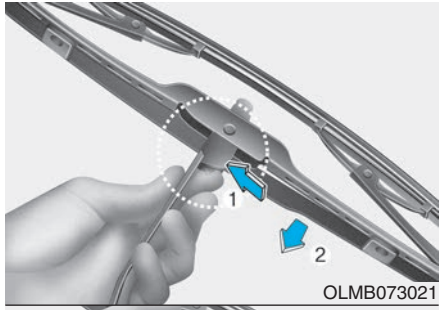
ANMERKUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

Ausführung A

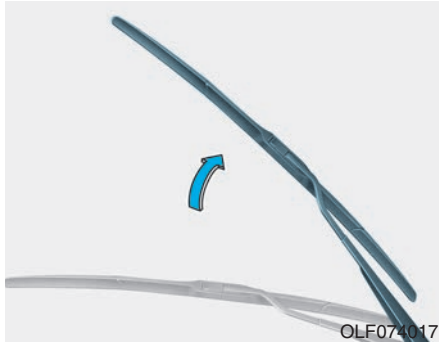


1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

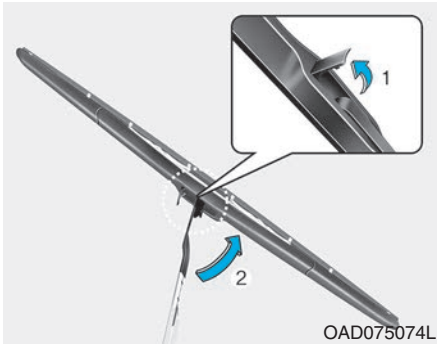


2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge an.

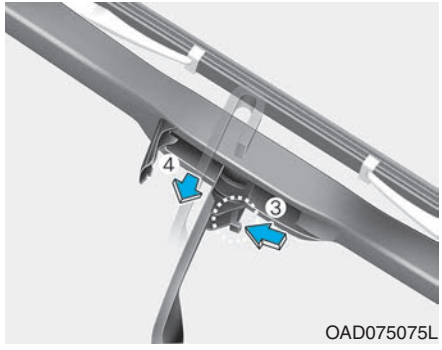
Ausführung B



1. Heben Sie den Wischerarm an.



2. Heben Sie die Wischerblattklammer (1) an. Heben Sie danach das Wischerblatt (2) an.



3. Drücken Sie gegen den Verriegelungsmechanismus (3) und ziehen Sie dabei das Wischerblatt (4) nach unten.

4. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (5).
5. Bauen Sie ein neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
6. Bewegen Sie den Wischerarm wieder zurück zur Windschutzscheibe.

BATTERIE (12 VOLT)

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie bei Arbeiten an bzw. in der Nähe der Batterie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu vermeiden, dass Sie oder umstehende Personen SCHWERE oder sogar TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden :

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Tragen Sie einen Augenschutz, der für den Schutz der Augen vor Säurespritzern ausgelegt ist.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

In den Batteriezellen befindet sich stets Wasserstoff, der leicht brennbar ist und explodieren kann, wenn er entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Die Säure darf nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen.

Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Falls Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich ab. Falls Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

(Fortsetzung)

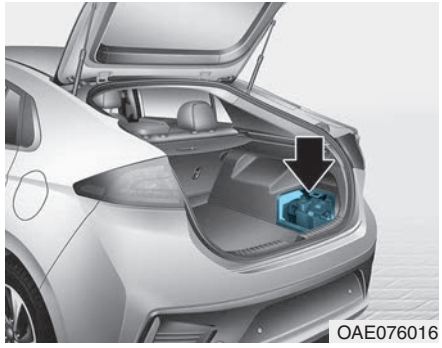
(Fortsetzung)

- **Wenn beim Anheben des Batterie-Kunststoffgehäuses zu viel Druck auf das Gehäuse ausgeübt wird, kann Batteriesäure austreten. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfe zu starten, wenn die Batterie gefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.**
- **Der elektrische Zündschalter arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Bauteile NIEMALS, wenn der Motor läuft oder sich der Motorstartknopf in der Stellung ON (EIN) befindet.**

ANMERKUNG

- **Falls Sie Ihr Fahrzeug in Regionen mit niedrigen Temperaturen über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, klemmen Sie die Batterie ab und lagern Sie diese drinnen.**
- **Laden Sie die Batterie stets vollständig auf, um eine Beschädigung des Batteriegehäuses in Regionen mit niedrigen Temperaturen zu verhindern.**

Optimale Batteriewartung

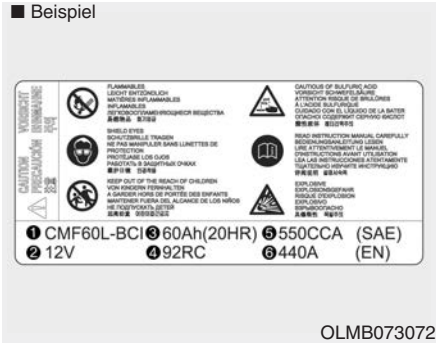


OAE076016

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.

Aufkleber Batteriekapazität

■ Beispiel



OLMB073072

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM60L-DIN : HYUNDAI-Modellbezeichnung der Batterie
2. 12 V : Nennspannung
3. 60Ah(20HR) : Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 100RC : Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 640CCA : Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 512A : Kaltstartstrom in Ampere nach EN

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z.B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Laden Ihrer Fahrzeugbatterie stets die folgenden Sicherheitshinweise, um SCHWERE oder LEBENSGEFÄHRLICHE Verletzungen durch Explosionen oder Säureverätzung zu vermeiden :

- **Schalten Sie jegliche elektrische Verbraucher ab und bringen Sie den Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen oder die Batterie aufladen.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**
- **Führen Sie die Arbeiten stets im Freien oder in gut belüfteten Bereichen aus.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Behalten Sie die Batterie während des Ladevorgangs im Auge und stoppen Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie die Ladegeschwindigkeit, wenn die Batteriezellen stark zu kochen beginnen.**
- **Beim Abklemmen der Batterie muss der Minuspol zuerst abgeklemmt und zuletzt wieder angeklemmt werden. Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab :**
  - **(1) Schalten Sie das Batterieladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
  - **(2) Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
  - **(3) Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie im Falle eines Batteriewechsels stets eine von HYUNDAI zugelassene Originalbatterie.**

Mittels Starthilfe

Nachdem Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe gestartet wurde, fahren Sie das Fahrzeug mindestens 20-30 Minuten lang, bevor Sie es abstellen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, bevor die Batterie ausreichend aufgeladen werden konnte, lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nach dem Abstellen nicht erneut starten. Weitere Einzelheiten zur Vorgehensweise für Starthilfe finden Sie im Abschnitt "Starthilfe" in Kapitel 6.

Informationen

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie ist eine Belastung für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen und Vorschriften.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden. Siehe Kapitel 3 für :

- Fensterheber
- Trip-Computer
- Klimasteuersystem
- Zeituhr
- Audioanlage
- Schiebedach
- Fahrersitz-Memorysystem

⚠ VORSICHT

Ein Reifendefekt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern :

- **Überprüfen Sie Ihre Reifen monatlich hinsichtlich korrektem Reifenluftdruck sowie Abnutzung und Beschädigung.**
- **Den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand für Ihr Fahrzeug finden Sie in diesem Handbuch sowie auf dem Aufkleber mit den Reifendaten an der B-Säule auf der Fahrerseite. Messen Sie den Reifenluftdruck stets mit einem Reifendruckmessgerät. Reifen mit zu hohem oder zu niedrigem Reifenluftdruck nutzen sich ungleichmäßig ab und beeinträchtigen das Fahrzeughandling.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Prüfen Sie den Reifenluftdruck des Reserverads jedes Mal, wenn Sie den Reifenluftdruck der anderen Reifen an Ihrem Fahrzeug überprüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die verschlissen sind, ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen oder beschädigt sind. Verschlissene Reifen können die Bremsleistung, das Lenkverhalten und die Traktion beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie Reifen IMMER mit Reifen, die die selbe Größe wie die originalen, mit dem Fahrzeug ausgelieferten Reifen aufweisen. Das Verwenden von Reifen und Rädern mit anderer Größe kann das Fahrzeughandling und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen bzw. sich negativ auf den Betrieb des Antiblockiersystems (ABS) Ihres Fahrzeugs auswirken und so zu einem Unfall führen.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Warme Reifen überschreiten den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand in der Regel um 0,28 bis 0,41 bar (28 bis 41 kPa). Lassen Sie bei warmen Reifen keine Luft ab, um den Reifendruck einzustellen, da der Reifendruck sonst zu niedrig ist. Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".

⚠ VORSICHT

Der empfohlene Reifenluftdruck muss stets beibehalten werden, um die optimalen Fahreigenschaften, das beste Fahrzeughandling und den geringsten Reifenverschleiß zu erreichen.

Zu hoher oder niedriger Reifenluftdruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck kann zu starker Hitzeentwicklung und somit zum Platzen der Reifen, zu Laufflächenablösung und zu Reifendefekten führen, die im Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen können. Diese Gefahr ist an heißen Tagen und bei längerem Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders hoch.

⚠ ACHTUNG

- **Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten.**

  Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Für den Fall, dass ein Reifen häufig mit Luft befüllt werden muss, empfehlen wir, diesen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- **Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich. Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, bringen Sie so bald als möglich eine neue an.

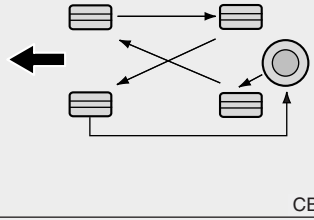
Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, bringen Sie so bald als möglich eine neue an.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt HYUNDAI, dass die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden. Bei Auftritt von ungleichmäßiger Abnutzung sollte der Tausch bereits früher erfolgen. Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

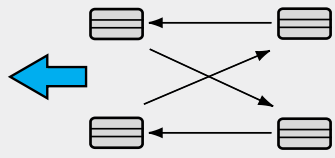
Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Stellen Sie nach dem Tauschen der Reifen sicher, den Reifenluftdruck der Vorder- und Hinterräder auf die vorgegebenen Werte zu bringen und zu die Radmuttern auf festen Sitz zu prüfen (das korrekte Anzugsdrehmoment entspricht 11 - 13 kgf·m).

■ Mit vollwertigem Ersatzrad (ausstattungsabhängig)



CBGQ0706

■ Ohne Ersatzrad



ODH073802

Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Bei asymmetrischen Reifen lassen sich Außen- und Innenseite unterscheiden. Achten Sie beim Anbringen eines asymmetrischen Reifens darauf, diesen so anzubringen, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die als Innenseite markierte Seite nach außen zeigt, wirkt sich dies negativ auf das Fahrverhalten aus.

⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z.B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es kann infolgedessen zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall kommen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

ANMERKUNG

Ungeeignete Auswuchtgewichte können die Aluminiumfelgen Ihres Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Auswuchtgewichte.

Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Ersetzen Sie Reifen, die verschlissen sind, ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen oder beschädigt sind. Verschlissene Reifen können die Bremsleistung, das Lenkverhalten und die Traktion beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie Reifen immer mit solchen Reifen, die die selbe Größe wie die originalen, mit dem Fahrzeug ausgelieferten Reifen aufweisen. Das Verwenden von Reifen und Rädern mit anderer Größe kann das Fahrzeughandling und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen bzw. sich negativ auf den Betrieb des Antiblockiersystems (ABS) Ihres Fahrzeugs auswirken und so zu einem Unfall führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Beim Ersetzen von Reifen (oder Rädern) wird empfohlen, die beiden Vorder- bzw. Hinterräder (oder -reifen) paarweise zu ersetzen. Wird nur ein Reifen ersetzt, kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs deutlich beeinträchtigt werden.**
- **Reifen haben nur eine begrenzte Haltbarkeit, die im Laufe der Zeit auch bei Nichtgebrauch der Reifen abnimmt. Ungeachtet der verbleibenden Profiltiefe empfiehlt HYUNDAI, die Reifen bei normalem Gebrauch alle sechs (6) Jahre zu wechseln.**
- **Der Alterungsprozess kann durch Einsatz bei hohen Temperaturen oder durch häufiges hohes Beladen Ihres Fahrzeugs beschleunigt werden. Bei Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann es zu plötzlichem Reifenversagen kommen. Dabei können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und es kann zu einem Unfall kommen.**

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

⚠ VORSICHT

Der Originalreifen sollte so bald als möglich repariert oder ersetzt werden, um ein Versagen des Notrades zu verhindern, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen kann.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Das Notrad ist nur für die Verwendung in einer Notsituation vorgesehen. Fahren Sie bei Verwendung des Notrades nicht schneller als 80 km/h.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Vermindern Sie bei Regen, Schnee oder Glatteis Ihre Geschwindigkeit, um das Risiko eines Kontrollverlusts zu verringern.

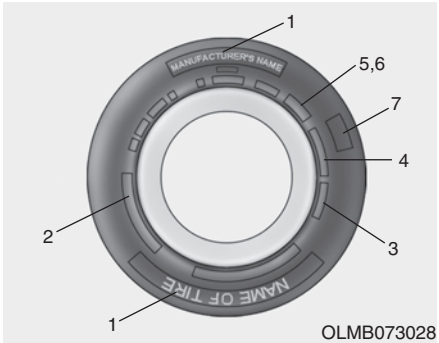
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Für den Fall, dass Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind, empfehlen wir, die Radeinstellung in Ihrer Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens :

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

195/65R15 91H

195 - Reifenbreite in Millimeter.

65 - Querschnittsverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

15 - Felgendurchmesser in Zoll.

91 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Siehe die entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

6.5JX16

6.5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	Über 240 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT =Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1516 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2016 produziert wurde.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden.

Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREAD wear 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ VORSICHT

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Niederquerschnittsreifen

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild. Durch den niedrigen Querschnitt werden Fahrzeughandling und Bremsverhalten optimiert. Im Vergleich zu einem normalen Reifen fällt der Fahrkomfort jedoch geringer aus und es kann zu Geräuschentwicklung kommen.

⚠ ACHTUNG

Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

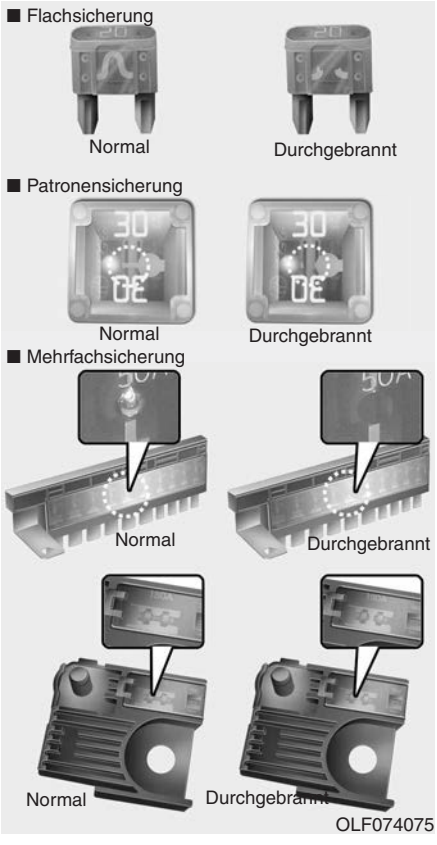
- **Lassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.**
- **Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.**
- **Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu kontaktieren.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein "Plattfuß" droht.**
- **Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.**
- **Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifens.**

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug verfügt über 2 (oder 3) Sicherungskästen. Einer befindet sich hinter einer Abdeckung auf der Fahrerseite und der andere Befindet sich im Motorraum.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung ersetzen, stellen Sie den Motor ab, schalten Sie alle Schalter aus und klemmen Sie dann den Batterieminuspol ab. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Verwenden Sie das betroffene System nach Möglichkeit nicht weiter und wenden Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Informationen

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Flachsicherungen für niedrigere Amperezahlen, Patronensicherungen und Mehrfachsicherungen für höhere Amperezahlen.

⚠ VORSICHT

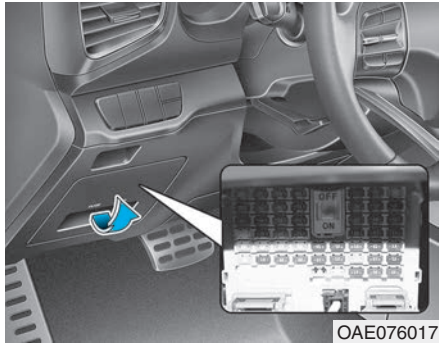
Ersetzen Sie eine Sicherung NIEMALS durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Andernfalls drohen erhebliche Schäden an der Elektrik. Ferner besteht Brandgefahr.**

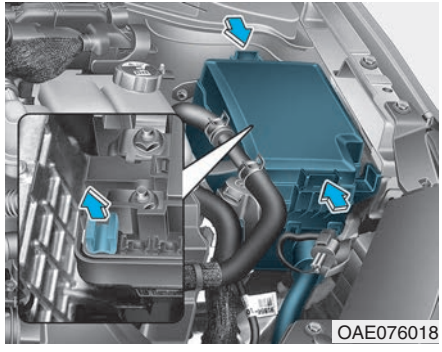
⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab.
2. Schalten Sie alle Schalter AUS.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Beachten Sie den Aufkleber auf der Innenseite des Sicherungskastendeckels, um die Position der gesuchten Sicherung ausfindig zu machen.

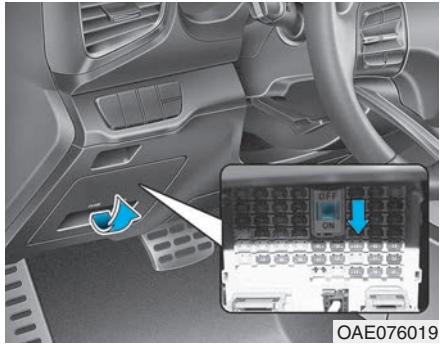


5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie das im Motorraum-Sicherungskasten bereitgestellte Ausbauwerkzeug.
6. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum (oder im Motorraum-Sicherungskasten).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Falls Sie in einer Notsituation keine Ersatzsicherung zur Hand haben, können Sie eine Sicherung eines mit derselben Amperezahl aus einem Stromkreis verwenden, der für den Betrieb des Fahrzeugs nicht benötigt wird (z.B. Sicherung des Zigarettenanzünders).

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss Sie durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl ersetzt werden.

Sicherungsschalter

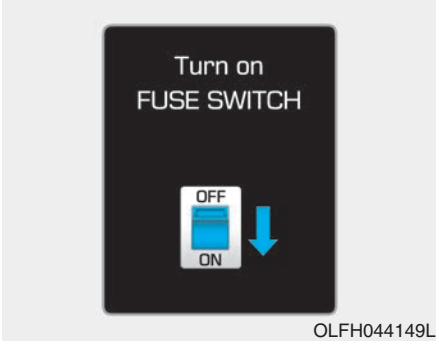


OAE076019

Lassen Sie den Sicherungsschalter stets in der Stellung ON (EIN).

Wenn Sie den Schalter in die Stellung OFF (AUS) bewegen, muss für einige Vorrichtungen wie z.B. Audioanlage und Digitaluhr neu eingerichtet werden. Außerdem kann die Funktion des Smartkeys beeinträchtigt werden.

i Informationen



OLFH044149L

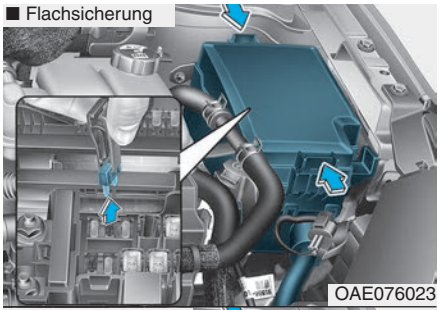
Wenn der Sicherungsschalter auf OFF (AUS) steht, wird die Meldung "FUSE SWITCH aktivieren" angezeigt.

ANMERKUNG

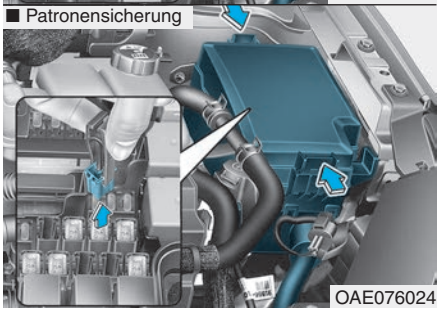
- **Bringen Sie den Sicherungsschalter immer in die Stellung ON (EIN), bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.**
- **Vermeiden Sie die wiederholte Betätigung des Transport-Sicherungsschalters. Der Sicherungsschalter kann andernfalls beschädigt werden.**

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

■ Flachsicherung



■ Patronensicherung

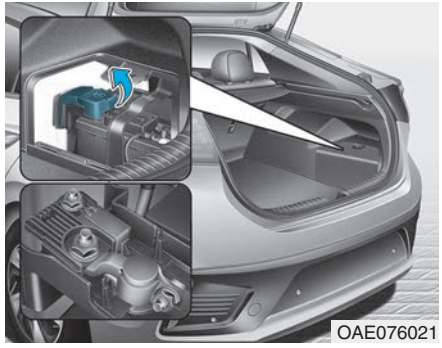


1. Stellen Sie das Fahrzeug ab.
2. Schalten Sie alle Schalter AUS.
3. Entfernen Sie den Sicherungskastendeckel, indem Sie den Verriegelungsmechanismus betätigen und dabei den Deckel nach oben ziehen.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Nachdem Sie den Sicherungskasten im Motorraum überprüft haben, bringen Sie den Sicherungskastendeckel wieder ordnungsgemäß an. Wenn der Sicherungskastendeckel korrekt einrastet, ist ein Klickgeräusch zu hören. Wenn der Deckel nicht korrekt einrastet, kann es durch das Eindringen von Wasser zu elektrischen Störungen kommen.

Hauptsicherung

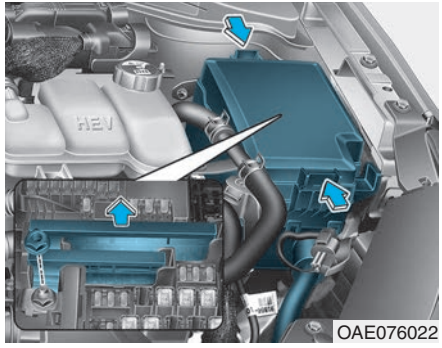


Möglicherweise arbeitet die Elektrik nicht ordnungsgemäß, obwohl alle Sicherungen im Motorraum und im Armaturenbrett intakt sind. In diesem Fall kann die Ursache des Problems bei der Hauptsicherung (BFT-Ausführung) liegen, die sich in der Abdeckkappe des Batteriepluspols (+) befindet. Da Arbeiten an der Hauptsicherung komplexer ausfallen als bei anderen Teilen, empfehlen wir, sich an die nächstgelegene HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Bringen Sie den Batteriedeckel stets wieder ordnungsgemäß an. Wenn der Deckel nicht korrekt einrastet, kann es durch das Eindringen von Wasser zu elektrischen Störungen kommen.

Mehrfachsicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

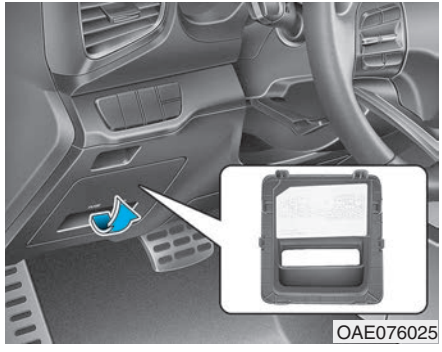
1. Stellen Sie das Fahrzeug ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Entfernen Sie den Sicherungskastendeckel, indem Sie den Verriegelungsmechanismus betätigen und dabei den Deckel nach oben ziehen.
4. Drehen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern heraus.
5. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Informationen

Für den Fall, dass die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

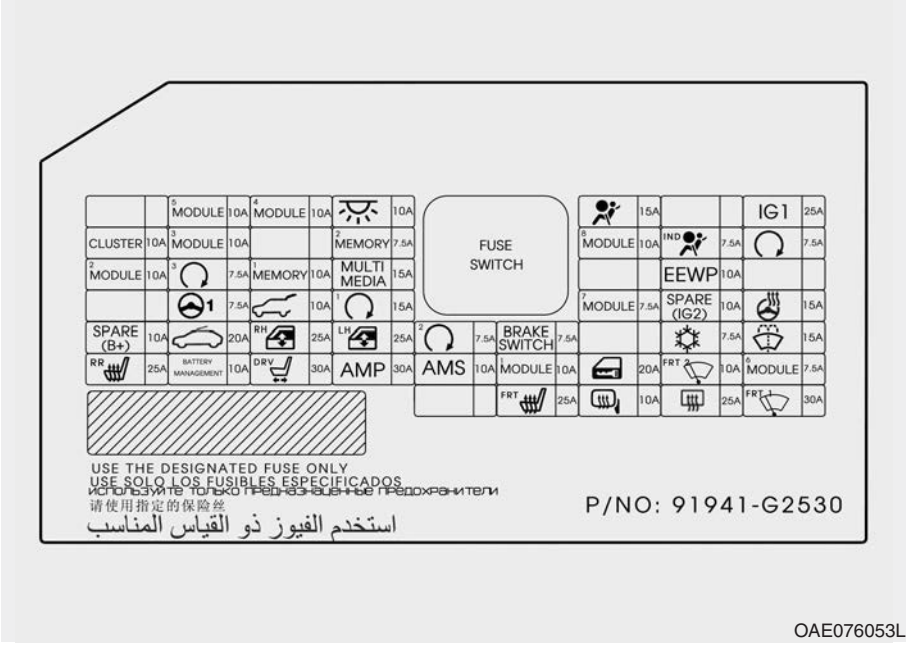
Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum



Auf der Innenseite der Sicherungs-/Relaiskastenabdeckung finden Sie einen Aufkleber mit Beschreibungen zu den Bezeichnungen der Sicherungen/Relais sowie deren Nennwerte.

Informationen

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen hinsichtlich der Sicherungskästen in diesem Handbuch auf Ihr Fahrzeug zu. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem aktuellen Stand. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Sicherungsbezeichnung	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Module 5	5 MODULE	10A	Elektrochromatischer Spiegel, A/V- und Navigationshaupteinheit, Audiosystem, Fahrer-IMS-Modul, A/T-Wählhebelanzeige, Klimaanlagen-Steuermodul, Rücksitzheizungsmodul, Konsolenschalter links/rechts, Scheinwerferhöhenstellantrieb links/rechts, VESS-Einheit, Vordersitz-Belüftungssteuermodul, Vordersitzheizungs-Steuermodul
Module 4	4 MODULE	10A	Spurhaltewarneinheit, Prallplattenschalter, AEB-Einheit, Radar "Toter Winkel" links/rechts
Interior Lamp		10A	Kosmetikleuchte links/rechts, Innenraumleuchte, Dachkonsolenleuchte, Zündschlüsselbeleuchtung und Türwarnschalter, Gepäckraumleuchte
Airbag		15A	SRS-Steuermodul
Ignition 1	IG1	25A	PCB-Block
Cluster	CLUSTER	10A	Instrumentenblock
Module 3	3 MODULE	10A	BCM, DCT-Wählhebel, Bremslichtschalter, Fahrertürmodul, Beifahrertürmodul
Memory 2	2 MEMORY	7,5A	Aktive Luftklappe links/rechts
Module 8	8 MODULE	10A	Aktive Luftklappe links/rechts, elektrische Kühlmittelpumpe (HEV), VPD-Sensor, BMS-Steuermodul, Motorraum-Sicherungskasten
Airbag Indicator	IND	7,5A	Klimaanlagen-Steuermodul, Kombiinstrument
Start		7,5A	Diebstahlalarmrelais, Getriebestufenschalter

Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Sicherungsbezeichnung	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Module 2	2 MODULE	10A	Motorraum-Sicherungskasten, drahtloses Ladegerät, BCM, USB-Ladesteckverbinder, Smartkey-Steuermodul, Audiosystem, A/V- und Navigationshaupteinheit, elektrisch verstellbarer Außenspiegel, AMP
Button Start 3	3	7,5A	Wegfahrsperrenmodul, Smartkey-Steuermodul
Memory 1	1 MEMORY	10A	Drahtloses Ladegerät, Kombiinstrument, Fahrer-IMS-Modul, Regensensor, BCM, Klimaanlagen-Steuermodul, Autolicht- und Fotosensor, Fahrertürmodul, Beifahrertürmodul, ICM-Relaiskasten (Ein-/Ausklapprelais Außenspiegel)
Multi Media	MULTI MEDIA	10A	Audiosystem, A/V- und Navigationshaupteinheit
Electric Water Pump	EWP	10A	Elektrische Kühlmittelpumpe (HEV)
Electric Power Steering 1	1	7,5A	EPS-Einheit
Tailgate		10A	Heckklappenrelais, Tankdeckelschalter, Tankdeckelstellantrieb
Button Start 1	1	15A	Smartkey-Steuermodul
Module 7	7 MODULE	7,5A	Vordersitzheizungs-Steuermodul, Vordersitz-Belüftungssteuermodul, Rücksitzheizungsmodul
Heated Steering		15A	BCM
Sunroof		20A	Schiebedachmotor
Power Window Right-hand	RH	25A	Fensterheberrelais (rechts), Fensterheber-Hauptschalter, Beifahrer-Fensterheberschalter (Rechtslenkung), Fensterheberschalter hinten (rechts), Fensterheber-Sicherheitsmodul Fahrerseite (Rechtslenkung), Fensterheberschalter Beifahrerseite (Rechtslenkung)

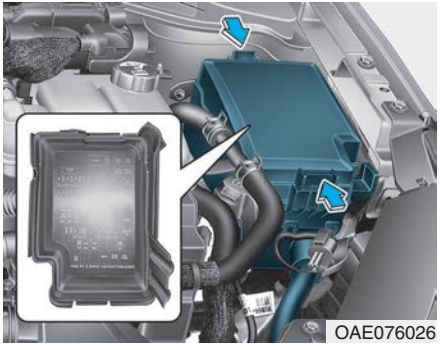
Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Sicherungsbezeichnung	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Power Window Left-hand	LH	25A	Fensterheberrelais (links), Fensterheber-Hauptschalter, Beifahrer-Fensterheberschalter (Linkslenkung), Fensterheberschalter hinten (links), Fensterheber-Sicherheitsmodul Fahrerseite (Linkslenkung), Fensterheberschalter Beifahrerseite (Linkslenkung), Beifahrer-Fensterheberschalter (Linkslenkung)
Button Start 2	2	7,5A	Wegfahrsperrenmodul, Smartkey-Steuermodul, Start/Stopp-Tastenschalter
Brake Switch	BRAKE SWITCH	7,5A	Bremslichtschalter, Smartkey-Steuermodul
Air conditioner		7,5A	Ionisierer, Klimaanlagen-Steuermodul, elektrischer Klimakompressor, Motorraum-Sicherungskasten
Washer		15A	Multifunktionsschalter
Seat Heater Rear	RR	25A	Rücksitzheizungsmodul
Battery Management System	BATTERY MANAG-EMENT	10A	BMS-Steuermodul
Power Seat Driver	DRV	30A	Manueller Sitzverstellschalter Fahrerseite
AMP	AMP	30A	AMP
AMS	AMS	30A	Batteriesensor
Module 1	1 MODULE	10A	Elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrerseite, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Beifahrerseite
Door Lock		20A	Türver-/Türentriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (Riegelschlossrelais)

Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Sicherungsbezeichnung	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Wiper Front 2		10A	Wischermotor, PCB-Block (Wischerrelais vorne (langsam))
Module 6		7,5A	BCM, Smartkey-Steuermodul
Seat Heater Front		25A	Vordersitzheizungs-Steuermodul, Vordersitz-Belüftungssteuermodul
Heated Mirror		10A	Elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrerseite, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Beifahrerseite, Klimaanlagen-Steuermodul
Rear Heated		25A	Heckscheibenheizung (+) (oben)
Wiper Front 1		30A	Wischermotor, PCB-Block (Wischerrelais vorne (langsam))

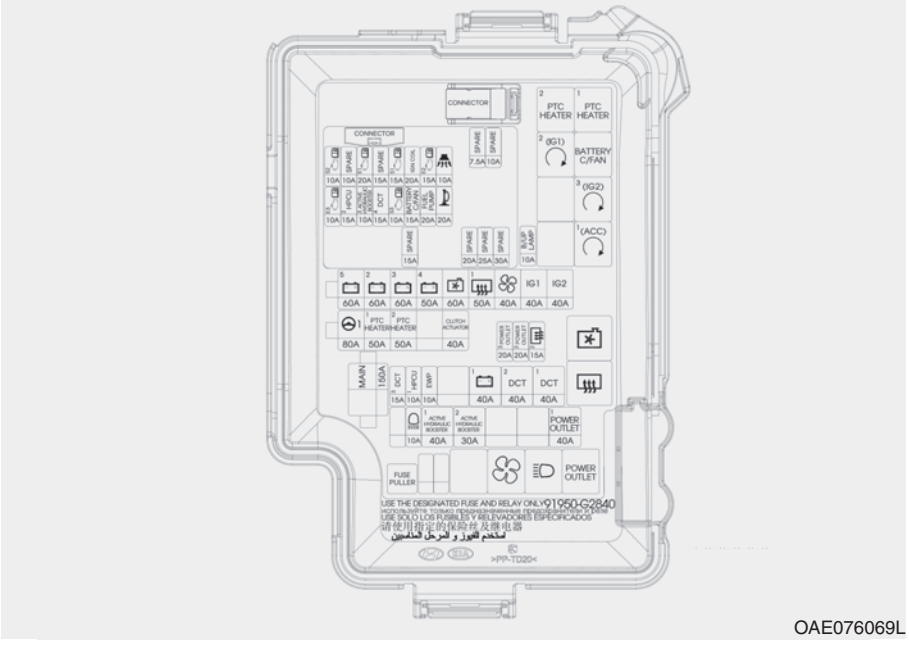
Sicherungskasten im Motorraum


OAE076026

Auf der Innenseite der Sicherungs-/Relaiskastenabdeckung finden Sie einen Aufkleber mit Beschreibungen zu den Bezeichnungen der Sicherungen/Relais sowie deren Nennwerte.

Informationen

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen hinsichtlich der Sicherungskästen in diesem Handbuch auf Ihr Fahrzeug zu. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem aktuellen Stand. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OAE076069L

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Multisicherung	MAIN	150A	Niederspannungs-DC/DC-Wandler, Motorraum-Sicherungskasten
	5	60A	PCB-Block
	2	60A	IGPM
	3	60A	IGPM
	4	50A	IGPM
		60A	Motorraum-Sicherungskasten
	1	50A	Motorraum-Sicherungskasten
		40A	Motorraum-Sicherungskasten
	IG1	40A	Ohne Smartkey: Zündschalter Mit Smartkey: Motorraum-Sicherungskasten
	IG2	40A	Ohne Smartkey: Zündschalter Mit Smartkey: Motorraum-Sicherungskasten
	1	80A	EPS-Einheit
	1 PTC HEATER	50A	Motorraum-Sicherungskasten

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Multisicherung	[2] PTC HEATER	50A	Motorraum-Sicherungskasten
	CLUTCH ACTUATOR	40A	Kupplungsstellantrieb
Sicherung	[3] DCT	15A	TCM
	[1] HPCU	10A	HPCU
	EWP	10A	Elektrische Kühlmittelpumpe (HEV)
	[1]	40A	IGPM
	[2] DCT	40A	TCM
	[1] DCT	40A	TCM
		10A	Motorraum-Sicherungskasten
	1 ACTIVE HYDRAULIC BOSSTER	40A	Mehrzweck-Prüfsteckverbinder, IBAU
	2 ACTIVE HYDRAULIC BOSSTER	30A	Mehrzweck-Prüfsteckverbinder, IBAU
	[1] POWER OUTLET	40A	Motorraum-Sicherungskasten
	B/UP LAMP	10A	Audiosystem, Kombileuchte hinten (INNEN) links/rechts, elektrochromatischer Spiegel

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Sicherung	3 POWER OUTLET	20A	Zigarettenanzünder
	2 POWER OUTLET	20A	Steckdose
	2	15A	IGPM, Heckscheibenheizung (+) (unten)
	S2	10A	Motorraum-Sicherungskasten, Spülmagnetventil, Luftmassenmesser
	E1	20A	ECM
	S1	15A	Lambdasonde (Vorkat), Lambdasonde (Nachkat)
	IGN COIL	20A	Zündspule Nr. 1~ 4
	E2	15A	ECM
		10A	Diebstahlalarmsirenenrelais
	E3	10A	ECM
	2 HPCU	15A	HPCU, Kupplungsstellantrieb (HEV)
	3 ACTIVE HYDRAULIC BOSSTER	10A	Mehrzweck-Prüfsteckverbinder, IBAU
	4 DCT	15A	DCT-Wählhebel, TCM, Getriebestufenschalter

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Sicherungswert	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
Sicherung	S3	10A	Kraftstoffpumpenrelais, Nockenwellenpositionssensor Nr. 1 (Einlass), Nockenwellenpositionssensor Nr. 2 (Auslass), Ölregelventil Nr. 1 (Einlass), Ölregelventil Nr. 2 (Auslass)
	BATTERY C/FAN	15A	Motorraum-Sicherungskasten
	FUEL PUMP	20A	Kraftstoffpumpenrelais
		20A	Hupenrelais

GLÜHLAMPEN

Für den Austausch von Glühlampen sollten Sie sich in der Regel an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden. Das Austauschen von Glühlampen kann sich schwierig gestalten, da andere Fahrzeugteile ausgebaut werden müssen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten. Insbesondere muss der Scheinwerfer ausgebaut werden, um Zugang zu den Glühlampen zu erhalten.

Bei Ausbau/Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Informationen

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Leuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

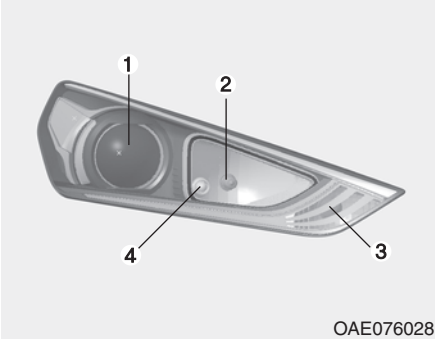
- **Betätigen Sie vor dem Austausch einer Lampe die Fußbremse, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an, bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF und ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Zündschlüssel ab, um plötzliche Bewegungen des Fahrzeugs sowie die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verhindern.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampen heiß sein können und dadurch die Gefahr besteht, sich die Finger zu verbrennen.**

Informationen

- **Bei einer normal Funktionierenden Lampe kann es vorkommen, dass diese vorübergehend Flackert, bis sich die Fahrzeugelektrik stabilisiert hat. Wenn die Lampe jedoch nach vorübergehendem Flackern ausgeht oder weiterhin flackert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Es kann vorkommen, dass die Positionsleuchte beim Einschalten des Positionsleuchtenschalters nicht einschaltet, jedoch Positionsleuchte und Scheinwerfer einschalten, wenn der Scheinwerferschalter eingeschaltet wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion in der Steuerung der Fahrzeugelektrik verursacht werden. Falls dieser Fehler auftritt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Glühlampen für Scheinwerfer, Positionsleuchte und Blinker ersetzen

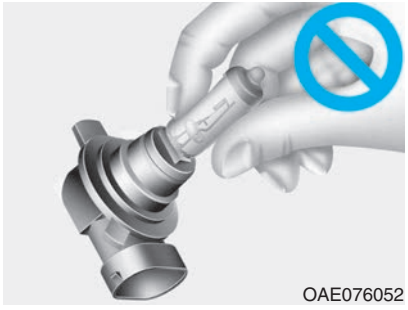
Ausführung A



OAE076028

(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(2) Scheinwerfer (Fernlicht)
(3) Blinkerleuchte
(4) Positionsleuchte

⚠ VORSICHT


OAE076052

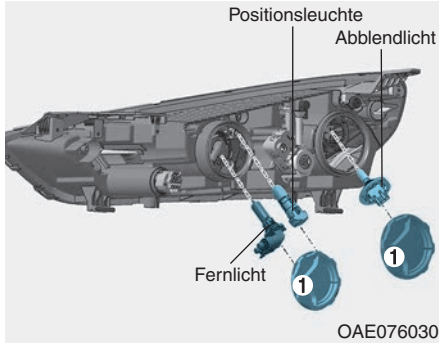
- **Gehen Sie vorsichtig mit Halogenlampen um. Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht. Hierbei besteht Verletzungsgefahr.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie eine Glühlampe wechseln. Lassen Sie die Glühlampe abkühlen, bevor Sie diese berühren.**

- Behandeln Sie sie stets vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.
- Lassen Sie Glühlampen nur im eingebauten Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.

Informationen

Andere Verkehrsführung (für Europa)

Das Abblendlicht ist asymmetrisch eingestellt. Wenn Sie ein Land besuchen, in dem Linksverkehr herrscht, werden die Fahrer auf der Gegenspur durch diese asymmetrische Einstellung geblendet. Um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden, fordert die ECE-Regelung verschiedene technische Lösungen (z.B. System für automatische Umschaltung, Selbstklebefolie, Verstellung nach unten). Die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs sind so ausgelegt, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Sie müssen also in Ländern, in denen Linksverkehr herrscht, keine Änderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen.



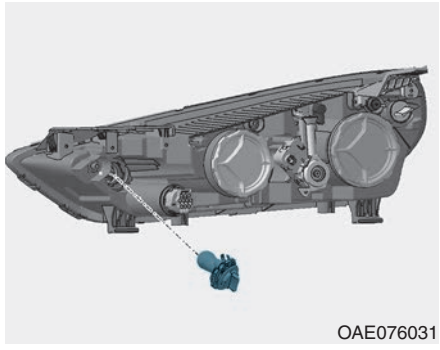
Scheinwerfer und Positionsleuchte

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe (1) ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Ziehen Sie den Steckverbinder der Glühlampenfassung (für Abblend- und Fernlicht) ab.
5. Entfernen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

7. Schließen Sie den Steckverbinder der Glühlampenfassung (für Abblend- und Fernlicht) an.
8. Bringen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe (1) an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

Informationen

Die Scheinwerferausrichtung sollte nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau des Scheinwerfers in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüft werden.

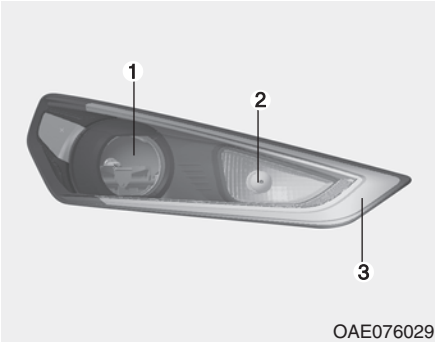


OAE076031

Blinkerleuchte

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.
7. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Ausführung B



OAE076029

(1) Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)
(2) Blinkerleuchte
(3) Positionsleuchte

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Falls die Glühlampe nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

⚠ VORSICHT

HID-Scheinwerfer

Versuchen Sie nicht die Glühlampe für das Abblendlicht (XENON-Lampe) auszutauschen oder zu prüfen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht. Wenn das Abblendlicht (XENON-Lampe) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

i Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit Gasentladescheinwerfern (HID) ausgestattet ist, enthalten diese Scheinwerfer Quecksilber. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entsorgen möchten, sollten Sie die HID-Scheinwerfer vorher ausbauen. Die ausgebauten HID-Scheinwerfer müssen recycelt, wieder verwendet oder als Sondermüll entsorgt werden.

i Informationen

HID-Leuchten sind Halogenglühlampen leistungsmäßig überlegen.

Laut Hersteller halten HID-Leuchten je nach Nutzungshäufigkeit mindestens doppelt so lange wie Halogenglühlampen. Vermutlich müssen sie während der Fahrzeuglebensdauer irgendwann ersetzt werden. Häufiges Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer verkürzt die Lebenserwartung der HID-Leuchten. HID-Leuchten versagen anders als Halogenglühlampen. Wenn ein Scheinwerfer nach einer Weile im Betrieb erlischt, aber nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Scheinwerfer wieder aufleuchtet, muss wahrscheinlich die HID-Leuchte ersetzt werden. HID-Beleuchtungskomponenten sind komplexer als herkömmliche Halogenglühlampen und daher mit höheren Austauschkosten verbunden.

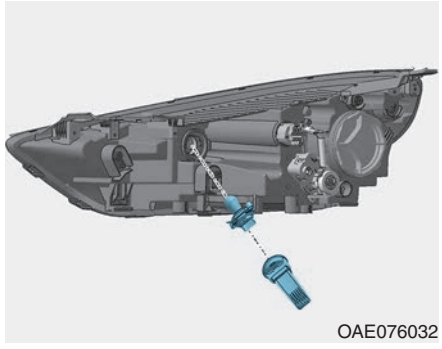
Informationen

Die Scheinwerferausrichtung sollte nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau des Scheinwerfers in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüft werden.

Informationen

Andere Verkehrsführung (für Europa)

Das Abblendlicht ist asymmetrisch eingestellt. Wenn Sie ein Land besuchen, in dem Linksverkehr herrscht, werden die Fahrer auf der Gegenspur durch diese asymmetrische Einstellung geblendet. Um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden, fordert die ECE-Regelung verschiedene technische Lösungen (z.B. System für automatische Umschaltung, Selbstklebefolie, Verstellung nach unten). Die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs sind so ausgelegt, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Sie müssen also in Ländern, in denen Linksverkehr herrscht, keine Änderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen.



OAE076032

Blinkerleuchte

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.
7. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

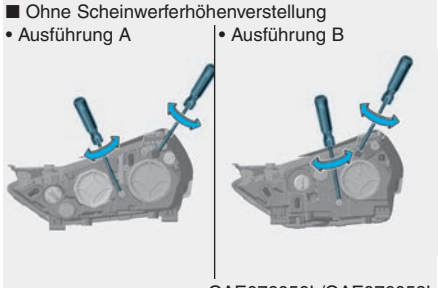
Scheinwerferausrichtung (für Europa)

Scheinwerferausrichtung

■ Ohne Scheinwerferhöhenverstellung

• Ausführung A

• Ausführung B

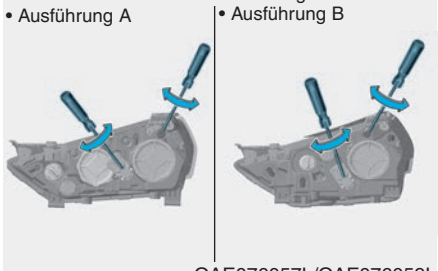


OAE076056L/OAE076058L

■ Mit Scheinwerferhöhenverstellung

• Ausführung A

• Ausführung B

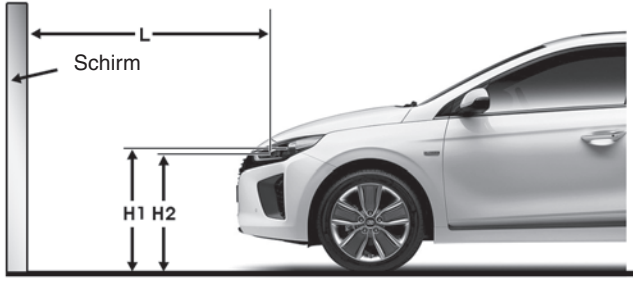


OAE076057L/OAE076059L

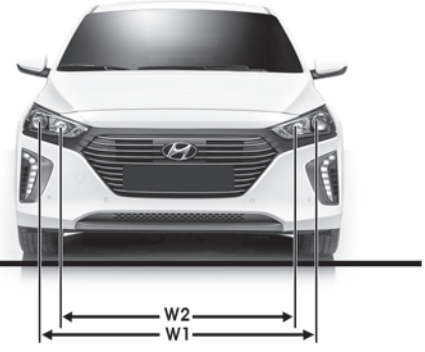
1. Bringen Sie den Reifendruck auf den vorgegebenen Wert und entfernen Sie alle Lasten aus dem Fahrzeug, sodass sich nurnoch der Fahrer, das Reserverad und die zum Fahrzeug gehörenden Werkzeuge darin befinden.
2. Das Fahrzeug sollte auf ebenem Untergrund abgestellt werden.
3. Ziehen Sie auf dem Schirm vertikale Linien (welche jeweils durch den Mittelpunkt der Scheinwerfer verlaufen) und eine horizontale Linie (welche durch den Mittelpunkt beider Scheinwerfer verläuft).
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die Schnittstellen zwischen der horizontalen und den vertikalen Linien fällt. Scheinwerfer und Batterie müssen sich für diesen Vorgang in einwandfreiem Zustand befinden.
5. Um das Abblendlich nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das Abblendlich nach oben oder unten auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das Fernlich nach oben oder unten auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn.

Ausrichtungspunkt

<Höhe über Boden>



<Abstand zwischen Scheinwerfern>



H1 : Höhe vom Boden bis zum Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe (Abblendlicht)
H2 : Höhe vom Boden bis zum Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe (Fernlicht)
W1 : Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2 : Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

OAE076068L

■ Ausführung A

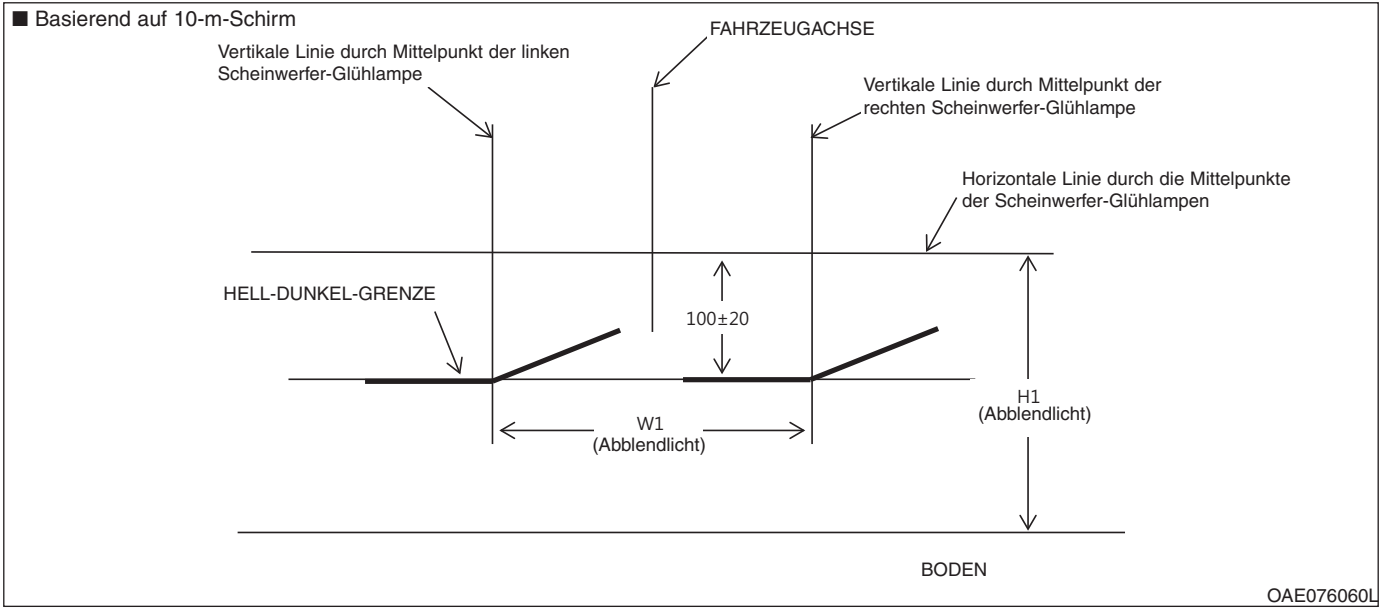
Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
Ohne Fahrer	714 (28,11)	688 (27,08)	1 463 (57,59)	1 238 (48,74)
Mit Fahrer	707 (27,83)	681 (26,81)	1 463 (57,59)	1 238 (48,74)

■ Ausführung B

Einheit : mm

Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
Ohne Fahrer	709 (27,91)	709 (27,91)	1 454 (57,24)	1 454 (57,24)
Mit Fahrer	702 (27,63)	702 (27,63)	1 454 (57,24)	1 454 (57,24)

Abblendlicht



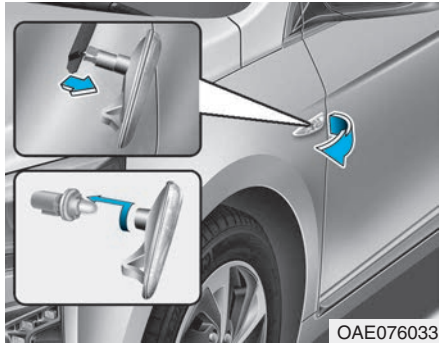
1. Schalten Sie das Abblendlicht ohne Fahrer an Bord ein.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte wie in der Abbildung dargestellt projeziert werden.
3. Beim Ausrichten des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale Ausrichtung und dann erst die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie den Schalter der Scheinwerferhöhenverstellung auf "0".

Tagfahrlicht

Falls die LED-Leuchte nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

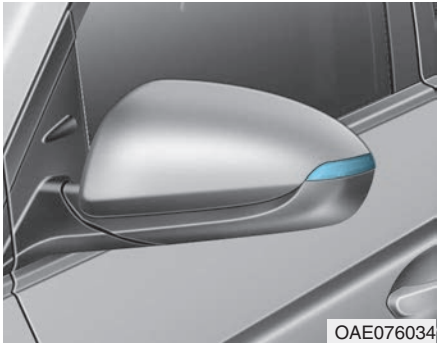
Seitliche Blinkleuchten ersetzen

Ausführung A



1. Bauen Sie das Leuchtengehäuse aus dem Fahrzeug aus, indem Sie die Streuscheibe zunächst heraushebeln und das Gehäuse dann herausziehen.
2. Ziehen Sie den elektrischen Glühlampensteckverbinder ab.
3. Trennen Sie die Lampenfassung von der Streuscheibe, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Streuscheibenaussparungen ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bringen Sie die Streuscheibe wieder am Leuchtengehäuse an.
7. Schließen Sie den elektrischen Glühlampensteckverbinder an.
8. Bauen Sie das Leuchtengehäuse wieder ein.

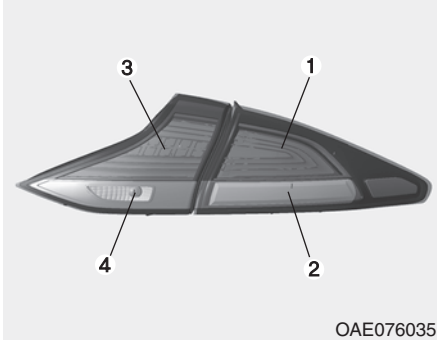
Ausführung B



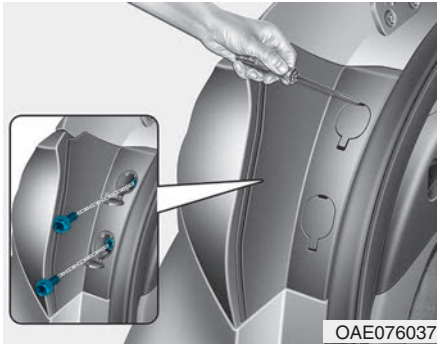
Falls die LED-Leuchte nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

Ausführung A

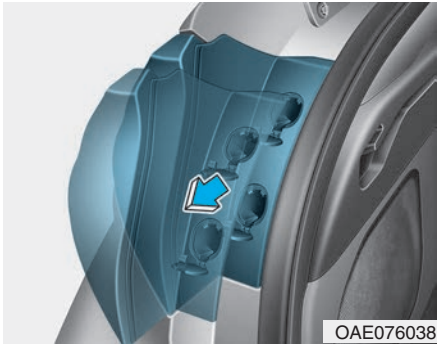


(1) Brems-/Rücklicht
(2) Blinkerleuchte
(3) Rücklicht
(4) Rückfahrscheinwerfer

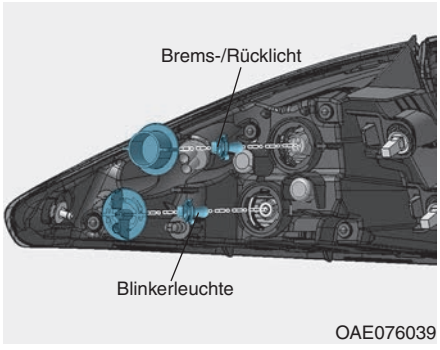


Brems-/Rücklicht und Blinkerleuchte

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Öffnen Sie die Abdeckungen, unter denen sich die Halteschrauben befinden.
4. Lösen Sie die Halteschrauben der Leuchte mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



5. Entfernen Sie die hintere Kombileuchte.

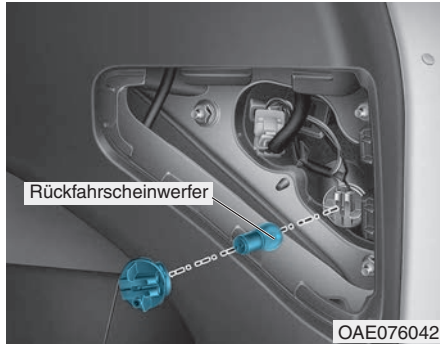


6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie das Leuchtengehäuse wieder ein.

OAE076041

Rücklicht und Rückfahrscheinwerfer

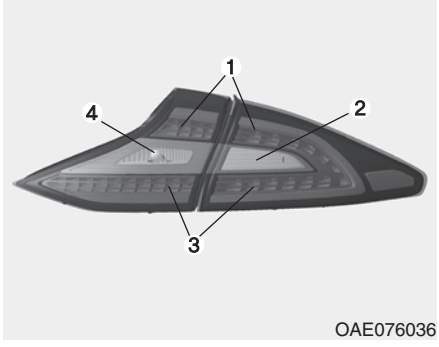
1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Entfernen Sie die Wartungsklappe mit einem Schlitzschraubendreher.



OAE076042

4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Die Wartungsabdeckung wieder anbringen.

Ausführung B

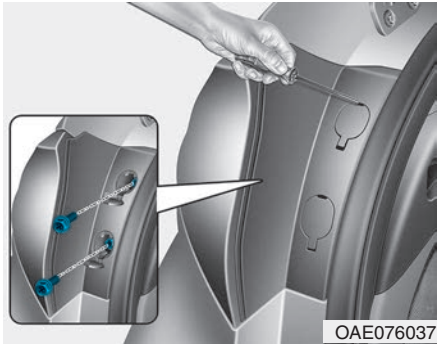


OAE076036

(1) Brems-/Rücklicht
(2) Blinkerleuchte
(3) Rücklicht
(4) Rückfahrscheinwerfer

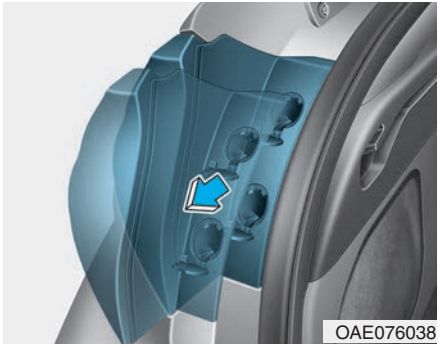
Brems-/Rücklicht

Falls die LED-Leuchte nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

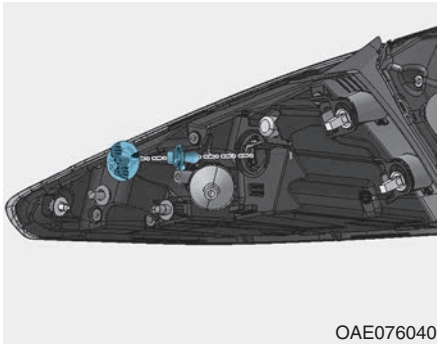

OAE076037

Blinkerleuchte

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Öffnen Sie die Abdeckungen, unter denen sich die Halteschrauben befinden.
4. Lösen Sie die Halteschrauben der Leuchte mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.


OAE076038

5. Entfernen Sie die hintere Kombileuchte.


OAE076040

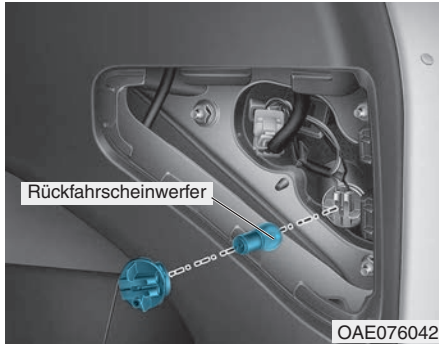
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie das Leuchtengehäuse wieder ein.

OAE076041

Rückfahrscheinwerfer

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Entfernen Sie die Wartungsklappe mit einem Schlitzschraubendreher.



OAE076042

4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Die Wartungsabdeckung wieder anbringen.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

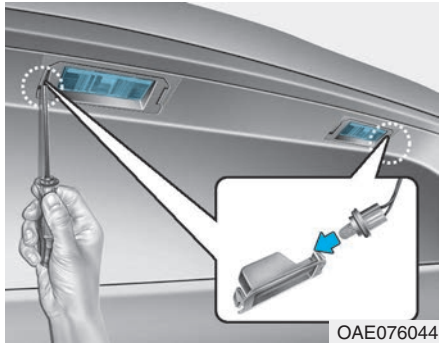
Falls die LED-Leuchte nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Dritte Bremsleuchte

OAE076043

Wenn die dritte Bremsleuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen


OAE076044

1. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um die Streuscheibe vorsichtig vom Leuchtengehäuse zu hebeln.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

Kartenleseleuchte und Innenraumleuchte

■ Kartenleseleuchte (LED-Ausführung)

OAEE076026

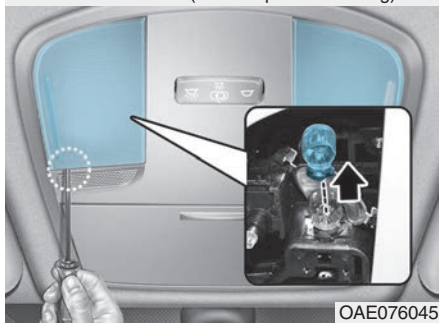
■ Innenraumleuchte (LED-Ausführung)

OAEE076027

Falls die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

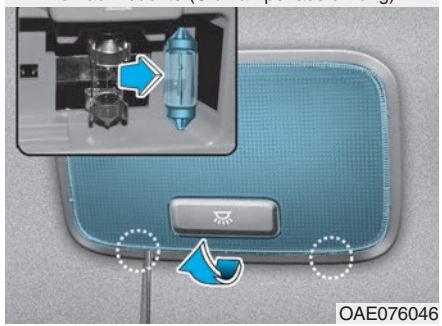
Kartenleseleuchte, Innenraumleuchte, Kosmetikspiegelleuchte und Heckklappenleuchte

■ Kartenleseleuchte (Glühlampenausführung)



OAE076045

■ Innenraumleuchte (Glühlampenausführung)

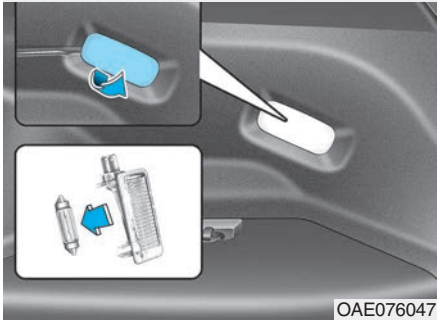


OAE076046

■ Kosmetikspiegelleuchte

OAE076048

■ Heckklappenleuchte



OAE076047

1. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um die Streuscheibe vorsichtig vom Leuchtengehäuse zu hebeln.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Rastnasen der Streuscheibe auf die Aussparungen am Gehäuse aus, und lassen Sie die Streuscheibe einrasten.

ANMERKUNG

Gehen Sie vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass die Streuscheiben, die Rastnasen und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug. Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf Kameras oder Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.
- Halten Sie die Düse nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Steckverbinder, da diese bei Kontakt mit dem unter hohem Druck stehenden Wasser beschädigt werden können.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

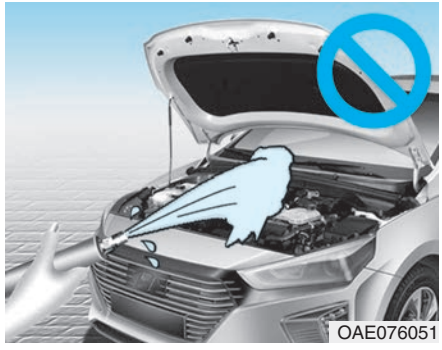
Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach dem Waschen Ihres Fahrzeugs bei niedriger Geschwindigkeit, ob die Funktion der Bremsen durch das Wasser beeinträchtigt wurde, bevor Sie eine Fahrt antreten. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, so dass die Innenausstattung nass werden könnte.
- Um Schäden an Kunststoffbauteilen zu vermeiden,verwenden Sie niemals aggressive chemische Lösungs- oder Reinigungsmittel.


OAE076051

⚠ ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Fahrzeug wachsen

Eine durchgängige Wachsbeschichtung dient als Schutz des Lacks vor Verunreinigung. Schützen Sie Ihr Fahrzeug, indem Sie es regelmäßig Wachsen.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

⚠ ACHTUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn Sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Die Unterkanten der Türen, Schwellerbleche und Rahmenträger verfügen über Ablaufbohrungen, die nicht durch Verunreinigungen verschlossen sein dürfen. Das eingeschlossene Wasser kann andernfalls zu Rostbildung führen.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

⚠ ACHTUNG

- **Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten.**
- **Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.**
- **Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten mit Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.**
- **Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.**
- **Verwenden Sie keine ätzenden bzw. alkalischen Reinigungsmittel.**

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

HYUNDAI produziert Fahrzeuge von höchster Qualität und setzt dabei fortschrittlichste Design- und Konstruktionstechniken zum Schutz vor Korrosion ein. Damit ist die Arbeit jedoch noch nicht getan. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion :

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug.
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit ist ein Brutkasten für Korrosion

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen, sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen. Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Vermeiden Sie, dass laugenhaltige Stoffe wie z.B. Parfüm oder kosmetisches Öl in Kontakt mit den Bauteilen im Innenraum kommen, da diese dadurch beschädigt oder verfärbt werden können. Falls derartige Substanzen in Kontakt mit Bauteilen im Innenraum gekommen sind, wischen Sie diese umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

⚠ ACHTUNG

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen.

Außerdem können sich die Materialien bei unzureichender Pflege so verändern, dass sie eine geringere Feuerfestigkeit aufweisen.

⚠ ACHTUNG

Wenn die empfohlenen Reinigungsmittel und Vorgehensweisen nicht beachtet werden, kann sich dies auf das Erscheinungsbild und die Feuerfestigkeit der Stoffoberflächen auswirken.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

ABGASREGELUNG

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Informationen zu dieser Garantie entnehmen Sie bitte dem Garantieheft, welches zusammen mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme :

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal inspizieren und instand halten lassen.

⚠ ACHTUNG

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ab, indem Sie den ESC-Schalter drücken (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie den ESC-Schalter erneut drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Die Kurbelgehäuseentlüftung dient dazu, durch aus dem Kurbelgehäuse austretende Blow-by-Gase verursachte Luftverschmutzung zu verhindern. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ VORSICHT

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Es ist farb- und geruchlos, stellt jedoch eine ernstzunehmende Gefahr dar. Das Einatmen kann lebensgefährlich sein. Beachten Sie die Anweisungen auf dieser Seite, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z.B.Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

Das Abgassystem und der Katalysator erreichen bei laufendem Motor sehr hohe Temperaturen und sind auch unmittelbar nach dem Abstellen des Motors noch sehr heiß. So vermeiden Sie SCHWERE oder LEBENSGEFÄHRLICHE Verletzungen:

- **Parken Sie Ihre Fahrzeug nicht über oder in die Nähe von entflammbaren Materialien wie z.B. trockenem Gras, Vegetation, Papier, Blättern etc. Eine heiße Auspuffanlage kann entzündliche Gegenstände unter Ihrem Fahrzeug entzünden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Halten Sie Abstand zu Auspuffanlage und Katalysator. Andernfalls drohen Verbrennungen. Entfernen Sie nicht das um die Auspuffanlage montierte Kühlblech, versiegeln Sie nicht den Unterboden des Fahrzeugs und tragen Sie keinen Korrosionsschutzanstrich auf. Andernfalls besteht möglicherweise Brandgefahr.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Beschädigungen am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie für Benzinmotoren ausschließlich U N V E R B L E I T E N KRAFTSTOFF.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z.B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße Verwendung sind das Fahren im Leerlauf bei ausgeschaltetem Hybridsystem sowie das Bergabfahren an einem Gefälle mit eingelegtem Gang bei ausgeschaltetem Hybridsystem.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer HYUNDAI-V e r t r a g s w e r k s t a t t vorgenommen werden.
- Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn das Benzin ausgeht, können im Motor Fehlzündungen auftreten, die den Katalysator überlasten könnten.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen....8-2
Motor....8-2
Glühlampen....8-3
Reifen und räder....8-4
Tragfähigkeit und geschwindigkeitseignung der reifen....8-5
Klimaanlage....8-5
Volumen und gewicht....8-5
Empfohlene schmiermittel und füllmengen....8-6
Empfohlene SAE-Viskositäten....8-7
Fahrzeug-ident.-nr. (VIN)....8-8
Aufkleber "Typengenehmigung"....8-8
Aufkleber "Reifenluftdruck/spezifikation"....8-9
Motornummer....8-9
Typenschild A/C-kompressor....8-9
Konformitätserklärung....8-10

ABMESSUNGEN

Position		mm
Gesamte Länge		4 470 (175,9)
Gesamte Breite		1 820 (71,6)
Gesamte Höhe	Für Europe und Australien	1 450 (57,1)
Spurweite vorn	195/65 R15	1 563 (61,5)
	225/45 R17	1 549 (61,0)
Spurweite hinten	195/65 R15	1 577 (62,0)
	225/45 R17	1 563 (61,5)
Radstand		2 700 (106,3)

MOTOR

Motor	Hubraum cm3	Bohrung x Hub mm	Zündfolge	Anzahl Zylinder
Kappa 1,6 GDI	1580	72 X 97	1-3-4-2	4. In line

GLÜHLAMPEN

Glühlampe				Glühlampena	Wattzahl
Vorne	Ausführung A	Scheinwerfer	Abble	H7LL	60
			Fernlic	9005HL+	55
		Positionsleuchte		W5W	5
		Blinkerleuchte		PY21W	21
	Ausführung B	Scheinwerfer	Abble / Fernlic	D8S	25
		Positionsleuchte		LED	LED
		Blinkerleuchte		PY21W	21
	Tagfahrlicht (DRL)			LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte		Außenspiegel	LED	LED
			Fahrzeugseite	W5W	5
Hinten	Ausführung A	Brems-/Rücklicht		P21/5W	21/5
		Blinkerleuchte		PY21W	21
		Rücklicht		W5W	5
		Rückfahrscheinwerfer		W16W	16
	Ausführung B	Brems-/Rücklicht		LED	LED
		Blinkerleuchte		PY21W	21
		Rücklicht		LED	LED
		Rückfahrscheinwerfer		W16W	16
	Nebelscheinwerfer			LED	LED
	Dritte Bremsleuchte			LED	LED
	Kennzeichenleuchte			W5W	5
Innen	Kartenleseleuchte		Ausführung A	W10W	10
			Ausführung B	LED	LED
	Innenraumleuchte		Ausführung A	SOFFITTE	8
			Ausführung B	LED	LED
	Heckklappenleuchte			SOFFITTE	5
	Gepäckraumleuchte			SOFFITTE	5

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße	Felgengröße	Reifenluftdruck bar (kPa)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgf·m (N·m)
			Normale Beladung *1		Maximale Beladung		
			Vorne	Hinten	Vorne	Hinten	
Standardrad	195/65 R15	6,0J X 15	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	11~13 (107~127)
	225/45 R17	7,0J X 17					
Notrad (ausstattungsabhängig)	T125/80 D15	4,0T X 15	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	

*1 : Normale Beladung: Bis zu 3 Personen

ANMERKUNG

- **Es ist zulässig, den normalen Reifendruck um 0,2 bar (20 kPa) anzuheben, wenn demnächst niedrige Temperaturen erwartet werden. Der Reifendruck nimmt normalerweise um 0,07 bar (7 kPa) ab, wenn die Temperatur um 7 °C sinkt. Wenn extreme Temperaturschwankungen erwartet werden, kontrollieren und korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf.**
- **Der Luftdruck nimmt grundsätzlich mit zunehmender Höhe ab. Prüfen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt, wenn Sie vorhaben, in die Berge zu fahren. Korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf (Korrekturwert je Höhenmeter: +10 kPa/1000 m).**

⚠ ACHTUNG

Wenn Reifen ersetzt werden,verwenden Sie dieselbe Größe, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann dazu führen, dass die zugehörigen Bauteile nicht ordnungsgemäß funktionieren.

TRAGFÄHIGKEIT UND GESCHWINDIGKEITSEIGNUNG DER REIFEN

Position	Reifengröße	Felgengröße	Tragfähigkeit		Geschwindigkeitseignung	
			LI *1	kg	SS *2	km/h
Standardrad	195/65 R15	6,0J X 15	91	615	H	210
	225/45 R17	7,0J X 17	91	615	W	270
Notrad (ausstattungsabhängig)	T125/80 D15	4,0T X 15	95	690	M	130

*1 LI (Load Index) : TRAGFÄHIGKEITSINDEX *2 SS (Speed Symbol) : GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Position		Raumgewicht	Klassifikation
Kältemittel	g	600±25	R-1234yf (Europa) R-134a (Außer Europa)
Kompressorschmiermittel	g	130±10	POE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

VOLUMEN UND GEWICHT

Zulässiges Gesamtgewicht kg	Gepäckvolumen *l*	
	Min.	Max.
1 870	550	1 505

Min : hinter dem Rücksitz bis zum Dach.
Max : hinter dem Vordersitz bis zum Dach.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität.

Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmierm	Inhalt	Klassifikati
Motoröl *1 *2 (Ölwechsel) Empfehlungen Shell HELIX Motor oils	3,8 *l*	5W-30 ACEA A5/B5 *3
Doppelkupplungs-Getriebeflüssigkeit	1,6 ~ 1,7 *l*	SAE 70W, API GL-4 HK SYN DCTF 70W (SK) SPIRAX S6 GHME 70W DCTF (H.K.SHELL) GS DCTF HD 70W (GS CALTEX)
Flüssigkeit Motorkupplungsstellantrieb	100 ± 20 cm3	DOT 3
Motorkühlmittel	6,7 *l*	Gemisch aus Frostschutzmittel und Wasser (Ethylenglykol-Kühlmittel auf Phosphat-Basis für Aluminiumkühler)
Wandlerkühlmittel	3,2 *l*	
Bremsflüssigkeit	0,7 ~ 0,8 *l*	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff	45 *l*	Siehe "Kraftstoffvorschriften" im Einleitungskapitel.

*1 : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 : Motoröle mit der Bezeichnung "Energiesparöl' können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 : Wenn das Motoröl ACEA A5/B5 in Ihrem Land nicht verfügbar ist, können Sie ACEA A3/B3, A3/B4 verwenden.

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ ACHTUNG

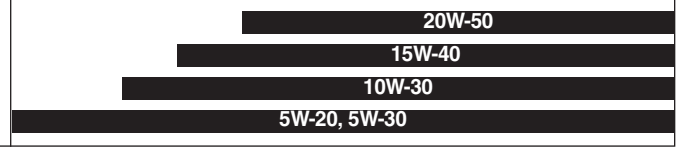
Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufriedenstellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

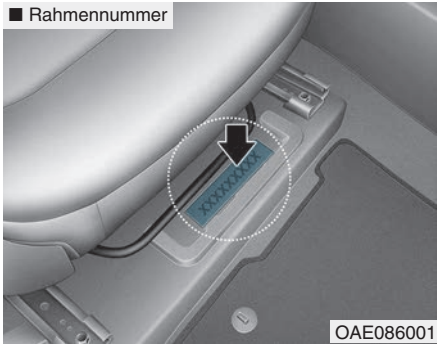
Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzinmotoren										



FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

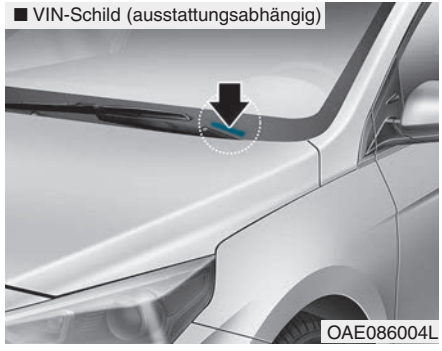
■ Rahmennummer



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

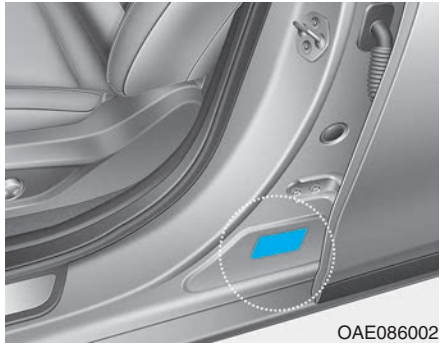
Die Nummer ist am Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer zu überprüfen, öffnen Sie die Abdeckung.

■ VIN-Schild (ausstattungsabhängig)



Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

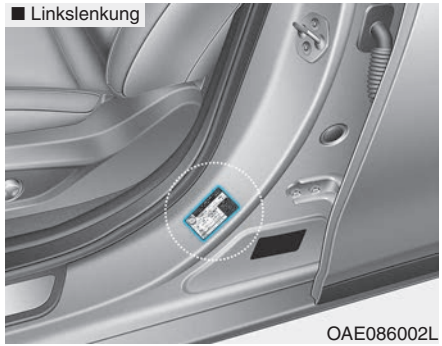
AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"



Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER "REIFENLUFTDRUCK/ SPEZIFIKATION"

■ Linkslenkung

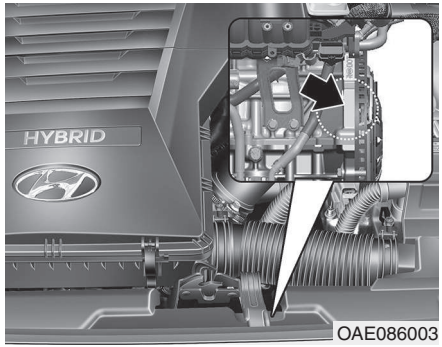


OAE086002L

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluftdruckwerte an.

MOTORNUMMER



OAE086003

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

TYPENSCHILD A/C-KOMPRESSOR

OHC081001

Ein Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen einschließlich der Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie wie folgt auf der HYUNDAI-Website:

http://service.hyundai-motor.com

Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung 7-89
Kraftstoffdampfrückführung 7-89
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 7-89
System der Abgasreinigung 7-90
Abmessungen 8-2
Abschleppen 6-35
Abnehmbare Abschleppöse 6-36
Abschleppen im Notfall 6-37
Fahrzeug abschleppen lassen 6-35
Airbag - Ergänzendes rückhaltesystem 2-53
Airbag-Warnschilder 2-74
Wartung des Airbag-Systems 2-72
Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 2-67
Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags 2-65
Weitere Sicherheitshinweise 2-73
Wie funktioniert das Airbagsystem? 2-61
Wo befinden sich die Airbags? 2-55
Armaturenbrett im überblick 1-5
Audiosystem (Mit touchscreen) 4-9
Bestandteile des Audiosystems 4-10
Einrichtung 4-46
Medien 4-20
Radio 4-18
Telefon 4-37
Aufkleber "Reifenluftdruck/spezifikation" 8-9
Aufkleber "Typengenehmigung" 8-8
Aussenansicht im überblick (I) 1-2
Aussenansicht im überblick (II) 1-3
Aussenausstattung 3-41
Heckklappe 3-43
Motorhaube 3-41
Tankklappe 3-45
Autonomes notbremssystem (Autonomous Emergency Braking - AEB) 5-49
AEB-Frontradarsensor 5-54
AEB-Warnmeldung und Systemsteuerung 5-51
Funktionsbeschränkungen 5-57
Systemeinstellung und -aktivierung 5-49
Systemstörung 5-55

B

Batterie (12 volt) 7-33
Aufkleber Batteriekapazität 7-34
Batterie laden 7-35
Komponenten, die ein Reset benötigen 7-36
Optimale Batteriewartung 7-34
Beleuchtung 3-102
Außenbeleuchtung 3-102
Begrüßungssystem 3-109
Innenraumbeleuchtung 3-110

Bremsanlage 5-26
Antiblockiersystem (ABS).....5-30
Berganfahrhilfe (Hill-start Assist Control - HAC) 5-37
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 5-26
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....5-32
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 5-36
Feststellbremse.....5-28
Notbremssignal (Emergency Stop Signal - ESS) 5-38
Sicherheitshinweise zum Bremsen 5-39
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge.....5-27
Bremsflüssigkeit 7-24
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen.....7-24

D

Diebstahlwarnanlage.....3-19
Doppelkupplungsgetriebe 5-15
Betrieb des Doppelkupplungsgetriebes 5-15
Parken 5-24
Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten 5-24

E

Empfohlene schmiermittel und füllmengen 8-6
Erläuterung der zu wartenden positionen.....7-15

F

Fahrassistent.....3-118
Parkassistent.....3-122
Parkassistent hinten.....3-119
Rückfahrkamera 3-118
Fahren bei winterwetter.....5-100
Fahren bei Schnee oder Eis 5-100
Sicherheitshinweise für den Winter.....5-103
Fahren mit anhänger 5-106
Fahren mit dem hybridfahrzeug H-7
Besondere Merkmale des Hybridfahrzeugs.....H-8
Starten des Motors H-7
Fahrzeuggewicht.....5-105
Überladung.....5-106
Fahrzeug-ident.-nr. (VIN).....8-8
Fahrzeugpflege 7-81
Außenpflege.....7-81
Fahrzeugpflege innen.....7-87
Fenster.....3-32
Elektrische Fensterheber.....3-32
Feststellbremse 7-26
Feststellbremse prüfen 7-26

G

Glühlampen 7-63, 8-3
- Dritte Bremsleuchte 7-78
- Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen....7-78
- Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen ...7-73
- Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 7-79
- Glühlampen für Scheinwerfer, Positionsleuchte und Blinker ersetzen 7-64
- Nebelschlusslicht 7-78
- Scheinwerferausrichtung (für Europa) 7-69
- Seitliche Blinkleuchten ersetzen.....7-72
- Tagfahrlicht 7-72

H

Hev (Hybrid electric vehicle)-system.....H-2
Hinweise für besondere fahrbedingungen 5-96
- Fahren bei Regen 5-98
- Fahren im Dunkeln 5-97
- Fahren in überfluteten Bereichen 5-99
- Fahren mit hoher Geschwindigkeit 5-99
- Festgefahrenes Fahrzeug freifahren.....5-96
- Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 5-97
- Risikoreiche Fahrbedingungen 5-96

Höchstgeschwindigkeits-regelsystem.....5-70
- Betrieb des Höchstgeschwindigkeits-Regelsystems..5-70

I

Im fall einer reifenpanne 6-18
- Aufkleber Wagenheber 6-24
- EG-Konformitätserklärung für Wagenheber 6-25
- Mit Tire Mobility Kit (TMK) 6-26
- Radwechsel 6-19
- Wagenheber und Werkzeug 6-18

Innenausstattung 3-148
- Aschenbecher.....3-148
- Drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone.....3-152
- Gepäcknetz und Halter 3-156
- Getränkehalter.....3-148
- Kleiderhaken 3-155
- Sonnenblende.....3-150
- Steckdosen 3-150
- Verankerung(en) für Bodenmatten 3-155
- Zeituhr.....3-154
- Zigarettenanzünder 3-153

Innenausstattung im überblick.....1-4
Intelligente geschwindigkeitsregelung 5-78
- Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung 5-80
- Funktionsbeschränkungen 5-91
- SCC-Fahrzeugabstand 5-86
- SCC-Geschwindigkeit 5-81

Sensor zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug....5-89
Umschalten in den Tempomat-Modus....5-81
Ioniq hev energiefluss....H-3
Energiefluss....H-3

K

Kinderrückhaltesystem....2-38
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems....2-39
Einbau eines Kinderrückhaltesystems....2-41
Unsere Empfehlung:Kinder immer auf den Rücksitz....2-38
Klimaanlage....8-5
Klimaautomatik....3-128
Automatische Heizung und Klimatisierung....3-129
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage....3-130
Systemfunktion....3-137
Wartung des Systems....3-140
Kombiinstrument....3-49
Handhabung des Kombiinstruments....3-50
Instrumente....3-51
LCD-Display-Meldungen....3-70
Warn- und Kontrollleuchten....3-57
Konformitätserklärung....4-48, 8-10
CE für EU....4-48
NCC für Taiwan....4-49

L

LCD-Display....3-80
LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp A)....3-81
LCD-Betriebsarten (Kombiinstrumenttyp B)....3-89
LCD-Displaysteuerung....3-80
Lenkrad....3-24
Elektrische Servolenkung (EPS)....3-24
Hupe....3-26
Lenkradheizung....3-26
Verstellung des Lenkrads in zwei Ebenen....3-25
Luftfilter....7-27
Filter ersetzen....7-27
Luftfilter der klimaanlage....7-28
Filter prüfen....7-28

M

Motor....8-2
Motor-/wandlerkühlmittel....7-19
Kühlmittel wechseln....7-23
Kühlmittelstand prüfen....7-19
Motornummer....8-9
Motoröl....7-17
Motorölstand prüfen....7-17
Überprüfen von Motoröl und - filter....7-18
Motorraum....1-6, 7-3

Multimedia-anlage....4-2
Antenne....4-3
Audio- /Video-/Navigations-system (AVN)....4-5
Audiobedienelemente am Lenkrad....4-4
AUX-, USB- und iPod®-Anschluss....4-2
Bluetooth® Wireless Technology-Freisprecheinrichtung....4-5
Funktionsweise des Autoradios....4-5

N

Notfallausrüstung....6-40
Feuerlöscher....6-40
Manometer....6-40
Verbandskasten....6-40
Warndreieck....6-40

P

Planmässige wartungsarbeiten....7-8

R

Reifen und räder....7-37, 8-4
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen....7-38
Felgen ersetzen....7-42
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken....7-43
Niederquerschnittsreifen....7-47
Räder einstellen und auswuchten....7-41
Reifen ersetzen....7-41
Reifen tauschen....7-40
Reifenluftdruck prüfen....7-39
Reifenpflege....7-37
Reifentraktion....7-42
Reifenwartung....7-43
Reifenluftdruck-überwachungssystem (TPMS)....6-10
Reifen mit TPMS wechseln....6-15
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige....6-13
Reifenluftdruck prüfen....6-10
Reifenluftdruck-Überwachungssystem....6-11
TPMS-Störungsleuchte (Reifendrucküberwachung)....6-14
Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig"....6-13
Riemen für hybrid-starter und generator (HSG)....7-24
Überprüfen des Riemens für Hybrid-Starter und Generator (HSG)....7-24

S

Scheibenheizung 3-127
Heckscheibenheizung 3-127
Scheibenwisch- und waschanlage 3-114
Scheibenwaschanlage vorn 3-117
Scheibenwischer 3-115
Schiebedach 3-37
Schiebedach aufstellen.....3-38
Schiebedach öffnen und schließen 3-37
Schiebedach öffnen/schließen.....3-37
Schiebedach rückstellen.....3-40
Sonnenblende.....3-39
Sicherheitsgurte 2-25
Gurte sorgfältig behandeln 2-37
Gurtwarnleuchte.....2-26
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem.....2-29
Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-25
Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-34
Sicherheitshinweise für das hybrid-system H-11
Kühlkanal der Hybridbatterie H-16
Nach einem Unfall H-17
Sicherheitshinweise für die Komponenten des Hybridsystems H-11
Sicherheitsstecker H-15
Wenn das Hybridsystem ausschaltet.....H-19
Sicherungen 7-48
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....7-53
Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 7-49
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 7-51
Sitze 2-4
Kopfstütze.....2-15
Rücksitze.....2-13
Sicherheitshinweise 2-5
Sitzheizung mit Belüftung.....2-21
Vordersitze 2-6
Speichersystem für die fahrersitzposition 3-21
Komfortzugangsfunktion 3-23
Speichern der Einstellungen 3-22
Spiegel 3-27
Außenspiegel 3-28
Innenrückblickspiegel.....3-27
Spurhalteassistent (Lane Keeping Assist System - LKAS) 5-62
Ändern der LKAS-Funktion.....5-68
Betrieb des LKAS.....5-63
Funktionsbeschränkungen 5-69
Warnleuchte und Warnmeldung.....5-67
Starthilfe 6-4
Staufächer 3-146
Handschuhfach.....3-146
Multi-Box.....3-147
Sonnenbrillenfach 3-147
Staufach in der Mittelkonsole.....3-146

T

Tempomat 5-72
Betrieb des Tempomats.....5-72
Tragfähigkeit und geschwindigkeitseignung der reifen 8-5
Trip-Computer 3-96
Türschlösser.....3-14
Funktionen der Türver-/-entriegelung 3-18
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....3-19
Türschlösser von außen bedienen.....3-14
Türschlösser von innen betätigen 3-16
Typenschild A/C-kompressor 8-9

V

Volumen und gewicht 8-5
Vor der fahrt.....5-4
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....5-4
Vor Fahrtantritt.....5-4

W

Warnblinker 6-2
Warnsystem "Toter winkel".....5-40
BSD (Warnsystem "Toter Winkel") / LCA (Spurwechselassistent).....5-41
Funktionsbeschränkungen 5-48
Querverkehrwarnung hinten (Rear Cross Traffic Alert - RCTA).....5-45
Wartung durch den fahrzeughalter 7-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 7-6
Wartungsarbeiten 7-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 7-4
Verantwortung des Besitzers 7-4
Waschwasser.....7-25
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen.....7-25
Wenn der motor nicht anspringt 6-4
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht.....6-4
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt.....6-4
Wenn der motor zu heiss wird.....6-8
Wenn eine panne während der fahrt auftritt.....6-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 6-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 6-2
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 6-3

Wichtige sicherheitshinweise 2-2
Ablenkung des Fahrers 2-2
Alle Kinder richtig sichern 2-2
Auf die Geschwindigkeit achten 2-3
Gefahren durch den Airbag 2-2
Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Zustand...2-3
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.....2-2
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten.....3-142
Automatische Scheibenentfeuchtung.....3-144
Klimaautomatik 3-142
Logik der Belüftungssteuerung 3-143
Wischerblätter.....7-30
Wischerblätter ersetzen.....7-30
Wischerblätter prüfen.....7-30

Z

Zugang zu ihrem fahrzeug.....3-4
Fernbedienung 3-4
Smart-Key.....3-8
Wegfahrsperre 3-13
Zündschloss 5-5
Engine Start/Stop-Knopf.....5-9
Zündschlossbeleuchtung.....5-6
Zusatzfunktionen der klimaregelung.....3-145
Reinluft 3-145
Schiebedach-Lüftungsfunktion.....3-145
Empfohlene SAE-Viskositäten 8-7